

1. Familie in der Rosen

- 714 Berndt Koupmans und Johann Cloets gen. Maritzis, Schöffen des Gerichts Hüls, referieren dem Notar Petrus Drack den letzten Willen der inzwischen verstorbenen Elisabeth tho Middels, Ehefrau von Henrich in der Rosen gen. Stoltzeneuwers, als sie im letzten Kindbett lag, und zwar ihren Ehemann zu bevollmächtigen, das Haus in Kempen auf der Engerstraße zwischen Peter then Derp und Thielkens Häusern sowie das Haus in Hüls gen. die Roeß zu verkaufen, mit dem Erlös ihre Schulden zu bezahlen und den Rest zu Gunsten ihrer beiden Kinder anzulegen. Henrich in der Rosen erbittet Ausstellung dieses Dokuments. Zeugen: Peter Laeck, Conrad Portz (Hüls, 22. Dez. 1607) 1607
- 1106 Überlassungsvertrag des Andries in der Rosen und seiner Kinder Gertrud, verheiratet mit Johann Becker, Enn, verheiratet mit Gerhart Kauffmans, Johann, Henrich und Zander für den Sohn, Bruder und Schwager Peter Rosen, verheiratet mit Meth, bezüglich des Hauses zur großen Rose mit Zubehör für 2000 Taler Kempener Währung. Ausgefertigt von Joh. Henr. Groß, Schultheiß und Rentmeister (6. Sept. 1680). Beschädigt 1680
- 1103 Genealogische Aufzeichnungen des Peter Roosen (verh. 1. Mechtild Leeven 1680, † 1692; 2. Nießgen Vineckel 1693). Beschädigt 1680 - 1709
- 1680 Testament des Zander Rosen, Kapuziner, insbesondere Verfügung über ein Kapital von 44 Talern Kempener Währung bei seinem Bruder Petrus in der Rosen. Aufgenommen von Henrich Blömer, Pastor in Hüls, und Petrus Rosen, Vikar daselbst (24. Aug. 1693) 1693
- 1640 Quittung des Joh. Matthias Lovenberg, Pastor in Hüls, für Petrus in der Rosen über ein der Pastorat von seinem geistlichen Bruder Barnabas legiertes Kapital von 55 Talern (23. Nov. 1716) 1716
- 1992 Brief des Kapuziners Bruder Barnabas aus der Rosen an seinen Vetter und Bruder Konrad in der Rosen in Hüls (1. März 1731) 1731
- 810 Zahlungen des Engelbert Rosen an Andrieß Rosen wegen der Erben Rosen 17./18. Jan. 1736 (20. Feb. 1736) 1736

2. Familie Conrad Rosen

1104	Genealogische Aufzeichnungen der Familie Conrad Roosen (verh. mit Trinken Flueth 1723). Stark beschädigt	1723 - 1784
2211	Belege zur Vormundschaftsrechnung der Kinder von Conrad Rosen Johann Andreas und Peter Michael (Vormund: Onkel Engelbert Rosen)	1735 - 1739
572	Vollmacht des Fr. Petrus Michael Roosen im Kloster Sand für seine Vormünder Engelbert Roosen und Henrich Hoerstgen, sein Testament und seinen Erbvergleich mit seinem Bruder Joh. Andreas zu bewerkstelligen, weil seine Profeß bevorsteht (12. Nov. 1746)	1746
2210	Belege zur Vormundschaftsrechnung, berechnet am 15. September 1747 (vgl. Nr. 2211)	1747

3. Familie Johann (Jan) Rosen

3.1. Allgemeines

- 1026 Genealogische Notizen, 1. von Heinrich Jacob Rosen, Pfarrer in Burgbrohl 1755 ff.; 2. von Christian Laurenz Roosen; 3. von Dr. Walther Föhl ; 4. von Dr. Walther Bremen (1. u. 2. beschädigt)
Enth.(u.a.): Deszendenten des Joh. Anton Cyprian von der Rennen (u.a. Kauffmans); Domberg - Gerhards; Kirchenbuchauszüge; Inventar der Gemälde
Darin: Rechnungen von Peter Lobach, Krefeld (1778)
- 1347 Quittung des Johannes Vogelsang, Bäcker von St. Mariengarten, für die zwei Brüder Rosen über die Bezahlung von gekauftem Brot (25. Okt. 1700) 1700
- 1255 Inventar über die in der Verlosung uns [= Fam. Roosen] heimgefallenen Bücher von Johann Henrich Menghius, gewesener Kaplan in Hüls 1771

3.2. Grundbesitz

- 1794 Vermerk über den Bendenbesitz der Witwe des Henrich Roosen sowie der Witwe des Merten Roosen (o.D.)
- 2014 Nachricht über Grundstücke, größtenteils von Pet. Rosen & Hen. Jac. Rosen geschrieben [Aufschrift von Ch. Laur. Roosen]. 1 Heft Schmalfolio, beschädigt 1660 - 1723
Enth.(u.a.): Obligationen; Steuern; Holzeinschlag

3.3. Einzelne Familienmitglieder

3.3.1. Adelheid

- 693 Zahlungsbefehl des Engelbert Port [stellv. Schultheiß] in Hüls über 187 Taler gegen Caspar Hohnen zu Gunsten der Erben von Adelheid Roosen unter Androhung der Zwangsvollstreckung (27. Mai 1752). Mit Zustellungsvermerk des Amtsboten Thönnnes Bewlertz v. 29. Mai 1752

3.3.2. Anno Laurenz, Amtmann u. Schultheiß

3.3.2.1. Persönliches

- 2143 Abschriften von Anno Laurenz Rosen zur Kempener Geschichte, u.a. aus Wilmius "Chronicon Rerum Kempensium" und "De pastoratu Kempensi liber" (S. 1-16, 25-36) [2. Hälfte 18. Jh.]. Bisher: Slg. Bremen B 47

2204	De Bello Belgico Decas Prima..., von Famianus Strada SJ. Gedruckt in Antwerpen bei der Witwe und den Erben Johann Cnobbarus 1640. Mit Besitzvermerken des Focco Ripperda, Michael Focco Ripperda aus Winsum (Prov. Groningen), A.L. Rosen 1773 [bis 8. Buch, S. 480. Ende fehlt]	1640
1132	Aufnahmeurkunde der Artistenfakultät der Universität Köln für Anno Laurenz Rosen aus Hüls (21. Nov. 1739). Pergament	1739
2187	Ernennungsurkunde der Herren von Hüls für Anno Laurenz Rosen, gemeinschaftlicher Rentmeister und legaler Advokat, zum Amtmann und Schultheissen der Herrlichkeit Hüls nach dem Amtsverzicht seines Vorgängers Carl Joseph Doetsch (Dreiborn, 2. Apr. 1770). Bisher: Slg. Bremen B 97	1770
508	Notizen über Ländereien, Schatzgelder und Simpelzahlungen in Orbroich [der Fam. Anno Laur. Roosen; nach 1771]	1771
2047	Notiz von Anno Laurenz Roosen über Zinsgeld von den Vinnbrücksbüschen, gezahlt von Gerard Rosen bis 1778 inkl.	1778
2200	"Protokollauszug" für Pet. Henrich Hanners [= Einladung zum Ball bei der Fam. von Kleist] (28. Mai 1789)	1789

3.3.2.2. Korrespondenz

2099	Briefkonzept von A.L. Rosen an den Vogt zu Liedberg wegen einer Forderung des Freiherrn von Bourscheidt in Höhe von 6000 Rtlrn. gegen den Erben des Prokurators Müller, Molkenbaur [Ende 18. Jh.]. Bisher: Slg. Bremen B 5	
1107	Briefe von H.J. Rosen aus Burgbrohl an seinen Bruder [Anno Laurenz]	1764 - 1784
1890	Konzept eines Briefs von A.L. Roosen an seinen Bruder Henr. J. wegen der Lüblers-Fundation, der Antoniusvikarie usw. (15. Dez. 1770)	1770
1595	Brief von Sieglohr in Köln wegen an von Bourscheidt geschickter Gelder (14. Dez. 1772)	1772
217	Brief der Bonner Äbtissin [Maria Anna Gabriele Felicitas] Freifrau von Bourscheidt an Amtmann Rosen in Hüls (u.a. Genesung Rosens von schwerer Krankheit) (27. Feb. 1773)	1773
1109	Briefe von J.G. Kauffmans, kf. Obersiegler, an Amtmann Rosen, u.a. wegen der Eheleute Carl Wilhelm Kylman v. Kylmansegg (Ehescheidung!), Tod des Veters Vikar Kauffmans	1781

- | | | |
|------|---|------|
| 628 | Brief von Henr. Jac. Rosen aus Burgbrohl an seinen Bruder [Anno Laurenz], u.a. Anfertigung einer Wanduhr für Schwager Port (7. März 1787) | 1787 |
| 1929 | Brief von Pempelfurt (?) aus Krefeld (?) an Amtmann Rosen in Hüls wegen dessen Erkrankung | 1799 |

3.3.2.3. Kinder und Erben

- | | | |
|------|---|-----------------------------|
| 366 | Bruchstück eines Notizbuchs [geschrieben von den Kindern des Anno Laurenz Roosen]
Enth.(u.a.): Rezepte; Zahlungen, u.a. für Jahrgedächtnisse († Schwester Maria Agnes Roosen); Lieferungen; Vieh | 1814
1824
1828 - 1836 |
| 862 | Notizheft der Kinder des † Amtmanns Anno Laur. Rosen
Enth.(u.a.): Erbschaft des † Onkels Henrich Jacob Rosen (Maria Adelheid Port, Erben Stickers, Meer Erben, Amtmann Rosen Erben) | 1815 - 1820 |
| 1907 | Quittung der Kirchenverwaltung St. Tönis für die Erben des Amtmanns Rosen über die Zahlung von 50 Rtlrn. zur Abtragung eines Jahrgedächtnisses für die Eheleute Hüsges (5. Nov. 1828) | 1828 |
| 761 | Annotationsbuch [der Kinder von Anno Laur. Roosen] 1831 | 1831 - 1837 |
| 264 | Steuerzettel für die Erben Amtmann Roosen in Hüls über Kommunalbeiträge der Bürgermeisterei St. Hubert, Gem. Orbroich, für 1842 | 1842 |
| 623 | Sterbefall Franziska Roosen († 18. Juni 1843)
Enth.(u.a.): Einnahmen u. Ausgaben; Anfertigung einer Monstranz u. eines Ziboriums für die Konventskirche durch den Goldarbeiter Franz Hellner in Kempen; Vermögensaufstellungen; Notarsrechnung; bischöfliche Genehmigung für den Kirchenvorstand in Hüls zur Annahme der Erbschaft; Inventar der Gemälde | 1843 - 1847 |

3.3.3. Arnold Anton Joseph

- | | | |
|------|--|------|
| 1133 | Aufnahmeurkunde der Artistenfakultät der Universität Köln für Arnold Anton Joseph Rosen aus Kempen (24. Nov. 1775) | 1775 |
|------|--|------|

3.3.4. Catharina Agatha

- | | | |
|------|---|--------------|
| 1100 | Einige Nachrichten über die Teilung zwischen Großmutter Cath. Agatha Rosen mit ihren Geschwistern und Berichtigung der Forderungen, welche zu Gunsten ihrer Brüder Anno Laurenz und Hen. Jacob Rosen aus obiger Teilung entstanden (1 Heft) | 1751 - 1815 |
| 1105 | Ehevertrag zwischen Cathrin Agatha Rosen, Witwe von Gottfried Hanners, und Gerhard Laurenz Port. Vorkinder: Maria Magdalena und Peter Henrich Hanners. Bestätigt von Christian Hüsken, Vikar B.M.V. in St. Tönis (Hüls, 24. Juni 1754) | 1754 |
| 1135 | Briefe von Hen. Jac. Rosen aus Köln bzw. Burgbrohl an seine Schwester Catharina Agatha | 1754
1769 |

3.3.5. Heinrich

- | | | |
|------|---|-------------|
| 1791 | Prozeßakte in Sachen Henrich Rosen gegen Goerdts Neefers wegen unerlaubten Fischens in der Kuhle bei Schicks [beschädigt] | 1714 - 1715 |
| 1950 | Abrechnung der Erben von Henrich Rosen mit der Witwe Cathrin Scherers | 1748 - 1754 |

3.3.6. Heinrich Jacob, Notar

3.3.6.1. Persönliches, Juristisches

- | | | |
|------|---|------|
| 1784 | Konzept einer Bittschrift an den preuß. König wegen eines Befehls an Präsident von Strünkede in Sachen Grenzstreitigkeiten Moers und Krefeld gegen Kurköln und darauf erfolgter Logier- und Zehrkosten in Hüls, die noch nicht beglichen sind. Stark beschädigt | |
| 1416 | Schriftsatz des Hen. Jac. Rosen wegen Bestellung als Vormund und Rechnungslegung [Anf. 18. Jh.] | |
| 2215 | Konzept von Antworten auf einen Fragenkatalog über die Rechtsgeschäfte eines Notars [18. Jh.] | |
| 1879 | Heft mit Konzepten von Schreiben in Rechtsangelegenheiten. Stark beschädigt, unvollständig [nach 1708] | 1708 |
| 99 | [Juristisches Lexikon, aus den Manuskripten des Dr. Bock gesammelt von Heinrich Jakob Rosen]. Band 1 (Buchst. A - L). In latein. Sprache | 1712 |
| 100 | Desgl. Band 2 (Buchst. M - V) | 1712 |

98	[Juristisches Lehrbuch, geschrieben von Heinrich Jakob Rosen, Notar in Hüls, in latein. Sprache]. Mit Besitzvermerk seines Sohns Heinrich Jakob [Pfarrer in Burgbrohl] v. 25.10.1756. Datiert durch Chronogramm	1716
1093	Verpachtung des großen Hauses auf dem Broichsteder oder Broister Hof mit Zubehör durch Hen. Jac. Rosen an Henrich Schmidts gen. Broister auf sechs Jahre (17. Juli 1719)	1719
699	Notizen auf Wunsch von Agatha Gerardtß, Möhne [des Henr. Jac. Rosen], über die Pachtung ihres Hauses und Landes durch Hermann Dombergß (10. Sept. 1720)	1720
1174	Konzepte und Notizen des Notars Henr. Jac. Rosen in Rechtsangelegenheiten, z.T. mit eingehenden Briefen als Konzeptpapier	1720 - 1727
1488	Bittschrift des Hen. Jac. Rosen an den König von Preußen wegen Kostenerstattung (11. Juli 1726)	1726
695	Konzept eines Briefs von Henr. Jac. Rosen an einen ungenannten Hofrat [in Moers] wegen ausstehender Zahlung für Einquartierungs- und andere Kosten (18. Juni 1726)	1726

3.3.6.2. Korrespondenz

2041	Brief von NN an Notar [Hen. Jac.] Rosen (wegen einer Gemeinderechnung?). Bruchstück [1. Viertel 18. Jh.]	
1542	Quittungen des Herrn von Sierstorpff in Köln über Erhalt der Gastendonker Zehntpachtgelder, u.a. durch Hen. Jac. Rosen	1708 - 1718
1532	Brief des Herrn von Sierstorpff in Köln an Herrn Rosen in Hüls (9. Juni 1713)	1713
908	Brief von F. Th. Hoeningh in Köln an Notar Rosen in Hüls in Sachen Hoff gegen Scher vom 31. Okt. 1714. Als Konzeptpapier von Rosen benutzt (latein. Schriftsatz; Brief an den Hofrat wegen ihm verschuldeter Gelder)	1714
697	Brief von [Henr. Jac. Rosen] in Hüls an Dr. jur. Stolls in Köln wegen eines Sequesters auf die Einkünfte des Benefiziums St. Sebastiani (7. Jan. 1721)	1721
1939	Brief von F. Th. Hoeningh aus Köln an Notar Rosen in Hüls (27. Okt. 1724). Rückseite: Konzept eines Schriftsatzes wegen Verkauf eines Pferdes durch Wilhelm Schmidts (o.D.)	1724
2022	Brief von F. Th. Hoeningh aus Köln an Notar Henr. Jac. Rosen in Hüls (25. Febr. 1724); als Konzeptpapier benutzt für einen juristischen Schriftsatz	1724

1534	Brief von F. Th. Hoeningh aus Köln an Notar Rosen in Hüls in Rechtssachen (11. Juli 1724); Konzept Rosens wegen einer Marie, Ehefrau von Engel Gastendonks, auf der Rückseite (o.D.)	1724
1917	Anfrage des Ilbert Greven bei Herrn Rosen in Hüls wegen dessen Anspruch auf die Hälfte des Korns, das auf den von den Eheleuten Peter Loyens und Helene Stevens gekauften 4 Morgen Land steht (16. Juli 1725)	1725
696	Brief von Joh. Martin Scherer in Köln an seinen Ohm Henrich Rosen in Hüls wegen eines juristischen Buchs; mit Notizen für ein Antwortschreiben (12. Juli 1726)	1726

3.3.7. Heinrich Jacob, Pfarrer in Burgbrohl

3.3.7.1. Persönliches

576	Zeugnis für Heinrich Jacob Rosen aus Hüls über sein philosophisches Studium "multa cum laude" am Laurentianergymnasium in Köln, ausgestellt von Prof. J.C. von Meer (11. Sept. 1752)	1752
577	Zeugnis des Kölner Weihbischofs und Generalvikars Franz Kaspar von Francken-Sierstorpff über die Erteilung der Priesterweihe an Heinrich Jacob Rosen aus Hüls (Köln, 21. Sept. 1754)	1754

3.3.7.2. Korrespondenz

1531	Brief von Anno Laurenz Roosen aus Würzburg an seinen Bruder, u.a. Beschreibung des Domschatzes in Bamberg, der Stadt Würzburg u.U. (9. Aug. 1754). Beschädigt	1754
369	Briefe des Christian Hüsken in St. Tönis an seinen Neffen Heinrich Jacob Rosen in Köln, u.a. in Erbschaftsangelegenheiten	1755
374	Briefe von Anno Laurenz Roosen aus Kempen bzw. Düsseldorf an seinen Bruder [Heinrich Jacob in Burgbrohl], u.a. Sohn Franz als Meßdiener; Gewitter in Kempen; Kinderkrankheiten; Tod von Frau B. Goossens, Vetter Brands, Bramers jr. u. Frau Rennen; Verpachtung der Hülser Mühlen an Schwager Port; Klagen der preuß. Nachbarn über ihren König	1765
512	Brief von H.J. Rosen, Pastor in Burgbrohl, an seinen Vetter bzw. Neffen Hayners wegen Weinlieferung (4. Nov. 1784)	1784

3.3.7.3. Bücher, Notizen

- 1351 Beobachtungen zur Landwirtschaft, zum Wein- und Obstbau u. Ä. [von Pastor Rosen, Burgbrohl] -2. Hälfte 18. Jh.-
- 1352 Verschiedenes [von Pastor Rosen, Burgbrohl] -2.Hälfte 18. Jh.-
Enth.(u.a.): Entfernungen; Maße für Weinbehälter; Schuhpreise; Waschen, Bleichen u. Färben von Tuch; Grabsteine in der Kirche (mit Skizzen); Abgaben; Mühlen in Uerdingen u. St. Tönis
- 1350 Münzen, Maße und Gewichte [v. Pastor Rosen, Burgbrohl] -2.Hälfte 18. Jh.-
- 96 [Handschrift über Feuerwaffen und Feuerwerkerei nach Meister Bertoldus, der zweite Teil geschrieben von dem Feuerwerker Hanns Vogt, der dritte Teil datiert 1619; mit zahlreichen Zeichnungen]. Erworben am 1.3.1765 von Henr. Jac. Rosen, Pastor in Burgbrohl
Enth.(u.a.): Privileg Kaiser Ferdinands III. v. 1444 für die Büchsenmacher
- 2136 Hebraicorum, Chaldaeorum, Graecorumque nominum (sacris literis contentorum) brevis interpretatio [= Kurze Erklärung der Namen in der Hl. Schrift]; Deutsche Worte griechischen Ursprungs; Bedeutung deutscher Namen; Notizen über die deutsche Sprache [nach 1752]. Bisher: Slg. Bremen B 33
- 2216 [Ausarbeitung über die Herstellung von Dünger (?) sowie die Anlage einer Plantage; 18. Jh.]
- 97 [Lehrbuch der Geometrie und Physik. Besitzvermerke: Damian von Nideggen 1625 - 56, Heinr. Jacob Rosen 7. Sept. 1751] 1656
Enth.(u.a.): Planeten; Längenmaße; Festungsgrundrisse (u.a. Düsseldorf, Flersheim u. Rüsselsheim, Münster i.W., Köln), z.T. mit Truppenstellungen
- 1043 Königlich französische Tapezereyen oder überaus schöne Sinn-Bilder, in welchen die vier Element samt den vier Jahr-Zeiten ... vorgestellt werden. Aus den Original-Kupfern nachgezeichnet ... durch Johann Ulrich Krauß, Kupferstecher in Augsburg. Gedruckt daselbst durch Jacob Koppmayer. Mit Kaufvermerk des Henr. Jac. Rosen, Priester aus Hüls, 1761 1687
- 1349 Almanach des Pastors in Burgbrohl 1763 - 1783
Enth.(u.a.): Notizen über die Vorgänger; Kirmessen (auch im Kölnischen)
- 1668 Directorium Trevirensis sive Ordo Horas Canonicas Recitandi et Missas Celebrandi ... [= Trierer Meßordnung]. Druck von Joh. Christoph Eschermann, Trier 1772. Mit Besitzvermerk des Henrich Rosen in Burgbrohl (Chronogramm!) 1772

1354 Der in der Rechen- und Meßkunst wohlerfahrene Orgel-Baumeister ... [= 1773
Anleitung zum Orgelbau], von Georg Andreas Sorge, Hoforganist zu 1784
Lobenstein (Vogtl.) 1773, abgeschrieben von Henr. J. Rosen aus Hüls,
Pastor in Burgbrohl, 1784 Ende Januar
Darin: Stiftung der Maria Magdalena Kauffmans an der Hülser Pfarrkirche 1749 -
1752

625 Katalog der aus dem Nachlass des Heinr. Jac. Rosen, Pastors in Burgbrohl, 1843
im Amtmanns Rosen'schen Haus sich vorfindenden Bücher [196 Nrn.]

3.3.8. Laurenz und Martin

3.3.8.1. Persönliches

1944 Abrechnungskladde des Martin Rosen (verheiratet mit Oletgen Lindt), 1681 - 1794
fortgeführt von den Erben. Bl. 8 fehlt
Darin: Genealogische Notizen 1678 - 1730

1698 Quittungen für Martin Roosen über Schatzzahlung von Erpraths Land in 1688
Tönisberg 1697 - 1698

610 Ehevertrag zwischen Laurenz Rosen, Witwer von Magd. Schroiß, und 1691
Anna Schutt, Witwe von Peter Fischer. Zeugen: Merten Rosen, Conrad
Schutt, Catharina Schutt, Johannes Rosen, Jacob Mertes. Ausgefertigt
durch Vikar u. Notar Petrus Rosen (Kempen, 14. Mai 1691)

1943 Abrechnung [des Merten Rosen] mit seiner Mutter für 1683 - 1686 1692
[beschädigt]

1948 Quittung von Johannes Scherer im Namen seiner Schwiegermutter, Witwe 1727
Merten Rosen, für Henrich Jelißen auf Gießkeß Erb über Pachtzahlung (St.
Tönis, 14. Apr. 1727)

1949 Obligation des Johannes Scherer über 270 Taler Kempener Währung zu 1727
Gunsten seiner [Schwieger-] Mutter Aletgen Rosen (St. Tönis, 30. März
1727)

3.3.8.2. Sonstiges

2151 Verzeichnis der Dokumente und Urkunden zum Gastendonker Zehnt 1455 - 1514. Auf der Rückseite Angaben zum Umfang des Zehnts (o.D.). Bisher:
Slg. Bremen B 65

498 Zehntpachten der Gastendonk 1692
Enth.(u.a.): Verpachtung durch Dr. Johann Werner v. Inden in Düren als Zehntherr 1698
am 1. Aug. 1692 u. 20. Juli 1698; Abrechnung Mai 1698

1439	Brief des Joh. Werner von Inden aus Köln an den Bruder des † Vikars Rosen wegen rückständiger Schuldingkeiten Gastendonker Zehntpächter (7. Juni 1694)	1694
1923	Brief von Casp. Menghius aus Lobberich an Laurenz Roosen, Bürgermeister in Kempen, wegen möglichen Verkaufs von Dorenburgländereien durch die Erben Rosen an Herrn de Bierens, Mitherrn in Grefrath (27. Mai 1697). Mit Briefkonzept von Laurenz an seinen Bruder vom 28. Mai [stark beschädigt]	1697
1151	Verzeichnis [des Martin Rosen ?] über Einnahmen und Ausgaben für von Nievenheim und von Asbeck 1696 - 1705	1706
1882	Quittung des Laurenz Rosen für seinen Bruder Merten über die Zahlung von 52 1/2 Taler Zinsen für 1707 im Auftrag des Maximilian von Nievenheim (13. März 1708)	1708
2039	Mitteilung des H. de Haen aus Roermond wegen der Streitsache mit Bierens (31. Juli 1709)	1709
1924	Schriftsatz in Sachen Erben Laurenz und Merten Roosen gegen Baron de Bierens [nach 1714; beschädigt]	1714
1925	Vorladung für Laurenz und Merten Roosen vor das Gericht in Geldern auf Ersuchen des Johann Joseph de Bierens, Herr in Grefrath und Baerlo (13. Juli 1719). Abschrift [beschädigt]	1719

3.3.9. Laurenz II

1719	Titel von C.L. Roosen: "Heft von Laur[enz] Rosen, Oheim unserer Großmutter Cath. Ag. Rosen, welcher zu Cöln auf der Straßen auf Unschuld. Kinder Tag [= 28. Dez.] erstochen worden" Enth.(u.a.): Vorlesungen von Petrus Firmenich am Laurentianergymnasium	1707
------	---	------

3.3.10. Peter

618	Schriftsatz des Anwalts Gerh. Joh. Rueffer in Sachen des Peter Siberts im Namen des unmündigen Hubert Sibertz gegen Peter Rosen oder Kobiß wegen vorenthaltenen Erbteils Enth.(u.a.): Auszug aus dem Ehevertrag zwischen Peter Rosen und Maria Müllers v. 18. Okt. 1645	1645 1673
-----	--	--------------

3.3.11. Peter II, Vikar und Notar

3.3.11.1. Persönliches

- 789 Verzeichnis von Buchtiteln, erstellt von Petrus Rosen (2. Hälfte 17. Jh.)
- 2167 Ertz-Stifts Cöllnische Rechts-Ordnung ... Henrich Jansenius, Bonn 1663. 1663
Druck mit handschriftlichen Kommentaren, vermutlich von Hen. Jac. Rosen. 1693
Mit Besitzvermerk des Petrus Rosen v. 16. Aug. 1693. Bisher: Slg. Bremen
B 77
- 1482 Gesundheitszeugnis für Petrus Rosen, Tilmanns Sohn, der sich wegen der in 1666
Köln grassierenden Pestseuche in der Heimat aufgehalten hat und jetzt nach
Köln zurückkehren will, um sein Studium der Philosophie fortzusetzen,
ausgestellt von Johann Scheutt, kurköln. Gerichtsschreiber der Stadt und
des Amts Kempen, Verwalter des Myllendonk'schen Anteils der Herrlichkeit
Hüls (23. Nov. 1666)
- 1291 Bescheinigung des päpstlichen Nuntius Opitius Pallavicini für Petrus Rosen 1673
über die erfolgte Subdiakons-, Diakons- und Priesterweihe (Köln, 8. Mai
1673). Beschädigt
- 1112 Übertragung des Benefiziums der Hl. Cyriakus und Antonius an der Hülser 1673
Pfarrkirche durch den apostolischen Nuntius Opitius Pallavicini, Erzbischof
von Ephesus, an Petrus Rosen (Köln, Apr. 1673)
- 2013 Erlaubnis des Petrus de Walenburch, Bischof von Mysia, Suffragan des 1673
Erzbischofs und Kurfürsten Maximilian Heinrich von Köln, für Petrus
Rosen zur Ausübung geistlicher Handlungen (Köln, 28. Apr. 1673).
Beschädigt
- 759 Bitte des Vikars Petrus Rosen in Hüls, dass er wie die Pastöre bei 1685
Krankenbesuchen Testamente aufnehmen dürfe, da er seit 1674 apostol.
Notar sei. Mit kurfürstlicher Erlaubnis vom 17. Sept. 1685 (beschädigt)

3.3.11.2. Güter des Barons von Wylich (s. auch Tilman)

- 1003 Vergleich des Bürgermeisters P. van Lom mit Herrn de Baenens über sein
Recht an den Kaufpfenningen der Dorenburg, aufgenommen von
Prokurator de Haes
- 990 Notizen von Rosen bezüglich Bernsau
Enth.(u.a.): Kapital und Zinsen der † Jungfer Margarethe von Eyll, Stiftsdame von St.
Maria im Kapitol, Köln; Anteile aus der Teilung der Padenbergischen Güter;
Panickeshof in Budberg
- 993 Notizen von Rosen über Verkauf von Benden in Grefrath mit Oktroi Seiner
Majestät 1681 oder 1682 (stark beschädigt)

2054	Notiz über verkaufte Benden der Gem. Grefrath, an denen Reiner Breuß und Jacob Bronkhorst Anteile besitzen	
1421	Notizen über die Jagd zu Padenberg	
2291	Gastendonk (Constantin v. Nievenheim, v. Eyll, Roist v. Wers, Hemmerich usw.) Enth.(u.a.): Kapitalien; Rechtsstreitigkeiten; Haus Neersdonk u. Gennepshof; Prozess v. Nievenheim ./ Wwe. Reuffers geb. Catharina Marseils; Rechnung des Tilman Rosen für Mechtild Elisabeth Wwe. Roist v. Wers geb. v. Nievenheim (1662); Konzept des Ehevertrags zwischen Maximilian Henrich Joseph Freiherrn v. Nievenheim u. Agnes Anna v. Tengnagel vom Haus Lunum (nur Anfang)	1601 - 1716
1286	Rechtsstreit des Johann Adolf Baron von Wylich zu Groß-Bernsau gegen die Erben Francken-Sierstorpff wegen des Gastendonker Zehnts	1664 - 1684 1685 - 1687
510	Dorenburg und Draeckengut in Grefrath Enth.(u.a.): Schuldschein des Joh. Adolf Freiherrn v. Wylich zu Gr. Bernsau über 300 Rtlr. zu Gunsten von Tilman Rosen; Verwaltung der Geschäfte des v. Wylich durch Vikar Petrus Rosen; Prozeß v. Wylich gegen v. Schaesberg; Ernennung von Dr. Johann Scheiffart zum Kurator des Erbes des † Joh. Adolf v. Wylich; Abtretung aller Rechte an der Dorenburg durch Friedrich Anton v. Wylich nach dem Tod des Petrus Rosen an dessen Brüder Laurenz und Martin; Notizen über die Besitzer der Dorenburg; Verkauf der Dorenburg durch Laurenz, Martin und Adelheid Roosen an Joh. Baptist Joseph v. Bierens, Herrn zu Baerlo u. Grefrath, am 9. Aug. 1697	1670 - 1697 1720 1833
2012	Rechnung des Reiner [Bremes] zur Dorenburg für Petrus Rosen 1676 - 1677. Beschädigt	1677
1150	Rechnung des Nikolaus Smits wegen Hoofhof (2. Jan. 1678). Beschädigt	1678
980	Brief von P. Rosen an die Schöffen, Lehnbrüder und Gemeinleute der Honschaft Schaephuysen wegen einer Forderung des Barons von Wylich für Kontribution von Padenberg (14. Dez. 1679)	1679
2059	Blankovollmacht des Joh. Adolf Freiherrn von Wylich zu Bernsau zur Ausübung der Jagdgerechtigkeit des Hauses Padenberg (Hüls, 20. Aug. 1680). Beschädigt	1680
2040	Brief des Joh. Adolf Freiherrn von Wylich an Vikar [Rosen], betr. u.a. Marquis de Hoensbroech, Erben Sierstorpff (Groß-Bernsau, 15. Nov. 1680)	1680
992	Notizen von Rosen über Zahlungen von Henrich Bosch, verheiratet mit Gertrud Schmitz, für bzw. an den Baron von Wylich wegen Eyler und Padenberg 1676 - 1679. Beschädigt	1680

2050	Vollmacht des Petrus Rosen im Auftrag des Freiherrn von Wylich zu Groß-Bernsau für den Schöffen Henrich Bosch, die zum Eyler Gut in der Schaephuysen Honschaft gehörenden Ländereien, die bisher Jacob Eiler in Erbpacht gehabt hat, mit den Benden auf vier Jahre zu verpachten (24. März 1681). Beschädigt	1681
994	Auszüge aus Schriftstücken wegen des Gastendonker Zehnts, bisher zum Freiherrn von Wylich gehörig, nun vier Fünftel zu den Erben Sierstorpff, ein Fünftel Rittmeister von Hemmerich (18. u. 29. Apr. 1682). Kopiert vom Notar J. Conrad Scholtes	1682
997	Vergleich zwischen der Witwe Catharina Vechmer und dem Baron von Wylich unter Verpfändung der Dorenburg an Jacques Bierens, der im Namen seines Bruders handelt (Roermond, 21. Dez. 1683). Ausgefertigt von Dr. Daniels	1683 1684
978	Abrechnung der Ausgaben des Jacob Holtmus, Halfmann auf Padenberg, mit Petrus Rosen für die Freiherrn von Wylich zu Groß-Bernsau 1679 - 1683	1684
2048	Abrechnung des Halfmanns auf der Dorenburg Reiner Bremes mit Petrus Rosen für den Zeitraum 24. Nov. 1682 - 1685. Beschädigt	1685
983	Brief der Freifrau von Wylich an Petrus Rosen wegen Verpfändung der Dorenburg an Herrn Meyer und Beschaffung von 2000 Reichstalern zur Beförderung des Bönninghausen'schen Prozesses in Roermond (Groß-Bernsau, 8. Nov. 1686)	1686
976	Vollmacht der Eheleute Joh. Adolf Freiherr von Wylich und Johanna Gertrud geb. Freiin von Bernsau für Petrus Rosen oder seinen Schwager Anton Renner [= v.d. Rennen], in ihrem Namen einige Erbstücke oder Erbgerechtigkeiten gerichtlich verschreiben zu lassen (Groß-Bernsau, 8. Nov. 1686)	1686
999	Quittung von F. Meyer über 8 Rtlr., die Jan Cuypers, Lehnbote des Amts Krickenbeck, als Dorenburger Pachtgeld von Reyner Bremes eingenommen hat (8. Feb. 1687)	1687
982	Abrechnung des Reiner Bremis, Halfmann auf der Dorenburg, mit Petrus Rosen für 1685 und 1686 (1. Mai 1687)	1687
1002	Quittung von Conrad Hofman über einen Dukaton von R. Hertochs für eine Expressreise nach Hüls zu seinem Herrn Roosen in Sachen des Barons von Wylich (8. Nov. 1688)	1688

1541	Brief des Barons von Wylich wegen der Brunecusischen [= Bönninghausen'sche ?] Sache, der Sierstorpffschen Sache, der Roist'schen Exekution, der Nesselrodischen Sache usw., Witwe von Boxem wegen Lohmarbusch (pm. Hüls 18. Nov. 1688)	1688
852	Kostenaufstellungen des Johannes Beltgens für den Baron von Wylich über konsumierten Wein, mit Quittungen über die Zahlung durch Vikar Roosen [Okt. 1688]	1688
979	Verzeichnis der Einnahmen des Petrus Rosen als Verwalter der Freiherrn von Wylich auf Groß-Bernsau 1682 - 1688	1688
1004	Brief des Joh. Adolf Freiherrn von Wylich aus Düsseldorf an NN [Rosen?] wegen Kleesamen von der Dorenburg (11. Apr. 1689)	1689
1005	Arrest auf das Leibgewinnsbuch usw. des Barons von Wylich in der Vogtei Gelderland, einzutragen im Gerichtsprotokoll von Aldekerk durch den Landschreiber Claessens auf Anstehen des Lehnboten Jan Schnicken (28. Nov. 1689)	1689
2058	Vollmacht des Joh. Adolf Freiherrn von Wylich zu Bernsau für Petrus Rosen, Vikar in Hüls, mit dem Anwalt Meyirs in Roermond über einen Vergleich wegen des Rittersitzes Dorenburg zu verhandeln (Düsseldorf, 17. Juni 1690)	1690
996	Quittung des Dr. Daniels über 4 Gulden brabantischer Währung, empfangen vom Lehnboten Johann Snicken wegen des Halfmanns Reiner [Bremis] auf der Dorenburg für die Registrierung von vier Lehen (ein Drittel der Herrl. Wankum, die halbe Herrl. Grefrath, die Grut zu Wankum u. Herongen, Hof Overbroick zu Wankum) [ca. 1690]	1690
2060	Empfangsbescheinigung des Henrich Boisch für H. Rosen in Hüls über eine Quittung des Rentmeisters von Afferden vom 13. Nov. 1676 über 141 Gulden sowie einer Obligation zu Gunsten des Barons von Wylich auf das Eyler Erb vom 25. März 1676 in Höhe von 165 Rtlrn. (5. Jan. 1690)	1690
1006	Aussage von Reiner Breiß über Führen im Auftrag der Witwe des Obristen von Bernsau nach dem Tod des Obristen vor ca. 20 Jahren (24. Okt. 1690)	1690
984	Ankündigung der Zwangsversteigerung des Hoffshofs in Wankum, der halben Herrlichkeit Grefrath und der Ansprüche des Barons von Wylich an den Herrn von Bönninghausen und den Baron von Nesselrode auf Ersuchen des Gläubigers Johann Baptist Bierens, Dekan des Stifts Hecken. Mit Verkaufsbedingungen und Notizen Rosens. Verkauft am 14. Nov. 1691	1691

986	Anlegung eines Arrestes auf 7 Viertel Land in zwei Parzellen, im Besitz des Barons von Wylich auf Groß-Bernsau, gelegen im Hersbecker Feld bzw. beim Bammel, durch Petrus Rosen, ausgeführt vom Gerichtsboten Johann Küsters (Wankum, 6. Nov. 1692). Mit Protokollvermerk des Gerichts der Herrl. Wankum	1692
874	Anlagen S bis Z, AA bis FF bzgl. Einnahmen von Wylich im Geldrischen, Eyeller Gut im Eyller Tal? [nach 1692]	1692
985	Anlegung eines Arrestes auf die Mobilien des Hauses Dorenburg, im Besitz des Barons von Wylich zu Groß-Bernsau, durch Vikar Petrus Rosen, ausgeführt vom Lehnboten Jan Snicken (Grefrath, 26. März 1692). Mit Protokollvermerk des Sekretärs der Herrl. Grefrath Menghius	1692
987	Vollmacht des Friedrich Anton Baron von Wylich zu Bernsau für Petrus Rosen, das in Roermond zwangsversteigerte Haus Dorenburg für ihn loszukaufen, die dafür notwendigen Gelder durch den Verkauf des neugebauten Hauses auf dem Unterhof der Dorenburg, von Holzgewachs und Benden zu beschaffen oder, falls Rosen selbst Gelder dazu herleihen würde, sich an der Dorenburg gütlich zu halten (24. Okt. 1692)	1692
988	Bittschrift des Petrus Roosen an den Kurfürsten von der Pfalz wegen Auseinandersetzung mit dem Kuratoren des von Wylich'schen Sterbehauses, Dr. Scheiffart, über die ausstehende Prüfung seiner Rechnung (6. Juli 1693)	1693
989	Vergleich zwischen der Witwe und den Erben des Advokaten Friedrich Meyer einerseits und Petrus Rosen als Bevollmächtigter des Freiherrn Friedrich Anton von Wylich, Sohn des † Johann Adolph, wegen der Ansprüche der Erben Meyer an die Dorenburg, die mit 740 Pattacons abgelöst werden (Roermond, 29. Okt. 1693). Lehnherr ist Johann Friedrich Baron von Schaesberg	1693
1297	Kostenrechnung in Sachen Tilman Leurs und Jan Brügger gegen Vikar Petrus Roosen [für Baron von Wylich]. Beschädigt	1693
1007	Brief von Herrn de Haes aus Roermond an NN [Rosen?], u.a. Tod des alten Barons von Wylich (15. Apr. 1693)	1693
1009	Quittung von J. Lübbers für Rosen in Sachen Baron von Wylich und Erben Meyer (31. Okt. 1693)	1693
1008	Abrechnung des Vikars Petrus Rosen mit Herrn de Haes wegen des Beschütts der Dorenburg (4. Nov. 1693). Mit Zahlungsvermerk vom 1. Dez. 1693 und Vermerk über die Aufschwörung Friedrich Antons, Baron von Wylich, am 8. Okt. 1681	1693
1010	Terminfestsetzung in Sachen des Johann Joseph de Bierens, Herrn zu Baerlo, gegen die Gläubiger des Guts Dorenburg	1695

3.3.11.3. Sonstiges

1024	Notizen von Petrus Roosen über Land hinter dem Rosen-Haus	
587	Braßkamps-Erb an der Leuth Enth.(u.a.): Testament der Olet Beckers (20. Mai 1659); Vertrag des Petrus Rosen mit Gertrud Gottsleben u. Anna Sonnenberg für ihre Mutter Maria Rahms wegen der Erbpachtzahlung (1693); Verkauf des wegen Schulden von den Besitzern verlassenen Erbs an die Ehel. Henrich Schmal u. Grietgen Delmans für 200 Taler durch Petrus Rosen als Mitgläubiger (24. Okt. 1693)	1659 - 1697
1473	Schriftsatz in Sachen Lemmen gegen Rosen (10. Sept. 1674)	1674
2156	Schriftsatz in Sachen Lemmen gegen Rosen (pr. 2. April 1674). Bisher: Slg. Bremen B 69	1674
787	Schriftsatz in Sachen Conrad Conradts und Jacob Simons als Vormünder der minderjährigen Tochter von Adam Lemmen gegen Peter Rosen wegen des am 27. Nov. 1674 von Hermann Freilings gekauften Speicken-Erbes [nach 1674]	1674
1915	Vergleich zwischen Vikar Petrus Roosen einerseits und Adam Lemmen andererseits wegen Beschimpfungen und Beleidigungen. Zeugen: Johannes Blöm, Pastor in Tönisberg, Fr. Johannes Braun, Pater der Hülser Klausur, David Olmeßen, Jacob Selbach. Ausgefertigt von Notar Wilhelm Lamberti (15. Okt. 1674). Mit Quittung des Petrus Rosen über Empfang der vereinbarten 50 Rtlr. vom 1. April 1676	1674 1676
2190	Rechtsstreit des Petrus Rosen mit Conrad Conradts in Krefeld, Vormund der Tochter des Adam Lemmen, betr. auch das Speicken-Erb in Orbroich	1680
873	Konzept [des Vikars Rosen] von Aufzeichnungen über Schuldforderungen [ca. 1680]	1680
1934	Notizen und ein Briefkonzept wegen Rückständen und Abgaben des Speicken Erbs. Unvollständig	1680
1921	Verpachtung des Hauses te Bergh des † Junkers Christian Bertram van Zeemondt an Peter Roosen, apost. Notar und Vikar in Hüls (27. März 1681). Mit Vermerk Roosens über seine und seiner Mutter Forderung an den † Junker	1681
84	Notizbuch des Vikars und Notars Petrus Rosen (Orig., restauriert, Pergamenteinband abgelöst) Enth.(u.a.): Prozesse (Gebühren, Porto usw.)	1682 - 1710
1443	Forderungen an Stapperhof	1685

998	Petrus Rosen gestattet als Inhaber der Leibgewinnsgerechtigkeit am Schueffs-Erb in Stenden, das Johann Adolf Freiherr von Wylich ihm bzw. seiner Mutter am 20. Febr. 1682 verkauft hat, dem Inhaber des Erbs Henrich Schueffs, das Erb für ein Darlehn von 100 Rtlrn. zu verpfänden (Aldekerk, 13. Feb. 1685)	1685
885	Konzept eines Briefes des Petrus Rosen, Vikar in Hüls, an Vikare in Kempen wegen der Schulden auf dem von ihm erworbenen Stapperhof (Nov. 1685)	1685
1293	Vollmacht des Hülser Pastors Henrich Bloemer und der Armenprovisoren Constantin Evertz und Dreiß in der Rosen für Vikar Petrus Rosen zur Beitreibung von Rückständen zu Gunsten der Hausarmen aus Winters-Erb und den daraus von einigen Wiedertäufern okkupierten Ländereien (27. Aug. 1686)	1686
1916	Mandat des Offizials der Kölner Kurie in Sachen der Baronin Quadt von Wickrath in Büllesheim gegen Petrus Rosen und den Schultheissen in Hüls wegen Land aus Winters in Hüls (30. März 1686)	1686
720	Konzept einer Denkschrift des Anwalts der Gläubiger des Dunckhofs [Petrus Rosen] gegen die Erben von Henrich Duncks, die den Hof verschuldet verlassen haben (27 Punkte; unvollständig?)	1687
607	Zeugnis der Oedter Schöffen im Unterbruch Claeß Paeß und Gerhard Bendt für den Besitzer des Gießkes-Erbs, Vikar Rosen, über den Wert der zugehörigen Buschparzellen. Ausgefertigt durch Gerichtsschreiber Johann Paess (Oedt, 16. Okt. 1687)	1687
735	Quittung des Jacob Reich für Petrus Rosen über den Empfang von 92 Brabanter und 12 leichten Zehlen wegen drei Morgen Land aus Erpradts (Hüls, 7. Juni 1687)	1687
2290	Testament des Henrich Volmar von Spiegel gen. Offenberg, Herr zu Broich, aufgesetzt von Vikar Petrus Rosen, unterschrieben von Joh. Nikolaus Scheutt, Sekretär, und Goert Henrichs sowie Derich Thoeren, Schöffen des Gerichts Kempen (23. März 1690). Abschrift des Petrus Rosen [=Testamentsvollstrecker, gemeinsam mit Christian Hoff, kf. Schultheiß u. Kellner der Stadt u. des Amts Kempen]	1690
2055	Quittung des Chr. Hoff in Kempen für Rosen über Zahlung von 4 Rtlrn. 6 3/4 Stbrn. wegen Gießkes für den Freiherrn von Bernsau als Abgabe für Truppen (9. Mai 1691)	1691
1622	Zahlungen des Petrus Rosen für Thomas Horten an Simpeln und Schatz 1691 - 1702	1691 - 1702

1021	Vergleich zwischen Petrus Rosen im Namen der Kirche und der Armen sowie Theiß Scheifen einerseits und Töneß Bleicker andererseits wegen Bleickers verkauftem Anteil an Geiselhof. Zeugen: Martin u. Johann Rosen (1. Dez. 1692). Mit Vermerken über Zahlungen an Albert Heycker, Merten N und Gertrud Papen (8. u. 9. Dez.)	1692
1401	Mandat des Offizials der Kölner Kurie in Sachen Henrich Bestendunck gegen Johann Kirchwein, gerichtet an die Schultheissen in Linn und Uerdingen (19. Juli 1692)	1692
497	Übertragung einer von Oelet Braßkampß herkommenden Erbforderung auf Braßkampß Erb durch Wilhelm Beckers an Petrus Rosen (Hüls, 24. Okt. 1693). Mit Quittung v. 8. Dez.	1693
496	Vertrag zwischen Petrus Rosen und Henrich Berns im Namen seiner Mutter Greitgen Braskampß gen. Schrörß. Rosen übernimmt eine Forderung von † Jacob Graskamps auf Braskamps Erb "ahn der leuthen" zu Gunsten der Armen zu "Buchum" (Hüls, 24. Okt. 1693)	1693
1014	Quittung von Peter Kerßkamp über Zahlungen für Reisen [im Auftrag Rosens]	1696
690	Rechtsstreit der Erben des Vikars Petrus Rosen gegen die Erben des Herrn von Offenberg in Kempen Enth.(u.a.): Kostenrechnung in Sachen Offenberg gegen Wilmius 1688 - 1693	1711 - 1712
814	Einnahmen und Ausgaben der Erben von Petrus Rosen wegen des Gieskes-Erbs 1688 - 1716, aufgezeichnet von Hen. Jac. Rosen. Beschädigt	1716

3.3.12. Tilman

3.3.12.1. Güter des Barons von Wylich (s. auch Peter II)

2246	Gastendonker Zehnt Enth.(u.a.): Zehntsammlung 1678; Auszug aus den Moerser Lehnbüchern; Bericht 1527; Verkauf durch die Eheleute Johann v. Hüls, Heinrichs Sohn, u. Heilwich an Ailff v. Vowinckell gen. Kerle (1475 up sent leenhartz dach Abbatis = 6. Nov.)	1475 - 1678
2064	Urteil des Gerichts in Roermond gegen Bernsau, u.a. Zinsen seit dem Tod der Jungfer Margaretha von Eyll; mit Kostenrechnung	1656 - 1657
2057	Zwei Quittungen für Tilman Rosen im Namen des Freiherrn von Wylich für Diäten wegen Besitzergreifung des Herrn von Wylich bzw. Einnahme des Gastendonker Zehnten (16. Nov. 1669)	1669
991	Abrechnung [von Tilman Rosen] im Namen des Freiherrn von Wylich mit Jan Tilmus, Schöffe in Schaephuysen	1671 - 1674

2056	Quittung der J.G. Freifrau von Wylich geb. Fr. von Brienen für Aret Küsters im Namen von Tilman Rosen über den Empfang von 30 Rtlrn. (Dorenburg, 23. März 1676)	1676
2061	Quittung des Boten des Hofes von Geldern Hendrick Busch über Bezahlung seiner Zustelldienste bei Hendrich Stegmans, Bevollmächtigter der Erben der Jungfer Christina Wirox, sowie beim Halfmann des Barons von Wylich in Grefrath (2. Apr. 1676)	1676
995	Anweisung des Joh. Adolf Frhr. von Wylich an Tilman Rosen, von Adam Lemmen wegen der Auffahrt vom Speickenhof 12 Rtlr. zu empfangen (Dorenburg, 4. März 1676)	1676
2016	Rechnung des Nagelschmieds Colein aus Oedt für Lieferungen an Tilman Rosen, Rentmeister zur Dorenburg (exhib. 21. Apr. 1677)	1677
2062	Rechtsstreit der Erben des Dr. Johann v. Francken-Sierstorpf, Kanoniker an St. Severin in Köln, gegen Johann Adolph Freiherrn von Wylich. Beschädigt	1680 - 1682
1000	Schriftsatz in Sachen der Witwe von Tilman Rosen gegen Baron von Wylich wegen jährlicher Zinsen aus dem Draackengut in Wankum und der Niers-Mühlenschleuse [nach 1682]	1682
2248	Rechtsstreit des Freiherrn von Wylich gegen die Erben Sierstorpf wegen Kapitalien auf Gut Gastendonk	1685
1001	Ankündigung der öffentlichen Versteigerung des Zinsbuches des Herrn von Wylich, ausgenommen die Gerechtigkeit vom Draeckengut, auf Ersuchen des Schöffen Wilhelm Bongarts zur Erfüllung des Urteils v. 21. Juni 1688 in Sachen Witwe und Erben von Tilman Roosen	1688
2053	Ankündigung des öffentlichen Verkaufs des Zinsbuchs des Freiherrn von Wylich mit Ausnahme des Draeckenguts zu Gunsten des Schöffen Wilhelm Bongarts und der Erben von Tilman Rosen (Roermond, o.D.). Stark verschmutzt, Textverlust	1688
1788	Rechtsstreit der Witwe von Tilman Roosen und ihren Sohns Petrus gegen den Schöffen Wilhelm Bongarts. Rückvermerk: "Ruremöndische Sachen". Beschädigt	1689
475	Schriftsatz ("Diminutie") in Sachen der Erben von Tilman Roosen gegen den Schöffen Wilhelm Bongaerts betr. Leibgewinn, Baron von Wylich	1689
1011	Rechnung der Witwe Rosen zu Hüls für den Freiherrn von Wylich zu Groß-Bernsau für 1682 ff., geprüft und approbiert von Joh. Adolf v. Wylich am 19. Jan. 1690	1690

977	Bittschrift der Witwe und Erben von Tilman Rosen an den Kurfürsten von der Pfalz wegen Forderungen an den † Freiherrn von Wylich [nach 1693]	1693
981	Rechnung des Petrus Rosen im Namen der Witwe und Erben von Tilman Rosen für den Freiherrn von Wylich zu Groß-Bernsau 1685 - 1692	1693
3.3.12.2. Prozesse		
1740	Schriftsatz in Sachen Freifrau von Quadt zu Wickrath und Henrich Fenners gegen die Erben Rosen, u. a. wegen Wintershof	
1937	Schriftsatz in Sachen der Erben von Tilman Rosen gegen die Baronin von Quadt [erwähnt: Wiedertäufer Henrich Lenners; Winters Erb, Henrich Winters; Hülser Arme]. Unvollständig	
715	Vergleich zwischen Gordtt Scheiffes und Tilman Roßen zu Hüls wegen verkaufter Ländereien, daraus resultierender Streitigkeiten und Beleidigungen. Zeugen: Jacob Voutz u. Tilmann Pasch, Ratsverwandte in Kempen (30. Dez. 1644, 2. Jan. 1645). Ausgefertigt vom Notar Aegidius Wilmius	1644 - 1645
820	Rechtsstreit des Tilmann Rosen, Moersischer Untertan, gegen die Broicher Honschaft vor dem Kempener Gericht wegen unrechtmäßigen Fällens von 140 Birken und Espen am Preiß-Rahdt am 3. Aug. 1648 (ca. 400 Taler Schaden). Urteil fehlt. (8. Aug. - 9. Sept. 1648). Ein Heft	1648
1301	Gerichtsverhandlungen in Sachen Schatzheber Henrich Repen gegen Tilman Rosen wegen Schatzgeld von 2 1/2 Morgen Land	1653
1115	Rechtsstreit der Witwe des Schultheissen Aegidius Wilmius gegen die Witwe von Tilman Rosen vor dem Hauptgericht Kempen (14. Nov. 1682 - 5. Juni 1683). Ein Heft Enth.(u.a.): Obligation der Eheleute Henrich Raviß und Trinken über 200 Taler zu Gunsten der Eheleute Wilmius v. 28. Jan. 1670 (Abschr.)	1670 1679 1682 - 1683
883	Konzept eines Schriftsatzes in Sachen Witwe und Erben Tilman Rosen gegen die Witwe von Wilhelm Henrich von Eßen wegen Schuldforderung [nach 1675]. Beschädigt	1675
2294	Schriftsatz der jüngeren Gläubiger des Herrn von der Portzen zur Neersdonk mit Namen Freiherr v. Nievenheim, Minderjährige von Hemmerich, Erben des Goddert zur Linden, Johann Scheutt, Witwe Rosen, Coulin der Nagelschmied [1677?]	1677
612	Mandat der Düsseldorfer Hofkanzlei an den Herrn von Krickenbeck zu Breyell, sich binnen 14 Tagen zur Klage der Erben Rosen in Hüls zu äußern (27. Sept. 1680). Mit Zustellvermerk	1680

1545	Klage der Erben Tilman Rosen in Hüls, Moersische Straße, vor dem Hof von Geldern in Roermond wegen einer Obligation des † Christian Bertram von Semont op Bergh über 82 Rtlr. vom 17. Aug. 1674. Beschädigt	1680
2008	Schriftsatz in Sachen der Vormünder der Kinder von Adam Lemmen, Conradt Conradthen und Jacob Simons, gegen Vikar Rosen, dessen Mutter und Adam Lemmen (pr. 17. Juni 1680). Beschädigt	1680
1922	Rechnung des Lizenziaten Gottfried Wittenhorst in Sachen der Erben von Tilman Roosen gegen die Erben des Christian Bertram van Semondt (Roermond, 16. Jan. 1683). Mit Quittung des Hendrich Stegmann, Bürger in Geldern, vom 18. März 1683 für Roosen	1683
1477	Festsetzung der Gerichtskosten in Sachen Witwe Wilmius gegen Witwe Rooßen für die Witwe Rooßen (2. Okt. 1686). Mit Fristsetzung vom 10. Nov. 1688	1686 1688
2155	Rechtsstreit der Freifrau von Quadt zu Büllesheim gegen Petrus Rosen [für Erben Tilmann Rosen] wegen Winters Erb (auch Fenners gegen Rosen). Bisher: Slg. Bremen B 69	1686
1790	Dekret des Kölner Offizials in Sachen der Erben von Tilmann Rosen und Hieronymus Hauteß gegen die Inhaber der Güter des Henrich Winters (15. Feb. 1686). Beschädigt	1686
1311	Mandat des Offizials der Kölner Kurie in Sachen der Witwe und Erben von Tilmann Rosen gegen die Hinterlassenen von Petrus Bernß oder Bestenduncks aus Uerdingen (30. Mai 1687)	1687
1497	Schriftsatz des Petit an den Hof von Gelderland in Sachen der Witwe Tilman Roosen gegen Anwalt Lom	1688
2052	Schriftsatz in Sachen der Witwe Rosen gegen Rittmeister de Flores [nach 1690]	1690
2303	Schriftsatz in Sachen Witwe und Erben Tilman Rosen gegen Rittmeister Floris	1691 - 1692
1494	Verzeichnis der Dokumente, die Schultheiß Hoff in der Offenbergischen Sache von der Witwe Tilman Rosen, ihrem Sohn Merten und dem Enkel Johann Rosen erhalten hat	1694 1712

3.3.12.3. Sonstiges

1223	Verkauf eines Gartens auf dem Broich bei dem Schützen-Weier durch die Eheleute Peter Wilhelms und Giertgen sowie Siep Jungelings und Olett an die Eheleute Tilman Roßen und Olett. Zeugen: Tilman Franzis, Jacob Linnerts, Schöffen in Hüls (9. Apr. 1643). Or. Perg., Siegel ab	1643
1775	Kladde, vermutlich von Tilman Rosen, über Einnahmen und Ausgaben 9. Sept. 1660 - 25. Juni 1661 (Einband fehlt). Erwähnt: Brüder Jan und Peter, Schwager Diederich	1657 - 1659 1660 - 1661
1113	Obligation der Eheleute Tilman Rosen und Alitgen über 3000 Taler zu Gunsten von Theodor Becker. Zeugen: Georg von Eßen, Schultheiß, Michael Hertzinhg u. Reinhard Bachman, Dr. jur., Schöffen des Stadtgerichts Moers (13. Jan. 1659). Urk. kanzelliert	1659
712	Abrechnung des Tilmen Roesen mit dem Müller Neiles [Ruland] 1663 - 1669	1667 1669
881	Erbpachtverzeichnis 1668 - 1671 (einmal bis 1675) [Empfänger: Tilman Rosen]	1668 - 1675
614	Pachtbrief des Klosters Engelthal bei Bonn (Margareta Mestorff, Priorin, Gertrud Hertzigs, Subpriorin, Gertrud Willichs, Ratsschwester, Maria Louia, Procuratrix) für die Eheleute Tilman Rosen über 2 1/2 Morgen Land bei Kempen (12. Sept. 1669)	1669
790	Obligation der Eheleute Henrich ahngen Eigen und Grietgen über 100 Taler zu Gunsten der Eheleute Tilmann Rosen und Alethen Loerß. Zeugen: Alexander Bosch, Theiß Basels, Schöffen in Kempen (3. Feb. 1672). Ausgefertigt vom Notar Gerh. Joh. Reuffer. Mit Vermerk v. 11. März 1681 über die gerichtliche Eintragung	1672 1681
2044	Aufzeichnungen über Pachtzahlungen 1669 - 1676, u.a. durch Loershof, Schoeffshof, Heinrich Bemers (2. Blatt aus einer Kladde, beschädigt)	1676
2038	Quittung des C. B. Wyher... für Tilmann Rosen wegen Zinszahlung aus einem Kapital auf Jutten-Erb (13. Nov. 1676)	1676
811	Nachträgliche Lieferung rückständiger Sachen (Leinen, Bettbezüge, Flachs) an die Frau Obristin von Frankenberg bzw. den Freiherrn und Obristen von Norprath in Köln nach dem Tod Tilman Rosens durch seinen Sohn, Vikar Petrus Rosen (12./13. Mai 1677)	1677
2017	Obligation der Eheleute Johann Heinrich von Krickenbeck und Gertrud von Brien zu Gunsten der Witwe Rosen in Hüls über mehr als 60 Rtlr. Zeuge: Alb. von Holthausen (Kempen, 7. Okt. 1680)	1680

611	Die Eheleute Reiner Albert von Holthusen und Anna von Baxen überlassen der Witwe von Tillman Rosen wegen einer Obligation von 200 Rtlrn., die sie zur Zeit nicht erfüllen können, zwei Morgen Land aus Klein-Kollenburg zur Pachtnutzung (Anrath, 26. Jan. 1680)	1680
1116	Auszüge aus den Schuldbüchern der Witwe Tilman Rosen	1688
1920	Verkauf des sogen. Stratt Bendgen an der Landwehr durch Martin Rosen [für die Witwe Tilman Rosen] an Peter Kindt für 22 Dukaten. Zeugen: Teiß Scheiffen, Gehl Feners oder Rei... Mit Quittung. Beschädigt	1696

3.3.13. Tilman II, Organist in St. Tönis

582	Fragenkatalog im Erbstreit des Tilman Rosen gegen seine Schwestern Maria und Catharina, verh. mit Joh. Scherer, nach dem Tod der Mutter [Adelheid geb. Lind]	1730 - 1732
606	Beschluß des Hauptgerichts Kempen über die Anlegung eines Arrestes auf Antrag von Thomas Roelen, Rektor des Konvents Maria Verkündigung in Hüls, im Namen von Tilmann Rosen auf den mütterlichen Nachlaß, u.a. Giskes-Erb bei Anrath (2. Apr. 1732)	1732

4. Familie Roosen/Port

4.1. Grundbesitz

- 2244 Brusterhof. Bisher: Slg. Verhuven Nr. 165 1523 - 1797
Enth.(u.a.): Belehnungen 1523ff. (Lehnsträger: Johann ingen Altradt, Kaplan des Abts von Kloster Kamp, Johann von Hüls; Henrich Clotius; Johann Tegeler; Dreutgen Tiegeler; Ehel. Johann Scherer, Bgm. in St. Tönis, u. Anna Catharina Rosen; Peter Scherer; Laurenz Scherer; Johann Henrich Roosen); Pachtbedingungen
- 94 Unterlagen über den Broisterhof in Hüls 1627 - 1793
Enth.(u.a.): Verkauf von Gemeindeland hinter dem Hof; Vergleich zwischen Dietrich Tiegeler und der Gemeinde wegen Abgaben u. Diensten des Hofes; Beschwerde der Ehel. Gerhard Laurenz Port u. Catharina Agatha Rosen wegen eines widerrechtlich geforderten Beitrags zur Rationierung französischer Truppen
- 1413 Broichstädter Hof [Kladde, stark beschädigt, restauriert] 1646
Enth.(u.a.): Vergleich zwischen Dietrich Tiegeler u. der Gem. Hüls 1657; 1657
Behandigung der Kinder von † Jacob Clotius (Vormünder: Wirich u. Dietrich 1719 - 1748
Tiegeler) durch Joh. Arnold Freiherrn v. Wachtendonk 1646; Pachtzettel für Henrich Schmidts, Wilhelm Bruster; Abrechnungen
- 1056 Leefen an den Broichstädter Höfen, Flur XI Nr. 177, Haus Nr. 16 1671 - 1864
[herkommend von Schou] (1 Heft)
Enth.(u.a.): Verzeichnis der 1810/11 angepflanzten Obstbäume
- 1086 Ackerland am Mariengraben, Flur X Nr. 30 [herkommend von Andreas 1676
Rosen u. G.L. Port] (1 Heft) 1784 - 1868
- 634 Land am Eicker-Weg, Honsch. Benrad 1693 - 1824
Enth.(u.a.): Verkauf durch die Erben von Henrich und Trincken Praas an die Eheleute Niclas Kirschkamp und Etgen Müllers (24. Nov. 1693); Tausch zwischen den Ehel. Christoph Andreae, Küster in Hüls, u. Drütgen Philipßen einerseits sowie Agatha Gerhardts, Witwe von Nicolas Kirchkamps, Mühlenpächterin in Hüls andererseits (29. Juni 1705; Carta partita); Pflugtausch zwischen J. Jacob Scherer und Vetter [G.L.] Port (1775 - 1802); Erklärungen von C.L. Roosen (Juli 1824)
- 1055 Ackerland am Hohen Weg, Gem. Hüls Flur VIII Nr. 41 [herkommend von 1697 - 1828
Port] (1 Heft)
- 732 Land an Leefkes - Bäumchen (jetzt Leefkes - Koul), womit ein Pflugtausch 1698 - 1831
zwischen Herrn Vetter Scherer hieselbst besteht (1 Heft)
Enth.(u.a.): Obligation des Dreiß Paß über 75 Taler zu Gunsten von Agatha Gerhardts, Witwe des Nikolaus Kirßkamps (1698); Verkauf von Land in Hülsischen Feld durch die Witwe von Stephan Maurizes, Billgen, und ihren Sohn Joh. Gerhard an Agatha Gerards (1718); Vermessung 1756; Abgabequittungen für das Kempener Hospital; Ablösung der Rente durch die Erben von J.H. Rosen; Notizen von Christ. Laur. Roosen

2148	Garten am Thurmwasser, Flur XII Nr. 383. Bisher: Slg. Bremen B 62 Enth.(u.a.): Verkauf durch Jacob Hülß an Agata Müllers [= Gerards] am 6. Okt. 1710; Verkauf durch die Erben Joh. Heinrich Roosen an die Eheleute Mathias Decloer und Maria Christina Brackelmanns am 4. Dez. 1845.	1710 1837 - 1845
1088	Ackerland am Schlotpfad im Darderfeld, Flur V Nr. 3 u. 16, aus Flur VI Nr. 50, Flur V Nr. 4 u. Flur VI Nr. 48 (1 Heft)	1716 1809 - 1864
1094	Rosen-Port Haus auf der Moersischen Straße, Flur XII Nr. 115 [1864: Haus Nr. 136] (1 Heft) Darin: Abgabenliste der Seelen 1707	1718 - 1864
1052	Ackerland am Holtweg in Benrad, Flur VIII Nr. 179 [herkommend von Joh. Domberg] (1 Heft)	1722 - 1833
1066	Verkauf eines Teils des Hülser Bruchs vom alten Pannschoppen bis zur Faulbrück, d.d. 7. Febr. 1797. Auch etwas über den Turfbend 1727 (1 Heft) Enth.(u.a.): Käuferliste	1726 - 1727 1797 - 1798
1101	Wohnhaus des Herrn Oheim Pet. Eng. Roosen am Mühlentor (1 Heft) Enth.(u.a.): Erwerb von den Erben der Tringen Pasch, Witwe des Joh. Rosen; Bau einer Mauer	1729 - 1747
1059	Ackerland am Peydohr, alte Landstraße von Hüls auf Darderhof zu, Flur IX Nr. 20 [herkommend von Port] (1 Heft)	1730 - 1851
1077	Ackerland am Kreuz oder alte Landstraße beim Broichstaedter Hof, St. Hubert Flur XV Nr. 229/VI. 1	1730 - 1870
1071	Garten an Wehrspick u. Hilbes, Flur XII Nr. 350 [herkommend von Engelbert Roosen] (1 Heft)	1740 - 1851
1073	Gärten an Wehrspick, von Ohm Schou u. Peter Engelbert Roosen herkommend (1 Heft)	1743 - 1866
1053	Ackerland am Bränkesweg im Darderfeld, Flur VI Nr. 22 [herkommend von Gerh. Laur. Port] (1 Heft)	1745 - 1850
2230	Lagerbuch. Bisher: FA Pelden-Cloudt AB 15 Enth.(u.a.): Widmung der Ehel. Gerhard Laurenz Joseph Port u. Catharina Agatha Rosen 1755; Register; Urkundenabschriften, u. a. wegen Brusterhof 1523 ff., Landkauf, Obligationen; mit Nachträgen bzw. Erläuterungen von Anno Laurenz u. Christian Laurenz Ro(o)sen.	1754 - 1846
1079	[Ackerland am Hohen Weg, herkommend von Port] (1 Heft)	1756 - 1824

1090	Ackerland am Krausenbaum, Gem. Hüls Flur X Nr. 70 - 72 (1 Heft)	1756 - 1852
1057	Ackerland an der neuen Landstraße (ehed. an Leefkes Fußpfad), St. Hubert Flur XV Nr. 228 Anh. VI, 6 [herkommend von Port] (1 Heft)	1763 - 1835
259	Ein Heft, enth. u.a.: Vermessung der durch die neue Landstraße Hüls - Geldern abgeschnittenen Landparzellen (15. Okt. 1833); Vermessung von Gartenparzellen beim Brosterhof, mit Skizze (15. März 1793); Karte einer strittigen Parzelle zwischen Repen und Bruster (18. Jh.); Limitscheidung zwischen Gerhard Laurenz Port und Gerhard Reepges am Broister Busch (1764); Ankauf einer Parzelle am Portspick durch Hen. Roosen (1801); Verkauf von Schlagholz beim Broichstaedter Hof (1836); desgl. und auf Portspick (1840)	1764 - 1840
1048	Holzung an der Vinnbrück, Gem. Tönisberg Flur III Nr. 113 [herkommend von Gerhard Roosen bzw. Gerhard Laurenz Port] (1 Heft)	1765 1773 - 1839
1089	Ackerland Benrad vor Lünger-Hof, Flur VI Nr. 10 [herkommend von Port] (1 Heft)	1767 - 1838
1060	Ackerland am Reepenweg, Gem. St. Hubert Flur 9 Nr. 157 u. 158 [herkommend von Port bzw. angekauft von Elisabetha Mauritzius] (1 Heft)	1767 - 1852
1092	Garten in der Roßgasse, Flur XII Nr. 120 [herkommend von Port u. angekauft von Homberg] (1 Heft)	1771 - 1808
1069	Ackerland, vor diesem Holzung, am Hülser (grünen) Dyk, Flur XII Nr. 534 (1 Heft) [herkommend von Port]	1771 - 1852
1082	Wiese an der Stahrhecke, St. Hubert Flur XVI Nr. 9 [herkommend von Schou] (1 Heft)	1785 - 1867
1083	Holzungen an der Lunnig Flur XVI Nr. 297 nebst Anschuß Flur XVIII Nr. 5 neben Raves und Flur XVI Nr. 300 neben Flur XVIII Nr. 2 neben Ridders [herkommend von Schou] (1 Heft) Darin: Lohn für Mühlenknechte 1781 ff.	1788 - 1839
1062	Ackerland und Wiese im Vogteier Broich'schen Roosen - Feldchen, St. Hubert Flur XVI Nr. 78 - 80 [herkommend von Port] (1 Heft)	1790 - 1791
1074	Ackerland im Tal, Gem. Hüls Flur X Nr. 94 Anh. I/23 [herkommend von Port] (1 Heft)	1791 - 1824
1061	Ackerland am Hohen Weg, Gem. Hüls Flur VIII Nr. 11 [herkommend von Schou] (1 Heft)	1791 - 1834 1865

1081	Wiese an der Vinnbrücke, Gem. Tönisberg Flur II Nr. 224 (1 Heft)	1792 1834
1085	Holzung am Mühlen-Rahm oder Scheidbleek zu Tönisberg, Flur III Nr. 118 A. VI/2 (1 Heft)	1792 - 1835
1067	Holzung an der Stankett, Gem. Orbroich Flur XIII Nr. 186 [herkommend von Peter Engelbert Roosen] (1 Heft)	1793 - 1856
257	Verzeichnis der Broichstädter Hofs- und sonstiger Ländereien, von Joh. Henr. Roosen	1797
1065	Über unsere [= die Roosen'sche] Leibgewinn-Länderei, hauptsächlich aus Loewen-Erb (1 Heft) Enth.(u.a.): Registerauszüge 1597 ff.	1797 - 1835
1049	Holzung am Baum-Dyk (1. Parzelle) Flur 16 Nr. 142 und Wiese Flur 16 Nr. 143 [herkommend von Henrich Rosen] (1 Heft)	1797 - 1859
1070	Wiese resp. Ackerland an der alten Burg, Flur XIII Nr. 245 [herkommend von Joh. Heinr. Roosen] (1 Heft)	1799 - 1843
1087	Garten am Fleuth, Flur XII Nr. 407 - 408 (1 Heft)	1800 - 1807
1080	[Land am alten Mühlenweg bzw. der Roßmühle, herkommend von Schou, P.E. Roosen, Herfeldt u.a.]	1804 - 1858
1063	Ackerland des ehem. Konvents St. Cäcilia in Hüls am Kempenweg, angekauft von Peter Engelbert Roosen aus einer Domänenversteigerung [= Schieder lfd. Nr. 18244] (1 Heft)	1805 - 1846
1058	Holzung am Baum-Dyk, Gem. Hüls Flur XVI Nr. 161 - 163 [herkommend von Schou, P.E. Roosen u. Wwe. Joh. Henr. Roosen] (1 Heft)	1807 - 1867
1050	Holzung, die sogen. Landwehr bei Broichstaedter Hof in Flur XI Nr. 43 (1 Heft)	1818 - 1820
1068	Ackerland in Hüls hinter unserem [= Roosen] Tor, Flur X Nr. 194 (1 Heft)	1823
1054	Ackerland am Kreuzweg, Gem. Hüls Flur X Nr. 19 [herkommend von Port] (1 Heft)	1824 - 1829
1084	Holzung in der Neustadt, Bgm. Tönisberg Flur III Nr. 119 (1 Heft)	1827 - 1828
1064	Ackerland am Goldberg, Straße nach Kempen, Flur VIII Nr. 227/36 [herkommend von Domberg] (1 Heft)	1828

1076	Holzung am Voits-Rohm, St. Hubert Flur XVI Nr. 250 u. 251 [angekauft von Scherer] (1 Heft)	1828 - 1854
1091	Parzelle des Hülser Berges, Flur XVI Nr. 7/1 (1 Heft)	1840 - 1864
1078	Ackerland vor und zur Seite von Broichstedter Hof, Flur XI Nr. 2 (1 Heft)	1861
1051	Ackerland an Strathweg, Flur X Nr. 77 [angekauft von Heinr. Jac. Rosen mit Broichstaedter Hof] (1 Heft)	1866
1072	Garten am Winter, Flur XI Nr. 142 (1 Heft)	1866

4.2. Firma Roosen u. Comp. (v.a. Korrespondenz)

1991	Brief von Kaplan P.J. Bullen an Herrn Roosen in Hüls mit Bitte um Übersendung von Waren auf Rechnung der Frau van Lom (Ende 18. Jh.)	
89	Geschäftsbuch der Seidenmanufaktur Roosen & Comp., Hüls Enth.(u.a.): Namen der Arbeiter	1760 - 1785
660	Fa. Gebr. Bansa, Frankfurt a.M. (19. Feb. 1763)	1763
648	Rechnung der Fa. Hans Conrad Muralt & Sohn [in Zürich] von der Frankfurter Herbstmesse 1764 für die Herren Nagels & Rosen in Hüls, bezahlt 1765	1764 - 1765
666	Fa. Henr. Herbertz, Uerdingen (29. Apr. 1765)	1765
657	Fa. Rochard & Vaillard, Lyon	1770 1773 - 1777
658	Fa. Schönemann & Heyder, Frankfurt a.M.	1772
1770	Notizen über Ankauf von feinem Tuch (vermutlich Fa. Rosen u. Comp.). Beschädigt	1772 - 1774
665	Fa. Hager und Keßler, Berlin (27. Nov. 1773)	1773
671	Fa. Levin Marcus Schlesinger, Frankfurt/Oder (3. Dez. 1773)	1773
655	Fa. Hans Conrad Muralt & Sohn, Zürich	1773 - 1777
664	Fa. Johann Gottlieb Haaß, Bayreuth (16. Apr. 1774)	1774

1345	Brief von Christian Riffart in Rheinberg an Bürgermeister Nagels auf der Moersischen Straße in Hüls mit Abrechnung bzgl. Warenlieferung des Herrn Rosen an seinen Bruder (29. Juni 1774)	1774
652	Fa. Gebr. Kersten, Elberfeld	1774 1779
654	Fa. Johann Mertens, Frankfurt a.M.	1774 - 1775
651	Fa. Heyder & Comp., Frankfurt a.M.	1774 - 1775
653	Fa. Franz Jacob Martens, Leipzig	1774 - 1778
662	Fa. Pietro Biggi, Verona (30. Nov. 1775)	1775
659	Fa. Schönemann & Wegelin, Frankfurt a.M. (mit Stoffprobe)	1775
673	Fa. Jacob & J.H. Wegman & Comp., Groningen (2. Aug. 1775)	1775
674	Eine französische Firma (3. Sept. 1775)	1775
672	Fa. Joh. Heinr. Virmenich, Köln (2. Jan. 1776)	1776
668	Fa. Johann Ludwig Krimmel, Ebingen (22. Okt. 1776)	1776
670	Fa. Johann Michael Radtlob, Straßburg (16. Aug. 1776)	1776
661	Fa. Gebr. Bethmann, Bankiers in Frankfurt a.M. (7. Feb. 1777)	1777
669	Witwe von Olenschlager geb. von Wiesenhütten, Frankfurt a.M. (14. Apr. 1778)	1778
667	Fa. Jacob Knobel, Breslau (21. Nov. 1778)	1778
656	Fa. Franz Piautaz, Frankfurt a.M.	1778 - 1779
663	Fa. Paul Gott. Friedmann, Leipzig (15. Mai 1779)	1779
183	Anfrage von Johann Ernst Meinel aus Wunsiedel bei der Fa. Rosen & Comp. in Hüls wegen Samtbandlieferung (11. Juni 1791)	1791

4.3. Einzelne Familienmitglieder

4.3.1. Christian Laurenz

4.3.1.1. Persönliches, Familienangelegenheiten

1637	Rechnungen für J.H. Roosen Erben [Christian Laurenz Roosen] des Jahres 1829 (1 Heft)	1784 1829 - 1830
636	Ernennung von Christ. Lorenz Roosen in St. Hubert (!) zum Unterleutnant in der Bürgermiliz des Generalgouvernements vom Nieder- und Mittelrhein, 2. Bataillon des Kantons Kempen, durch den Gen. Gouv. Kommissar für das Roerdepartement (Aachen, 5. Mai 1815)	1815
431	Brief von J.L. Hertz in Krefeld an C.L. Roosen in Hüls wegen Bedarfs an Kleiderstoff für seine Schwestern (7. Nov. 1816)	1816
1593	Brief von Mohr aus Köln an "Arnold von Hüls" [= C.L. Roosen] wegen einer Kapitalforderung des † Onkels, Pastor Roosen, an die Gemeinde Burgbrohl (21. Febr. 1821)	1821
857	Vermählungsanzeige der Brautleute Johann Heinrich Hubert Hauses und Anna Gertraud geb. Bartels, Fennershof b. St. Hubert und Strommoers b. Rheinberg (23. Jan. 1821)	1821
240	Rechtsstreit der Erben des † Pastors Joh. Heinr. Kauffmans (seine Schwestern Adelheid, Witwe des Hubert Stieger in Kempen, Ackersfrau, u. Sophia, Witwe des Jacob Lindt, Landwirtin in Hüls) gegen den Kirchenvorstand in Uerdingen wegen geforderter Gehaltszahlungen für 1809 - 1819 in Höhe von 1000 Rtlrn.	1826 - 1837
1957	Rechnungen für die Erben J.H. bzw. Geschwister Roosen (1 Heft)	1828
1254	Konzept eines Briefs des P. Mart. Kauffmans, gefertigt von C.L. Roosen, an den Advokatanwalt Diederichs in Düsseldorf wegen des Rechtsstreits der Erben Kauffmans gegen den kath. Kirchenvorstand in Uerdingen (2. Juni 1832)	1832
1650	Quittungen über häusliche Anschaffungen der Erben Roosen 1839 - 1841. Z.T. stark beschädigt. Darin: Todesanzeige für Johann Mathias Herbertz in Uerdingen (14. o. 15. Mai 1841)	1837 - 1842
861	Quittungen über häusliche Anschaffungen de 1843 (1 Heft) Enth.(u.a.): Sterbefall Maria Theresia Rosen	1843 - 1844
740	Quittierte Rechnungen Roosen in Hüls über ackerbauliche Gegenstände und Lieferungen 1843/44 und 1845	1843 - 1846

624	Notizen über Zahlungen für Totenmessen, Verlesen der Totenregister usw. der Fam. Roosen	1848 - 1849
224	Antrag der Geschw. Christian Lorenz und Maria Anna Catharina Roosen an das Friedensgericht Kempen auf Ausstellung einer Bescheinigung über die Hypothekenfreiheit ihres Grundstücks, das sie ihrem Vetter Davids für seine Kautions als Kommunalempfänger zur Verfügung stellen wollen (21. März 1849). Abgelehnt am 29. März 1849	1849
225	Auszug aus dem Register des Hypothekenamts Krefeld über Einschreibungen der letzten 10 Jahre gegen Christian Lorenz und Marianne Catharina Roosen in Hüls (23. März 1849)	1849

4.3.1.2. Briefe, Geschäftskorrespondenz

1368	Konzepte von C.L. Roosen zu zwei Briefen an einen Vetter [Herbertz?]	1824
467	Fa. Jos. Paffrath Wwe., Köln (18. Nov. 1832)	1832
641	Hermann Jos. Essingh, Köln (21. Feb. 1835)	1835
236	Fa. Friedrich & Heinrich Kauert, Krefeld	1835
1986	Vetter G.F. Huisges, Uerdingen (6. Nov. 1835)	1835
1987	Joh. Hermes Söhne, Krefeld (Jan. 1835)	1835
1985	Joh. Helgers, Krefeld (5. Nov. 1835)	1835

4.3.1.3. Grundbesitz, Kapitalien

2231	Lagerbuch. Bisher: FA Pelden-Cloudt AB 50 Enth.(u.a.): Erläuterungen zu Erwerb u. Geschichte der Liegenschaften; katastergemäße Verzeichnisse; Reduktionstabelle für Flächenmaße	
1336	Obligation der Witwe Maria Magdalena Heyer aus St. Tönis zu Gunsten von Michel Schmitz in Krefeld über 80 Rtlr. Klever Währung, geliehen 1796 (1. Juli 1819). Mit Quittung des Michael Schmitz über den Empfang von 73 Rtlrn. durch C.L. Roosen (12. März 1824)	1819 1824
1337	Quittung der Witwe Scherer in Hüls über den Empfang der Hälfte der rückständigen Zinsen des Michael Schmitz in Krefeld durch Heinr. Wilms (20. Dez. 1823)	1823

218	Verkauf eines Tannenbüschchens in St. Tönis unweit Scherers Fichtenbusch Enth.(u.a.): Auszug aus Ohm Schous Schuldbuch 1802 - 1809; Verteilung des Erlöses auf die Erben Herbertz, Roosen u. Schou-Domberg	1830
626	Notizheft mit Angaben über Grundbesitz der Fam. Roosen (auch histor. Nachrichten)	1832 - 1833 1852
1954	Korrespondenz mit dem Bgm. Emans von St. Hubert wegen des Wasserlaufs auf dem Markt (Beschwerde d. Erben J.H. Roosen u. Henrich Mauritius)	1833
620	Briefkonzepte von C.L. Roosen in Namen der Erben J.H. Roosen wegen Beeinträchtigung des Ackerlands am Brusterhof durch Straßenbaumaßnahmen	1833
2004	Abrechnung des Engelbert Louven mit der Compagnie [Goller, Doeckel, Chr. L. Roosen wegen des Kleinen Waldwinkels]. Beschädigt	1835
1361	Schulden von Peter Heinrich und Peter Mathias Piepers am Orbroich (St. Hubert) bei den Erben Pet. Eng. und Joh. Heinr. Roosen	1835
111	Abbruch des Mühlentors an der Einmündung der Kempener Straße Enth.(u.a.): Beschädigung des Hauses der Erben J.H. Roosen; Lageskizzen; Abtretung von Grund an die Gemeinde zur Straßenverbreiterung	1841 - 1843
1955	Anfrage von Bgm. Josten in Hüls bei den Erben von Joh. Heinrich Roosen im Auftrag des Landrats wegen Verkauf eines Hauses an der auszubauenden Bezirksstraße Krefeld - Neuss (15. Sept. 1843)	1843
1889	Erwerb von Anteilen des Waldwinkels durch Goller, Roosen und Josten	1853 - 1854
1926	Notizen über Parzellen des großen und kleinen Waldwinkels, ersteigert von Brackelmans, Goller, Josten und Roosen	1854
1649	Quittungen für Chr. L. Roosen über Zahlungen für Ankauf des Waldwinkels	1854
2245	Pachtvertrag zwischen Joseph Goller, Kaufmann, Theodor Josten und Christian Laurenz Roosen, Privaten in Hüls, einerseits und Heinrich Nothers, Ackersmann in Tönisberg, andererseits über den ehem. Kleinen Waldwinkel, jetzt Ackerland, in Orbroich Flur XVI Nr. 313 (25. März 1860). Bisher: Slg. Verhuvén Nr. 180	1860
1359	Verkauf einer Wiesenparzelle in Hüls, Flur 11 Nr. 39, durch die Eheleute Gottfried Henrichs und Catharina Gertrud Engelen, Ackersleute auf Laak-Erb am Brustert in Hüls, an den Rentner und Gutsbesitzer Christ. Laur. Roosen für 65 Taler. Notar: Heinrich Mathias Hoenen, Kempen (30. Nov. 1861)	1861

4.3.1.4. Steuern, Versicherungen

343	Antrag auf Verminderung der Klassensteuer (Entwurf, o.D., 1. Hälfte 19. Jh.)	
241	Steuerzettel der Gem. St. Hubert für Christ. Laur. Roosen in Hüls Enth.(u.a.): Steuerzahlung von den gemeinschaftlichen Büschen an der Lünig	1820 - 1830
112	Viehversicherung für Christian Laurenz Roosen, Gutsbesitzer und Kirchmeister Enth.(u.a.): Verzeichnis der Kühe (mit Beschreibung); Viehbestand 1829 - 1834	1829 - 1834 1835 - 1837
263	Steuerbescheid für den Gutsbesitzer Christ. Lorenz Roosen in Hüls über die zu entrichtende klassifizierte Einkommensteuer für 1856 (5. Jan. 1856)	1856

4.3.1.5. Öffentliche Tätigkeit

265	Brief von Bürgermeister Josten in Hüls wegen eines projektierten Gesetzes zur Erleichterung der Erhaltung des ländlichen Grundeigentums für die Rheinprovinz (25. Juli; ohne Jahr) und Stellungnahme Roosens dazu	
1659	Angelegenheiten der Kreisersatzkommission, Zivilmitglied C.L. Roosen (1 Heft)	1816 - 1817 1833 - 1840
226	Eidesleistung des Christian Laurenz Roosen als Beigeordneter der Bürgermeisterei Hüls (15. Jan. 1818). Mit Vermerk des Kempener Landrats von Monschaw über Abschriftnahme v. 26. Jan. 1818	1818
1656	Brief von Geometer Zirkel aus Kempen an C.L. Roosen wegen Vermessung und Einteilung der Hülsbaum-Landwehr (4. Juni 1819)	1819
341	Schreiben des Oberprokurators Lombard in Kleve an Bgm. Roosen wegen einer Zeugenaussage seiner Schwester in der Bachschen Untersuchungssache (12. Mai 1821)	1821
1257	Einwilligung des Wilhelm Port, Ackersmann in Hüls, als Vormund des Peter Laurenz Meyser, Sohn der † Eheleute Gottfried Meyser und Maria Margaretha Pasch, zum Eintritt seines Mündels in den freiwilligen dreijährigen Militärdienst (3. Sept. 1821)	1821
1736	Konzept eines Briefs von C.L. Roosen an den Friedensrichter wegen eines Pacht- und Nahrungsvertrags zwischen Math. Pitges und Adolph Josephs (6. Aug. 1821)	1821

868	Schreiben Hopmans, Kassierer der kgl. Hauptkasse, an Bgm. Roosen in Hüls wegen Forderung des Henrich Leeven als Vater des Remplaçants Peter Johann Leeven gegen den Ackersmann Arnold Bles zu Mehr b. Kleve (Trier, 21. Sept. 1821)	1821
867	Brief von Stephan Arretz aus Kleve an Bgm. Roosen in Hüls mit der Bitte, ein Paket Kattun an seine Ehefrau weiterzuleiten	1822
1660	Diäten- und Reisekostenabrechnung des Kreisabgeordneten C.L. Roosen	1834
1663	Vertretung der Geschäfte des Steuereinnehmers Papen durch C.L. Roosen	1834 - 1841
1647	Angelegenheiten des Bezirkswählers	1836 1839 - 1840
635	Einladung für Christ. Laur. Roosen als Wahlberechtigter zur Wahl eines Präsidenten, eines Richters und eines Ergänzungsrichters beim Handelsgericht in Krefeld am 21. Sept. 1839	1839
216	Mitteilung von Bürgermeister Josten an Christian Laurenz Roosen über die Bestätigung seiner Wahl zum Kreistagsabgeordneten der Bürgermeisterei sowie des Schenkewirts Franz Joseph Schwengers zu seinem Stellvertreter (Hüls, 5. Feb. 1841)	1841
1651	Auskunft von C. L. Roosen an Bgm. Josten über Kartoffelkrankheiten	1845
230	Bericht des Christ. L. Roosen an Bürgermeister Josten in Hüls über das Aussaatergebnis des im Frühjahr 1846 erhaltenen Kartoffelsamens (3. Nov. 1846)	1846
1358	Abschätzungsprotokoll des Gobbershofs in Benrad mit allem Zubehör in der Teilungssache des Notars Joh. Nepomuk Courth in Krefeld gegen den Kaufmann und Gutsbesitzer Marcus Kauffmann in Köln. Sachverständige: Engelbert Ridders, Gastwirt, Joseph Dahmen, Landwirt u. Zimmermeister, Christ. Laur. Roosen, Gutsbesitzer, alle in Hüls (Juni 1847)	1847
1648	Brief der Abgeordneten der 1. Kammer (v. Jordan, Walter, di Dio usw.) aus Berlin an die Wähler (1. Mai 1849). Druck	1849
222	Brief von Christ. L. Roosen in Hüls an den Subregenten des Priesterseminars in Münster, Melchers, mit der Bitte, sich für die Rückkehr der abberufenen Vorsteherin der Hülser Krankenanstalt, Schwester Auguste, einzusetzen (22. Nov. 1849)	1849

266	Einladung des Kempener Landrats Foerster als Wahlkommissar für den Wahlmann Christ. Lorenz Roosen in Hüls zur Wahl von drei Abgeordneten für die 2. Kammer, 6. Wahlbezirk, am 5. Feb. 1849 nach Krefeld, Drießenhof (25. Jan. 1849). Mit Mitteilung der Wahlmänner des Kr. Krefeld über das Ergebnis ihrer Versammlung am 29. Januar	1849
741	Brief von Landrat Foerster an Chr. L. Roosen mit der Einladung des Abgeordneten der 1. Kammer J.P. vom Rath auf Haus Lauersfort zu einer Besprechung am 9. Apr. 1849 bei W. Commesmann in Grünthal; mit Absage (Apr. 1849)	1849
262	Entwurf zu einer Subskriptionsliste zur Unterstützung der geistesschwachen Apolonia Lürges (?) in Gladbach	1850
1653	Wahl von C.L. Roosen zum Abschätzungskommissar in Grundsteuerangelegenheiten am 6. Juni 1851	1851
468	Ausscheiden von Christ. Laur. Roosen und Theodor Josten aus dem Schulvorstand; Ernennung von Franz Joseph Schwengers und Peter Johann Heyer an ihrer Stelle (11. Sept. 1852)	1852
1666	Brief von Bgm. Josten in Hüls an C.L. Roosen wegen einer Eingabe aus Tönisberg (27. Okt. 1855)	1855
1652	Einladung an den Wahlmann C.L. Roosen zur Teilnahme an der Wahl von zwei Abgeordneten zum Haus der Abgeordneten am 23. Nov. 1858 in Geldern	1858
1956	Bitte des Bgm. von Hüls an Chr. L. Roosen um Stellungnahme zum Gesetzentwurf über den Gesindeabzugstermin (11. Febr. 1859)	1859
1655	Brief des I. Kreisdeputierten Seulen aus Vorst an den Kreistagsabgeordneten bzw. II. Kreisdeputierten C.L. Roosen zur Beratung der Feierlichkeiten anlässlich der Verleihung des Roten Adlerordens III. Klasse mit Schleife an Landrat Foerster (3. Febr. 1860)	1860
1661	Dispensation vom Geschworenendienst Enth.(u.a.): Ärztliches Attest	1861
1662	Einladung des Landrats Foerster an C.L. Roosen zur Kreistagssitzung am 25. Juli 1861 in Kempen	1861
465	Einladung an den Kreistagsdeputierten Chr. Laur. Roosen in Hüls zur Kreistagssitzung am 17. Dez. 1863 im Hotel Gompertz in Kempen (4. Dez. 1863)	1863

4.3.1.6. Sonstiges

- 2130 Urkundenabschriften, die Herren von Hüls betreffend (1 Heft) [17. u. 18. Jh.]. Bisher: Slg. Bremen B 19
Enth.(u.a.): Erbvertrag zwischen Geldolf von Hüls, Geldolfs Sohn, und seinem Neffen Geldolf (!) von Hüls vom 12. Dez. 1436; Übertragung des Erbzinsguts Encklinghshaus an der Hülser Kirchmauer (21. Juni 1493); Verkauf eines Kamps an die Klausur (26. Mai 1501); Auszug aus dem Testament des Friedrich von Hüls vom 26. Mai 1505 wegen der Dienste; Schenkung eines kleinen Grundstücks an die Klausur (28. Aug. 1507; Rechtsstreit Klausur gegen Schultheiß); Bau der Klausurmauer (14. Juni 1653; Orig.)
- 1598 Materialien zu einer Chronik des Fleckens Hüls, von C.L. Roosen (1 Heft)
Enth.(u.a.): Haus Hüls; alte Burg; Papenburg; Moersische Straße; Besitzungen u. Gerechtsame der Herren von Hüls; Kempener Zehnt auf Gastendonk; freie Herrlichkeit Hüls
- 2135 Alte Burg. Bisher: Slg. Bremen B 31 1753 - 1856
Enth.(u.a.): Vermessung der herrschaftlichen Grundstücke 1804, mit Lageskizze (1 Heft); Besitzverzeichnis
Darin: Lageskizze des Geländes der Papenburg (19. Jh.)
- 1129 Leibgewinn (Die Akten sind an den Mitbeteiligten Pet. Joh. Ridders auf Verlangen übergeben worden) 1807 - 1834
Enth.(u.a.): Entscheidung des franz. Staatsrates v. 14. Juli 1807; Marktpreise der Rentei Krefeld 1797 - 1819; Namen der am Rechtsstreit beteiligten Hülser Einwohner
- 1729 Notizen von C.L. Roosen: 1. Schulden des Pet. Hen. Manns bei den Erben J.H. Roosen; 2. Pachtaufkündigung; 3. Landwehrmann aus Tönisberg, Ackersknecht bei Doekel 1821
- 1128 Ackerbauliche Notizen, und zwar speziell über Holzungen (1 Heft) 1842 - 1891
Enth.(u.a.): Verzeichnis der Holzungen der Erben J.H. Roosen
- 1355 Materialien zur Chronik des Fleckens Hüls, gesammelt von C.L.R. 1850 1850
[insbes. Geschichte der Pfarre]
- 367 Genealogische Notizen des Christian Laurenz Roosen (von der Rennen, Kauffmans) [um 1850] 1850
- 223 Verzeichnis der Kleidungsstücke des in der Hülser Krankenanstalt verstorbenen Bernard Peters aus Sittard, unterschrieben vom Armenkassenrendanten And. Diepers als Empfänger von den Geschw. Roosen (22. Nov. 1850) 1850
- 2104 Abschriften und Notizen von Chr. L. Roosen über den Cäcilienkonvent [vgl. Slg. Bremen 3,25]. Bisher: Slg. Bremen B 7 1855
Enth.(u.a.): Seelenregister von 1719, mit Verzeichnis der seit 1461 auf dem Kirchhof begrabenen Schwestern; Verzeichnis der Rektoren

1654	Konzept eines Briefs von C.L. Roosen an Major a.D. Seulen, Bürgermeister in Vorst, wegen der Schlacht vom 23. Juni 1758	1858
261	Brief von Ch. L. Roosen als Vereinsmitglied an Pfarrer Dr. Mooren in Wachtendonk, Präsident des Historischen Vereins für den Niederrhein, wegen Übersendung von sechs aufgelisteten historischen Schriftstücken zur Begutachtung (28. Mai 1865)	1865
2149	Ausarbeitungen zur Geschichte der Familie von Hüls u.a. von Keussen im Kempener Kreisblatt Nr. 149 (1867). Bisher: Slg. Bremen B 64	1867

4.3.2. Engelbert

1768	Bitte des Hermann Menges an Engelbert Roosen um Zahlungsaufschub	
87	Schuldbuch der Eheleute Engelbert Rosen, Wollweber in Hüls, und Anna Margaretha Effertz, fortgeführt von Peter Constantin Rosen [mit Anlagen] (Brandspuren, der hintere Deckel fehlt, letzte Lagen brüchig)	1729 - 1785
275	Obligation der Anna Catharina Bramers zu Gunsten von Engelbert Roosen in Hüls über 300 Taler (10. Okt. 1797)	1797

4.3.3. F. Heinrich

1953	Rechnung über die aus der vakanten Nachlassenschaft der verstorbenen Eheleute Godfried Meyser und Anna Margaretha Pesch, und zwarn namentlich aus deren an der Krück hieselbst gelegenen Wohnhaus nebst Garten während der Jahre 1817 bis 1829 den 15. May erhobenen Gelder, gelegt den 10. July 1829 durch F.H.[ein.] Rosen	1829
------	--	------

4.3.4. Johann Heinrich Joseph (s. auch Christian Laurenz)

4.3.4.1. Allgemeines

256	Aufzeichnungen von Gerhard Laurenz Port und Joh. Henr. Roosen Enth.(u.a.): Ländereien; Konzept eines Briefs an die Erben Frenck in Eisenhütte b. Bocholz wegen einer Warenlieferung	1770 - 1793
371	Briefe von Pastor H.J. Rosen aus Burgbrohl an seinen Vetter/Neffen [Joh. Heinr. Jos.] Roosen, Kauf- und Handelsmann in Hüls (u.a. Kirmes, Tod des Patenkindes)	1793 - 1797
629	Desgl.	1794
1108	Desgl. (18. Apr. 1801)	1801

528	Quittungen des Steuereintnehmers P.W. Papen in Hüls für die Witwe Roosen in Hüls und ihren Sohn Joh. Joseph (Kontributionen)	1812 - 1814
527	Private Rechnungen für die Witwe Roosen und ihren Sohn Joh. Josef in Hüls	1812 - 1815
1034	Vermählungsanzeige der Brautleute Joh. Seb. Friederichs und Josephine geb. von Broich in Uerdingen an die Witwe Rosen in Hüls (15. Apr. 1817)	1817

4.3.4.2. Immobilien, Kapitalien

277	Schulden der Eheleute Peter und Maria Katharina Berlings bzw. des Peter Heinrich Gisberts, Schneider auf Berlings in Orbroich, Mairie St. Hubert, zu Gunsten der Erben von Peter Constantin Roosen bzw. der Erben von Joh. Heinrich Roosen	1790 - 1831
221	Christian Port quittiert dem Heinrich Roosen die Simpelzahlungen von seinem Haus und von Lieffen-Erb	1791 - 1794
179	Rentmeister Gatzweyler aus Rheinberg übersendet mit Boten 324 Taler Zinsen der Stadt an Henrich Joseph Roosen in Hüls (24. März 1792)	1792
1338	Obligation des Jacob Smits aus Schaephuysen über 59 Taler 28 3/4 Stüber zu Gunsten von Joh. Henrich Roosen (Hüls, 5. Thermider J. 4 = 23. Juli 1796)	1796
1723	Obligation der Eheleute Peter Jakob Wier und Anna Gertrud Sänckes über 425 Rtlr. zu Gunsten von Johann Heinrich Roosen, Kaufmann in Hüls, unter Verpfändung ihres Hauses in der Roßgasse (Krefeld, 5. Dez. 1796). Mit Hypothekeneintragungen	1796 - 1818
354	Brief Hoogens aus Kempen an Bgm. J. Henrich Roosen mit der Bitte um Geldüberweisung zur Auszahlung von Einlagen (21. Apr. 1798)	1798
2214	Vermerk über ein Guthaben der minderjährigen Kinder der † Eheleute Pierre Henri Stickers und Elisabeth Roosen in St. Tönis sowie der Eheleute Henri Joseph Roosen und Marie Adeleide Poort in Hüls in Höhe von 10634 Francs aus einem notariellen Akt vom 9. Juli 1806 vor Notar Courth in Krefeld	1806
290	Obligation der Maria Catharina Bruster, Fabrikarbeiterin in Hüls, über 1823,07 Francs oder 600 Rtlr. [oder 1200 Taler Kempener Währung] zu Gunsten von Maria Adelheid Port, Witwe des Joh. Heinrich Roosen (17. Juli 1807). Abschrift mit Vermerk über die Ablage von 200 Talern	1807

242	Subhastationsakt in Sachen Roosen gegen Schüten	1811 - 1841
	<p>Enth.(u.a.): Obligation der Witwe von Laurenz Heyer, Maria Magdalena Stickers, u. ihrer Kinder Catharina Adelheid, Therese (verh. m. Jakob Backes), Maria Gertrud u. Christian, alle in St. Tönis, über 1800 Francs zu Gunsten der Witwe von Joh. Henr. Roosen, Maria Adelheid Port, und ihrer Kinder Maria Catharina, Joh. Joseph, Peter Heinrich, Marie Therese u. Christian Laurenz, alle in Hüls (21. März 1811); Obligation der Geschw. Heyer, mit Namen Catharina Adelheid, Ehefrau des Schuhmachers Johann Ollmüller in Schaephuysen, Theresia, Witwe des Passementwebers Jakob Baakes in St. Tönis, Maria Gertrud, Ehefrau des Bäckers Anton Schüten in St. Tönis, u. Christian, Blaufärber in Hüls, über weitere 900 Taler Klever Währung zu Gunsten der Geschw. Christian Laurenz, Maria Anna Catharina u. Maria Theresia Roosen in Hüls (4. März 1831); Hypothekeneinschreibungen; Grundbesitz des Anton Schüten in St. Tönis</p>	
434	Brief von Friedr. Wilh. Hoeninghaus in Krefeld als beauftragter Richter in der Konkursache der Witwe Maria Magdalena Tillmanns, Kauffrau in Hüls, an die Witwe Roosen in Hüls wegen eines Termins beim Handelsgericht (28. März 1812)	1812
246	Rechnung der Moersischen Straße (Schulden bei Roosen)	1812 - 1820
	<p>Enth.(u.a.): Lieferungen der Witwe des Gerh. Laur. Port 1792 - 1798</p>	
243	Nachlassangelegenheit der in Hüls † Eheleute Gottfried Meyser und Maria Margaretha Pesch	1814 - 1832
	<p>Enth.(u.a.): Forderung der Erben Roosen über 475 Taler Kempener Währung; Erbschaft der Eltern Wilhelm Meyser u. Anna Catharina Horsch; Vormundschaftsrechnung des Joh. Wilhelm Port; Zwangsversteigerung des Meyser-Erbs (Haus Nr. 143 an der Krefelder Str.) 1830 (Erwerber: Johann Rungeraths, Bäcker)</p>	
437	Benachrichtung des Hypothekenbewahrers in Krefeld für Heinrich Joseph Roosen und Maria Adelheid Port in Hüls über das Auslaufen der Einschreibung gegen Johann Gottfried Port, Ackersmann in Hüls, vom 1. Aug. 1806 (22. Juli 1816)	1816
438	Wie Nr. 437; für Maria Adelheid Port in Hüls gegen Jacob Friedrich Hüskes in Hüls, Peter Kerner, Peter David Evertz usw. vom 30. Dez. 1806 (2. Dez. 1816)	1816
245	Aufkündigung einer Kapitalschuld der † Eheleute Peter Jacob Wyer und Anna Gertrud Sänkes zu Gunsten der Erben des Joh. Heinrich Roosen in Hüls aus dem Jahr 1796	1824 - 1828
	<p>Enth.(u.a.): Zwangsversteigerung des Grundbesitzes der Ehel. Mathias Müncks, Töpfer in Hüls, u. Anna Catharina Wyer (u.a. Haus Nr. 179 in der Roßgasse, Haus Nr. 167 1/2 am sog. Stiegerschen Damm gen. "Zum Hirsch")</p>	

4.3.4.3. Geschäftskorrespondenz, -rechnungen

4.3.4.3.1. Allgemeines

2213	Konzept eines Geschäftsbriefs von J. Henrich Joseph Roosen an eine Dame	
2239	Geschäftsbrief der M. Erlenwein aus Rheinberg an Kaufmann Roosen (5. Dez. 1791)	1791
1976	Brief von Eva Ackers an ihren Schwager wegen Rückzahlung vorgestreckter 8 Rtlr. (Hüls, 15. Okt. 1793). Auf der Rückseite Konzept eines Geschäftsbriefs	1793
464	Bitte von T. Hons in Titz um Zahlungsaufschub (14. Okt. 1800)	1800
1978	Konzept eines Briefs von Joh. Henrich Roosen an einen Vetter (22. März 1800)	1800
763	Passierscheine der Zollverwaltung für Lieferungen nach Hüls, ausgestellt von den Büros Venlo, Krefeld, Gladbach, Uerdingen und Gatzweiler	1808 - 1811
2240	Rechnung des Joh. Henr. Brünen für die Witwe Roosen wgen Ackerland des † Henrich Schue (Vermessungsgebühren, Grenzsteine) (15. Sept. 1810)	1810
440	Rechnung von Pasch in Kempen für die Witwe von J.H. Roosen in Hüls wegen der fälligen Fruchtzahlung an das Hospital (3. März 1810)	1810
177	Brief von H. Pasch in Kempen an seine Nichte, die Witwe von Joh. Heinr. Roosen in Hüls, wegen einer Geldanweisung (Nov. 1814)	1814
435	Brief von A. Huisgen in Uerdingen an seine Base Witwe Roosen geb. Port in Hüls wegen Buchweizen (14. Sept. 1815)	1815
1792	Geschäftsbriefe und Rechnungen für die Witwe von J.H.J. Roosen in Hüls aus dem Jahr 1816	1816
439	Brief von Ludwig Thomessen in Kempen an die Witwe Roosen in Hüls wegen ihm zustehender 15 Taler von der Frau Eferst; mit Antwort des Sohns J.J. Roosen	1816

4.3.4.3.2. Einzelne Firmen Buchst. A

1970	Achter(de)nbos, Stiers & Comp., Issum (17. Okt. 1793)	1793 - 1794
947	J. W. Altgelt, Krefeld (7. Dez. 1810)	1810

4.3.4.3.3. Einzelne Firmen Buchst. B

522	Fa. Bertram & Hammacher, Lennep (7. Juni 1792)	1792
1966	Vetter Herm. von Broich, Uerdingen (Nov. 1792)	1792
640	Desgl. (19. Feb. 1810)	1810
540	Desgl. (26. März 1810)	1810
376	Desgl.	1810 - 1813 1816
1372	Desgl.	1809 1810 - 1816
174	Desgl.	1814
514	Fa. Fried. Wilh. Bemberg & Co., Köln	1792 - 1793
946	Desgl.	1809
389	Desgl.	1810 - 1811
173	Desgl.	1812 - 1813
1382	Desgl. (23. Nov. 1816)	1816
1972	Desgl. Conrad Buhlman, Krefeld (14. Aug. 1793)	1793
537	Fa. F.W. Brauns & Co., Elberfeld (3. Jan. 1810)	1810
418	Desgl. (7. Apr. 1810; mit Stoffproben aus Kattun)	1810
413	Joh. Peter Breuer, Kuchenheim (3. Apr. 1810)	1810
950	Desgl.	
416	A. J. Berens, Heinsberg (23. Jan. 1810)	1810
958	Desgl. (29. Jan. 1810)	1810
544	J.W. Bircken, Krefeld	1813 1815

858	Paul Breuer, Münstereifel (15. Okt. 1813)	1813
175	Fa. R. Besserer, Mönchengladbach (14. Jan. 1813)	1813
423	Desgl. (25. Sept. 1813)	1813
425	Peter Baur, Krefeld	1815
1980	Desgl. (11. Juni 1816)	1816

4.3.4.3.4. Einzelne Firmen Buchst. C

458	Fa. Gebr. Crachi & Comp. [Köln]	
513	W. Carstanjen, Düsseldorf (17. Dez. 1792)	1792 - 1793
195	Desgl. F.W. Carstanjen, Düsseldorf (5. Okt. 1795)	1795
381	Friedr. Cigler, Krefeld	1816

4.3.4.3.5. Einzelne Firmen Buchst. D

1975	Frans Anselmus D'hame, Köln (13. Nov. 1791)	1791
454	Fa. Dilthey & Bergfeld, Elberfeld bzw. Rheydt	1800 - 1801
943	J.W. Drenck, Krefeld	1807 - 1809
404	Desgl.	1811
553	Gebr. Drissen, Rheydt (21. Okt. 1813)	1813

4.3.4.3.6. Einzelne Firmen Buchst. E

568	Hermann Jos. Essingh, Köln (1. Sept. 1814)	1814
383	Desgl.	1814 1816
1381	Desgl. (5. Apr. 1816)	1816

4.3.4.3.7. Einzelne Firmen Buchst. F

181	Fa. Flügel, Hoesch & Klug, Düren (3. Nov. 1800)	1800
1982	Desgl., hier: Flügel & Hoesch, Düren (31. Jan; Jahr fehlt). Beschädigt	1815
1378	Desgl. (3. Feb. 1816)	1816
1371	M.F. Fonck, Geldern	1809
957	Desgl. (13. Okt. 1810)	1810
1374	Casp. Wm. Feldhaus Sohn, Neuss (9. Jan. 1811)	1811
530	Desgl. (24. Apr. 1813)	1813
551	Funke (?), Krefeld	1814
400	Fa. Gebr. Frings, Uerdingen	1816

4.3.4.3.8. Einzelne Firmen Buchst. G

460	Herm. Giesen, Krefeld	1796
932	Math. Giesbers, Krefeld	1808 - 1810
951	Joh. Theod. Gehlens, Kempen (11. Jan. 1810)	1810
549	Carl Gassenferth, Krefeld (14. Jan. 1814)	1814

4.3.4.3.9. Einzelne Firmen Buchst. H

559	Joh. Conrad Hoeninghaus	
521	Fa. Joh. Dan. Hölterhoff & Söhne, Lennep	1792 - 1793
642	Fa. Gerh. von der Herberg & Sohn, Krefeld (11. Dez. 1793)	1793
1973	Desgl.	1793
176	Desgl.	1797 1808

930	Desgl.	1807 1810
378	Desgl.	1809 - 1810
1958	Fa. Joh. Helgers, Krefeld [beschädigt]	1793 1798 - 1801
450	Desgl.	1796 - 1797
184	Desgl.	1801 - 1805
548	Desgl. (17. Juni 1814)	1814
396	Desgl.	1815 - 1816
1979	Desgl. (26. Juli 1816)	1816
1635	Fa. Peter Hamel & Comp., Geldern (12. Apr. 1793)	1793
452	Gerhard Hunzinger, Krefeld	1794 1797
193	Desgl.	1796 - 1797
449	Diedrich Hummelsiep, Essenberg (9. Nov. 1796)	1796
764	Desgl. (22. Aug. 1797)	1797
462	Fa. Joh. & Henr. Hauser, Krefeld (1. Juni 1799)	1799
928	F. Hergrüter, Krefeld	1807 - 1810
395	Desgl.	1810 1816
561	Desgl. (31. Aug. 1813)	1813
934	Haumann & Schetter, Krefeld	1809
417	Desgl. (2. Juni 1810)	1810
546	Desgl. (1. Jan. 1814)	1814
945	F.H. Heidweiller (23. Dez. 1809)	1809

412	Fa. Haanen, Lobberich (16. Dez. 1809)	1809
933	Hauser & Crous, Krefeld	1809 - 1810
539	Hub. Jos. Holzen, Monschau (Apr. 1810)	1810
955	Desgl. (4. Okt. 1810)	1810
536	H. Hermes, Krefeld	1813
402	Fa. Gebr. Hollweg, Mönchengladbach	1813 1816
429	S. Heine, Düsseldorf, Bolker Str. 655 (26. Apr. 1816) [Vater von Heinrich H.]	1816
1411	Desgl. (Sept. 1816)	1816
401	Fa. Haumann & von Lumm, Krefeld	1816
1983	Desgl.	1816
865	Desgl. (22. Nov. 1816)	1816

4.3.4.3.10. Einzelne Firmen Buchst. J

944	Math. Janssen, Venlo (2. Mai 1807)	1807
406	Desgl.	1811
172	Desgl. (9. Juli 1812)	1812
563	Desgl. (5. Nov. 1813)	1813
538	J. Janknecht, Venlo (22. März 1810)	1810
390	Desgl.	1810 - 1811
427	Witwe Peter Jaeger, Krefeld (14. März 1816)	1816

4.3.4.3.11. Einzelne Firmen Buchst. K

952	Joh. Kleineick, Krefeld (3. Okt. 1809)	1809
387	Desgl.	1811 1816
555	Desgl.	1812 1814
533	Fa. Kauert & Comp., Krefeld (31. Aug. 1811)	1811
534	Frid. & Henr. Kauert, Krefeld	1813
547	Joh. F. Königs, Krefeld	1813 - 1814
569	Joh. Peter Kleinjung, Elberfeld (11. Juli 1814)	1814
394	Desgl.	1814 - 1816
1376	Desgl.	1815 - 1816
566	Kaysers (28. Juli 1814)	1814
1380	P. Kolmans, Geldern (18. Feb. 1816)	1816

4.3.4.3.12. Einzelne Firmen Buchst. L

445	Fa. Friedr. & Henr. von der Leyen, Krefeld	1791 1800 - 1801
519	Desgl. (18. Mai 1793)	1793
1968	L. Leyer (?)	1793
443	Fa. Peter Lobach & Comp., Krefeld	1796 - 1797 1803 1806
190	Desgl.	1797
937	Desgl.	1808 - 1809
411	Desgl.	1810 1815

866	Desgl. (17. Apr. 1816)	1816
194	Carl Laforest, Köln (25. Apr. 1797)	1797
171	Fa. Lenssen & Preyer, Viersen	1804
446	Desgl.	1805
939	Franz Langen, Köln	1807
541	Desgl. Wwe. Franz Langen, Köln (19. Sept. 1809)	1809
407	Desgl.	1811
643	Fa. Gebr. Lüps, Orsoy (4. Okt. 1808)	1808
186	Desgl. (29. Dez. 1808)	1808
1373	Desgl. (mit Stoffprobe)	1810 1816
382	Desgl.	1815 - 1816
408	Fa. J.W. Langen, Köln	1810
436	A. Leessen (?) vom Lindthof (11. Jan. 1810)	1810
864	Franz Langen, Kempen (21. Dez. 1810)	1810
940	Lichtenscheidt & Andriessen, Krefeld (2. Apr. 1810)	1810
392	Desgl.	1811 - 1812 1815
532	Desgl.	1813 - 1814
405	Fa. Balth. Jos. Langen, Köln	1816

4.3.4.3.13. Einzelne Firmen Buchst. M

645	Georg Wm. Melsbach, Krefeld (29. Febr. 1792)	1792
1960	Desgl. [beschädigt]	1792 - 1793
451	Desgl.	1796
766	Desgl. (9. Mai 1798)	1798
543	Desgl. (17. Juni 1814)	1814
646	Desgl. (26. Febr. 1816)	1816
1984	Desgl. (27. Nov. 1816)	1816
524	Fa. J.F. Mallinkrott & Wiskott, Dortmund	1792 - 1793 1797
1657	Wwe. J.F. Mallinckrodt u. Co., Dortmund (10. Sept. 1814)	1814
570	Desgl. (1. Nov. 1814)	1814
192	Fa. Mertens, Duisburg (3. Juni 1795)	1795
191	P.W. bzw. Johann Melsbach, Krefeld	1795 - 1797
453	Fa. Joh. & Conr. Melsbach, Krefeld	1796
765	Joh. Melsbach, Krefeld	1798 - 1799
463	Fa. Frid. Mauritz & Co., Uerdingen (4. Juni 1803)	1803
644	Fa. Mauritz & Frings, Uerdingen (13. Apr. 1809)	1809
948	Desgl. (27. Nov. 1809)	1809
863	Desgl.	1810
397	Desgl. (10. Aug. 1813)	1813
567	Desgl. (21. Aug. 1813)	1813
529	Desgl.	1813 - 1814

931	Johann ter Meer Witwe, Krefeld	1807 1810
380	Desgl. (mit Preislisten)	1810 1814 - 1816
935	ter Meer & Kremer, Krefeld (19. Dez. 1809)	1809
391	Desgl.	1810 - 1816
954	Martin geb. ...dy (7. Okt. 1810)	1810
647	Fa. Melsbach & Comp., Krefeld	1810
959	Desgl. (2. Apr. 1810)	1810
388	Fa. Martin & Gebr. Crachi, Köln	1810 - 1811 1816
377	Fa. Melsbach & Comp. bzw. Georg Wilhelm Melsbach, Krefeld	1810 - 1816
393	Fa. J.G. Metzger, Geldern	1811 - 1814
564	Desgl. (18. Okt. 1814)	1814
953	Desgl.	
565	Gerh. Mevissen, Dülken (2. Juni 1813)	1813
1931	Desgl. (Preisliste)	
386	Fa. Gerhard Isaac Moll, Köln	1816

4.3.4.3.14. Einzelne Firmen Buchst. N

1964	Heinrich Nierstras, Duisburg	1792 - 1793
200	Desgl.	1796 - 1797
441	Desgl.	1796 - 1797 1801
237	Desgl., hier: Preisliste (März 1801)	1801
956	Wm. Daniel Neef, Köln (26. Feb. 1810)	1810
384	Desgl.	1810 - 1811
424	Wilhelm Anton Norrenberg, Köln (9. Juni 1814)	1814
1379	Desgl. (11. Feb. 1816)	1816
1981	Desgl. (2. März 1816)	1816

4.3.4.3.15. Einzelne Firmen Buchst. O

517	Fa. Joh. Georg Osterman, Elberfeld (25. Juni 1792)	1792
520	Fa. Johann Oelbermann & Söhne, Lennep	1792 - 1793
459	Desgl. (8. Apr. 1794)	1794
949	Witwe Diedr. Orts, Krefeld (14./15. Sept. 1808)	1808
409	Fa. Leonard J. Öttgen, Köln	1811

4.3.4.3.16. Einzelne Firmen Buchst. P

260	Jo. Paulus Paul, Höfen bei Monschau (25. Apr. 1808)	1808
398	Fa. Peltzer, Rheydt	1811
188	J.H. Peltzer, Rheydt (15. März 1812)	1812
550	Wilh. Peltzer, Rheydt (31. Jan. 1810)	1810

1375	Preyer & Frowein, Rheydt (31. Dez. 1811)	1811
410	Fa. Peill & Schöller, Düren (28. Juni 1812 ?)	1812
557	Desgl. Fa. Peill & Schöller, Düren bzw. Jacob Heythausen bzw. Henrich Basels [Wechsel] (Aug. 1813)	1813
860	Thomas Plunus, Dison b. Verviers; mit Stoffproben (12. Mai 1814)	1814

4.3.4.3.17. Einzelne Firmen Buchst. Q

421	Fa. Quack, Hauser & Crous, Krefeld	1811 - 1813
-----	------------------------------------	-------------

4.3.4.3.18. Einzelne Firmen Buchst. R

516	Wm. Ronstorff d.Ä., Düsseldorf	1792
185	Witwe L. Ravens, Krefeld	1795 - 1800
447	Desgl.	1796
385	Receveur, Lüttich (mit Stoffprobe) (9. Apr. 1810)	1810
420	Gottfried Remkes, Krefeld (Jan. 1811)	1811
552	Fa. Ronstorff, Rahlenbeck, Scheibler & Cie., Brüssel (22. Dez. 1812) bzw. Fa. Lenssen & Engels, Venlo (25. Jan. 1813) bzw. Fa. Mühlen & Andriessen [Wechsel]	1812 - 1813
554	J. Reiners, Postamt Krefeld [Geldsendungen nach Köln]	1812 - 1815
1377	J. Daniel von Recklinghausen, Solingen (21. Dez. 1815)	1815
379	Desgl.	1815 - 1816
432	Fa. J. Jac. vom Rath & Sohn, Duisburg (1. März 1816)	1816

4.3.4.3.19. Einzelne Firmen Buchst. S

180	Matthias Schumacher, Krefeld	1790 - 1809
442	Desgl.	1791 - 1796
1959	Desgl. [beschädigt]	1792 - 1794
929	Desgl.	1807 - 1808
375	Desgl.	1810 - 1812 1816
560	Desgl. (23. Mai 1812)	1812
457	Fa. Schoeler & Becher, Elberfeld	1791
456	Theod. Scholten, Werden a.d. Ruhr (18. Juni 1791)	1791
515	Joh. Andr. Sybel, Mülheim a.d. Ruhr (14. Mai 1792)	1792
1962	Johannes Scheuten, Krefeld (18. Okt. 1792)	1792
455	Desgl.	1796 - 1797
942	Desgl.	1806 1808
1963	Diedr. Scheuten, Krefeld	1792 - 1793
1961	Gebr. Scheuten, Krefeld	1793 - 1794
198	Peter Schutten (14. Okt. 1795)	1795
448	Gebr. Schehl, Krefeld	1796
197	Desgl.	1796 1798
1974	Desgl. (6. Juli 1797)	1797
196	Hartmann Schroter, Krefeld (11. Apr. 1797)	1797
461	Achilles Schehl, Krefeld (16. Mai 1797)	1797

535	Desgl.	1812 1814
430	Desgl. (24. Sept. 1816)	1816
178	Heinr. Wilh. Schöller, Düren	1798 - 1801
556	Desgl. (20. Feb. 1815)	1815
545	Fa. Schopen & ter Meer, Krefeld (27. Juli 1807)	1807
419	Desgl. (26. Apr. 1810)	1810
938	Mathias Spies, Aachen (23. Dez. 1808)	1808
399	Desgl.	1810 - 1811
936	Wilh. & Arnold Schöller, Düren (26. Jan. 1810)	1810
422	Desgl. (11. Juni 1811)	1811
414	Heinr. Schüll, Düren (19. Okt. 1810)	1810
415	Johann Reiner Strunck, Monschau (16. März 1810)	1810
542	Frid. Samans, Kempen (11. Dez. 1811) -ein Jerusalem-Kreuz-	1811
558	G. Schopen, Krefeld (4. Feb. 1813)	1813
562	Bernard Schwartz (9. Okt. 1813)	1813

4.3.4.3.20. Einzelne Firmen Buchst. T

518	Fa. Torley & Brünninghausen, Elberfeld (28. Apr. 1792)	1792
1971	Peter Tigler, Krefeld (28. Okt. 1793)	1793
187	Nic. Thyssen, Aachen (3. Dez. 1805)	1805
941	Teill & Schöller (1. Apr. 1810)	1810
531	Fa. Thissen & Goossens, Venlo (28. Nov. 1814)	1814

403	Desgl.	1816
4.3.4.3.21. Einzelne Firmen Buchst. V		
426	Jacob W. Vielhaber, Ruhrort (3. Juni 1815)	1815
4.3.4.3.22. Einzelne Firmen Buchst. W		
444	Fa. Weyschede & Peuchen, Amsterdam (mit Preislisten)	1790 1796 1800 - 1804
1967	Desgl. (24. Mai 1791). Stark beschädigt	1791
523	Desgl. (11. Sept. 1792, mit Preisliste)	1792
900	Desgl. (mit Preislisten) Enth.(u.a.): Versteigerungsplakat für 1.500.000 Pfund Javakaffee (28. Mai 1800)	1792 - 1802
1721	Desgl. (15. Juli 1794)	1794
199	Desgl. (4. Sept. 1795)	1795
1370	Desgl. (5. Aug. 1803)	1803
1965	Leonard von Wyck & Söhne, Krefeld	1792 - 1794
182	Desgl.	1794 - 1797
1969	Wwe. P. Willemsen, Moers	1793
219	Desgl. (9. Nov. 1808)	1808
433	Friedrich Winnenberg, Krefeld (8. März 1816)	1816
428	Peter Winnertz, Krefeld (4. März 1816)	1816

4.3.5. Johann Josef

469	Vetter J.M. Herberitz von Lüttelforst zeigt J.J. Roosen in Hüls seinen Besuch zur Jagd an (Uerdingen, 9. Okt. 1810)	1810
637	Endgültige Freistellung vom Militärdienst für Joh. Joseph Roosen, Konskribierter d. J. 14, wegen körperlicher Behinderung [Mißbildung des hinteren Teils der Brust = Buckel?] (Aachen, 15. Jan. 1811)	1811
1341	Quittung von Fr. J. Roffers in Kempen für Joh. Jos. Roosen über den Empfang der Kosten einer Obligation für Rechnung der Eheleute Meyser (16. Feb. 1811)	1811
526	Quittungen für J.J. Roosen als Verwalter der Hinterlassenschaft von Maria Agnes Mees	1811 1814

4.3.6. Peter Constantin

4.3.6.1. Geschäftliches

1102	Anschreibeheft [der Firma Peter Const. Rosen] für Stoff- und Warenlieferungen. Beschädigt	1759 - 1773
88	Notizbuch der Eheleute Peter Constantin Roosen und Anna Sophia Dombergs (mit Anlagen). Bisher: Slg. Bremen B 1 Enth.(u.a.): auch Fa. Roosen & Comp.	1759 - 1775
1782	Geschäftsbriefe und Rechnungen für Peter Constantin Roosen. Beschädigt	1770 - 1794
649	Geschäftsbriefe der Fa. J. F. Mallinkrott & Wiskott in Dortmund für die Witwe bzw. Erben von P.C. Rosen in Hüls	1786 1789
650	Rehnung der Fa. Weyschede & Peuchen in Amsterdam für die Witwe von Pet. Const. Roosen in Hüls für 1785	1786
170	Rechnung der Fa. Math. P.W. Troistorff in Monschau für Peter Constantin Roosen sel. Erben, Hüls, v. 22. Juni 1789	1789
287	Quittung der M.B. Goossen geb. Krämer für die Erben von Peter Constantin Roosen über eine Geldsendung wegen Kruzen [beschädigt]	1790
1763	Rechnungen für die Erben von Peter Constantin Roosen Enth.(u.a.): Obligation von Margarethe Ripkes, Witwe des Richard Roosen, über 200 Taler	1790 - 1798
1977	Rechnung der Fa. von Kreyfelt für die Erben von Peter Const. Roosen (16. Juni 1791)	1791 - 1792

1997	Geschäftsbrief der Fa. Joh. Dan. Oelbermann & Söhne aus Lennep an die Erben von Peter Constantin Roosen in Hüls (15. Jan. 1793). Beschädigt	1793
4.3.6.2. Kapitalien		
288	Obligation des Peter Hendrich Krausen über 50 Taler zu Gunsten von Witwe und Erben des Peter Const. Roosen (31. Aug. 1781)	1781
279	Obligation der Anna Catharina, Witwe von Heinrich Ridders, zu Gunsten der Witwe von Peter Constantin Roosen (13. Nov. 1782)	1782
283	Obligation von Wilhelm und Maria Pertzler über 850 Taler zu Gunsten von Witwe und Erben des Peter Constantin Roosen (6. Dez. 1784)	1784
280	Obligation des Peter Draeck über 25 Taler zu Gunsten von Witwe und Erben des Peter Constantin Roosen (11. Mai 1784)	1784
274	Obligation des kurfürstl. Amtsjägers in Willich Franz Hober zu Gunsten der Witwe und Erben von Peter Constantin Roosen (9. Juni 1785)	1785
291	Obligation der Witwe Lütchen und ihres Sohnes Hendrich (Lotzen) zu Gunsten der Erben von Peter Constantin Roosen über 1400 Taler unter Verpfändung des Lütchenhofs (27. Nov. 1789)	1789
312	Obligation der Eheleute Cornelius Breuers und Anna Catharina Hombergs über 400 Taler Kempener Währung, auch als Erben ihrer † Eltern Math. Bräuers und Anna Maria Schrörsch, zu Gunsten der Erben von Peter Constantin Roosen (2. Jan. 1789)	1789
738	Brief von Erlenwein in Rheinberg an die Erben von Peter Const. Rosen in Hüls mit der Bitte um Zahlungsaufschub, bis sein Hof in Uerdingen verpachtet ist (26. Mai 1790 ?)	1790
313	Obligation der Eheleute Peter Bertram Hüls und Maria Magdalena Derper über 100 Taler Kempener Währung zu Gunsten der Erben von Peter Constantin Roosen, u.a. Anna Cath. Elis. Roosen (10. Jan. 1790). Mit Nachträgen, u.a. Ablage der Kapitalien bei der Fabrikantenlade	1790 1792
591	Obligation der Eheleute Peter Henrich Krusen und Maria Catharina Ridders über ein seit 1788 verschuldetes Kapital in Höhe von 775 Rtlrn. zu Gunsten der Erben von Witwe Constantin Rosen unter Verpfändung des Groß Krusen-Erbs in Orbroich. Zeugen: Mathias Geneygen, Jakob Bücken, Johann Drabben, Schöffen in Kempen. Ausgefertigt von Gerichtsschreiber Molanus (23. Jan. 1790)	1790

4.3.7. Peter Constantin II

1781	Notizen und Rechnungsunterlagen des P.C. Roosen, vor allem in Familienangelegenheiten (Bruder J.H., Schwester A.C. Elisabeth)	1789 - 1805
1780	Tägliche Auslagen in der Haushaltung [von P.C. Roosen] Dez. 1791 - Mai 1792	1791 - 1792

4.3.8. Peter Engelbert, Erben Stickers

4.3.8.1. Persönliches, Familienangelegenheiten

228	Erbteilung zwischen den Geschwistern Peter Engelbert und Anna Cath. Elisabeth Roosen (19./20. Sept. 1798)	1798
1762	Bruchstück eines Journals von Peter Engelbert Roosen Enth.(u.a.): Briefausgänge Mai 1805 - Apr. 1807 Darin: Rechnung des Juden Meyer 1799 - 1800	1805 - 1807
1773	Journal von Peter Engelbert Rosen (S. 94 - 182). Beschädigt Enth.(u.a.): Briefausgänge Sept. 1810 ff.; Beilagen; Artikel der Kölner Zeitung "Welt- und Staatsboth" Nr. 7 v. 13. Feb. 1808 über Hypothekeneintragungen; Wert fremder Münzen (1810)	1807 - 1821 1829
1769	Abrechnung zwischen Ohm Schou, Schwägerin Joh. Roosen und Peter Engelbert Roosen (23. Febr. 1808)	1808
1779	Verzeichnis der Apfel- und Birnbaumsorten	1811
1733	Aufzeichnungen des Peter Engelbert Roosen (Journal) - Bl. 73 ff. fehlen -	1831 - 1834
1047	Acta zur Hinterlassenschaft des sel. Oheims Pet. Eng. Roosen gehörend [† 21.11.1834] (ein Heft) Enth.(u.a.): Abrechnungen mit den Erben Stickers u. Vetter Davids; Verzeichnisse der Obligationen; Schulden der Gem. Menzelen bei den Erben Schou u. Domberg (federführend: Herberz, Uerdingen); Obligation der Ehel. Tilman Schrörs u. Anna Elisabeth Kohtes über 700 Taler zu Gunsten der Ehel. Peter Constantin Roosen u. Anna Sophia Domberg v. 27. Nov. 1777; Nachlaßinventar; Abrechnung mit den Erben Wilhelm Meyser; Bergmanns-Hof in Alpen 1713 ff. (Eigentümer: F.W.J. Henn, Rheinberg; Domberg/Schou/Pet. Const. Roosen)	1834 - 1859

4.3.8.2. Kapitalien

272	Angelegenheiten der Familie Meyser. Stark beschädigt Enth.(u.a.): Obligation der Vormünder der Minderjährigen von Hermann Dollen zu Gunsten der Witwe Weys aus Krefeld unter Verpfändung des Meyserhofs in Hüls u. Übergang der Obligation an Johannes Domberg (29. Nov. 1755, 25. Nov. 1768); weitere Obligation der Frau Meiser, Anna Margareta Dollen, u. ihres Sohns Jacob Meiser zu Gunsten der Erben Domberg modo Roosen (9. Dez. 1788); Abrechnungen des Hieronymus Meyser auf Meyserhof mit Peter Engelbert Roosen; Quittung des Engelbert über empfangene Gelder aus Landverkauf des Hieronymus Meyser (17. Juli 1826)	1755 - 1834
286	Obligation des Alexander Meyser über 250 Rtlr. zu Gunsten von Joseph Horten (Kempen, 6. Okt. 1783). Mit Quittung des J. Joseph Horten für Herrn Rosen über die Ablage des Kapitals vom 14. Nov. 1788	1783 1788
774	Obligation der Eheleute Henrich Wilms und Anna Marie Schmitz über 500 Taler zu Gunsten von Peter Engelbert Roosen unter Verpfändung ihres Hauses im Flecken Hüls neben Johann Abels und Engelbert Lülsdorf. Zeugen: Henr. Schou, Joh. Jacob Scherer, Peter Eicker, Schöffn. Protokollauszug von Schultheiß A.L. Roosen (27. Nov. 1793). Bleistiftvermerk: jetzt Benjamin Wilms 1200 Daler	1793
307	Schuldentilgung der Anna Catharina Steeger, Witwe von Johann Bramers auf Bramershof in St. Tönis, gegenüber Peter Engelbert Roosen in Hüls. Beschädigt Enth.(u.a.): Obligation der Ehel. Johannes Math. Kahlen u. Maria Sibilla Bunger in St. Hubert über 700 Taler Kempener Währung zu Gunsten der Anna Catharina Bramers (Kempen, 6. Dez. 1797)	1797 1809 - 1817
306	Schuldschein des Willicher Försters Franz Hober über 15 Rtlr. zu Gunsten von Peter Engelb. Roosen in Hüls (15. Sept. 1801)	1801
297	Schuldentilgung des Heinrich Nauen gen. Lütschen auf Lütschen-Erbe in St. Tönis gegenüber Peter Engelbert Roosen in Hüls. Stark beschädigt	1805
1952	Erneuerung einer Hypothekeneinschreibung zu Gunsten von Peter Engelbert Rosen zu Lasten der Eheleute Johann Henrich Boegels gen. Hartz und Maria Gertrud Houtes auf Hartz-Erb zur Sicherung einer Obligation von 4405,75 Francs	1805 1815 1828
486	Hypothekeneinschreibungen zu Gunsten von Peter Engelbert Roosen, Kaufmann in Hüls, gegen die Eheleute Heinrich Wilms und Anna Maria Schmitz, Ackersleute in Hüls, wegen eines Darlehns von 750 Francs vom 27. Nov. 1793	1805 - 1826 1836

1771	Notiz über Landerwerb der Erben Derich Hülbusch und Maria Cathrin Dunck aus einer hypothekarisch belasteten Parzelle der Eheleute Johann Houtes und Entgen Rickfelds (Obligation vom 25. Nov. 1777 zu Gunsten von Joh. Domberg, später Heinrich Schou, dann Peter Engelbert Roosen)	1811
278	Schulden des Mathias Convents bzw. des Christian Bruns, Witwer von Elisabeth Convents, bei Peter Engelbert Roosen als Erbe des † Henrich Schou in Hüls unter Verpfändung des Conventsguts in Rath, Bürgermeisterei Bockum	1811 - 1829
239	Schuldforderung Roosen gegen Auer/Beckers, später Erkes und Kratzenstein Enth.(u.a.): Zwangsversteigerung des Wohnhauses mit Neben- u. Hinterhäuschen in Hüls zwischen Ridders u. Bönten an der Niederstr. (Erwerber: Wilhelm Beckers, Töpfer in Orbroich, Hermann Erkes, Uhrmacher in Hüls u. Peter Johann Besau, Töpfer in Orbroich); Zwangsversteigerung des Wohnhauses mit Hintergebäuden in Hüls zwischen Spielmanns u. Ridders an der Königstr. (Erwerber: Johann Andreas Drinck, Bote in Hüls)	1813 - 1855
309	Hypothekeneinschreibungen zu Gunsten von Peter Engelbert Roosen in Hüls zu Lasten der Erben der Eheleute Arnold und Gertrud Boves mit Namen Wilhelm Wigen und Agnes Heckertz, Ehe- und Ackersleute am Benrad, Gem. Hüls, zur Sicherung einer Obligation vom 10. Nov. 1756 in Höhe von 900 Francs oder 236 Taler 7 Gr. 6 Pf. preuß. Währung	1816 1828
315	Forderungen an die Gemeinde Menzelen seitens der Erben Schou und an die Stadt Rheinberg seitens der Erben Domberg (1 Heft). Beschädigt Enth.(u.a.): Korrespondenz mit den Gebr. Herbertz in Uerdingen als Wortführer der berechtigten Fam. Herbertz, Roosen, Scherer, Stickers u. Dohr	1816 - 1833
294	Schuldschein des Franz Anton Oeben für Peter Engelbert Roosen über 25 Rtlr. (Hüls, 2. Nov. 1818). Mit Ablagevermerk	1818
220	Aufstellung von P.E. Roosen in Hüls über die rückständigen Zins- und Pachtzahlungen des Johann Henrich Bögels auf Harz-Erb (9. März 1821). Auf der Rückseite Quittungen für die Witwe des Johann Harz (10. u. 20. Aug. 1822)	1821 - 1822
476	Hypothekeneinschreibung zu Gunsten von Peter Engelbert Roosen, Rentner in Hüls, gegen Peter Heinrich Piepers, dessen Sohn Johann Mathias Piepers sowie die Schwiegertochter Adelgunda Loers, alle drei Ackersleute in Orbroich, Gem. St. Hubert, wegen eines Darlehns von 500 Rtlrn. Klev. Währung auf Pieperserb (29. Jan. 1823)	1823
1767	Zinsen von einem Kapital auf Boves-Erb zu Gunsten von P.E. Roosen (7. Nov. 1825)	1825

1778	Konzepte von Briefen P.E. Roosens an Notar J.N. Courth in Krefeld wegen Hypothekenerneuerungen (2. Okt. 1826)	1826
733	Zwangsversteigerung des Hartz-Erbes in Orbroich auf Ersuchen des Rentners Peter Engelbert Roosen in Hüls wegen einer Obligation der Eheleute Johann Heinrich Boegels gen. Hartz und Maria Gertrud Houtes über 2900 Taler Kempener Währung aus dem Jahr 1805 (27. Nov. - 1. Dez. 1829); Fruchtverkauf (4. Feb. 1830)	1829 - 1830
292	Obligation der Anna Catharina Vinnikel über 38 Tlr. 13 Sgr. 10 Pf. oder 100 Taler Kempener Währung zu Gunsten von Peter Engelbert Roosen (Hüls, 17. Dez. 1833). Mit Vermerk über Erlaß der Schuld wegen lange geleisteter Dienste	1833

4.3.8.3. Rechnungen

1765	Rechnungen und Geschäftsbriefe für Peter Engelbert Roosen. Stark beschädigt	1806 - 1817
1761	Rechnungen des Notars J.N. Courth in Krefeld für Peter Engelbert Roosen. Beschädigt	1807 - 1833
1136	Rechnungen bzw. Quittungen für Peter Engelbert Roosen	1814 - 1833
304	Zahlungsaufforderung der Handelskammer Krefeld an Peter Engelbert Roosen, Kaufmann in Hüls, in Höhe von 500 Francs für die Bezahlung von Armeebekleidung (Juni 1815)	1815
639	Ausgabebelege des Peter Engelbert Roosen	1817 1826
273	Abrechnung des Peter Engelbert Roosen als Erbe von Peter Constantin Roosen bzw. für sich selbst mit dem Schwarzmehlfabrikanten Jacob Abels für 1798 ff. (31. Jan./24. Feb. 1829). Beschädigt	1829
276	Rechnung der Erben Scherer in Hüls für Peter Engelbert Roosen über Weinlieferungen 1814 - 1827, quittiert durch G. Herfeldt am 3. Sept. 1829. Beschädigt	1829

4.3.8.4. Vormundschaft Stickers

1098	Erben Christine Sophie (später Ehefrau Wilhelm Davids) und Joh. Josef Stickers Enth.(u.a.): Vormundschaftliche Vermögensverwaltung	1790 - 1846
1205	Über gezahlte Steuern von 1809 bis 1834 incl. für Hüls [Pet. Eng. Roosen, Erben Stickers] (1 Heft)	1809 - 1834
1206	Steuerzahlung des Peter Engelbert Roosen, auch für die Erben Stickers	1813 - 1832
1203	Steuerzettel für St. Hubert von 1814, 1819 bis 1834 incl. [Erben Stickers, P.E. Rosen] (1 Heft)	1815 - 1833
208	Aufkündigung des Kapitals in Höhe von 550 Talern Kempener Währung auf Anstehen von Peter Engelbert Roosen, Kaufmann in Hüls, als Vormund der minderjährigen Kinder der in St. Tönis † Eheleute Peter Heinrich Stickers und Anna Elisabeth Roosen mit Namen Johann Joseph und Christina Sophia, gegen die Erben des † Jacob Posteren: seine Witwe Maria Agnes Specker und seine volljährigen Kinder Johann Heinrich und Anna Gertrud, alle drei auf Posterenhof in St. Hubert, sowie Peter Andreas Posteren, Bäcker in Kempen (10. Aug. 1816)	1816
1760	Erben Peter Heinrich Stickers (Vormund Peter Engelbert Roosen). Stark beschädigt	1817 - 1831
295	Pachtvertrag des Peter Engelbert Roosen in Hüls als Vormund der Minderjährigen Christin Sophie und Johann Joseph Stickers über ein von Franziß Ridders zur Sicherheit verschriebenes Stück Ackerland, am Kemper Weg an den sogen. elf Morgen gelegen, für die Eheleute Michael Kother und Sophia Hilles in Hüls (26. Juni 1818). Mit Quittungen 1823	1818 1823
633	Vormundschaft für die minderjährigen Erben von Peter Heinrich Stickers mit Namen Christin Sophie und Joh. Joseph Enth.(u.a.): Rechnung des Notars Courth in Krefeld; Verkauf des sog. Ollmessen-Häuschens u. eines Häuschens am Hülser Weg; Ausgabebelege	1819 - 1822
2001	Rechnung von Peter Naaber in Krefeld für Sticker in Kempen, bezahlt durch P.E. Roosen	1820
1951	Quittungen des Heinrich Henrichs in Kempen für Peter Engelbert Roosen als Vormund von Joh. Joseph Stickers über Kostgeld bzw. einen Vorschuß (24. Okt. u. 29. Nov. 1820)	1820
2003	Rechnungen von M. Schlünks für Herrn Stickers. Beschädigt	1825
1777	Obligationen und Handschriften aus dem Nachlaß der Frau Schou für die Erben von Anna Cath. Elisabeth Stickers geb. Roosen	1830

4.3.9. Peter Heinrich

1039	Der Freien Stadt Köln Sack-Kalender auf das Jahr ...1800, gedruckt bei Heinrich Jos. Simonis u. Heinrich Rommerskirchen	1800
1353	Spee's Gedichte (Druck)	1802
1667	Notizheft mit Angaben des Henri Roosen über Farben, die er zu Gemälden von Clemens August, der Mutter Gottes und Johannes gebraucht hat	1806

5. Familie Laurenz Rosen

1753

Teilungsverhandlungen der Erben der Eheleute Laurenz Rosen und
Mechtild Ricken

1752 - 1755
1764

6. Familie Peter Rosen

- | | | |
|------|--|------|
| 2181 | Salve-Garde-Brief des Herzogs Ferdinand zu Braunschweig und Lüneburg für Petrus Rosen (Kempfen, 22. Juni 1758). Bisher: Slg. Bremen B 92 | 1758 |
| 2184 | Brief von Petrus Roosen an das Krefelder Brüchtenverhör wegen David Hautes, mit Exkurs über die Geschichte der Moersischen Straße (Textverlust durch Mäusefraß). Mit Kopie von Chr. L. Roosen 1820. Bisher: Slg. Bremen B 92 | 1820 |

7. Andere Familien u. Einzelpersonen (nach Alphabet)

7.1. Familie Bögels, Vinnbrück

- 249 Quittungsbuch des Baumschließers Jakob Vinbrück 1730 - 1801
Enth.(u.a.): Pachtzahlungen an die Kellnerei Kempen (u.a. für Hühner); Wachszins für die Pfarrkirche; genealogische Notizen
- 250 Pachtbrief des Anton Molanus, Schultheiß und Kellner in Kempen, für den Baumschließer Jakob Vinbrück über den Schlagbaum oder die Zolleinnahme an der Vinnbrücke (14. Okt. 1748) 1748
- 251 Rückstandsberechnung der Hülser Kirchmeister mit Wyrich Bögels über Getreide und Öl [nach 1765] 1765
- 252 Kellner Emans in Kempen erneuert den 1760 dem bisherigen Pächter überlassenen Schlagbaum mit Zolleinnahme an der Vinnbrücke für weitere 12 Jahre (29. Dez. 1772) 1772
- 253 Beschluß der Munizipalverwaltung des Kantons Kempen über die Weitererhebung der Landzölle und Wegegelder vom 20. Thermidor J. 6 (= 7. Aug. 1798) 1798
- 247 Obligationen der Eheleute Gottfried Bögels oder Baum und Anna Gertrud Francken in Orbroich zu Gunsten der Eheleute Johann Jacob Scherer, Maire in Hüls, und Maria Elisabeth Hüsgens 1804 - 1813
Enth.(u.a.): Verpfändung ihres Gutes an der Vinnbrücke; Verzeichnis der Grundschulden der Ehel. Bögels; Beschlagnahme u. Zwangsversteigerung; Krefelder Anzeigenblatt v. 21. Dez. 1811; Journal de la Roer v. 27. Nov. 1811 (Nr. 281)
- 254 Verpachtung bzw. Verkauf eines Hauses mit Zubehör, herkommend vom Kurfürsten von Köln, in St. Hubert gelegen, an Gottfried Bögels 1804 - 1813
- 248 Angelegenheiten des Fam. Bögels auf Vinnbrücksbaum 1811
Enth.(u.a.): Forderungen der Erben Roosen; Rückkauf des Erbes Vinnbrücksbaum von den Eheleuten Gottfried Bögels u. Anna Gertrud Franken durch Maria Adelheid Poort, Witwe des Joh. Henr. Roosen (26. Dez. 1811); Kauf von Wiesen an Jaegers u. an Baumdick aus Gemeindebesitz durch die Erben Bögels (1832) u. Verkauf von Land durch dieselben an die Regierung in Düsseldorf (1833) 1821 - 1836
- 255 Angelegenheiten des Gottfried Bögels 1812 - 1820
Enth.(u.a.): Auseinandersetzung mit der Domänenverwaltung; Urteil des Friedensgerichts Kempen in Sachen Bögels gegen Anton u. Cornelius Grüters wegen Besitzstörung an einer Wiese u. Hecke an der Landwehr, auf die die Domänenverwaltung Anspruch erhebt; Lageskizze

7.2. Familie Davids

1644	Beschwerde des Amtschirurgen Wimmers als Mitvormund der Minderjährigen Davids über den Mitvormund Laurenz Davids und den Stiefvater Wilhelm Meyser in Hüls wegen Rechnungslegung (Beschluß des Gerichts Uerdingen v. 19. Feb. 1794, praes. Hüls 22. Feb.)	1794
589	Quittung der Eheleute Gottfried und Maria Sophia Stengs über den Empfang des Anteils aus dem Verkauf des Papenburgs-Hauses für ihre drei Mündel aus der Hand des Wirtes Laurenz Davids in Hüls (20. Jan. 1806)	1806
1031	Hausübernahme-Kontrakt zwischen den Eheleuten Laurenz Davids und Maria Madgalena geb. Heyer einerseits und ihrer Tochter Maria Josepha andererseits, gelegen auf der Gelderstraße zwischen Adolph Joseph und Jude Schmul. Nach dem Tod der Eltern zahlt Maria Josepha 2000 Rtlr. Klever Währung an ihre Brüder Wilhelm und Johann Heinrich, Kaplan in Issum (4. Aug. 1826)	1826
1032	Quittung des Wilhelm Davids für seinen Schwager Schwengers über Erhalt des Windmühlenanteils aus der elterlichen Erbschaft (22. Okt. 1844)	1844
209	Witwe Catharina Drabben-Pasteren bescheinigt den Erben des † Wilh. Davids die Gültigkeit der Obligation über 550 Taler Kempener Währung (22. Mai 1847)	1847
238	Brief von C.L. Roosen an einen ungenannten Empfänger mit der Ankündigung, die 14jährige Elisabeth Davids, Tochter seiner † Base, als Zögling der Anstalt des Empfängers anzuvertrauen; die Tochter Adelheid des Landwirts P.H. Hofer werde zum selben Zeitpunkt ebenfalls dort eintreten (6. Sept. 1847)	1847
1046	Glückwunsch der Geistlichkeit des Dekanats Straelen für Landdechant Davids zum 25-jährigen Amtsjubiläum	1862
1033	Glückwunschsreiben des Bischofs Joh. Georg von Münster an den Landdechanten Davids in Straelen zum 25-jährigen Amtsjubiläum (16. Aug. 1862)	1862
2243	Konzept einer Bescheinigung des Joseph Samuel, Handelsmann in Hüls, für den Rentner Engelbert Davids über die Verpflichtung Samuels zum Zumauern von Öffnungen in einem Giebel [nach 1873]	1873
1360	Pachtvertrag zwischen Engelbert Davids und Mathias Blutzen in Hüls über ein Stück Ackerland am Hiesweg, Flur X Nr. 45 (1. Aug. 1878)	1878
1486	Geschäftsbrief des Bankhauses von Beckerath-Heilmann in Krefeld an Engelbert Davids in Hüls (23. Feb. 1880). Druck	1880

1036	Kontostand des Engelbert Davids in Hüls bei der Fa. v. Beckerath-Heilmann in Krefeld zum 31. Dez. 1880	1881
2241	Bescheinigung des Engelbert Davids als Erbe und Rechtsnachfolger von C. L. Roosen für Joh. Beckers über die Ausstellung neuer Schuldurkunden für Obligationen in Höhe von 7350 Mark vom 18. Nov. 1853 sowie 3000 Mark vom 23. Jan. 1873 (16. Nov. 1886)	1886
2242	Quittung des Johann Beckers in Orbroich für seinen Hypothekargläubiger Engelbert Davids in Hüls über den Erhalt von 810 Mark zur Errichtung eines neuen Wohnhauses nach Brandschaden (23. Nov. 1889)	1889
1075	Grundbesitz des Rentners Engelbert Davids in Hüls, Tönisberg, Benrad und Orbroich	1894 - 1896

7.3. Johann Friedrich und Carl Joseph Johannes Doetsch, Schultheißen

688	Kurfürstlicher Befehl an Johann Friedrich Doetsch, Schultheiß in Hüls, diejenigen Personen, die Tillmann Eickmann gewaltsam zum kgl. preuß. Kriegsdienst gepresst haben und sich noch in der Hülser Gegend befinden sollen, zu suchen und festzunehmen (Bonn, 9. Apr. 1732)	1732
2141	Öffentlicher Verkauf der Ländereien des Freiherrn von Asbeck zum Berge, herkommend von der Familie von Nievenheim, sowie der Papenburg (= Lit. M). Bisher: Slg. Bremen B 41	1733
912	Brief von Doetsch in Hüls an NN (Adresse abgerissen) wegen eines ungenannten Schuldners (18. Mai 1735)	1735
2152	Brief von C.D. [von] Tauffkürch an Schultheiß Doetsch wegen Einquartierung bei Letzterem (Bonn, 8. Feb. 1759). Bisher: Slg. Bremen B 66	1759
1148	Mitteilung von de Ploennis in Kempen an Amtmann Doetsch in Hüls über die Marschroute von Truppen und deren Fouragierung (9. Mai 1761)	1761

7.4. Familie Domberg

7.4.1. Persönliches, Familienangelegenheiten

1469	Darlehn des Hupert Huiskens, Müller in St. Tönis, auf Bitten seines Schwagers Laurenz Dombergs (21. Juni 1691). Stark verblasst	1691
------	---	------

2236	Verkauf von Land an den Haspel durch Johannes Dombergs und Hermann Dombergs an Trincken Dombergs. Zeugen: Hendrich Scheutt, Gerhart Heusges, Christian Dombergs (5. Feb. 1720)	1720
2105	Brief von A.U.E. (?) Domberg aus Hüls an Frl. Anna Catharina Dombergs in Köln, u.a. Kuhsterben in Linn und Uerdingen, Tod des Pater Rektor des Konvents, Vogel, auf Visitationsreise in Sonsbeck (23. Nov. 1745). Bisher: Slg. Bremen B 7	1745
627	Taufbescheinigung des Herm. Laur. Camperdick, rk. Pfarrer in Sonsbeck, für Johannes Domberg, Sohn von Gört D. und Dorothea Stoers, am 17. Dez. 1690 (13. März 1749)	1749
2182	Salve-Garde-Brief des Herzogs Ferdinand zu Braunschweig und Lüneburg für Johannes Tombergs (Kempen, 22. Juni 1758). Bisher: Slg. Bremen B 92	1758

7.4.2. Immobilien, Kapitalien

2233	Zeugnis des Herman Wiegels, Landmesser in Kempen, über vier Morgen Land von Drayß Haspels und Jacob Sitartz Hof für Johan Domberg (6. Dez. 1662). Notarielle Kopie	1662
269	Verkauf des elterlichen Hauses auf dem Poel auf dem Markt in Hüls durch die Erben der † Eheleute Peter Kirschkamp und Elisabeth mit Namen Eheleute Mattheiß Nauw und Enn, Eheleute Mattheiß Kirschkamp und Judith sowie Johann Kirschkamp an Johann Domberg. Zeuge: Hendrich Nau. Ausgefertigt durch Leon. Henn (Hüls, 21. Nov. 1717). Mit Quittungen 24. Nov. 1717 - 30. Nov. 1718	1717 1718
1752	Verkauf von 1 1/2 Morgen Land hinter dem Leeffges Bäumchen, Honschaft Benrad, zwischen Peter Boms und Mattheis Meeß durch die Eheleute Peter Broister und Hylcken Roß von der Moersischen Straße an die Eheleute Johannes Dombergh und Elisabeth für 100 Rtlr., ausgefertigt von Leonard Henn (5. März 1723). Mit Quittung vom 30. Nov. 1723 und Protokolleintrag vom 27. Juni 1732	1723 1732
300	Obligation der Eheleute Johannes Pranghs und Agnes Schmitz über 200 Taler Kempener Währung zu Gunsten der Eheleute Johannes Domberg und Elisabeth Linnards (Kempen, 25. Nov. 1734). Mit Quittung derselben über den Empfang von 50 Talern Klever Währung	1734
205	Obligationen des Peter Posteren zu Gunsten der Eheleute Johannes Domberg und Elisabeth Linnards über insgesamt 550 Taler (mit Abrechnung 1764)	1744 - 1751 1764

1714	Obligation des Schultheissen und Amtsverwalters Erlenwein in Rheinberg über 800 Rtlr. Klever Währung zu Gunsten von Herrn Domberg unter Verpfändung des Orbishofs in Uerdingen und Verberg (1. Juni 1763). Abschrift	1763
284	Quittung des Joh. Abr. von der Westen, Schwiegersohn und Erbe der † Witwe Weiß, für Johannes Domberg über die Ablage der Obligation von 3000 Talern auf Meyserhof vom 29. Nov. 1755 (Hüls, 25. Nov. 1768)	1768
285	Quittung des Joh. Abr. von der Westen für Leonard Schmitz auf Meyserhof über die Ablage eines Kapitals von 1000 Talern mit Zinsen (Krefeld, 1. Dez. und Hüls, 30. Nov. 1772)	1772
311	Schuldschein der Maria Gertrud Horsters, [Witwe von Thönis Beulertz, Schwiegermutter von Gottfried Fungler], über 100 Taler zu Gunsten von Johannes Domberg (Hüls, 7. Nov. 1773)	1773
305	Obligation des Henrich Overings über 900 Taler zusätzlich zu den 3000 Talern, die seine Eltern Peter Overings und Grietgen Hüskes am 14. Juni 1763 von Johannes Domberg geliehen haben (Hüls, 1. Feb. 1774). Mit Ablagevermerk der 3000 Taler vom 29. Nov. 1774	1774
289	Obligation des Andries Krausen und seines Sohns Peter Hendrich über 800 Taler zu Gunsten von Johannes Domberg zur Abzahlung der Abstandsgelder von Krausen-Erb (Hüls, 27. Nov. 1775). Mit Auflistung der Rückstände bis 1789	1775
588	Obligation der Eheleute Peter und Anna Catharina Rins über 1900 Taler Kempener Währung zu Gunsten von Johann Domberg, Witwer in Hüls, unter Verpfändung des Rins-Erbs in der Orbroicher Honschaft. Zeugen: Arnold Henrichs, Michael Duncks, Johannes Drabben, Schöffen in Kempen. Ausgefertigt von Molanus, Gerichtsschreiber (10. Dez. 1777). Mit hypothekarischer Einschreibung zu Gunsten der Minderjährigen Christine Sophie und Joh. Joseph, Kinder der † Eheleute Peter Heinr. Joseph Stickers und Anna Cath. Elis. Roosen in St. Tönis gegen die Ehel. Rins und Dietrich Rins in Orbroich (29. Juli 1813)	1777 1813
1099	Schuldverscheibungen der Eheleute Mattheis und Sibilla Scheifen sowie Henrich Conrad Scheifen und Marie Gertrud Honnen zu Gunsten von Johann Domberg sowie der Eheleute Henrich Schou und Anna Maria Elisabeth Domberg (Erben: Geschw. Stickers)	1778 - 1826
303	Obligation der Eheleute Jacob Martmans und Maria Agnes Danwitz über 1900 Taler zu Gunsten des Schöffen Johannes Domberg unter Verpfändung ihres Martmans-Hauses und -Erbs am Hülser Markt mit Ländereien (26. Nov. 1782)	1782

301	Obligationen der Eheleute Wilhelm Prangs und Cathrine Meyendriesch zu Gunsten von Johannes Domberg bzw. den Erben Henrich Schou und Anna Maria Elisabetha Dombergs in Hüls	1782 - 1794
282	Obligation von Wilhelm und Maria Pertz über 350 Taler zu Gunsten der Erben von Johannes Domberg (Hüls, 16. Nov. 1784)	1784
550	Obligation der Brüder Joh. Heinrich und Joh. Jakob Brünen auch im Namen ihrer Mutter über 200 Rtlr. zu Gunsten von Anna Gertrud Dombergs, Witwe von Peter Herbertz, zur Bezahlung eines von den Ehel. Kaufmans erworbenen Gartens an ihrem Haus beim Törchen am Kirchpfad. Zeugen: Joh. Henr. Franzen, Henrich Schu, Joh. Jakob Scherer, Schöffen in Hüls. Ausgefertigt vom Schultheißen A.L. Roosen (23. Apr. 1787)	1787

7.4.3. Prozesse

1152	Rechtsstreit des Paulus Lademacher gegen Johann Greven wegen einer Wehrbürgschaft. Beschädigt	1683 - 1685
819	Rechtsstreit in Sachen Paulus Ladenmacher gegen Johann Greven wegen eine Wehrbürgschaft zum Vorteil des Neersener Müllers Laurenz Dombergs	1685
1918	Protokollauszug des Kempener Hauptgerichts in Sachen der Erben Dombergs, vertreten durch Prokurator Ilbert Greven, gegen Otto Streven, Halbwinner des Couenhofs, wegen Forderung (11. Nov. 1699)	1699

7.4.4. Angelegenheiten der Hülser Unterherren

2125	Verpachtung der zum herrschaftlichen Schloß Hüls gehörenden Wind- und Roßmühle durch die Hülser Unterherren an die Eheleute Johann Thomberg und Elisabeth Lenartz auf 12 Jahre (28. Nov. 1728). Bisher: Slg. Bremen B 16	1728
2126	Desgl. auf weitere 12 Jahre (13. Juni 1740). Abschrift. Bisher: Slg. Bremen B 16	1740
323	Verpachtung der Hülser Wind- und Roßmühle durch die Herren der Herrlichkeit Hüls (v. Harff, v. Bourscheidt, v. Loen) an die Eheleute Johannes Domberg und Elisabeth Linnartz auf 12 Jahre (13. Juni 1740). Mit vorzeitiger Verlängerung vom 1. Mai 1750. Abschrift	1740 1750
2127	Vorzeitige Verlängerung des Pachtvertrags vom 13. Juni 1740 um weitere 12 Jahre (1. Mai 1750). Bisher: Slg. Bremen B 16	1740 1750

1414 Vollmacht des P. Fr. von Harff für den Schöffen Domberg zum Empfang der ihm zustehenden Früchte vom Vormund der minderjährigen Kinder Doetsch, Kanonikus Rademacher (Dreiborn, 25. Juli 1745) 1745

2128 Brief der Freifrau von Kleist geb. Gräfin von Tauffkirch an den Schöffen Müller Domberg mit der Bitte um Vermittlung eines Kredits in Höhe von 500 Rtlrn. (Rath, 11. Nov. 1765). Bisher: Slg. Bremen B 16 1765

7.5. Johann Heinrich Groß, Schultheiß

7.5.1. Persönliches, Familienangelegenheiten

2090 Sterbefall und Nachlaß der Christina Spors († 25. Apr. 1700). Bisher: Slg. Bremen B 1 1669 - 1699
1700 - 1702
1703
Enth.(u.a.): Liste der Teilnehmer an der Beerdigung; Rechnungen; juristische Betrachtung des Erbfalls durch Dr. Crusius in Duisburg (mit zahlreichen Beilagen, u.a. Erbteilung der Schwestern Agnes u. Christina Spors 1680); Inventare; Teilung zwischen Leonard Henn u. Joh. Friedrich Lübler.

1631 Briefe von Vetter Jacob Menghius aus Viersen an Schultheiß Groß, u.a. wegen Unterbringung Angehöriger in der Abtei Gladbach (Franz, Werner, Anselm) 1683 - 1691

1627 Brief von Joh. Friedr. Lübler an seinen Stiefvater Joh. Henr. Groß, Schultheiß in Hüls (Köln, 21. Juli 1684) 1684

1628 Briefe von F. Anselm Lübler OSB, Abtei Gladbach, an seine Mutter Christine Spors gen. Groß in Hüls, u.a. wegen seiner Priesterweihe (25. Sept. 1688, 4. Nov. 1691) 1688
1691

1630 Brief von P. Norbert Dulcks aus Kempen an Henrich Groß (6. Dez. 1691) 1691

1629 Quittung des F. Norbert Dulcks, Kellner der Abtei Gladbach, für Jacob Menghius über die Zahlung von 140 Rtlrn. für die Dotation des P. Anselm Lübler im Auftrag der (Stief-) Eltern Henrich Groß und Christina Spors (3. Dez. 1691) 1691

2086 Testament der Eheleute Johann Heinrich Groß, Schultheiß der Herrlichkeit Hüls, und Christina Spors. Zeugen: Gerard Kauffmans u. Constantin Evertz, Schöffen. Ausgefertigt von Gerard Kauffmans, Vikar u. Sazellan in Hüls (15. Nov. 1695). Bisher: Slg. Bremen B 1 1695

2088 Verzeichnis der Mobilien der Christina Spors, aufgenommen im Beisein der Söhne Pater Anselm und Hans Friedrich (30. Juli 1698) 1698
1700

2089 Testament der Christina Spors, Witwe von Johann Heinrich Groß (31. Juli 1698). Bisher: Slg. Bremen B 1 1698

7.5.2. Sonstiges

- 571 Rechtsstreit des Joh. Heinrich Groß, Schultheiß in Hüls, gegen die Witwe Hermann Puteani, Heinrich Toll, Heinrich Bister u. a. Beschädigt 1651 - 1671
1675 - 1693
Enth.(u.a.): Korrespondenz; Erbregelung der Ehel. Melchior de Putt, Schöffe in Xanten, u. Catharina Hoffmans v. 16. Aug. 1651; Erbvertrag zwischen den Brüdern Johann, Matthias u. Hermann de Putt in Xanten v. 11. Okt. 1678; Obligation des Matthias Puteanus, Vikar St. Sebastiani m. in Kempen, über 500 Rtlr. zu Gunsten der Ehel. Melchior Lübler u. Christina Spors unter Verpfändung des Tülges-Erbs in der Schmalbroicher Honschaft v. 1. Aug. 1675; desgl. über 100 weitere Rthlr. Jan. 1676; Einigung der Witwe Catharina Hoffmans in Xanten mit ihren Söhnen Johann, Hermann u. Matthias wegen ihrer Leibzucht v. 29. Mai 1675; Obligation des Matthias Puteanus über 200 Taler Kempener Währung zu Gunsten von Adelheid Leonii o. Lewen, Witwe Haffmans, v. 14. Feb. 1668, desgl. über 500 Taler zu Gunsten der Eheleute Johann Gelenius u. Maria Haffmans, seines Vetters u. seiner Nichte, v. 2. Dez. 1671; Erbschaft von † Noletta de Vries in Nijmegen (Kyvitshof in der Freiherrlichkeit Heumen); Auseinandersetzung mit der Honschaft Schmalbroich wegen Höhe der Simpelzahlung von Tölckes-Hütt
- 2075 Verkauf der in Nr. 2074 (s. unten 7.11.1.) genannten 1 1/2 Morgen durch die Eheleute Joh. Henr. Groß und Christina Spors an die Eheleute Thöniß Praes und Feycken. Zeugen: Nelliß Ruhlandt, Vith Pelters, Engel Philipsen (17. Feb. 1683). Mit Übertragungsvermerk vom 21. Dez. 1684 auf die Hülser Armenprovisoren als Abschlag für Landkauf von Siepen Wilhelms. Bisher: Slg. Bremen B 1 1683
1684
- 2153 Reparaturrechnung für die in der Pfingstnacht vom 1. auf den 2. Juni 1686 in der großen Küche auf der Hülser Burg eingestürzte Herdmauer samt Schornstein. Bisher: Slg. Bremen B 68 1686
- 2154 Meldung der Schöffen Neles Roeland und Weyrich Mathmaß an den Schultheissen, daß der Mitherr von Loen um St. Martin herum das Haus Hüls beziehen möchte (17. Juli 1688). Bisher: Slg. Bremen B 68 1688
- 681 Obligation der Eheleute Jacob Schmitz und Engen auf Schmitz-Erb über 151 weitere Taler zu Gunsten des Schultheißen Joh. Henrich Groß und seiner Ehefrau, nachdem sie bereits am 20. Dez. 1676 von Melchior Lübler 300 Taler Kempener Währung geliehen hatten. Zeugen: Henrich Monschaw, Thomas Praß, Gerard Kauffmans, Paul Luschen, Schöffen in Hüls (1. Okt. 1694). Mit weiterer Obligation über 49 Taler zu Gunsten der Witwe Groß am 11. Nov. 1697 (24. Feb. 1698). Praes. Hüls, den 14. Dez. 1699 1694 - 1699
- 2087 Verkauf einer jährlichen Erbrente in Höhe von sechs Talern Kempener Währung für 150 Taler durch die Gemeinde Hüls an Christina Spors, Witwe des Schultheissen Johann Heinrich Groß, und ihre Erben zur Schuldentilgung (23. Jan. 1698). Abschrift. Bisher: Slg. Bremen B 1 1698

7.6. Familie Hanners

- 960 Brief von M. Kamphausen aus Krefeld an N Hanners in Hüls wegen einer erbetenen Geschäftseinlage von 1500 - 2000 Rtlrn. bzw. eines Kredits von 400 - 500 Rtlrn. (9. Nov. 1789) 1789

7.7. Johann Tilmann Heimbach, Schultheiß u. Rentmeister in Monschau

- 363 Verpachtung der Mahlmühle in Olef, der neuen Mühle in Berrescheid und der alten Mühle bei Dreiborn durch Philipp Wilhelm Freiherrn von Harff, pfalz-neuburg. Kämmerer und Amtmann zu Monschau, auf 12 Jahre an die Eheleute Johann Geyr (Dreiborn, 2. Jan. 1680). Zwei Abschriften 1680
- 773 Kollationspatent des Johann Wilhelm, Pfalzgraf bei Rhein, für Joh. Tilmann Heimbach als Schultheiß und Rentmeister des Amts Monschau nach dem Tod von Johann Contzen (11. Feb. 1683). Mit Vermerk über die Eidesleistung am 12. Feb. in Düsseldorf. Bisher: Slg. Bremen B 14 1683
- 2120 Desgl. Abschrift 1683
- 2119 Versicherungsschein des Johann Wilhelm, Pfalzgraf bei Rhein, für seinen Schultheissen und Rentmeister zu Monschau Johann Tilman Heimbach wegen eines Vorschusses von 1000 Rtlrn. (Düsseldorf, 11. Feb. 1683). Abschrift. Bisher: Slg. Bremen B 14 1683
- 679 Bestallungspatent des Pfalzgrafen Johann Wilhelm für Johann Tilmann Heimbach als Schultheiß und Rentmeister des Amts Monschau nach dem Tod des Johann Contzen (Düsseldorf, 17. Dez. 1685) 1685

7.8. Familie Henn

7.8.1. Leonard, Schultheiß

7.8.1.1. Persönliches, Familienangelegenheiten

- 678 Studienzeugnis des Johannes Scheffers, Rektor des Jesuitenkollegs in Münstereifel, für Leonard Henn aus Monschau (28. Sep. 1675) 1675
- 1563 Historiae sanctorum omnium nationum ordinum et temporum opera Francisci Haraei, Lic. theol. von Utrecht [= Geschichte der Heiligen aller Nationen]. Druck bei Joh. Wilhelm Friessem, Köln 1675. Mit Vermerk der Schenkung durch Ferdinand Philipp Casimir von Sturm, kaiserl. Oberstkommisars, an Leonard Henn, Student der Rhetorik in Münstereifel, v. 28. Sept. 1675, beglaubigt durch Joh. Scheffers SJ, Rektor des Kollegs. Mit Unterschrift des Rhetorikprofessors Friedrich Schole 1675

685	Besitzergreifung des Altars BMV in der Konventskirche St. Maximin in Köln nach dem Tod von Anthonius Fabritius durch Leonard Henn, Kleriker der Kölner Diözese. Zeugen: Johann Lamberti, Notar, u. Johann Odenthal. Ausgefertigt von Notar Johann Heinrich Vinck (19. Feb. 1681)	1681
677	Bescheinigung des Kölner Generalvikars Johann Heinrich Anethan für den Scholaren Leonard Henn aus Monschau über die Erteilung der 1. Tonsur (18. Febr. 1681)	1681
680	Taufbescheinigung des F. Adolph Bleyman, Pastor in Monschau, für Leonard Henn, Sohn von Johann H. und Elisabeth Müllers, am 19. Okt. 1659 (15. Feb. 1681)	1681
676	Ernennung des Leonard Henn, Sekretär und Gerichtsschreiber, nach dem Tod des Matthias Hochgurdell zum Schultheissen der Herrlichkeit Dreibern durch Philipp Wilhelm Freiherrn von Harff (1. Juni 1686)	1686
2111	Genealogische Notizen von Leonard Henn über seine Schwestern Barbara und Petronella und seine Nichte Barbara Försters sowie Vermerke über seine Ernennung zum Apostolischen Notar. Bisher: Slg. Bremen B 14	1691 - 1692
684	Bestallung des Cand. jur. Leonhard Henn zum öffentlichen apostolischen Notar durch Paul Theodor Robertz, Dr. beider Rechte, apostol. Protonotar in Köln. Zeugen: Bernhard Ramer, Albert Bergh (11. Mai 1692)	1692
474	Heiratsdispens des Kölner Generalvikars Johann Werner de Veyder für Leonard Henn, Schultheiß in Hüls, und Barbara Lübler (Köln, 11. Apr. 1697). Mit Vermerk Henns über die Trauung am 14. April durch Pater Anselm Lübler. Zeugen: Gerhard Kauffmans, Sazellan, Christoph Andreae, Küster in Hüls	1697
504	Rechnung des Goldschmieds Henrich Wolpatt in Köln vom 12. Apr. 1697 [Hochzeit Barbara Lübler/Leonard Henn]	1697
360	Teilnehmerliste am Begräbnis der Johanna Christina, [Enkelin der Witwe Groß], gestorben 1698 am Fest Corpus Christi [= Donnerstag nach Fronleichnam] und beerdigt am 30. [Mai] (stark beschädigt)	1698
2122	Ausgaben des Leonard Henn bei der Geburt seiner Tochter sowie beim Tod von Mutter und Kind (Mai-Juli 1698, Mai 1699). Bisher: Slg. Bremen B 14	1699
2115	Heiratsdispens des Johann Werner de Veyder, Generalvikar des Erzbistums Köln, für die Brautleute Leonard Henn, Witwer, Schultheiß in Hüls, und Odilia Helena Contzen aus Monschau (28. Feb. 1703); mit Bescheinigung des Hülser Pastors Matthias Lovenberg. Bisher: Slg. Bremen B 14	1703

675	Rechtsstreit des Hermann Tangman in Krefeld gegen Leonard Henn, Schultheiß in Hüls, [als Erbe Lübler] wegen Arrests auf die Pacht von Hißenhof, einem Leibgewinnsgut	1704 - 1705
2109	Auseinandersetzung mit Vetter Urban Menghius, Vogt in Viersen, als Bevollmächtigter der Maria Agnes Lübler, der Erben von Anna Rosina Lübler und des Werner Cremerius namens der Agnes Spors, Witwe Heisters aus Aldenhoven, im Erbstreit mit Leonard Henn wegen Kapitalien in der Vogtei Gelderland und beim Kloster Mariensande zu Straelen. Bisher: Slg. Bremen B 14	1705
2110	Erbe und Ausstattung der Elisabeth, Tochter von Peter Lynardt in Eupen, Nichte [= Tochter seiner Schwester Petronella] von Leon. Henn (oo Johann Domberg). Bisher: Slg. Bremen B 14	1706 - 1722
2117	Abrechnung des Leonard Henn mit seinen Schwestern in Monschau ("abgezwungener Bericht vor die Jenige, welche es nicht wissen und unrecht berichtet werden"; 26. Aug. 1717). Bisher: Slg. Bremen B 14	1717
1214	Brief von A. Werhaan SJ aus Neuss [= Lehrer des Sohns] an Schultheiß Henn in Hüls (30. Nov. 1720)	1720
1216	Brief von Roderic SJ in Neuss an Schultheiß Henn in Hüls wegen Schuleschwänzens des Sohns (27. Nov. o.J.)	1720
1215	Briefe von F.A. Pistorius in Neuss [= Gastvater des Sohns] an Schultheiß Henn in Hüls	1720 - 1721

7.8.1.2. Familienkorrespondenz

485	Briefe von J. F. Lübler aus Mainz bzw. Köln an seinen Schwager Henn, u.a. Hülser Mitherr von Loen, Gefangennahme des Generals von Thüngen bei Heppenheim a.d. Bergstraße, Truppenbewegungen, Hülser Pfarrstelle, Hochzeit, junge Domherrn Ferdinand u. Joh. Wilhelm v. Harff, Sandthof, Gerichtsschreiberei in Kempen, Monstranz für Hüls, Adelsnachrichten	1696 - 1699
479	Brief von F. Melchior Lübler aus Besselich [b. Vallendar, Franziskanerinnenkloster] an seinen Schwager Leonard Henn, Schultheiß u. Rentmeister in Hüls, z. Zt. Köln (1. Juni 1697)	1697
2081	Brief von J. Menghius in Oedt an seine Nichte (15. Okt. 1697). Bisher: Slg. Bremen B 1	1697
2077	Briefe von Barbara Lübler gen. Henn an ihren Mann Leonard Henn in Köln (Sept./Okt. 1697). Bisher: Slg. Bremen B 1	1697

2072	Briefe von J.F. Lübler aus Mainz bzw. Köln an seinen "Bruder " [= Schwager] Henn, Schultheiß in Hüls (6. Nov. 1697, 10. Apr. 1699). Bisher: Slg. Bremen B 1	1697 1699
477	Brief von Barbara Lübler gen. Henn an ihren Mann Leonard, z.Zt. in Köln (Hüls, 15. Apr. 1698)	1698
1587	Brief von Schwager J.F. Lübler aus Köln an L. Henn (16. Jan. 1698). Beschädigt Enth.(u.a.): Bericht über einen Raubmord beim Kanonikus Fabens auf St. Apostelnkloster	1698
583	Briefe von J.F. Lübler in Köln an seinen Schwager Henn in Hüls, u.a. Prozeß gegen v. Loen, politische Neuigkeiten, Seuche in Köln, Gesellschaftsnachrichten	1702
1571	Brief von Schwager Diest an Frau Contzen gen. Henn wegen des Rechtsstreits der Schwiegermutter mit dem Amt Monschau (Köln, 26. Sept. 1703). Einlage beschädigt	1703
1574	Briefe von M.A. Contzen gen. Diest an ihre Schwester Henn gen. Contzen (Köln, März - Mai 1703)	1703
1581	Korrespondenz des L. Henn mit Schwager Niedhardt und Schwager Diest wegen des Rechtsstreits Philipp Jentis gegen Witwe und Erben Contzen. Beschädigt Enth.(u.a.): Abschätzung der Güter in Monschau	1703 - 1705
1523	Korrespondenz des Schwagers Diest in Köln mit L. Henn, u.a. Überfälle der Franzosen im Bergischen Land, Prinz Eugen in Italien, privater Rechtsstreit der Schwiegermutter gegen Jentis in Aachen bzw. das Amt Monschau	1703 - 1706
2108	Korrespondenz mit Schwager Diest und Bruder [= Schwager] P. Anselm wegen 200 Rtlrn. aus dem Nachlaß von Joh. Friedrich Lübler. Bisher: Slg. Bremen B 14	1704 - 1715
210	Brief von Joh. Christian an seinen Bruder Rentmeister Leonard Henn in Hüls, u.a. Glückwünsche zur Geburt eines Sohnes [Franz Winand Joseph, getauft am 22. Feb.] (Köln, 24. Feb. 1705)	1705
229	Brief von F.B. Heimbach in Köln an seine Tante Contzen, Ehefrau des Amtmanns Henn in Hüls, u.a. Petschaft für den Onkel, Streit um eine verschlossene Kiste in der Severinstr. (19. Nov. 1706)	1706
1573	Brief von F.H. Heimbach aus Köln an seine "Möhne" Contzen gen. Henn (26. Feb. 1706). Mit Konzept der Antwort v. 9. März 1706	1706

1525	Briefe von Vetter F.B. Heimbach in Köln an seine Tante Henn gen. Contzen, u.a. Angriff von La Croix auf die Stadt (Juli/Aug. 1707)	1707
1524	Brief von Vetter F.J.H. Heimbach in Reichenstein an seine Tante Henn gen. Contzen (17. Juli 1707)	1707
482	Brief von F.B. Heimbach aus Steinfeld an seine Tante Henn gen. Contzen in Hüls, u.a. Namenstag der Großmutter [Elisabeth], Tod von Ohm Blens in Bürvenich (18. Nov. 1708)	1708
1527	Briefe der Witwe des Vizekanzlers Contzen in Düsseldorf an L. Henn, u.a. Kondolenzschreiben. Beschädigt	1709 1724
2116	Brief von Franz Winand Joseph Henn aus Neuss an seine Eltern (11. Okt. 1717). Bisher: Slg. Bremen B 14	1717
1212	Briefe von Franz Winand Josef Henn aus Neuss, später aus Köln, an seine Eltern. Beschädigt	1717 - 1727
736	Brief von Franz Winand Josef Henn aus Neuss an seine Eltern, u.a. Übersendung einer Perücke, einer Mütze und von Würmkraut (!) ("Bauchpein") (1. Mai 1718)	1718
2073	Kondolenzbrief von Anna Henn aus Monschau an ihren Bruder Leonard Henn, Schultheiß in Hüls (12. Okt. 1724). Bisher: Slg. Bremen B 1	1724
2076	Kondolenzbrief von P. Johann Lübler SJ, Rektor in Coesfeld, an Leonard Henn zum Tod seiner Frau (19. Okt. 1724). Bisher: Slg. Bremen B 1	1724
1526	Brief von Vetter F.H. Heimbach, Pastor in Opgeleen, an L. Henn wegen des Todes von Helena Odilia Contzen (24. Okt. 1724)	1724
737	Briefe von Franz Winand Josef aus Köln an seinen Vater in Hüls	1724 - 1726
1134	Brief von Franz Winand Joseph Henn aus Köln an seinen Vater [Leonard] Henn (20. Apr. 1725)	1725
1530	Brief der Nichte Schwester M. Agnes Försters im Annuntiatenkloster Düren an L. Henn (3. Jan. 1725). Kondolenzschreiben, beschädigt	1725
917	Briefe von F.W.J. Henn in Köln an seinen Vater, u.a. Empfang des Kostgelds, Mitteilung von Müller wegen Geldempfangs (10. Jan. 1727)	1727

7.8.1.3. Angelegenheiten der Hülser Unterherren

1625	Beschwerde über den Schultheissen Henn (Auszug)	
2118	Ernennung des Leonard Henn zum Schultheissen in Hüls nach dem Tod des Johann Henrich Groß durch die Hülser Unterherren (17. Dez. 1695); Präsentation und Installation am 2. Jan. 1696, aufgenommen von Notar Conrad Huppertz. Bisher: Slg. Bremen B 14	1695 - 1996
1570	Korrespondenz L. Henn mit Herrn [Johann Friedrich] von Lützerode, Rath bei Merheim bzw. Köln Enth.(u.a.): Einfall der Franzosen in Hüls (Mai 1702); Besetzung der vakanten Schulstelle in Hüls (1706)	1696 - 1707
2107	Brief von A.M.C. v.d. Horst, Witwe v. Harff, an Henn, Schultheiß von Dreiborn und Hüls, in Köln (praes. in der Osteroktav 1697). Bisher: Slg. Bremen B 14	1697
1572	Brief von M.A. Contzen, Haushälterin im Dreiborner Hof in Köln, an L. Henn (8. Aug. 1697)	1697
2293	Sieben Morgen Land aus Bestendonker Hof, ein Lehen der Quadt-Büllesheim Enth.(u.a.): Übersicht der Behandlungen 1491 ff.; Briefe; Behandlung des Derich Beestendunck vor dem Pferdsforter Latengericht	1697 - 1699
1569	Korrespondenz mit dem jungen Herrn von Lützerode aus Rath bzw. Köln	1697 - 1704
2162	Korrespondenz des Leonard Henn mit dem Freiherrn von Lützerode sowie dem Büllesheimer Rentmeister Theodor Bosch in Aldekerk wegen aus dem Hof Bestendonk ins Moersische überschlagender Ländereien. Bisher: Slg. Bremen B 70	1699 1701
1567	Briefe des Frl. M.C. von Lützerode auf Rath an L. Henn	1700 - 1704
1568	Briefe des Frl. A.E. von Lützerode aus Köln bzw. Rath an L. Henn	1703
1537	Brief von Vetter Menghius, Schultheiß in Oedt, an L. Henn wegen Krebsen für Herrn v. Loen auf Rath (5. März 1706)	1706
1516	Briefe der Haushälterin im Dreiborner Hof in Köln, Gertrud Schweitzers, an L. Henn	1706
1517	Brief der Frau von Harff geb. von Hoheneck aus Dreiborn an L. Henn (18. Jan. 1706)	1706
1515	Briefe des F.J. Prümmeren aus Dreiborn an L. Henn	1706 - 1707

1510	Verpachtung (Admodiation) des Winnenthal'schen Anteils an der Herrschaft Hüls (= 1/19) durch J[ohann] A[rnold] E[dmund] Freiherrn von Leerodt in Düsseldorf an den Schultheissen und Rentmeister Leonard Henn (10. März 1707). Abschrift, beglaubigt durch Henr. Hamecher 1728	1707 1728
1529	Brief von H.A. Baer auf Winnenthal an L. Henn (4. Nov. 1710)	1710
483	Brief von H.A. Baer, Rentmeister in Winnenthal, an Schultheiß Henn in Hüls wegen Zahlung von Schulden an Haus Winnenthal (25. Juli 1714). Mit Vermerk über die beabsichtigte Zahlung von 90 Rtlrn. an den Bgm. Fabritius in Uerdingen am 29. Juli	1714
1514	Brief des Herrn Volmar auf Haus Rath an L. Henn (16. Mai 1716)	1716
1513	Briefe des J.W. und der Frau von Loen auf Haus Rath an L. Henn (März - Juni 1716)	1716
2078	Kondolenzschreiben des Herrn zu Rath an Schultheiß Henn zum Tod seiner Frau Helene Odilia gen. Contzen (7. Okt. 1724). Bisher: Slg. Bremen B 1	1724

7.8.1.4. Sonstige Korrespondenz

2202	Korrespondenz mit Drost Wittenhorst in Geldern wegen Holzfrevels des Jacob Irmen von den Siebenhäusern, Vogtei Geldern, im Waldwinkel	1698 - 1699
1566	Korrespondenz des L. Henn mit Herrn Sierstorpf, Regens des Laurentianergymnasiums in Köln	1700 - 1702 1707 - 1708
1522	Briefe des Herrn Newhaus, Rentmeister des Hauses Lowenburg, an L. Henn	1700 - 1702
1521	Brief des Herrn zur Lowenburg [Frhr. v. Frenz] aus Düsseldorf an L. Henn mit Antwortkonzepten	1701
1585	Brief von Lauterbach in Monschau an NN (Okt. 1701)	1701
1528	Brief von Vetter Dr. Ricker, Schöffe in Düren, an L. Henn (30. Mai 1711)	1711
1538	Brief von Alex Eylert an L. Henn (pr. 5. Aug. 1711). Beschädigt	1711
1520	Briefe von Müller aus Köln an L. Henn in Rechtssachen [beschädigt]	1716 - 1726
2203	Untersuchung und Bescheide gegen Neliß Nießen wegen Pflanzungen auf dem Mommenvinn und dadurch behinderten Weidegang der Nachbarn. Unvollständig	1717

1250	Brief von Theodor Fischer in Linn an den Schultheissen in Hüls (29. Okt. 1719)	1719
1518	Korrespondenz L. Henn mit Herrn von Sierstorppf in Köln wegen der Witwe Poll und den Gastendonker Pächtern. Stark beschädigt	1720 - 1725
1564	Brief von Herrn Doetsch in Büllenheim an L. Henn (10. Juni 1726)	1726
1533	Brief von R. Scheut in Köln an L. Henn in einer Rechtssache (21. Apr. 1727). Beschädigt	1727

7.8.2. Franz Winand Josef, Gerichtsschreiber in Rheinberg

7.8.2.1. Persönliches, Familienangelegenheiten

1519	Brief von Frau Helena Contzen gen. Henn an ihren Sohn [F.W.J.] Henn in der Schuldensache der Witwe Poll, Johanna Maria Hulßmans, mit Belegen (28. Juli 1723)	1714 - 1720 1723
1213	Briefe von L. Henn an seinen Sohn Franz Winand Josef in Neuss. Beschädigt	1717 - 1718
2123	Inhaltsverzeichnis einer Kiste mit Münzen und Schmuck, aufgestellt von F.W.J. Henn am 3. Dez. 1728. Rückvermerk: Im Kloster Convent [= Beleg Nr. 4]. Bisher: Slg. Bremen B 14	1728
327	Brief von G.H. Vorrak in Köln an den nicht namentlich genannten Paten seines Sohnes Franz Winand Joseph, für den bei der Taufe der Bruder des Ortspfarrers als Stellvertreter eingesprungen ist (28. Nov. 1732)	1732
2188	"Der aufgeräumte Wetterauer Kalender auf das Jahr ... 1743". Gedruckt bei Johann Philipp Hellwig, Homburg v.d. Höhe. Mit handschriftlichen Eintragungen über Ausgaben für das Waschen von Wäsche 14. Juni 1743 - 7. Sept. 1753. Bisher: Slg. Bremen B 98	1743 - 1753
1999	Rechnung von Wellem Splithoff für den Gerichtsschreiber Henn [in Rheinberg] für Lebensmittel und Haushaltsbedarf 1758 - 1761	1761
1588	Brief von Henrich Schou an Vetter Henn, Gerichtsschreiber in Rheinberg (22. Feb. 1771)	1771

7.8.2.2. Dienstangelegenheiten

1447	Kostenaufstellung für die Übergabe eines Hofes im Amt Rheinberg [Mitte des 18. Jh.]	
2113	Ernennung von Franz Winand Joseph Henn zum Gerichtsschreiber der Stadt Rheinberg nach dem Tod von Franz Wilhelm Dickhausen durch Kurfürst Clemens August von Köln (Bonn, 8. Mai 1734); mit Beilagen. Bisher: Slg. Bremen B 14	1734
484	Brief von J. Maur. Schelle aus Kamp an den Gerichtsschreiber Henn in Rheinberg wegen der Zugehörigkeit des adeligen Hauses Glinde zur Pfarre Rheinberg (7. Mai 1735)	1735
471	Wiederholte Einschärfung kf. Verordnungen und Befehle v. 14. Juni 1723, 1724 und 26. Apr. 1730 (Bonn, 28. Apr. 1736). Druck	1736
1713	Quittungen des Simpelhebers Engel Neillers in Rheinberg für Gerichtsschreiber Henn über Zahlungen von Hölters-Kamp in Alpen	1740 - 1741
1508	Quittung des J.C. von Groin für Sekretär Henn über die Lieferung von Hühnern 1741 - 1743 wegen Leonard Holtern (Alpen, 23. Apr. 1744)	1744
1446	Kostenvoranschlag von C. Bilgen in Wesel für den Neubau einer Giebelmauer am Haus des Gerichtsschreibers in Rheinberg [Henn] (15. Dez. 1748). Auf der Rückseite Vermerke über die Anlage von Spargelfeldern 1756/57	1748 1756 - 1757
1560	Quittung für Ritz als Ankäufer der Hissen-Kath im Krefeldischen über die Zahlung von 65 Rtlrn. Abzugs- oder Zehntpfennigsgelder an die Landrentei, abgeliefert durch Gerichtsschreiber Henn in Rheinberg (8./9. Feb. 1748). Beschädigt	1748
2114	Bestallungs- und Bestätigungspatent des Kölner Kurfürsten Maximilian Friedrich für Franz Winand Joseph Henn, Gerichtsschreiber in Rheinberg. Bisher: Slg. Bremen B 14	1761
1535	Brief des A. van Bocholt im Auftrag der Witwe Derx an Gerichtsschreiber Henn in Rheinberg (Grave, 11. März 1771)	1771

7.8.2.3. Immobilien, Kapitalien

2301	Neuer Kamp in Alpen unweit Bergmans-Kath Enth.(u.a.): Verkauf einer Jahresrente durch die Eheleute Vizedrost Joh. Henrich Weisse u. Anna Mechtild Schrodern an Franz Caspar v. Francken-Sierstorpff, Weihbischof, Regens des Laurentianergymnasiums in Köln (10. Okt. 1730; Abschr.); Stift St. Viktor in Xanten gegen Vizedrost Weisse (1734/35)	1730 - 1738 1752
1511	Bergmannshof in Alpen [verkauft an Erlenwein bzw. Henn] Enth.(u.a.): Pachtzahlungen; öffentliche Versteigerung; Erwerb des sog. neuen Kamps (v. Marle gegen Vizedrost Weisse)	1735 - 1748
2302	Rechnungsbelege für Arbeiten an Nagels-Haus auf der Rheinstraße in Rheinberg	1737 - 1743
1998	Liquidation [von Henn jun.] mit Derck Bergman	1745 - 1764
914	Mietvertrag zwischen Gerichtsschreiber Henn in Rheinberg (Bevollmächtigter: Werner Mayntz) als Vermieter und den Eheleuten Johann Jonas und Catharina Creutzers über ein Wohnhaus genannt "Zum alten Dohm" vor St. Johann in der St. Severinstraße [in Köln] (2. Feb. 1750). Bruchstück	1750
1536	Brief von P.J. Ningelgen in Köln an Gerichtsschreiber Henn in Rheinberg in Rechtssachen (25. Feb. 1752)	1752
1540	Gerichtskosten in Sachen des Herrn von Francken-Sierstorpff, Regens des Laurentianergymnasiums, gegen Gerichtsschreiber Henn in Rheinberg, zusammengestellt von Cornel Anton Claessen (comm. 18. Feb. 1752)	1752
1539	Quittung des F.E. von Sierstorpff, Regens des Laurentianergymnasiums in Köln, für Gerichtsschreiber Henn über 200 Rtlr. Kaufgeld wegen einer Rentverschreibung (31. Aug. 1753)	1753
1419	Brief von Müller aus Köln an seinen Vetter wegen 200 Rtlrn. für die Regenten des Laurentianergymnasiums (31. Aug. 1753)	1753
1478	Vermerk des P.D. de Gavarelle über Darlehn an den Gerichtsschreiber	1762 - 1763 1764
1509	Obligationen des F.W. J. Henn in Rheinberg zu Gunsten von Rentmeister de Gavarelle über insgesamt 20 Kronentaler	1762 - 1763
1507	Abrechnungen des F.W. J. Henn in Rheinberg mit den Erben Erlenwein	1763 - 1765
1415	Quittung von Johannes Dombergs für Vetter Henn, Gerichtsschreiber in Rheinberg, über Zahlung von Darlehnszinsen für 1763/64 und 1764/65 im Namen des Schultheissen Erlenwein (28. Okt. 1767)	1767

7.9. Christian Hüsgen, Vikar in St. Tönis

- 235 Brief von G.A. Lichtschlag an seinen Mitbruder Hüsken, Vikar in Neuss (23. März 1754) 1754
- 373 Brief von Anno Laurenz Rosen an seinen Onkel [Christian Hüsgen in St. Tönis] (Köln, 23. Feb. 1755) 1755
- 370 Briefe von Heinrich Jacob Rosen aus Köln an seinen Onkel [Christian Hüsken in St. Tönis] 1755
Enth.(u.a.): Feier zur Ernennung Kauffmans zum kurfürstl. fiskalischen Richter; Butterhandel
- 368 Brief von G.A. Lichtschlag, Vetter des Johann Wilhelm Port, an seinen Mitbruder Hüsgen, Vikar in St. Tönis (Furth ?, 7. März 1755) 1755

7.10. Familie Kother

- 1035 Persönliche Papiere des Dr. med. Hermann Joseph Kother, geb. 27. Apr. 1848 in Hüls 1868 - 1874
Enth.(u.a.): Berechtigungsschein zum einjährigen Militärdienst; Ausmusterungsschein; Bescheinigung über das Bestehen des medizin. Staatsexamens; Anschreiben zur Approbationsurk.
- 1037 Beschwerde der Gemeindeverordneten in Hüls an NN [den Pastor?] wegen Verhandlungen mit der Straßenbahngesellschaft bzgl. des Marktes [nach 1881] 1881
- 1038 Drucke und Fotokopien von Urkunden des 6. - 15. Jahrhunderts, aufgenommen von Prof. Dr. [Franz] Steffens, Freiburg i.d. Schweiz [aus: "Latein. Paläographie", Trier 1909] 1909

7.11. Familie Lübler

7.11.1. Melchior, Schultheiß, u. Christina Spors

- 2084 Hinterlassenschaft des im Nov. 1677 verstorbenen Schultheissen Melchior Lübler. Bisher: Slg. Bremen B 1
- 1330 Erlaubnis der Hülser Mitherren für Schultheiß Melchior Lübler, zu seiner Gehaltsaufbesserung die Roggenpacht von 8 Maltern aus Land des Hauses Hüls jährlich einzubehalten und zu berechnen (19. Okt. 1646) 1646
- 2082 Inventar der eichenen übergiebelten Kiste, aufgenommen von M. Lübler am 18. Aug. 1659. Vermerk: "In daß Stifft zu Neuß bey H. Jordans [= Kanoniker an St. Quirin] in deposita hingesezt". Bisher: Slg. Bremen B 1 1659

1500	Brief von Schultheiß Johann Holman in Kempen an Schultheiß Melchior Lübler in Hüls wegen einer Zeugenaussage des alten Boten Tilman im Streit zwischen den Kempischen und Moersischen wegen des Plaggen- und Torfstechens im Klieed hinter Inrath bis Krakau (20. Sept. 1660)	1660
1429	Verkauf eines Morgens Land im Hülser Feld oberhalb des Mehrgrabens durch Mett Meisters, Witwe von Meister Jacob, und ihre Kinder Peter, Jan und Heinrich Meisters, Peter Lichtenberg, Jan Pasch und Griedtgen Meisters an Melchior Lübler, Schultheiß in Hüls, für 320 Taler. Zeugen: Tilman Rosen, Peter Bomß, Herman Porth (26. Jan. 1661)	1661
2083	Ehevertrag zwischen Melchior Lübler, Schultheiß der Herrlichkeit Hüls, Sohn der † Eheleute Lic. jur. Johann Lübler und Margarethe Gerlich einerseits sowie der Jungfer Christina Spors, Tochter des † Schöffen und Ratsverwandten in Neuss Rembold Spors und der Margarethe (von) Stockheim andererseits (Neuss, 8. Jan. 1662) Bisher: Slg. Bremen B 1	1662
2232	Abrechnung mit M[eister] Jacobs Mett im Beisein ihrer Kinder wegen Landkaufs und Obligationen (24. Nov. 1662). Rückaufschrift: Extractus Libri Rationarii H. Schultheißen Melchioren Lübler sel. betr. den Schatz von denen Meisters Morgen (fol. 32)	1662
683	Obligation der Eheleute Joachim Bartz und Zey über 100 Taler Kempener Währung zu Gunsten der Ehel. Melchior Lübler, Schultheiß in Hüls, und Christina Spors unter Verpfändung eines halben Morgens Ackerland im Hülser Feld. Zeugen: Engel Darder u. Henrich Huißgens, Schöffen in Kempen. Ausgefertigt vom Notar Theodor Hutten (18. Mai 1662). Zusätzliche Verpfändung von zwei Kühen durch Joachim und seinen Sohn Peter (20. Nov. 1683). Mit Abrechnungsvermerken des Joh. Henr. Groß 1684, 12. März 1686, 20. Mai 1686, 7. Apr. 1694	1662 1683 - 1694
2284	Vertrag zwischen den Eheleuten Melchior Lübler, Schultheiß in Hüls, und Christina Sporß einerseits sowie den Vorkindern des Melchior, Anna Rosina Lübler, verheiratet mit Christoph Lehmen, und Hans Conrad Lübler andererseits wegen Kapitalien der † Anna Kellers und Baukosten in Neuss, mit Zutun der Eheleute Johann Menghius, Landschreiber des Amts Krickenbeck, und Anna Lüblers als Verwandte. Aufgesetzt von Notar Johannes Now jun. Zeugen: Wirich Mertmans, Herman Paret, Schöffen (14. Dez. 1663)	1663
2160	Anweisungen des M. Lübler an Johann Kaupmans, an Cornelius Gommersbach, Rentmeister des Herrn von Quadt zu Groß Büllesheim, die schuldigen Gelder (Pachten, Fahrzinsen, Radergeld) zu entrichten (18. Dez. 1663, 11. Jan. 1664). Bisher: Slg. Bremen B 70	1663 - 1664
716	Forderung des Melchior Lübler, Schultheiß in Hüls, gegen Joachim Bartz aus einer Obligation vom 3. Nov. 1660, aufgenommen von Gerichtsschreiber Jo. Scheutt (3. Feb. 1666)	1666

322	Brief des Schultheissen M. Lübler an seinen Vetter Dr. Hertmanni in Köln, u.a. 60 Morgen Leibgewinn, Mahlzwang (25. o. 28. Feb. 1669)	1669
2201	Korrespondenz mit Schultheiss Aegidius Wilmius in Kempen wegen des Auftriebs der Vogteier Kühe in den Herrenbenden	1669 - 1681
2132	1. Schreiben des Franz Egon Bischof von Straßburg aus Rheinberg an Bürgermeister und Rat der Stadt Kempen wegen drohender Belegung mit französischen Völkern (27. Nov. 1673). Zeitgenössische Abschrift 2. Briefkonzepte von Schultheiß Melchior Lübler an Johann Albert Frhrn. von Loen und NN mit Bericht über die Plünderung von Hüls am 23. Nov. 1673 durch die Franzosen sowie über geforderte Kontributionen (11. und 24. Dez. 1673). Mit Abschrift von Chr. L. Roosen (Feb. 1851). Bisher: Slg. Bremen B 23	1673 1851
2074	Verkauf von 1 1/2 Morgen Land im Darder Feld durch Joachim Bartz an Christina Spors, Witwe des Schultheissen Melchior Lübler, zur Schuldentilgung bei derselben für 175 Taler. Zeugen: Neliß Rulandt, Schöffte, Peter Rosen (23. Sept. 1678). Mit Vermerk über einen Weiterverkauf [durch Joh. Henr. Groß] an die Eheleute Thöniß Praes für 120 Taler Kempener Währung (1683). Bisher: Slg. Bremen B 1	1678 1683
682	Obligation des Joachim Bartz über 150 Taler zu Gunsten von Christina Spors, Witwe des Schultheissen Melchior Lübler; Verkauf von 1 1/2 Morgen Ackerland im Darder Feld zur Tilgung einer früheren Schuld desselben in Höhe von 141 Tlrn. mit Zustimmung seiner Kinder Peter u. Neeßken an die Witwe Lübler für 175 Tlr., so daß sich seine Restschuld nach Abzug von 4 1/2 Tlrn. für ein verkaufte, aber nicht geliefertes Faß auf 111 1/2 Tlr. beläuft. Zeugen: Nehliß Rulandt, Peter Roißen, Schöfften in Hüls (23. Sept. 1678)	1678
2085	Vergleich zwischen den Eheleuten Johann Heinrich Groß, Schultheiss der Herrlichkeit Hüls, und Christina Spors einerseits sowie den Kindern der Christina aus 1. Ehe Johann Friedrich und Barbara Lübler andererseits. Ausgefertigt von Gerard Kaufmans, Vikar u. Sazellan in Hüls (14. Nov. 1695) Bisher: Slg. Bremen B 1	1695
 7.11.2. Johann Friedrich u. Barbara		
1445	Ausgaben [des Joh. Friedrich Lübler] für seine Mutter und seine Schwester Barbara [aus einer größeren Kladde?]	1687 - 1699
478	Brief von Johannes Lübler aus Münster an seine Schwester Barbara, z.Zt. in Neuss (29. Dez. 1696)	1696
361	Aufstellung und Quittungen über Steuerzahlungen von Land in der Honschaft Orbroich 1679 - 1711 [aus der Erbschaft Spors/Lübler]	1696 - 1711

481	Brief von J. F. Lübler in Mainz an seine Schwester [Barbara] (19. Jan. 1697)	1697
2080	Brief von Menghius in Oedt an seine Cousine Frl. Lübler in Hüls (19. Jan. 1697). Bisher: Slg. Bremen B 1	1697
347	Kapital- und Immobilarnachlaß der Christina Spors [† 25. Apr. 1700], Witwe in 1. Ehe von Schultheiß Melchior Lübler, in 2. Ehe von Johann Henrich Groß, ebenfalls Schultheiß in Hüls, aufgenommen von Schultheiß Leon. Henn für den Sohn Joh. Friedrich Lübler als Erbe [ca. 1700]	1700
2079	Brief von Dr. Wilh. Crusius aus Duisburg an Cand. Lübler (18. Aug. 1700). Bisher: Slg. Bremen B 1	1700
2121	Anteil des Leonard Henn an der Erbschaft Lübler, aufgezeichnet von Joh. Friedrich Lübler (22. Nov. 1700). Bisher: Slg. Bremen B 14	1700
1874	Brief von J.F. Lübler aus Köln an seinen Bruder, u.a. politische und gesellschaftliche Nachrichten (27. Jan. 1702)	1702
2091	Sterbefall des Johann Friedrich Lübler († 5. Feb. 1703). Bisher: Slg. Bremen B 1 Enth.(u.a.): Überlassung von Bekleidung an Hans Friedrich Ledenburg; Rechnungen; Liste der Teilnehmer an der Beerdigung; Quittung der Franziskaner in Kempen über ein Legat von 300 Rtlm. (Papierurk. m. gr. Siegel)	1703
1501	Sterbefall des Johann Friedrich Lübler (Testamentsvollstrecker: L. Henn, Pastor Joh. Matthias Lovenberg, P. Anselm Lübler OSB, Bruder des Verstorbenen, Sazellan in Kempen, später Prior in Königsdorf) Enth.(u.a.): Ausgaben; Bearbeitung des St. Josefs-Bildes durch den Kölner Maler Johannes Baillien; Herstellung des St. Josefs-Bildes durch den Bildhauer Johannes Brüll in Köln (Lindenholz, 5 Fuß hoch, Lilie in den Händen, gewöhnliche Kleidung); Status des Erbes; Sterbefall Christina Spors, Witwe Melchior Lübler bzw. Joh. Henr. Groß (1700); Testament v. 1. u. 2. Feb. 1703	1703 - 1714

7.12. Familie Port

7.12.1. Familienangelegenheiten, Briefe

1153	Rechtsstreit in Sachen Arnold Brockhorst, Ehemann der Adelheid Port, gegen die Witwe Sax Enth.(u.a.): Kostenrechnung 1717 ff.	1725 - 1729
372	Briefe von Heinrich Jacob Rosen aus Köln und Burgbrohl an seine Schwester [Cath. Agatha] Port gen. Rosen in Hüls, u.a. Eheschließung, Tod der Nichte, Preise für Mühlsteine	1755 - 1784

631	Desgl.	1757 - 1760
511	Desgl.	1762 1765
632	Desgl.	1767 1769
630	Brief von [Anno Laurenz und Heinrich Jacob] Rosen aus Köln an ihre Schwester Catharina Agathe Rosen oder Port in Hüls (8. Apr. 1757)	1757
326	Brief des A.C.L. Port an seine Eltern in Hüls mit der Bitte um Geld, einen Hut und gestreifte Strümpfe	ca. 1780
1397	Vollmacht des Severin Wirtz, Witwer von Adelheid Port, für die Testamentsvollstrecker des Vettters Cyriacus Peter Kauffmans im Namen seiner minderjährigen Kinder als Miterben (Hüls, 2. Nov. 1781)	1781
365	Brief von Gottfried Titz aus Zons an seinen Vetter Gerhard Laurenz Port in Hüls wegen des Todes des Vettters Peter Henrich Joseph Hanners (20. Jan. 1791)	1791
2265	Testament der Jungfer Anna Sybilla Port, aufgesetzt von Michael Rhiem, Pastor in Hüls. Zeugen: Johann Gottfried Port, Theodor Grüters (13. Mai 1794)	1794

7.12.2. Immobilien, Kapitalien

271	Nachrichten über den von unseren [= Roosen] Großeltern [Gerhard Laurenz Port - Catharina Agatha Roosen] früher bezweckten Ankauf eines hinter ihrem damaligen Hause (herkommend von Agatha Gerhards) gelegenen Terrains und Verkauf des besagten Hauses an Peter Eicker [am 23. Nov. 1764] Enth.(u.a.): Übertragung des sog. Kertges-Hauses durch die Ehel. Peter Kertges u. Grietgen an die Eheleute Nikolaus Kirschkamp u. Agatha (22. Juni 1696)	1696 1758 - 1764
302	Obligation der Eheleute Johann Brangs (Prangs) und Agnes Schmitz über 200 Taler zu Gunsten von Helena Rosen, Witwe des Henrich Harnisch, unter Verpfändung von Land in Orbroich (Kempen, 31. März 1745). Mit Quittung des Gerhard Laurenz Port über Zinszahlung vom 25. Nov. 1764	1745 1764
507	Attest des kurköln. Landmessers Andreas Heyer über zwei Parzellen für Laurenz Port und Heußken (3. Sept. 1756)	1756
1399	Behandigung des Gerhard Laurenz Joseph Port mit einem halben Morgen Neuerbe an der Vinnbrück längs der Landwehr (20. Apr. 1762). Unterschrift des Herrn von Nideggen	1762

746	Verpachtung eines Morgens Ackerland unweit vom Hagelkreuz am Huver Pfad durch den Cäcilienkonvent in Hüls (Rektor Theodor Heister, Mater Hyacintha Kessels) auf 12 Jahre an die Eheleute Gerard Port und Cath. Rosen (22. Juni 1763). Mit Erneuerung vom 28. Juli 1776	1763 1776
2238	1. Revers des Amtmanns Doetsch für Gerhard Laurenz Port über dessen Zustimmung wegen Brusterthof zum neuen gemeinen Weg (20. März 1764) 2. Entwurf für die Eheleute G. L. Port und C. A. Rosen zu einem Mietvertrag für eine Wohnung auf Brusterhof (Mieter: Wilhelm N u. Anna Cath. Henckes (?); o. D.)	1764
244	Obligation des Tilmann Weegs über 150 Taler zu Gunsten der Eheleute Ger. Laur. Port und Cath. Agatha Rosen (2. Nov. 1790); Hypothek auf das Weegs-Erb und Verkauf 1810 an Theodor Rath	1790 - 1824
1988	Konzept eines Briefs von J. Henr. Jos. Roosen im Namen seines Schwiegervaters Gerh. Laur. Port an den Amtsverwalter Kramer in Aldekerk wegen eines Schuldners in Formehren aufm Weyerbusch namens Henrich Bender (7. Jan. 1792). Beschädigt	1792
1989	Konzept eines Briefs von J.H. Joseph Roosen für seinen Schwiegervater Gerh. Laur. Port an einen Hofrat wegen Fruchtverkaufs des Pächters von Brockerhof an seinen Pachtherrn, den ehem. Gastendonks-Halfen, zur Schuldentilgung. Beschädigt	1792
7.12.3. Geschäftsangelegenheiten, Rechnungssachen		
2133	Passierschein für die Brüder Gerhard Laurenz und Gottfried Port aus Hüls für eine Geschäftsreise ins Herzogtum Jülich zum Kauf von Rindvieh (8. Mai 1757). Ausgestellt von Amtmann u. Schultheiß Doetsch. Bisher: Slg. Bremen B 24	1757
114	Unterlagen des Armenprovisors Gerhard Laurenz Port Enth.(u.a.): Ernennung; Rückstände 1764	1757 - 1769
1110	Quittung des Wm. Nagels für Gerhard Laurenz Port aus der Moersischen Straße über die Zahlung von 32 Rtlm. für den Zeitraum 19.4.1757 - 3.4.1758	1758
1111	Erlaubnis der Kriegs- und Domänenkammer in Moers für Gerhard Laurenz Port, die am 15. Sept. 1760 gestattete Fuselbrennerei mit zwei Kesseln fortzusetzen (25. Sept. 1760)	1760
1645	Verträge zwischen Witwe Planck und Gerhard Laur. Joseph Port einerseits sowie Johann Blasen andererseits über einen Ziegelofen (29. Nov. 1762, 7. Nov. 1763). Beschädigt	1762 - 1763

1396	Quittung von R. Ditgens für Gerhard Laurenz Port über die Bezahlung seines Anteils Roggen für den Zeitraum 10. August - 11. November 1766 (Kempen, 14. Mai 1767)	1767
358	Geschäftskorrespondenz des Gerhard Laurenz Port in Hüls mit Peter Reinshagen in Remscheid. Z.T. beschädigt Darin: Brief der Witwe von Joh. Osenberg in Remscheid an Peter Pas in Linn	1768 - 1775
1394	Quittung der Clementine Molanus für Roosen Port, Müller in Hüls, über die Lieferung von 6 Maltern Roggen in die Kempener Kellnerei (29. Nov. 1770)	1770
1027	Geschäftsbriefe von Peter Reinshagen in Remscheid an Gerhard Laurenz Port in Hüls	1770
899	Desgl.	1770
357	Geschäftskorrespondenz des Gerhard Laurenz Port in Hüls mit Joh. Matthäus Boullé in Zündorf wegen Branntweinelieferungen	1771 - 1772
1395	Quittung von Laurenz Zirkel, Waldförster, für den Hülser Müller Rosen Port über den Empfang von 6 Maltern Korn 1771 und 1772 für die Kempener Kellnerei (2. Dez. 1772)	1772
692	Beteiligung des Laurenz Gerhard Porth an der Carolinengrube b. Helkhausen, Wissen (Sieg) Enth.(u.a.): Gewerktage; Wochenrechnung 1778	1776 - 1779 1784
897	Geschäftsbriefe, hier: N. de Tongre, Köln	1776 - 1781
2000	Brief von J. Peter Wirths in Rosbach an Gerhard Porth in Hüls (6. Dez. 1777)	1777
898	Geschäftsbriefe, hier: Wilhelm Achenbach, Marienborn. Beschädigt	1777 - 1782
470	Geschäftsbriefe des W. de Tongre in Köln an Gerh. Laur. Port in Hüls bzw. N. van Bruch in Uerdingen wegen einer Glaslieferung	1778 - 1779
258	Kosten der Mühlenreparatur	1778 - 1779
1398	Bescheinigung des Gerhard Laurenz Port über Rückstände des Herrn Kauffmans an Büllesheimer Pacht für das Jahr 1766 (24. Okt. 1781)	1781
2002	Geschäftsbrief mit Rechnung der Kgl. Glashütte von Lasalle l' Ainé & Comp. in St. Louis für G.L. Port in Hüls (27. Juni 1781)	1781

525 Wechsel des Joh. Arnold Welp in Remscheid über 22 Rtlr. 54 Stbr., zu zahlen durch Gerhard Lorenz Porth in Hüls an Joh. Conrad Höninghaus (26. Juni 1791). Mit Quittung v. 10. Juli 1791

189 Quittung des Schultheissen Emans in Kempen über Getreidelieferungen und Geldzahlungen der Erben Gerhard Laurenz Porth für 1793 - 1795 an das Hospital sowie Entrichtung des Gladbacher Zehnts [Erben Hüsken in Hüls] (25. Aug. 1796) 1796

7.13. Familie von der Rennen

1919 Vollmacht des Henrich Schieffer, Bürger und Kaufhändler in Köln, für seinen Vetter Anton von der Rennen, auch Kaufhändler in Köln, bei Jacob Simons in Hüls rückständige Kaufgelder einzutreiben. Zeugen: Gerhard Joseph Frantzen, Erich Adolph Call. Ausgefertigt von Notar Johann Caspar Frheissinck (12. Jan. 1692). Leicht beschädigt 1692

7.14. Familie Schou aus Vorst

7.14.1. Johann u. Entgen

136 Obligation des Ingel Dambs mit Einverständnis seines Schwiegersohns Johann, seiner Tochter Druidtgen und seines ältesten Sohns Johann über 100 Taler Kempener Währung zu Gunsten der Ehel. Johann Schout und Entgen. Zeugen: Peter Fleiter und Paulus Bremiß, Schöffen in Kempen (18. April 1651) 1651

7.14.2. Heinrich u. Nesgen

1386 Eingabe von Henrich Schuhe im Namen der kleinen Beerbten der Großen Honschaft in Vorst an den Amtmann Graf von Virmond in Sachen gegen die Schöffen und großen Beerbten der Großen Honschaft wegen Schatz- und Simpelzahlung. Beschädigt

1279 Verpachtung des großen Rödrgens durch Hertmanni in Vorst auf zwölf Jahre an Henrich Schuh (3. Sept. 1701/1710?) 1701
1710

1880 2 Blatt aus einem Notizheft mit Ausgaben, u.a. für einen Hofrat 1706
1709

151 Obligation der Eheleute Jacob Schmidts und Trinken über 150 Taler zu Gunsten der Eheleute Hendrich Schow und Neißken (2. Nov. 1713). Mit Vermerk über die gerichtliche Eintragung am 8. Feb. 1720 vor dem Kempener Schöffen Jacob Dohr und Henrich Claber, ausgefertigt durch den Gerichtsschreiber Hen. Herckenrath 1713
1720

1258	Übergabebrief und Quittungen für Johann Schager wegen Hauter-Erb, Schue-Erb und Schagerhof in Vorst bzw. Unterbruch (Juli 1718)	1718
163	Zahlungsaufforderung an Mattheiß Fußen/Voissen über 5 1/2 Rtlr. rückständige Landpacht zu Gunsten von Henrich Schuhe (Neersen, 27. Nov. 1719). Mit Zustellungsvermerk vom 28. Nov. 1719	1719
147	Urteil des Kempener Hauptgerichts in Sachen Johann Wilmkes oder Aretß gegen Johann Losen wegen eines Landverkaufs (11. Sept. 1720). Ausfertigung für den Intervenienten Henrich Schuh mit Anforderung an den Vogt zu Liedberg v. 3. Dez. 1720	1720
158	Aufkündigung eines Kapitals von 100 Rtlrn. species, die Peter Schager, Onkel von Henrich Schue, am 10. Juni 1675 der Honschaft Unterbruch im Amt Oedt geliehen hatte, um eine Kontribution des Generalmajors de Farieaux zu bezahlen (Neersen, 30. Sept. 1720). Mit Zustellungsvermerk an die Schöffen und Meistbeerbten vom 1. Okt. 1720	1720
754	Quittung der Kempener Schöffen Henrich Claber und Jacob Dahr für Henrich Schuhe über 455 Taler für den fünften und den siebten Morgen auf dem Mühlenbroich zu Behuf der Großen Honschaft (24. Nov. 1721)	1721
201	Obligation der Eheleute Peter Schmitter und Maria Dahr über 50 Rtlr. zu Gunsten der Eheleute Hendrich Schuh und Neisken (Vorst, 30. Nov. 1722)	1722 1729
145	Gerichtstermin in der Forderungssache des Henrich Schuh (Prokurator: Henrich Molanus) gegen Trintgen Köntges wegen 150 Talern Kapital mit Zinsen. Protokollauszug des Gerichtsschreibers Hen. Herckenrath, Kempen (1. Dez. 1728)	1728
137	Obligation der Eheleute Dierich Schmitz und Girtrudt Brugger über 150 Taler zu Gunsten der Eheleute Henrich Schuhmächers und Grittgen Krähmers. Zeugen: Girredt Schoutten und Henrich Claber, Schöffen in Kempen. Geschrieben vom Gerichtsschreiber Hen. Herckenrath (28. Nov. 1729)	1729
7.14.3. Stiftung Roicks		
1455	Adolph Francken bestätigt den Empfang der Vikarie St. Jacobi in der Pfarrkirche Vorst von Merten Rath, Besitzer des Rhatt-Hofs, und Johannes Schu als Kollatoren (11. Dez. 1657). Stark beschädigt, restauriert. [Vgl. PfA Vorst Akten 26-29]	1657
1459	Übertragung der Rogß-Fundation, einer Studienstiftung von 4 Goldgulden jährlich aus Recken-Erb, durch die Kollatoren Merten Rath und Johann Schuhe dem Henrich Schuhe, Johanns Sohn, für dessen Sohn Peter auf 5 Jahre (Oedt, 2. Dez. 1668)	1668

1456	Abstammungsnachweis des Jan Roichs gen. Genneper, Bürger in Kempen (2. Nov. 1672). Aufgesetzt vom Notar Johannes Gelenius. Bestätigung der Abschrift durch Notar Henrich Schaffrath	1672
1457	Auseinandersetzung des Notars Leonard Fringhs mit Johann Heynen um die Besetzung der Vikarie BMV in Vorst nach dem Tod des letzten Inhabers Johann Arnold Hagen (10. Sept. 1706)	1706
1458	"Facti species" der Stiftung des Gottfried Rooks [= Roichs], Stiftskanoniker an St. Andreas in Köln, in der Pfarrkirche Vorst vom Jahr 1564 [in der Auseinandersetzung Henrich Schue - Johann Heinen um den Genuß der Studienstiftung] [nach 1719]	1719
1464	Brief von Ignaz Stephani, Pastor in Vorst, an einen Vogt und Schultheissen wegen der Roicks'schen Stiftung (11. Apr. 1719)	1719
1463	Briefe von Stercken in Köln an Henrich Schue in Vorst, u.a. in Sachen gegen Johann Heinen	1719 - 1724
1460	Briefe von Stercken in Köln an Pastor Ignaz Stephani in Vorst wegen der Abstammung von Henrich Schue in Sachen Studienstiftung	1720 - 1721
1385	Brief von Stercken in Köln an Henrich Schue auf Schuehof in Vorst (18. Sept. 1721)	1721
1462	Brief von Henrich Schoe in Vorst an seinen Vetter [= Neffen] Michael Thynen in Köln (17. Aug. 1722)	1722
1461	Briefe von Michael Thynen in Köln an seinen Ohm Henrich Schue in Vorst in Sachen Roick'sches Benefizium Enth.(u.a.): Nachricht über einen "Coom" in St. Andreas, zu dem der dortige Scholaster, der Dominikanerprior u. der Montanerregent je einen Schlüssel besitzen	1722 - 1724

7.14.4. Johann u. Eva Strumps

7.14.4.1. Immobilien, Kapitalien

1383	Forderungen von Johannes bzw. Henrich Schou an die Inhaber des Honnes-Erbs in der Kraphauser Honschaft, Ksp. Willich
1273	Lageskizze des verkauften Stücks Vorster Bruch hinter des Holter-Erbs Bend und Gemeindeland

1498	<p>"Forderungen, welche vielleicht ungültig, mit mehreren alten Nachrichten und Klatbücher" [der Fam. Schuh]</p> <p>Enth.(u.a.): Notizbuch der Einnahmen und Ausgaben 1656 - 1659; Obligation des Franz Tolhauser; Bruchstück des Ehevertrags Henrich Reiners (- Anna Dommers ?), Duckershof</p>	<p>1656 - 1659 1723 - 1748</p>
150	<p>Obligation der Noelgen Immel Katz, Witwe von Johann Hey über 100 Taler zu Gunsten von Henrich Butges und Johann Götges, Kirchmeister in Vorst, und über weitere 200 Taler für die Orgel der Vorster Pfarrkirche. Zeugen: Henrich Claber und Johann Strumps, Schöffen in Kempen. Ausgefertigt vom Gerichtsschreiber Hen. Herckenrath (5. Aug. 1733). Mit Ablagevermerk des Johannes Schuh v. 7. Dez. 1742. Beigebunden ist eine Obligation der Ehel. Johann Hey und Nölgen Immel Katz vom 21. Dez. 1716 über 300 Taler zu Gunsten der Ehel. Peter Hey und Ängen Kreidten sowie über 200 Taler zu Gunsten der Ehel. Conrad Hartwigs und Engen Baums (Kempener Schöffensbrief, durch Einschnitte ungültig gemacht)</p>	<p>1716 1733 1742</p>
140	<p>Vor Schultheiß und Schöffen des dompropsteilichen Hofgerichts in Willich bekennt Maria Gieter, Witwe des Johann Honnes, im Beisein ihres Bruders Johann Gieter und ihres volljährigen Sohns Hermann Honnes, von Johann Heinen, Vikar B.M.V. in Vorst, 400 Taler geliehen zu haben, die von Conrad Bucker herrühren und vorher auf Bonners Hof gestanden haben. Ausgefertigt durch den Gerichtsschreiber Joh. Christian Bremendahl. Mit aufgedrücktem Siegel unter Papierdecke (7. Dez. 1726). Auf der Rückseite Quittung des Vikars Heinen über die Ablage des Kapitals durch die Eheleute Johannes Schöw [= Schou] und Eva v. 2. Dez. 1741</p>	<p>1726 1741</p>
204	<p>Obligation der Eheleute Henrich Brugger gen. Mennickes und Margareth Brugger über rückständige Zinsen in Höhe von 40 Rtlrn. 37 1/2 Stübern zu Gunsten der Eheleute Johannes Schuh und Eva Strumps. Ausgefertigt durch den Notar Pet. Franz. Beusch (Vorst, 27. Apr. 1738)</p>	<p>1738</p>
166	<p>Obligation der Eheleute Jacob Bartels und Sybilla Schmitz über 500 Rtlr. zu Gunsten der Eheleute Johann Schuhe und Evgen Strumps. Zeugen: Johannes Hauser und Johannes Nerings, Schöffen des Gerichts Liedberg für den Dingstuhl Schiefbahn. Ausgefertigt vom Notar Petrus Ingmans (Anrath, 11. Jan. 1739)</p>	<p>1739 1742</p>
138	<p>Obligation der Eheleute Jacob Bastians und Grittgen über weitere 100 Taler zu den bereits früher geliehenen 275 Talern zu Gunsten der Eheleute Johann Schue und Eva Strumps. Zeugen: Mehr, Dunck und Strumps, Schöffen in Kempen. Geschrieben vom Gerichtsschreiber Joh. Hen. Molanus (27. Feb. 1742)</p>	<p>1742</p>

927	(Großer) Buschhof bei St. Tönis zwischen Hagemeshof und der Jägerei gelegen Enth.(u.a.): Obligationen der Eheleute Tilman Bosch und Maria Lützemer, u.a. zu Gunsten der Eheleute Johann Schou und Eva Strumps, des Krefelder Judenvorstehers Hertz Levi, der Eheleute Henrich Schou und Anna Maria Elisabetha Dombergs; Obligation der Eheleute Peter Peun u. Barbara Boss in Krefeld zu Gunsten des Kaufmanns Johann Friedrich Müller in Remscheid; Obligation der Eheleute Arnold Busch und Anna Catharina zu Gunsten der Eheleute Schou/Dombergs; Verkauf des Hofs durch die Eheleute Arnold u. Anna Catharina Busch an die Eheleute Gottfried Strumbs u. Anna Catharina Kröntsches aus der Mairie Vorst (6. Okt. 1807)	1746 - 1807
142	Bescheid des Schultheissen F.P. Junggeburth und des Schöffen Peter Becker in Süchteln wegen einer Anfrage des Matheis Busch im Namen von Johannes Schu wegen des Austorfens in den neuen Benden (2. Mai 1749)	1749
503	Obligation der Gertrud Brucker, Witwe von Derich Schmits, über 75 Taler Kempener Währung zu Gunsten der Eheleute Johann Schue und Eva Strumps. Zeugen: Johann Strumps, Johann Meer u. Johann Mörtter, Schöffen in Kempen. Ausgefertigt von Joh. Henr. Molanus, Gerichtsschreiber (17. Dez. 1749)	1749
141	Die Eheleute Johannes Fungler und Johanna an gen Orth verkaufen den Eheleuten Johannes Schuh und Eva Strumps ein Stück Bend in der Honschaft Hagenbroich bei Süchteln zum Austorfen für 60 Rtlr. Zeugen: Henrich Drinck, Matteis Libbertz und Peter Faßen. Geschrieben von Peters, Schulmeister in Oedt (16. Apr. 1749). Mit Zusätzen u. Quittungen	1749
139	Obligation der Eheleute Henrich Wehlings und Gerdrut Kleinen Linth sowie des Sohns Johannes in Vorst über 900 Taler zu Gunsten der Eheleute Johannes Schu und Eva Strumps (22. März 1751)	1751
807	Verkauf der sog. Mertensländerei im Vorster Feld am Duffesweg durch die Witwe Barbara Domes an Johann Schuh für 680 Taler. Zeugen: Paulus und Joseph Genneper. Ausgefertigt vom Schulmeister B. Kommerscheit (29. Nov. 1754). Mit Quittung vom 28. Nov. 1755 für Henrich Schou, Johanns Sohn	1754 1755
1265	Obligation der Eheleute Theodor Bucker und Anna Catharina Meer über 400 Taler zu Gunsten von Johannes Schuh (8. Dez. 1756). Mit Ablagevermerk v. J. 1764 bis auf eine Restschuld von 48 Talern. Beschädigt	1756 1764
1261	Verkauf von 2 1/2 Morgen Land, 1 1/2 Morgen Busch und einem Morgen Benden durch die Eheleute Petrus Schager und Maria an die Eheleute Johannes Schou und Eva für 1325 Taler (Vorst, 22. Nov. 1756). Mit Quittung v. 18. Juni 1771 und gerichtlicher Eintragung v. 4. Juni 1772 in Oedt	1756 1771 - 1772
1263	Schulden des Matthias Busch in Anrath bei Johannes Schou	1769 - 1776

502	Brief von F. Lonsingh... in Münster an Johannes Schue in Vorst als Erbe seines Bruders wegen einer angeblichen Forderung Schues (2. Juli 1771)	1771
1262	Erwerb von Gemeindeland im Vorster Bruch durch Fam. Scherer in St. Tönis und Weitergabe an den Verwandten Schuh in Vorst	1771 - 1772
1274	Lageskizze und Notiz über den Berschelbusch neben Dommers Feld [nach 1776]	1776
168	Pachtvertrag des Henrich Schou im Namen seines Vaters Johannes mit Matheis Förster über ein neues Stück an den neuen Benden der Haußhütte für 12 Jahre (Vorst, 13. -Monat unleserlich - 1777)	1777
169	Pachtvertrag des Henrich Schou im Namen seines Vaters Johannes mit den Eheleuten Henrich Rath über ein in Vorst zwischen Lehen und Ferfers gelegenes Haus mit Scheune und Baumgarten, einen Garten hinter der Füßenhütte, Land des Verpächters sowie einen Bend und Busch im Berßel (5. Nov. 1778). Mit Vermerk über einen neuen Vertrag v. 11. Dez. 1781	1778
232	Entwurf einer Obligation des Dingstuhls Giesenkirchen im Amt Liedberg über 1200 Rtlr. zu Gunsten von Eva Schou, Witwe in Vorst, vertreten durch ihren Sohn Henrich Schou in Hüls [29. Jan. 1781]; Vermerk über Auszahlung des Geldes an die Überbringer der gerichtlichen Obligation am 3. u. 4. Feb. 1781; Aufkündigung des Kapitals durch Henrich Schou, Rentner in Hüls, an den Maire von Schelsen Peter Klein und die Gem. Giesenkirchen (24. Mai 1808)	1781 1808

7.14.4.2. Rechnungssachen

1465	Vermerke von Johannes Schu in Vorst über Abrechnungen mit den Eheleuten Henrich Män(i)ges und Margrietha Bruger	1732 - 1733
149	Vollmacht des Joh. Henrich Molanus für Johann Schue, in seinem Namen von Mattheiß Cuepers oder seiner Schwester Engen fünf Reichstaler einzufordern (Kempen, 8. Aug. 1737)	1737
155	Brief von N Thyssen aus Viersen an seinen Vetter Johannes Schow mit der Bitte, ihm die bereits am 22. Feb. für 10 Rtlr. gekaufte halbe Ohm Öl binnen 8 Tagen nach Clörath zu liefern (19. Mai 1740)	1740
159	Zahlungsaufforderung des Vogts Pröpper zu Liedberg an Gerhard Hintzen in Schiefbahn über 35 Rtlr. rückständige Zinsen zu Gunsten von Johannes Schuh in Vorst (25. Jan. 1740). Mit Zustellungsvermerk vom 26. Jan. 1740	1740
162	Zahlungsaufforderung des A.C. Vasmer an Johannes Schu in Vorst über rückständige Zinsen für Johann Spielmans oder Hilber (Kempen, 9. Mai 1742)	1742

160	Zahlungsaufforderung der kf. Kellnerei in Kempen (G.T. Vasmer) an Johannes Schuh in Vorst über eine Brüchte vom 8. Okt. 1731 in Höhe von 20 Goldgulden (3. Sept. 1743)	1743
1264	Quittung der Catharina Treips für Efken Schue über erfolgte Zahlung (19. Jan. 1748)	1748
1268	Quittung des NN vom Brüggerhof wegen Bezahlung von im Jahr 1743 beschaffter Arznei für den Schöffn Strumpß im Namen seiner Schwester Schuh in Vorst (18. Apr. 1752)	1752
148	Zahlungsaufforderung des R.A.C. de Plönnies an sämtliche Schuldner des Johann Schue (Kempen, 2. Nov. 1757)	1757
1271	Quittung von R. Ditgen über die Zahlung des Gladbacher Zehnts durch das Schuh-Erb für die Jahre 1757 - 1764 (Kempen, 8. Mai 1767)	1767
1269	Bitte des Peter Recken an Johannes Schu um Ausstand für die Zahlung von 75 Talern, die er auf Ersuchen des Andreas Stickers vor St. Andreas ablegen soll (29. Nov. 1769)	1769
1272	Kurfürstlicher Zahlungsbefehl an die Ankäufer von Gründen aus dem Vorster Bruch wegen rückständiger Abgaben (26. Okt. 1770). Mit Quittung des Landboten Pasch v. 7. Nov. 1770 für Joh. Schue	1770
2212	Anweisung des Adam Bengder an Johannes Schuh, Korn an Piter Hammeckers und Johannes Hompesch zu liefern (17. Feb. 1772)	1772
153	Brief des Henrich Schou an seinen Vater mit der Bitte, das Korn noch nicht zu verkaufen, weil man noch nicht einen Gulden pro Malter erzielt (Hüls, 17. Feb. 1772)	1772

7.14.4.3. Rechtsstreitigkeiten

161	Landbote J.A. Pasch teilt Johann Dommes in Vorst mit, daß er am folgenden Tag um 10 Uhr mit den Schützen kommen werde [Androhung einer Zwangsvollstreckung?] [Mitte 18. Jh.]	
164	Rechnung des Lizenziaten Ningelgen in Sachen des Johann Schue und übriger Kleinbeerbter im Kempischen gegen Meviß Gierlings und den Amtsverwalter in Kempen (Feb. 1737)	1737
144	Aufforderung an die Appellanten Johannes Schue und Cons., im Prozess gegen Mevis Gierlings an Stelle von Prokurator Broell einen neuen Prokuratoren zu bevollmächtigen (Bonn, 3. Okt. 1740)	1740

1388	Rechtsstreit des Wilhelm Schip o. Schüp gegen Johannes Schou wegen Abrechnungsfehlern	1744 - 1754 1773 - 1775
146	Vermerk über eine Aussage des Christopher Greffraht in der Forderungssache des Johann Schue gegen ihn (praes. Liedberg, den 8. Feb. 1745)	1745
203	Protokollauszug im Rechtsstreit des Johann Schuh gegen Jacob Bartels und die Vormünder der Minderjährigen (Anrath, 14. Mai 1748)	1748
143	Vorladung des Offizials der Kölner Kurie für Wilhelm Schüpp in Oedt auf Antrag des Johann Schuh. Unterschrieben von Henrich Daniel Pastors, Notar (31. Jan. 1752)	1752
1259	Vergleich zwischen F. Emanuel van Daelen, Pastor in Vorst, einerseits und Johann Schou andererseits wegen der Grenzen zwischen der Pastorat und Houter-Erb (23. März 1756)	1756
167	Protokollauszug in Sachen Johann Schue und Johannes Heyer als Inhaber des Pascherhofs in der Großen Honschaft gegen Peter Paals auf Rötisches b. Liedberg wegen Wegnahme von Mobilien aus dem verkauften Pascherhof (4. Juli 1759)	1759
1276	Widerruf des Jacob Stiegskes wegen der Schimpfworte gegen Henrich Küppers und Johannes Schou auf Peter- und Paulstag. Zeugen: Henrich Hammeckers, Peter Füskes, Johannes Schmitz (2. Juli 1769)	1769
1278	Vergleich des Johannes Schou mit Johannes Heusken wegen eines verkauften Eichenbaums: der Verkauf wird annulliert (3. Okt. 1770)	1770
1277	Zeugenaussagen der Nachbarn Peter Füskes und Anton Ferfers über das "Entblößen" eines Scheidpfahls zwischen Hermanni und Schou Erben durch Jacob Steeskes (24. Mai 1777)	1777

7.14.5. Heinrich u. Anna Maria Elisabeth Domberg

7.14.5.1. Persönliches

1391	Quittungsbuch des Henrich Schou, am 4. Feb. 1764 für 10 Stüber gekauft Enth.(u.a.): Sempel; Schatz; Pacht; Gladbacher Zehnt	1764 - 1799
1270	Beschwerde des Henrich Schou bei Pastor Gregor Menghius in Vorst wegen der Beisetzung des verstorbenen Halfmanns des Herrn von Weyenhorst in der Gruft des Johannes Schou (10. Juni 1776)	1776 1777

1266	Quittung des Gottfried Schütten für Henrich Schou über 250 Taler wegen Pasch-Erbs und vollständigen Empfang der Abstandsgelder in Höhe von 500 Talern (Hüls, 29. Dez. 1778)	1778
1267	Quittung der Anna Cathrine Thönissen oder Meves für Henrich Schou über 100 Taler wegen Gottfried Schütten und vollständigen Empfang von 250 Talern. Zeuge: Johann Theodor Steves (Hüls, 7. Jan. 1779)	1779
91	Genealogische Notizen des Heinrich Schou aus Vorst, verheiratet mit Anna Marie Elisabeth Dombergs [nach 1781]	1781
775	Brief von M[artin] Scherer aus Holzweiler [b. Erkelenz] an seinen Vetter [Henrich] Schou in Hüls (3. Apr. 1781)	1781

7.14.5.2. Immobilien, Kapitalien

1390	Teilungslos [Kapitalien und Grundbesitz; stark beschädigt]	
270	Unterlagen über den Garten hinter dem Schou-Haus in Hüls, Flur XII Nr. 167 Enth.(u.a.): Vergleiche zwischen den Familien Mauritius und Ferber wegen Fahrwegen (12. Juli 1651, 25. Jan. 1684); Verkauf des Regenwasserablaufs rechts vom Haus auf dem Poel (Ehel. Johann u. Elsiabeth Domberg) durch die Eigentümer des Darderguts zum Roßkamp (Witwe Bylcken Mauritius mit Sohn Joh. Gerhard) (30. Juli 1721); Reparaturkosten des neuen Hauses; Verkauf eines Teils seines Gartens durch Mathias Libbertz an Henrich Schou (mit Vermessungsskizze) 1805; Vermerke Schous über seinen Anteil am Erbe seines Schwiegervaters Joh. Domberg (Haus auf dem Poel; mit Behandlung); Scheidmauer zwischen den Hintergebäuden und Gärten von Carl Mauritius u. Dr. Kother (1880)	1651 - 1880
2237	Gerichtliche Bestätigung eines Kaufvertrages zwischen Henrich Schue einerseits und den Eheleuten Jacob Offermans und Maria Sybilla Tillmans andererseits über drei Viertel Morgen Land im Hülser Feld, Orbroicher Honschaft. Protokollauszug des Gerichtsschreibers Joh. Henr. Molanus (26. März 1760)	1760
115	Buschparzellen aus dem Erbe Schou Enth.(u.a.): Teilung unter die Erben Domberg (Schou, Roosen, Herbertz)	1768 1803 - 1836
1995	Aufzeichnungen über Obstbaumpflanzungen und -pflege im Bruchgarten sowie in Vorst [beschädigt]	1770 1774 - 1777
1364	Notizen über das Okulieren von Bäumen, u.a. auf dem Bruchgarten [beschädigt]	1773

702	Leibgewinnsherrlicher Konsens für die Eheleute Johann Bergman und Sibilla Winters zur Belastung ihres Viertels vom Schragaschen oder Schragmans Hof im Hucker Quartier der Herrlichkeit Alpen wegen einer Anleihe von 1000 Talern bei den Eheleuten Henr. Schou in Hüls. Ausgefertigt vom Latenrichter Kühler (Alpen, 26. Okt. 1779). Mit Quittung des Wilhelm Asdunk in Stromoers über Rückzahlung eines Kapitals in Höhe von 1000 Talern durch Joh. Bergmann (26. Okt. 1779) und Konsensverlängerungen v. 14. Jan. 1791 und 22. Juni 1797. Bisher: Slg. Bremen B 25	1779 - 1797
2134	Darlehn über 1000 Taler, gegeben von Henrich Schou an die Eheleute Johann Bergman und Sibilla Winters Enth.(u.a.): Einigung über die Art der Rückzahlung; leibgewinnsherrlicher Konsens zur Belastung eines Viertels vom Schragaschen Hof in dem Hucker Quartier (b. Alpen)	1779 1780 - 1790
1260	Tätigung der Kurmud für einen Busch aus Schagerhof in der Honschaft Unterbruch, Amt Oedt, durch Henrich Schue (Juni 1782)	1782
1280	Anfrage von Adam Hall auf Heyerhof bei Henrich Schou wegen der Größe der von ihm gepachteten Parzellen auf dem großen Rott und auf dem Duffesweg in Vorst (16. März 1782)	1782
1275	Notizen über die Vermessung von Buscher und Schager Busch sowie den Scheidgraben zwischen beiden Büschen [nach 1785]	1785
206	Obligation der Eheleute Jacob Pasteren und Agnes Spicker über 500 Taler zu Gunsten der Eheleute Henrich Schou und Maria Elisabetha Dombergs. Zeugen: Mathias Geneigen, Johannes Drabben, Steeger †, Schöffen in Kempen (11. Juni 1788). Mit Erneuerung der hypothekarischen Einschreibung vom 21. Brumaire Jahr 8 = 12. Nov. 1799. Als Unterpfand dient der Pasterenhof in St. Hubert	1788 1799
207	Hypothekeneintragung auf Anstehen des Henrich Schou, Branntweinfabrikant in Hüls, gegen Jacob Pasteren, Landwirt in St. Hubert, wegen einer Schuld von 275 Talern oder 847 Francs aus einer Obligation vom 8. Juni 1788. Als Unterpfand dient der Pasterenhof in St. Hubert (12. Nov. 1799, berichtigt 4. März 1808)	1799 1808
506	Nachrichten über verschiedene Ländereien, welche [Roosens] Ohm [Henrich] Schou in Besitz gehabt [vor 1794] Enth.(u.a.): Vermessungsskizzen 1785; Schatzgelder u. Simpeln	1794
308	Obligationen des Johann Theodor Strucken und der Maria Lina Prangs, auch als Erben des Vaters Johann Prangs und des Bruders Wilhelm Prangs, über 975 und weitere 50 Taler zu Gunsten der Eheleute Henrich Schou und Anne Marie Elisabeth Dombergs in Hüls (3. Aug. 1802, 17. März 1805)	1802 1805

1632	Obligation der Witwe Pet. Hen. Stickers, Anna Catharina Elisabeth geb. Roosen über 200 Taler zu Gunsten von Onkel und Tante Schou in Hüls (7. Nov. 1803). Stark beschädigt	1803 1810
------	--	--------------

7.14.5.3. Gemeindeangelegenheiten

1369	[Gemeindeangelegenheiten] (ein Heft, restauriert) Enth.(u.a.): Einquartierungen u. Lieferungen im Siebenjährigen Krieg (1757 - 62); Notizen des Henrich Schou, seit 21. Sept. 1780 Gerichtsschöffe der Herrl. Hüls, über Privates u. Gerichtsvorfälle (bis 1789)	1757 - 1789
1384	Brief der Freifrau von Kleist an Henrich Schou, Vorsteher der Herrschaft Hüls (Hs. Rath, 14. Nov. 1765)	1765
580	Brief von M[ichael] Rhiem aus Dreibern an Kaufmann Schou in Hüls, mit Anzeige seiner Ankunft [als Pfarrer] in Hüls (1. Jan. 1769)	1769
694	Auseinandersetzung des Christian Kauffmans mit dem Hülser Müller Schou wegen Übervorteilung; mit Zeugenverhör (Sept. 1776)	1776
1243	Rechnungsunterlagen des Schöffen Henrich Schou Enth.(u.a.): Billetierung	1793 - 1800

7.15. Familie Stickers (s. auch Peter Engelbert Roosen)

2180	Salve-Garde-Brief des Herzogs Ferdinand zu Braunschweig und Lüneburg für Andreas Stickers in St. Tönis (Kempen, 20. Juni 1758). Bisher: Slg. Bremen B 92	1758
------	--	------

8. Hülser Unterherren

8.1. Korrespondenz

- 2199 Brief [des Schultheissen Melchior Lübler] an den Herrn zu Rath, u.a. wegen der Deubelshufe und der derzeitigen Kriegsnöte [17. Jh.]
- 2209 Bittschrift der St. Sebastianus-Bruderschaft an die Hülser Herren, die Untertanen zur Teilnahme am feierlichen Aufzug und Begleitung der Prozession am Kirmestag zu verpflichten [Konzept von A.L. Rosen]
- 2158 Schreiben des Herrn zu Büllesheim an seinen Statthalter in Hüls, u.a. wegen seiner Laten und Lehngüterinhaber Paulus Convents, Wilhelm Kirschbaums (12. Dez. 1623). Bisher: Slg. Bremen B 70 1623
- 480 Brief von J[oh.] F[riedrich] Lübler an H. Jäger, Sekretär der Baronin von Harff-Dreiborn in Düsseldorf (Köln, 8. Feb. 1698) 1698
- 1580 Vollmacht des Franz Carl Freiherrn von Frenz als Vormund der Minderjährigen von Harff zu Dreibern für Schultheiß Leonard Henn zur Tätigkeit der Versterb- und Markgelder sowie Anordnung neuer Schöffen (Löwenburg, 29. Nov. 1701) 1701
- 1579 Vollmacht des P.J. Francken-Sierstorpff, Regens des Laurentianergymnasiums in Köln, für Schultheiß Leonard Henn zur Tätigkeit der Versterbe- und Markgelder für die Harff-Landskron'sche Fundation (7. Dez. 1701) 1701
- 329 Brief des Leonard Henn als Beauftragter der Erben des Hauses Hüls an Baron von Kinsky in Krefeld mit der Bitte, einen Termin festzusetzen für die Lehnserneuerung des Gutes auf dem Eygen am Inrath in der Herrlichkeit Krefeld und des Duyvelsguts in der Gft. Moers für den ältesten Sohn Johann Werner des am 22. März 1706 verstorbenen Johann Albrecht Freiherrn von Loen zu Rath, Mitherrn zu Hüls. Mit Anberaumung des Termins auf den 16. Sept. 1706 (10. Juli 1706) 1706
- 923 Briefe des Freiherrn J.W. von Loen an Schultheiß Henn, u.a. wegen Zahlungen an die Hülser Geistlichen, Haferlieferung nach Rath, Sattel, Hunde (6. - 18. Apr. 1709) 1709
- 922 Brief des Freiherrn J.W. von Loen an Schultheiß Henn mit der Aufforderung, dem Briefboten Jacob 150 Rtlr. mitzugeben (10. Sept. 1709) 1709
- 926 Brief der Freifrau von Loen zu Rath an Henn mit der Bitte um Geldsendung (3. Jan. 1712) 1712
- 234 Korrespondenz des Werner Friedrich Anton Freiherrn von Harff zu Dreibern, Mitherrn von Hüls, mit seinem Rentmeister L. Henn, u.a. Preis verkaufter Früchte, geforderte 1000 Rtlr., Rechnungslegung 1713

916	Brief des J.F. oder T. v. Sierstorpff in Köln an Henn in Hüls, u.a. wegen Reparatur der Mauer an der Gastendonk und Pflanzung von Bäumen (14. Sept. 1714)	1714
1192	Korrespondenz des Leonard Henn mit Bodenius, Sekretär zu Dreiborn, u.a. wegen einer Beschwerde des Pastors Joh. Matth. Lovenberg über Vikar Adam Litz	1721
1565	Brief des Herrn von Bourscheidt in Büllesheim an einen Freiherrn wegen dessen Vermählung mit Frl. von Lombeck am 1. Dez. 1724 in Köln (23. Dez. 1724)	1724
913	Korrespondenz des F.W.J. Henn, Gerichtsschreiber in Rheinberg, mit der Familie Freiherrn von Loen, Herren zu Rath und Hüls, wegen Schuldforderungen seines † Vaters, Schultheiß Leonard Henn in Hüls, an die Rather Herren	1737 - 1744
1626	Bittschrift der Gemeinde Hüls an die Unterherren wegen einer Forderung des Schultheissen [Engelbert] Porth in Höhe von 2 Rtlrn. von jedem Brenn- oder Branntweinkessel [Entwurf]	ca. 1750
1582	Konzept eines Briefs an den Herrn zu Dreiborn wegen Rechnungslegung 1758/59 (Hüls, 2. März 1760). Beschädigt	1760
331	Brief von N Wevers aus Moers an den Amtmann Roosen in Hüls wegen des Todes des Grafen von Tauffkirchen und der Neu belehnung der Freiherrn von Kleist und von Bourscheidt (13. Jan. 1775)	1775
1675	Kf. Schreiben an die Unterherren zu Hüls wegen Abordnung der Vorsteher und des Beamten am 15. Mai 1794 nach Bonn in die Hofkanzlei zwecks Verlosung der dienstfähigen Mannschaft (8. Mai 1794)	1794
1672	Brief von Herrn Müller gen. Dumoulin aus Bonn an Rentmeister Rosen wegen einer Quittung für eingeschickte Simpelselder (8. Juni 1797)	1797
 8.2. Rechnungen, Belege		
2150	Rechnung der Einkünfte des Hauses Hüls 1624. Bisher: Slg. Bremen B 65	1625
1357	Rechnung der Brüchten und Leibgewinner, so am 9. Nov. 1647... durch Herrn Metternich und Herrn Amtmann ... vertätigt [veröff. v. R. Verhuven im "Familienblatt" Nr. 1 v. 14. Sept. 1919]	1647
104	Rentmeistereirechnungen des L. Henn für die Herren von Hüls (vorhanden: 1696 u. 1719 (v. Loen), 1710 (v. Bourscheidt), 1721 - 1726 (v. Harff); z.T. mit Belegen)	1696 - 1729

1575	Rentmeistereirechnungen des L. Henn für Johann Friedrich Freiherrn von Lützerode zu Rath als Nutznießer der Freiherrn von Bourscheidt zu Klein-Büllesheim (1/3 aus 8/19 der Metternich' schen Quoten) für 1696 - 1707. Beschädigt	1697 - 1708
364	Rentmeisterrechnungen des Leonard Henn über 4/19 der Hülser Gefälle zur Foundation des Werner Freiherrn von Harff zu Landskron zu Gunsten des Hauses Dreiborn 1696 - 1725 (mit Beilagen) Enth.(u.a.): Lehen Gastendonk (Fam. v. Hemmerich, v. Wilmius)	1697 - 1728 1732
1576	Rentmeistereirechnungen des L. Henn für die Freiherrn von Harff zu Dreiborn (Anna Maria Catharina geb. Freiin v.d. Horst zum Haus und Milsen, Witwe des Philip Wilhelm; Werner Friedrich Anton) als Inhaber von 6/19 der Herrschaft Hüls für die Jahre 1696 - 1700, 1702, 1706, 1707, 1709, 1712 - 1714, 1716, 1717; Belege der Rechnungen 1726, 1727. Mit Korrespondenz. Beschädigt	1697 - 1728
1583	Pachtnachlaß für den Harff-Dreiborner und Harff-Landskron'schen Foundations-Anteil (Dez. 1699)	1699
1592	Verzeichnis der im Januar 1702 getätigten Versterb- und Markgelder	1702
919	Quittung des J.A. von Loen für Schultheiß Henn in Hüls über 126 Rtlr. 26 Stbr. Sterb-, Mark- und Fahrgeld (11. März 1702)	1702
1578	Rentmeistereirechnungen des L. Henn für Johann Werner Freiherrn von Loen zu Rath mit 2/3 aus dem Metternich'schen 8/19 der Herrschaft Hüls für die Jahre 1710, 1714, 1715, 1717, 1718, 1720, 1723 - 1725. Mit Belegen und Korrespondenz. Beschädigt	1702 - 1727
920	Quittungen des J. Henr. Wentzelman über den Empfang der im Januar 1702 getätigten Versterb- und Markgelder, gezahlt von Schultheiß Leonard Henn in Hüls, für die Freiherrn von Leerodt zu Winnenthal und die Freiherrn von Loen zu Rath (26. Jan. 1703)	1703
1118	Rentmeistereirechnungen des Leonard Henn für die Freiherrn von Loen zu Rath 1704, 1708, 1712, 1721 und 1727 (z. T. mit Belegen). Verschmutzt	1704 - 1727
1117	Rentmeistereirechnungen des Leonard Henn für die Freiherrn von Bourscheidt zu Klein-Büllesheim 1709, 1713 - 1715, 1718 - 1720, 1724 - 1727 (mit Belegen)	1709 - 1732
1597	Holzzettel des Jahrs 1711 (= Beleg Nr. 2). Beschädigt	1712
1119	Rechnung der im Sept. 1712 erhobenen Versterb- und Markgelder, mit Rechnung der dabei entstandenen Zehrungskosten	1712

1613	Rentmeistereirechnung des L. Henn für die Erben von Bourscheidt zu Klein-Büllesheim für 1712 wegen 1/3 aus den Metternich'schen 8/19	1713
742	Rentmeistereirechnung für 1712, aufgestellt von L. Henn für den Freiherrn v. Harff zu Dreiborn (mit Anlagen)	1713
743	Desgl. für 1713 (mit Anlagen)	1714
924	Rentmeistereirechnung des Jahres 1711 für die Erben von Bourscheidt zu Klein-Büllesheim, von Leon. Henn	1713
1577	Rentmeistereirechnungen des L. Henn für die Harff-Landskron'sche Fundation zu Dreiborn mit 4/19 der Herrschaft Hüls für die Jahre 1712, 1713, 1726, 1729 - 1731. Beschädigt	1713 - 1732
744	Status der Harff-Dreiborner Rechnungen der Jahre 1712 und 1713, am 8. Sept. 1714 nach Dreiborn abgefertigt (mit Belegen)	1714
1618	Protokoll der im Dezember 1715 getätigten Versterb- und Markgelder; Diätenzettel des Kommissars J. Pfefferkorn (= Beleg Nr. 4). Stark beschädigt	1715
1121	Rentmeistereirechnungen des Leonard Henn für die Freiherrn von Harff zu Dreiborn 1715, 1718 und 1719 (mit Belegen). Verschmutzt Enth.(u.a.): Belege für alle Hülser Herren	1715 - 1721
1202	Rentmeistereirechnungen des Leonard Henn für die Freiherrn von Bourscheidt zu Klein-Büllesheim 1716, 1717, 1721 - 1723 (mit Belegen)	1716 - 1724
745	Beilage zur Rechnung aller Herren des Jahrs 1719 Enth.(u.a.): Kosten in Sachen gegen den schweigenden Vogt Herckenrath (u.a. Gefangennahme des Hülser Einwohners Heeßen am 17. Okt. 1718); Mühlenreparatur	1718 - 1720
1191	Rentmeistereirechnung des Leonard Henn für die Freiherrn v. Harff zu Dreiborn 1720 (mit Belegen)	1720 - 1722
1584	Auszug und Verteilung der im Mai 1722 getätigten Versterb- und Markgelder, im Beisein der Freiherrn von Harff zu Dreiborn und von Loen zu Rath. Beschädigt	1722
1596	Holzzettel des Jahrs 1726 (= Beleg Nr. 2)	1727
1704	Rentmeistereirechnung für 1752 [Bourscheidt?]	1753
1674	Aufzeichnungen des A.L. Roosen über Sterbefälle und -gelder Juni 1778 - Juli 1788	1788

- 1623 Vertätigung der Sterbgelder (17. - 19. Sept. 1788). Anwesend: Freiherr von Harff, Vikar Lapp für Witwe Freifrau von Kleist, Amtmann Rosen für Freiherrn von Bourscheidt zu Burgbrohl 1788
- 616 Protokoll über die Tätigkeit der Markgelder [= 1/10 der Kaufsumme von Immobilien] in der Herrlichkeit Hüls für den Zeitraum Sept 1776 - Sept. 1788. Anwesend: Freiherr von Harff, Vikar Lappe, Amtmann Rosen (20. Sept. 1788) 1788

8.3. Immobilien, Kapitalien

- 2163 Rechte und Forderungen des Erzbischofs und Kurfürsten von Köln an das Haus Hüls. Von A.L. Rosen kopiert aus einem Manuskript des 17. Jh., vermutlich von Gerichtsschreiber Scheut [2. Hälfte 18. Jh.]. Bisher: Slg. Bremen B 72
 Enth.(u.a.): Testamente der Catharina von Hüls v. 18. Feb. 1561, 16. Sept. 1563; Lehnbrief u. Reversal des Geldolf von Hüls wegen der Windmühle 1443; Erbvertrag des Geldolf von Hüls, Geldolfs Sohn, mit seinem Neffen Geldolf v. 1436
- 1312 Zustimmung des Dietrich Quadt von Wickrath, Herrn zu Groß-Büllesheim, zum Verkauf von drei Morgen Land aus dem Leibgewinnsgut der Anna tho Wolters nach erlittenem Brandschaden, nachdem auch Albrecht von Hüchtenbroich zu Asselt seine Erlaubnis gegeben hat (17. März 1620) 1620
- 1417 Erste Seite des alten herrschaftlichen Lagerbuchs, von Hand des Schultheißen Melchior Lübler, letzte Unterschrift von Leonard Henn, beides beglaubigt von Doetsch. Rückaufschrift: Die hiesige Dienstenteilung 1639 - 1728
- 2157 Verzeichnis der Pachteinnahmen der Herren zu Büllesheim, angelegt durch Henrich in gen Buisch 1640. Bisher: Slg. Bremen B 70
 Enth.(u.a.): Fahrzinsen an die Pferdsfort; Behandigungen 1640 - 1647
- 328 Verpachtung der Hülser Wind- und Roßmühle durch die Herren von Hüls an die Eheleute Neliß Ruland (Ro-) aus Willich und Catharina Heeßen auf 12 Jahre. Orig. mit der Unterschrift der Margarethe v. Bourscheidt geb. v. Metternich; das Lacksiegel ist ab (6. Mai 1668) 1668
- 330 [Abgaben-] Register für die Herrlichkeit Hüls zur Pferdsforter Latenschaft gehörig (1669?) 1669
- 817 Zustimmung des Pferdtsforter Latengerichts im Amt Uerdingen, zuständig dem Herrn von Quadt zu Wickrath zu Groß-Büllesheim, zur Verpfändung des Pfterzer Guts als Sicherheit für eine Obligation der Eheleute Peter auf der Pferdtsforth und Elisabeth über 500 Taler zu Gunsten von Sophia Holderbergh (20. Juli 1671) 1671

495	Neue Behandlung des Geiselhofs in der Herrschaft Hüls nach dem Tod von Catharina Geisel. Zu Buch gesetzt wird Adelheid o. Oeletgen, Tochter von Theiß Scheiffen (13. Nov. 1692). Geiselhof ist ein Kurmutsgut der Herren zu Groß-Büllesheim und teilweise an die Kirche bzw. die Armen in Hüls legiert	1692
110	Verpachtung der Hülser Wind- und Roßmühle durch die Mitherren Johann Albert v. Loen und N Freiherr v. Harff-Dreiborn (Bevollmächtigter: Joh. Henrich Groß, Schultheiß) an die Eheleute Nikolaus Kirßkamp und Agathe Müllers auf 12 Jahre (Or. Papier). 8. Juli 1693	1693
918	Verpachtung der Benden bei Haus Hüls und des sogen. Hewvinns auf 12 Jahre durch J.A. von Loen an den Schultheissen Leonhard Henn für 10 Rtlr. jährlich (22. Apr. 1701). Mit Quittungen 1702 und 1703 sowie dem Vermerk Henns, daß er die Loen'sche Rentmeisterei danach ebenfalls zur Bedienung erhalten habe und die Pacht demnach wegfallt	1701 - 1704
925	Notizen Henns über Verpfändung des Anteils der Freiherren von Loen zu Rath an Haus Hüls zu Gunsten von Dr. Hilgers in Köln wegen eines Kapitals von 4000 Rtlrn. und einer gerichtlichen Verschreibung über 2000 Rtlr. von Dr. Deutsch in Köln zur Ablösung des ersten Kapitals	1711 1717
1716	Behandigung der Isabella Justina, Tochter des Drosts Weisse, neben Joh. Henr. Evertz mit der Parzelle "der Eygen" (14. Feb. 1726; Abschr.)	1726
1512	Aufkündigung des im Amt Uerdingen gelegenen Pachthofes gen. Bißkeshof durch die Freiherrn von Bourscheidt zu Büllesheim (2. Dez. 1727). Mit Intimationsvermerk vom 5. Dez.	1727
1748	Notarsrechnung in Sachen der Freiherrn von Harff zu Dreibern (8. Juli 1740)	1740
2094	Verpachtung von fünf Morgen herrschaftlichen Lands an Jacob Voets und Sebastian Brunen auf 12 Jahre ab Martini 1774 (3. Feb. 1774). Genehmigt von A.L. Rosen, Amtmann u. Rentmeister der Herrschaft Hüls. Bisher: Slg. Bremen B 5	1774
2096	Verpachtung von 1 1/2 Morgen herrschaftlichen Lands auf weitere 12 Jahre an die bisherige Pächterin Witwe Kremers (5. Aug. 1800). Genehmigt von Rentmeister A.L. Rosen. Bisher: Slg. Bremen B 5	1800
1356	Ackerland beim Marktflecken Hüls (zur Versteigerung des Barons von Kleist) Jahr 13	1804 - 1805

8.4. Rechtssachen

750	Vertrag des Freiherrn von Metternich mit Coen Haußmans in Linn wegen des Früchteempfangs. Zeugen: Henrich Heiden, Bgm. in Neuss; Kneibler, Bote in Uerdingen (Uerdingen, 15. Sept. 1661)	1656 1659 1661
1017	Aufforderung des Cornelis Gummerspach, Verwalter des Freiherrn Quadt von Wickrath, Herrn zu Groß-Büllesheim, an genannte Personen, u.a. Jan ingen Broick, vor dem Latengericht zu erscheinen (Uerdingen, 27. Dez. 1663). Beschädigt	1663
709	Vollmacht des Wilhelm Henrich Freiherr von Quadt zu Groß-Büllesheim für seinen Bedienten Cornelius Gommersbach, in Kleve einen Urteilsspruch in seiner Forderungssache gegen den Herrn von Bernsau, Herr zu Bellinghoven und Runen, zu erwirken, die seit 1645 schwebt (1. Dez. 1664)	1664
768	Teilabschrift des Ehevertrags zwischen Ferdinand Walpott von Bassenheim zu Bornheim und Heimerzheim und Maria Margaretha Catharina Freifräulein von Gymnich (Gymnich, 24. März 1667). Anfang fehlt	1667
2164	Rechtfertigung der Unterherren zu Hüls hinsichtlich der von dem schweigenden Vogt Herckenrath vorgebrachten Einwürfe gegen ihre Gerechtsame unter Beischluss einer ähnlichen Rechtfertigung gegen den schweigenden Vogt Johann Scheutt vom 15. Juni 1668 (29. Jan. 1720). Bisher: Slg. Bremen B 73	1668 1720
2186	Ernennungsurkunde der Herren von Hüls für Theodor Hütten, öffentlichen Notar, zum Gerichtsschreiber des Gerichts und der Herrlichkeit Hüls (Textverlust in der Datumszeile). Bisher: Slg. Bremen B 96	1668
2049	Vorladung des Verwalters des Freiherrn von Quadt zu Wickrath, Herrn zu Groß-Büllesheim, Gummerspach für Henrich Sleyen wegen Nichtabholens und Nichtbezahlens eines Konsenses zur Aufnahme eines Kredits auf sein Leibgewinnsgut (Uerdingen, 23. Nov. 1674)	1674
2287	Klage des Hülser Vogts Johann Scheutt gegen den Freiherrn von Loen zu Rath wegen Eingriffen in die kf. Jurisdiktionsrechte auf Brusterhof von Seiten des Schultheißen in Hüls (beteiligt: Dietrich Tiegler, Bürger in Kempen; Martin Tielen, Halfmann auf Brusterhof)	1676 - 1678
1013	Exekution gegen die Untertanen des Amtes Kempen und zu Hüls, die Inhaber der Ländereien der Herren von Hüls sind (8./10. Juni 1678). Beschädigt	1678
2159	Beschwerde der Freifrau Johanna Maria Quadt von Wickrath zu Groß Büllesheim beim Kölner Kurfürsten über den Schultheissen der übrigen Mitherren Johann Henrich Groß wegen Eingriffs in ihre Rechte. Mit kf. Dekret an Johann Scheut, Vogt in Hüls, vom 22. Dez. 1683. Bisher: Slg. Bremen B 70	1683

1451	Kostenrechnung in Sachen des Freiherrn von Loen gegen Harff (2. Sept. 1690)	1690
921	Vergleich zwischen Johann Werner Freiherrn von Loen zu Rath und dem Hülser Schultheissen und Rentmeister Leonard Henn nach langwierigem Streit zwischen der Witwe und den Erben des † Schultheißen und Rentmeisters Melchior Lübler sowie dessen Nachfolger im Amt und in der Ehe Johann Heinrich Groß einerseits und Johann Albert Freiherrn von Loen, Herrn zu Rath und Schweppenburg, andererseits wegen der Hülser Rentmeisterei und deren Rechnungen sowie der Anteile der von Loen und von Metternich am Haus Hüls. Von Loen zahlt an Henn 250 Rtlr. in 5 Terminen bis zur vollständigen Ablage, beginnend Martini 1709. Unterhändler: Johann Peter Volmar, Vikar in Uerdingen und Bockum (Hüls, 5. Nov. 1708)	1708
1120	Rechnung der ausgelegten Kosten in Sachen der Herren von Hüls gegen Pastor und Gemeinde daselbst wegen der Kollation der Schulmeisterei	1712

9. Gerichtsprotokolle

95	Protokollbuch des Notars und Schultheissen in Hüls M[elchior] Lübler (mit Anlagen)	1650 - 1667
1502	Hülser Gerichtsprotokollbuch [Zivilangelegenheiten] 8. Aug. 1667 - 31. Jan. 1697, geführt von Lübler, Groß und Henn. Einband beschädigt	1667 - 1697
1503	Desgl. 20. Feb. 1697 - 8. Okt. 1707, 9. Jan. 1709 (Titel: Prothocollum mei Leonardi Henn, Notarii et Praetoris in Dominio Hülsensi)	1697 - 1707 1709
101	Protokollbuch des Leonhard Henn, Notar und Schultheiß in Hüls 28. Sept. 1707 - 22. Nov. 1719	1707 - 1719
102	Desgl., fortgesetzt 22. Nov. 1728 - 1. Juli 1729 durch Schultheiß und Gerichtsschreiber Heinrich Hamecher und ab 1. Juni 1730 durch Johann Friedrich Doetsch, Notar und Schultheiß	1719 - 1744
1210	Schöffenprotokollbuch 15. Nov. 1784 - 26. Apr. 1787 (mit Beilagen). Bisher: StA Kempen, Orte Hüls 3	1784 - 1787
1211	Desgl. 5. Juni 1787 - 5. Nov. 1790 (mit Beilagen). Bisher: StA Kempen, Orte Hüls 4	1787 - 1790

10. Freiwillige Gerichtsbarkeit, Notare

10.1. Tilman Rosen

- 896 Vergleich zwischen Jan Geisell und seinen Stiefkindern Klas Neffers, Deirich Praß, Henricksken und Treincken (Vormünder: Jan Kamper, Herman Portt) wegen des Geisellhofs. Zeugen: Jan Brucker, Teiß der Schmied, Hermann Wihlms, Sander Qweien, Engelbert Praß, Peter Schwertz (17. Okt. 1655) 1655
- 1785 Verkauf eines Benden mit anliegendem Holzgewachs in der Vogtei Gelderland am Königsbusch durch Merten Dröniß für sich und seine Geschwister an Johann Broicks auf Wihlmshof im Rahm und Johann Schürmeß für 470 Taler Kempener Währung (10. Aug. 1666). Beschädigt 1666

10.2. Peter Rosen

- 579 Vereinbarung der Eheleute Derich Kusters und Neißgen Rosen für den Todesfall im Beisein der Vortochter Druitgen, des Tilman Rosen und Henrich Kusters. Zeugen: Theiß Beckers und Engel Pflipsen als Nachbarn (5. Sept. 1674) 1674
- 2006 Testament der ledigen Greitgen Kreinen. Zeugen: Corneliß Ruland, Weirich Mertmanß, Schöffen in Hüls (25. März 1677). Mit Vollzugsvermerk. Beschädigt 1677
- 2037 Vergleich zwischen Treintgen Stapper, Witwe von Henrich Stapper, im Namen ihrer drei minderjährigen Kinder einerseits sowie Goert Pinß und seinen Kindern Johann Pinß, Peter Krämers und Jacob Velungs andererseits wegen des Nachlasses von Merten Dröniß. Zeugen: Henrich Olymühlens, M. Johannes Geis, Küster (24. Okt. 1679) 1679
- 2024 1. Vergleich zwischen Jacob Behlen einerseits sowie den Eheleuten Theiß Rulandt und Oeletgen Behlen oder Eifkes andererseits wegen Oeletgens Kindteil. Zeugen: Johann Rubers, Jan Winertz, Jaspar Hunen (19. März 1682) 1682
2. Verkauf des Kindteils der Grietgen Eifkes, Ehefrau von Jan Rubers, an seinen Schwager Jacob Eifkes oder Behlen. Zeugen: Theiß Rulandt, Johann Winertz, Wilhelm Mattheißen 1684
3. Verkauf des Kindteils der Enn Eifkes, Ehefrau von Albert Wingartz (wie 2.) (23. Feb. 1684)
- 2026 Verkauf des Hauses des † Johann Hülß oder Bartz zwischen den Häusern von Urban Speicken und † Jacob Herckenbusch durch den Sohn und Schwiegersohn Jacob Hülß und Johann der Hamecher an die Eheleute Derich Wegs und Zeilken für 150 Taler Kempener Währung zur Schuldentilgung, mit Zustimmung ihres Schwagers Johann Holter. Zeugen: Gerhard Kauffmans, Henrich Philipsen (14. Juli 1682). Beschädigt 1682

877	Verkauf eines teilweise verpfändeten Gartens durch Hubert Haffmans an Conrad Müllers für 137 1/2 Taler Kempener Währung, um die Schulden seines † Vaters Peter Haffmans oder Sibertz zu tilgen. Zeugen: Engelbert Port, Paulus Schmitz, Herman Mauritzes (18. Nov. 1684). Mit Vermessungsprotokoll und Abrechnung vom 29. Nov.	1684
878	Nachricht für Veit Blomertz über schuldige Zahlung von 50 Talern Kempener Währung an Theiß Greven nach dem Tod seiner Schwiegermutter Mette Blomertz. Zeugen: Wyrich Mertmans und Gerhard Kauffmans, Schöffen in Hüls (28. Aug. 1687)	1687
2033	Verkauf von zwei Morgen Land am Mariengraben durch Neeßgen Abelß, Witwe von Jacob Behlen, an die Eheleute Johann Mertus und Dreutgen für 225 Taler zur Schuldentilgung. Zeugen: Benrrad Hautes, Johann Fervers, Derich Stapper (20. Mai 1687). Beschädigt	1687
1130	Testament der Greit Spruitz, Ehefrau von Kürst Ruben. Zeugen: Christoph Andreae, David Hautiß, Meerten Manß, Wolter Duppes (12. Mai 1688)	1688
2025	Verkauf ihres Wohnhauses auf der Moersischen Straße zwischen Peter Sittartz Erbe und † Jasper Broisters Haus durch Neeßgen Abelß, Witwe von Jacob Behlen, zur Schuldentilgung an die Eheleute Wilhelm Mattheißen und Entgen Stapper für 500 Taler. Zeugen: Johann Rahr, Corler (?) Heicks, Bernd u. David Houtiß, Gehl Fenners, Johann Fervers (16. Juli 1688). Beschädigt	1688
788	Vergleich der Kinder der Eheleute Goert Maaß und Greitgen Evertz mit Namen Vreeß Maaß, Eheleute Theiß Greifkes und Trincken Maaß sowie Eheleute Arret Bogelß auf Maaß und Enn Maaß. Zeugen: Onkel Constantin Everz, Henrich Moniawen, Schöffe in Hüls (22. Aug. 1688)	1688
2288	Vormundschaftsrechnung von Seiten Henrich Moniaw und Goert Evertz (†) [Nachfolger: Engel Duickers] als vereidigte Vormünder der von Gört Maaß u. Grietgen Evertz hinterlassenen Minderjährigen 1675 ff. Bestätigt von Joh. Nikolaus Scheutt, Gerichtsschreibereiverwalter. Zeugen: Arret Boegelß oder Maaß, Theyß Griefkes; Peter Hungebusch, Gort Henrichs, Schöffen (24. Nov. 1688)	1688
875	Testament der Eheleute Johann Blomertz und Greitgen Camper. Zeugen: Christoph Andreae, Küster, Michel Schicks, Zander Fruhen, Johann Kleckers, Herman Hoesch (12. Okt. 1688)	1688
1743	Vergleich zwischen den Eheleuten Wilhelm Hannesen und Feyken einerseits sowie Metgen Noetsches andererseits wegen des von Metgen 1682 gekauften Jegers-Erbs in Orbroich. Zeugen: Henrich Mingkes, Derich Stapper, Theiß Lüschen. Beschädigt	1688

- 893 Verkauf eines Morgens Land bei der neuen oder Gastendonker Windmühle zwischen Pülmes und Ungermans Land, der Mühlenkuhle und dem Weg von der Mühle nach Boyen Doer durch die Erben von Catharina Geisel mit Namen Engelbert Port, Kirchmeister, Constantin Evertz, Armenprovisor, Derich Praß, Toneß Bleyker und Theiß Scheiffen an die Eheleute Theiß Janß und Trintgen Boegelß für 125 Taler. Zeugen: Cornelius Ruland und Gerhard Kauffmans, Schöffen in Hüls; Johann Bogelß, Wilhelm Mattheißen, Wilhelm Maanß (24. Juli 1689) 1689
- 786 Schreiben des Vikars Rosen in Hüls als Mitexekutor des Testaments von [Heinrich Volmar von Spiegel gen.] Offenberg zum Broich an den ehem. Hofgärtner in Düsseldorf auf der Bolker Straße wegen einer Obligation auf dem Gut Illinghausen (9. Feb. 1691) 1691
- 211 Vollmacht des Emmericher Schöffengerichts (Bürgermeister Dr. utr. jur. Jacob Müller, Vincent Bernhard de Tondi, H. zu Zeeland) für den jetzigen Ehemann von Neeßken Willemsen, Dietrich Fischdyck, das Erbe ihres † Sohnes aus erster Ehe mit Johansen Kerstgens mit Namen Paul Jansen K. in Hüls auf der Moersischen Straße von Bernhard Holtiß und Cons. einzufordern (5. Jan. 1691). Petrus Rosen attestiert den Vergleich zwischen Dietrich Fischdyck einerseits und Bernhard und David Holtiß sowie Johann Beckers andererseits. Von den 50 Talern erhalten die Mutter und die volljährige Schwester Maria des Verstorbenen je die Hälfte (11. Jan. 1691) 1691
- 818 Vergleich zwischen Olmuß Bengder im Beisein seines Sohns Peter und seines Schwiegersohns Derich Hermes einerseits und den Kindern Stieger mit Namen Peter und Toneß, Schwiegersöhne Peter Huißkes und Johann Haußen, Minderjährige der † Johann Derper und Marie Stieger andererseits wegen Forderungen. 1. Soll Ulmes 300 Taler aus dem beabsichtigten Verkauf des Stieger-Hauses an Martini erhalten; 2. übertragen die Stieger-Kinder ihre Forderung gegen Gertrud Vyrtings, Witwe von Drieß Pfennings. Zeugen: Bgm. Henrich Cornelius Now und Ilbert Greven, Laurenz Rosen (25. März 1693) 1693
- 1023 Verkauf des Hißenhauses auf der Moersischen Straße zwischen Henrich Davidts und Michel Houtes Häusern durch die Eheleute Meister Theiß Hißen an die Eheleute Wilhelm Davidts und Behl Wackers für 537 1/2 Taler; Pächter ist z. Zt. Conrad Küsters. Zeugen: Bernd u. David Hautes, Merten Broister, Henrich Adamß, Theiß Flickertz (7. Jan. 1693). Weiterverkauf an die Eheleute Johann Kray und Hilleken (12. Jan. 1693) 1693

10.3. Martin Rosen

- 1993 Verkauf von vier Ruten aus dem Garten des Conrad Leykes neben Pauls Kamp Haus an Herman Potbeckers für 8 Tlr. 2 1/2 Stbr. je Rute. Zeugen: Seymon Leyckes, Effert von Eyll, Henrich Roß, Wilhelm Flickertz (19. Dez. 1698) 1698
- 2015 Verkauf eines etwa einen Morgen großen Stücks Land im Gastendonker Feld durch die Eheleute Geiret und Treincken Vinnens an Henrich Büschkens für 75 Taler am 24. Juli 1700. Zeuge: Toenes Pulmus (21. Nov. 1701) 1701
- 1914 Verkauf von 2 halben Morgen Lands an Winters Weg neben Henrich Davidts und Henrich Winters sowie an Strattmühlen Weg neben Rosen Morgen gen. Winters Morgen und der lang Dahl durch die Eheleute Wilhelm Davidts und Behl an Wilhelm Fransis für 250 Taler. Zeugen: Henrich Raß, Conrad Cle..., Peter Bernd (19. Dez. 1703) 1703
- 1303 Verkauf von zwei Morgen Land am grünen Weg durch Wilhelm Mengsen auf Stengs an die Eheleute Jan Peippers für 246 Taler. Zeugen: Toenes Lunger, Wilhelm Fransis, Merten Bruster, Aret Busch, Jan Hilfhes (12. Aug. 1703) 1703

10.4. Heinrich Jacob Rosen

10.4.1. Urkunden 1709/1710

- 962 Vergleich der Schwestern Anna und Feicken Rycken mit ihrer Schwägerin Grietgen Berndtß (Ehemann Peter R. †) wegen Grietgens Anteil am Haus aus dem Erbe des † Vaters Christian Rycken zwischen Greit Baum und Gehl Fenerß Haus. Zeugen: Wilhelm Mattheißen, Dreiß Thomesen (14. Mai 1709) 1709
- 1318 Verkauf des Speicken-Erbs am Orbroich zwischen Berlingß und Großen Mengsen Erb durch Gerhard Neines an Jacob Evertz für 1025 Taler Kempener Währung. Zeugen: Jan Maaß, Thoniß Laack, Henrich Kleuchtmanß (24. Okt. 1710) 1710
- 1320 Verkauf eines Morgens Land auf dem Gastendonker Feldchen durch Gerhard Neines auf Speicken an Jan Raffes für 109 1/2 Taler Kempener Währung, getätigt vor etwa 5 Jahren. Zeugen: Thoniß Laack, Jan Maaß (17. Nov. 1710) 1710
- 1321 Verkauf eines Morgens Land am Mariengraben durch Engel Dückerß an die Eheleute Peter Funcken und Dreutgen für 250 Taler Kempener Währung. Zeugen: Johann Nipers, Peter Papen (8. Aug. 1710) 1710

- 1319 Obligation des Peter Lichtenbergh über 25 Taler Kempener Währung zu Gunsten von Michel Reiffers unter Verpfändung seines Wohnhauses auf der Moersischen Straße. Zeugen: Goreß Aretß, Peter Steffes (1. Dez. 1710). 1710
- 1317 Übertragung eines Morgens Land am Mariengraben, das Peter Funcken kurz vor seinem Tod von Engel Duickers gekauft hat, durch Peters Witwe Dreutgen an Mattheiß Lemmen für 250 Taler Kempener Währung. Zeugen: Engel Duickers, Jan Nipers (Dez. 1710) 1710
- 1316 Obligation des Zander Lindt gen. Meisterß über 50 Taler Kempener Währung zur Bezahlung seines Wohnhauses auf der Moersischen Straße am Bruch zu Gunsten von Peter Winckes. Zeugen: Jan Kleuchtmanß, Gores van Hoff, Gertrud, Ehefrau des Zander (27. Nov. 1710) 1710

10.4.2. Urkunden 1712

- 1834 Vergleich zwischen den Eheleuten Johann Heyer und Endtgen auf Heyerhof in der Großen Honschaft mit P. Vinzenz Styler, Rektor, Adelheid Port, Mutter, und Wilhelmina Michelß, Prokuratorin der Klause in Hüls, wegen der Erbpacht von 1 1/2 Morgen Land. Zeugen: Joh. Alb. von der Rennen, Gort Henneßen (19. März 1712) 1712
- 1836 Verkauf des Hecker-Erbs am Orbroich zwischen Arret Busch und Jan Raffes durch Adam Saßerath als Ohm und Vormund der minderjährigen Johann und Gertrud Stapper vulgo Hecker an Jan Scheiffes modo Hecker für 487 1/2 Taler Kempener Währung. Zeugen: Henrich Busch oder Port, Peter Scheller, Wilhelm Stengß (27. Jan. 1712). Beschädigt 1712
- 961 Zeugenvernehmung auf Bitten des Derich Graver oder Holter wegen eines von ihm am 19. Feb. 1712 an Johann Adamß verkauften Hauses in der Niederstraße in Hüls, dessen Annahme Adamß verweigert. Befragt: Conrad Evertz, Conrad Delmeß, Arret Meyser, Jacob Ridderß, Peter Nelßen (27. Mai 1712) 1712
- 1837 Verkauf eines Hauses auf der Moersischen Straße neben Henrich von Dülckens und Jan Essers Haus durch Cathrein, Witwe von Merten Meisterß, und ihre Kinder an Mattheiß Piperß für 600 Taler Kempener Währung. Zeugen: Wilhelm Fransis, Gerard Werckes (16. Jan. 1712). Beschädigt 1712
- 1835 Übertragung des Winterß-Erbs zwischen Monschawen und Acker Erben durch Henrich Schuirmanß auf Winterß und seine Ehefrau Neeßken an seinen ältesten Sohn Peter Winterß oder Schuirmanß. Zeugen: Henrich Bullertz, Jan Port, Schöffen (25. Jan. 1712). Mit Nachtrag vom 29. Juni 1712. Beschädigt 1712

10.4.3. Urkunden 1713

- 1871 Vergleich zwischen Lambert Kirchwehmb, seiner Mutter und Geschwistern als Besitzer des Kirchwehmbhofs einerseits und Johann Kauffmanb sowie seiner Tochter Adelheid Port als Besitzer des Porthofs andererseits wegen Beleidigung und Buschanteilen. Zeugen: Henrich Kauffmans, Vikar; Gehl Wilhemb, Theviß Raaß (21. Juni 1713) 1713
- 1870 Verkauf eines Hauses auf der Moersischen Straße zwischen Witwe Rosen und Hermen Dickbkes Erben durch Peter Andreißen an Johann Delmuß für 685 Taler Kempener Währung. Zeugen: Johann Beckers, Conrad Delmeß (24. Apr. 1713). Beschädigt 1713
- 1872 Tausch von ererbten Landparzellen durch Henrich Dix gen. Kates und Derich Geugen. Zeugen: Henrich Reepen, Johann Bönniger (25. Juni 1713) 1713
- 1868 Verkauf von 1 1/2 Morgen Land im Hülser Feld zwischen Konventsland und Land der Witwe Peter Funcken am sog. Mariengraben durch die Eheleute Peter Papan und Margareth an Henrich Ridders für 325 Taler Kempener Währung. Zeugen: Wilhelm Fransis, Henrich Scheiffen (30. März 1713) 1713
- 1869 Verkauf des elterlichen Wohnhauses auf der Moersischen Straße zwischen Witwe Funcken und Henrich von Dülckens Erben durch Grietgen Papan, Witwe von Johann Papan, und ihre Söhne Peter und Derich sowie ihre Schwester Gertrud Papan, Ehefrau des Laurenz Greven, an die Eheleute Johann Haartz und Öletgen Delmeß für 1300 Taler Kempener Währung. Zeugen: Johann Beckers, Conrad Delmes (24. Apr. 1713). Beschädigt 1713
- 1817 Vergleich zwischen den Eheleuten Ruth Greffkes und Trincken Klaber, vorher verheiratet mit Peter Rähges, einerseits und den Kindern des Peter Rähges aus 1. Ehe mit Feycken Mertes mit Namen Neßkes und Paul Rähges wegen der Anteile an Peperradts Erbgen. Zeugen: Paul Strat, Theiß Klaber, Henrich Port (17. Nov. 1713). Mit Quittung vom 4. März 1716 1713
1716
- 1867 Obligation der Eheleute Mattheiß Dickbkes und Gertrudt zu Gunsten von Gertruds Geschwistern Christian und Gerharda über deren elterlichen Erbteil (Eltern: Peter Seeven und Wilhelmina) in Höhe von je 107 1/2 Rtlrn., den Mattheiß für den Kauf eines Hauses auf der Moersischen Straße in der Neuen Straße zwischen Henrich Raaß und Henrich Essers Häusern verwendet hat. Vormünder: Gerard Dickmes, Ryck Welmeß, Johann Erkes (27. Nov. 1713) 1713
- 1866 Ehevertrag zwischen Derich Leurß und Mett Meiser, Witwe von Peter Boves (Kinder: Getrütgen, Marricken). Zeugen: Derich Schmitz, Engel Bovis, Henrich Leurß, Peter Keutz (2. Juli 1713) 1713
- 1873 Testament der Witwe Sibilla Jelißen. Zeugen: Henrich Davidts, Gerret Hissen (?), Peter Deichx, Theiß Fimmers, Laurenz Hießen (16. Juli 1713) 1713

10.4.4. Urkunden 1714

1812	Vergleich zwischen Neliß Beckers und Theiß Reiners wegen ihrer benachbarten Wohnhäuser, insbes. wegen des Wasserfallrechts. Zeugen: Johann Porten, Mattheiß van Büll (23. Juni 1714)	1714
1827	Vergleich zwischen Derich Geuchen und Henrich Dix gen. Kaates wegen eines vor etwa 25 Jahren von ihren Eltern Hubert Geuchen und Henrich Kaates getroffenen Tausches von jeweils 6 Morgen Land. Zeugen: Hubert Luischen, Albert Hanners, Schöffen (29. Juni 1714)	1714
1820	Verkauf eines Wohnhauses auf der Moersischen Straße zwischen Jan Essers und Peter Lichtenberg durch die Eheleute Johannes Kämerlingß und Feycken Fanß an Peter Dyckßkes für 300 Taler. Zeugen: Wilhelm Fransis, Peter Manß (3. Mai 1714). Mit Quittung vom 16. Nov. 1715	1714 1715
1831	Verkauf eines Wohnhauses auf der Moersischen Straße zwischen Johann Kleuchtmanß und des Verkäufers eigenem Haus durch Henrich von Dülcken an Henrich Jütten für 875 Taler Kempener Währung. Zeugen: Hermann Dickßkes, Johann Port, Henrich Ridderß (16. Mai 1714). Mit Quittung von 7. März 1715	1714 1715
1809	Übertragung des auf der Moersischen Straße zwischen Wilhelm Flickertz und Jacob Fenners gelegenen Wohnhauses durch die Erben von Peter Jütten mit Namen Henrich, Trincken, später Ehefrau von Jacob Huißkes, und Neßgen an ihre Geschwister Johann und Grietgen Jütten, später Ehefrau von Hubert Beckers. Zeugen: Henrich Bruster, Neliß Henneßen (4. Nov. 1714). Mit Quittung vom 9. Aug. 1716	1714 1716
1830	Verkauf eines Morgens Busch zwischen dem sog. Geldrischen Bruch, Gierkes Busch, Gemeinem Bruch und Deckers Busch durch Wilhelm Meyer an Agathe Gerardtß für 7 Viertel Taler. Zeugen: Henrich Raß, Hermann Dombergs (13. Nov. 1714). Durch Mäusefraß beschädigt	1714
700	Desgl. Mit Rückvermerk, daß der Busch am Drießdyck mit 4 lebenden Händen zu Buch stehen muß	1714
1818	Verkauf einer Tropf- oder Wasserfallgerechtigkeit durch die Eheleute Hermen Dickßkes an die Eheleute Henrich Port auf der Moersischen Straße für 1 Pistole (27. Aug. 1714)	1714
1828	Vergleich zwischen Neßken Jelißen als Erbin und Behl Port einerseits (bevollmächtigt: Vorsteher Henrich Davidts, Johann Nipers, Henrich Rosen) und Peter Andreißen als Erbe von Adam Lehmmen und Jacob Simonß andererseits wegen eines am 12. Dez. 1669 getroffenen Kaufs einer freien Fahrt, der seit 1690 in Moers gerichtlich verhandelt wurde (25. Jan. 1714)	1714
1808	Testament des Mattheiß Hirtz, verheiratet in 3. Ehe (1 Tochter aus 1. Ehe, 1 Sohn aus 3. Ehe) (3. Feb. 1714)	1714

1816	Obligation der Eheleute Gerard Reepen und Efgen über 50 Taler Kempener Währung zu Gunsten der Eheleute Johann Baum und Gütgen zur Bezahlung eines Gartens unter Verpfändung ihres Wohnhauses in der Neustraße neben Theiß Vimmers. Zeugen: Henrich Davidts, Jacob Küsters (6. Jan. 1714)	1714
1832	Verkauf eines Wohnhauses auf der Moersischen Straße zwischen Michel Derper und Theiß Reiners durch die Vormünder des minderjährigen Sohns von Mattheiß Hirtz, Henrich, mit Namen Henrich Ridders, Wilhelm Fransis und Gehl Kettelß an die Miterben Eheleute Neliß Beckers und Trincken Hirtz für 800 Taler Kempener Währung. Zeugen: Henrich Raß, Henrich Jütten, Henrich Beckers (25. Feb. 1714)	1714
1833	Teilung eines Hauses mit zwei Wohnungen auf der Moersischen Straße zwischen Neliß Beckers und der sog. Niperß Neerden durch die Erben von Michel Reiffers, nämlich die Eheleute Theiß Reiners und Niclaß Köters. Zeugen: Derich und Jan Köters, Jan Krausen, Dreyß Dickß (3. Apr. 1714). Beschädigt	1714
1810	Quittung von Gerard und Aret Beßkes als Erben der Jennecken Beßkes gen. Kirchwehms für Lambert Kirchwehms über die Auszahlung des mütterlichen Anteils an Kirchwehms (23. Feb. 1714)	1714
1815	1. Obligation der Eheleute Henrich Boutz und Aletgen über 100 Taler zu Gunsten von Hans Jürgen Schawy (?) unter Verpfändung ihres Wohnhauses auf der Moersischen Straße zwischen Bruster und Selbachß. Zeugen: Johann Porten, Conrad Leykes, Gört Enger (30. Nov. 1714) 2. Kraftloserklärung einer Obligation des Aret Dröllsches zu Gunsten des Juden Levi Meyer (24. Feb. 1716) = Muster eines Mortifikationsbriefs	1714 1716
1826	Verkauf eines halben Morgens Land im Hülsischen Feld am Hagelkreuzweg neben Bomes und des Freiherrn von Nievenheim Land durch Henrich von Dülcken an Thöniß Newer für 200 Taler. Zeugen: Peter Bomeß, Henrich Jütten, Theodor Papen (13. Dez. 1714)	1714
1814	Obligation des Peter Winters oder Schuirmanß über 50 Taler zu Gunsten von Agatha Gerardts zwecks Schuldentilgung bei Jacob Kertges unter Verpfändung des Kindteils seiner Ehefrau aus Mengsen Haus in der Neustraße. Zeugen: Gores Meisters, Peter Lehrenfelß (29. Nov. 1714). Beschädigt	1714
1824	Vergleich zwischen Aret Mengsen und Peter Klein Mengsen wegen eines am 12. Mai 1696 getätigten Kaufs von Land (18. Dez. 1714). Stark verblasst	1714
1821	Verkauf einer Gartenparzelle zwischen Hermen Dickßkes und Henrich Beckers oder Hautes am Monschawen Dick durch Daniel Daniels an Peter Lepkes für 5 Taler Klever Währung pro Rute. Zeugen: Gerard Strat, Neliß Beckers (27. Dez. 1714). Mit Übernahme des Kaufs durch Daniels Schwager Henrich Willems als vorkaufsberechtigter Erbe (28. Dez. 1714)	1714

1825	Verkauf einer Gartenparzelle neben Theiß Reiners, Acker und Weyers durch Claß Koeters an Gört Enger für 5 Taler ein Schilling pro Rute. Zeugen: Wilhelm Fransiß, Wilhelm Mattheiß (15. Dez. 1714)	1714
1813	Vergleich zwischen den Eheleuten Conrad Leyckes und Agnes einerseits sowie Tilman Leyckes, Conrads Sohn aus voriger Ehe, wegen der mütterlichen Erbschaft. Zeugen: Henrich Davidts, Johann Nipers, Johann Delmes (19. Nov. 1714). Beschädigt	1714
1829	Obligation der Eheleute Jacob Huißkes und Cathrin Jütten über 50 Taler Kempener Währung zu Gunsten von Dreutgen Tieglerß unter Verpfändung des Kindteils an Jütten. Zeugen: Hermen Dickßkes, Hermen Mengsen (20. Nov. 1714)	1714
1811	Verkauf eines Wohnhauses auf der Moersischen Straße zwischen Jacob Küsters und Jan Flickertz durch die Eheleute Peter Lepkes an Arnold Neringß für 550 Taler. Voreigentümer war Werner Fervers (14. Nov. 1714)	1714
1823	Tauschvertrag zwischen Henrich Dörder einerseits und Thoniß Nöses andererseits über 2 Morgen Land gegen Hülbischhof (vgl. Nr. 1819) bzw. einen Morgen Land aus Nösemeshof. Zeugen: Arnold Meiser, Tilmann Rosen (23. Nov. 1714)	1714
1819	Vollmacht von Teiss und Jan Nöses für ihren Schwager Thönes Nöses, über die mit 150 Talern bezahlten zwei Morgen Land gegen Hülbischhof frei zu verfügen (22. Nov. 1714)	1714
1299	Verkauf einer Gartenparzelle zwischen Herman Dickßkes und Henrich Beckers oder Hautes auf dem sogen. Monschawen Dick durch Daniel Daniels an Peter Lepkes (27. Dez. 1714). Übernahme des Gartens durch Daniels Schwager Henrich Willemß (28. Dez. 1714). Vermessung des Gartens und Festlegung des Kaufpreises (20. März 1715). Verkauf des Gartens durch Henrich Willemß an seinen Schwager Arnold Neringß für 86 Taler (30. Jan. 1719).	1714 - 1719

10.4.5. Urkunden 1715

794	Quittung des Peter Pelters für seinen Schwager Mevis Nowen und seine Schwester Trintgen Pelters als Annehmer des Pelters-Erbs über vollständige Bezahlung der Kaufpfennige und Erhalt des halben Erbteils seiner † Schwester Biehle (14. Nov. 1715)	1715
798	Obligation des Peter Bruster über 100 Taler Kempener Währung zu Gunsten von Peter Francken unter Verpfändung von 1 1/2 Morgen Land bei Lieffkes Baum. Zeugen: Arnold Neringß und Daniel Danielß (25. Nov. 1715)	1715

802	Ehevertrag zwischen Mattheiß Kirchhoffs, Witwer von Ölletgen Bruster und Vater von zwei Kindern, und der Jungfer Trintgen Boetsches. Vormünder: Jan Bruster, Jan Schepers. Zeugen: Jan Schmetz, Henrich Boetsches (16. Okt. 1715)	1715
797	1. Obligation des Claß Koeters über 200 Taler Kempener Währung zu Gunsten von Dreutgen Tieglers oder Bruster unter Verpfändung seines Gartens am Haus auf der Moersischen Straße: Zeuge: Henrich Schmitz oder Bruster (27. Nov. 1715) 2. Vergleich zwischen Theiß Reiners und Salmon Wendel wegen eines Wassergangs. Zeugen: Neliß Beckers, Henrich Flückertz, Michel Derper (16. Apr. 1716)	1715 1716
801	Quittung des Peter Tenten für seinen Schwager Friedrich Tuppen und seine Schwester Grietgen Tenten über Bezahlung der Abstandsgelder für das am 26. Mai 1703 übertragene Tenten-Erb. Zeugen: Johann Raves, Peter Tuppen, Gerhard Stapper (27. Dez. 1715)	1715
491	Obligation des Jacob Lörß über 100 Taler für den Kauf seines Hauses zu Gunsten der Eheleute Henrich Dickßkes und Agnes unter Verpfändung seiner Hausgerätschaften sowie der Schmiede- und Handwerksgeräte (27. Nov. 1715). Mit Ablagevermerk des H.J. Rosen v. 26. Nov. 1720. Darin: Notizen zu einem Briefkonzept an einen nicht genannten Bruder in Köln, u.a. wegen der Vikarie St. Sebastian u. wegen des Vikars zu Kempen (o.D.)	1715 1720
791	Verkauf eines Hauses in Hüls auf der Moersischen Straße zwischen Johann Porten und Henrich Jutten Haus durch die Eheleute Henrich von Dulcken und Marie an die Eheleute Jacob Lörß und Behl für 1025 Taler Kempener Währung. Zeugen: Henrich Bullertz, Henrich Jutten und Johann Hartz (7. März 1715)	1715
793	Vergleich zwischen Maria Carlers, Witwe von Peter Vang, die sich wieder verheiraten will, und den Verwandten ihres verstorbenen Mannes Theiß Engelsch, Theiß Vang, Henrich Raaß und Peter Plancker wegen von Girtgen Fang erfallener 100 Taler (8. März 1715)	1715
800	Testament der Behl Böhlertz (Söhne: Henrich Kates alias Böhlertz und Peter Blawelß sonst Böhlertz; Enkel: Grietgen, Behlgen, Gört und Johann Kates). Zeugen: Hubert Luschen, Albert Henrichß, Schöffen (5. Jan. 1715)	1715
792	Vergleich der Erben des Johann Hermeß mit Namen Henrich, Herman, Trein und Agnes sowie der minderjährige Johann mit ihrem Miterben Neliß wegen eines Stücks Ackerland im Hülsischen Feld am Reepenweg. Zeugen: Henrich Fervers, Henrich Davidts, Henrich Raaß, Jan Nipers (3. Sept. 1715). Mit Quittung der Erben von Johann Beckers [= Hermes] vom 19. Nov. 1715	1715

803 Verkauf eines Hauses in Hüls auf der Moersischen Straße zwischen Hermann Beckers und Henrich Port durch die Eheleute Herman Dickßkes und Agnes an die Eheleute Jacob Huißkes und Catharin für 500 Taler Klever Währung unter Vorbehalt der freien Wohnung im neu erbauten Haus auf dem Hof auf Lebenszeit. Zeugen: Johann Davidtß, Henrich Port (25. Sept. 1715). Mit Quittung der Agnes Dickßkes vom 25. Nov. 1717

1715
1717

795 Vergleich zwischen Conrad Küsters und seinem Schwiegersohn Peter Hölterß nach dem Tod der Tochter bzw. Ehefrau Helena. Zeuge: Jacob Küsters (14. Juli 1715)

1715

10.4.6. Urkunden 1717

831 Verkauf eines Hauses auf der Moersischen Straße zwischen Rosen und Jacob Huißkes durch Johann Delmuß an Francis Delmanß für 775 Taler, weiterverkauft und zuletzt erworben von Johann Strat für 696 1/2 Taler, von denen dieser 400 Taler an Delmuß auszahlt und den Rest von 296 1/2 Talern weiter schuldet. Delmuß hat noch Forderungen an Hubert Beckers (40 Taler) und quittiert Johann Maaß über 38 1/2 Taler. Zeugen: Henrich Port, Henrich Raaß, Johann Nipers (25. Nov. 1717). Mit Quittungen über weitere 200 Taler vom 30. Nov. 1718 und Vorstücken 1715, 1717

1715 - 1718

843 Verkauf eines Wohnhauses in Hüls auf der Moerser Straße zwischen Witwe Rosen und Jacob Huißkes durch Johann Delmuß an die Eheleute Franciß von Aach und Feycken für 775 Taler. Zeugen: Johann Harretz oder Kleuchtmanß, Wilhelm Flickertz, Gört Mauritzes, Jacob Huißkes (20. März 1717)

1717

839 Schenkung einer Gartenparzelle auf dem Hülsischen Dyck durch die Eheleute Hermann Dickßkes und Agnes an ihren Vetter bzw. ihr Taufkind Mattheiß Dickßkes, verheiratet mit Gertrud. Zeugen: Johann Kleuchtmanß oder Harretz, Jakob Huißkes (21. Feb. 1717)

1717

836 Ehevertrag zwischen Arnold Meiser einerseits und Feicken Dörder, Tochter der Eheleute Henrich Dörder und Entgen andererseits, insbesondere wegen Feickens unehelichem Sohn Engelbert (Vater: Gört Schmitter). Zeugen: Jacob Mehr und Wilhelm Fischer, Verwandte; Gört Bögelß und Derich Schwirtz (8. Apr. 1717)

1717

846 Vergleich zwischen den Eheleuten Jacob Gerardtß und Metgen einerseits sowie ihrem Schwiegersohn Dam Schuemächers andererseits wegen des übertragenen Gerardtß-Erbs. Zeugen: Wilhelm Tilmes, Henrich Schmahl, Peter Saußen, Gerhard Feldsches (17. Mai 1717)

1717

- 834 Kauf des Mengsen-Erbs in der Neuen Straße in Hüls, Moerser Anteil, 1717
zwischen Jan Schepers und Johann Praß Erben durch die Eheleute Conrad
Vimmerß und Grietgen Mengsen von ihrem Schwager bzw. Bruder Herman
Mengsen für 125 Taler und ein Wohnrecht. Zeugen: Theiß und Derich
Vimmers, Theiß Hissen (29. März 1717)
- 842 Testament der Grietgen Luiß, Ehefrau von Peter Bodorff, zu Gunsten ihres 1717
Ehemanns und nach dessen Tod zu Gunsten der Klosterkirche in Krefeld,
der kath. Hausarmen in Krefeld und der Klausur in Hüls (10. Jan. 1717)
- 847 1. Quittung des Peter Bruister über 87 1/2 Taler für die Eheleute Henrich 1717
Beckers oder Fervers und Girtgen Hautes modo Beckers. Die zugehörige
Obligation der Girtgen Hautes aus dem Jahr 1704 ist verloren gegangen.
Zeugen: Henrich Davidtß, Henrich Raaß (6. Jan. 1717)
2. Wie Nr. 834 (29. März 1717)
- 832 Verkauf des Brügger-Erbchens an der Vinnbrücke zwischen Scheiffes und 1717
Baum durch die Eheleute Derich Breucker und Lehngen an die Eheleute
Gerard Alberts und Neßken für 850 Taler. Zeugen: Laurenz Alberts, Bruder
des Ankäufers, Theiß Scheiffes, Vater des Verkäufers (14. Jan. 1717)
- 835 Übergabe des Scheiffen-Erbs an der Vinnbrücke zwischen Rath und 1717
Brügger durch die Eheleute Theiß Scheiffes und Grietgen sowie ihre
Töchter Öletgen, geistlichen Standes, und Feicken an den Sohn bzw. Bruder
Derich Scheiffes und seine Frau Lehngen für 1900 Taler. Zeugen: Laurenz
Albert und Gerhard Brügger (14. Jan. 1717)
- 841 Obligation der Eheleute Jacob Huißkes und Tringen Jutten über 300 Taler 1717
zu Gunsten von Johann Delmanß zur Bezahlung eines von Agnes Dickßkes
gekauften Wohnhauses auf der Moersischen Straße zwischen Johann Strat
und Henrich Port, das sie auch als Pfand stellen. Zeugen: Henrich Port,
Henrich Raaß, Jan Strat, Jan Jutten, Hubert Beckers (25. Nov. 1717). Mit
einer Obligation über weitere 50 Taler vom 30. Nov. 1717. Zeuge: Jacob
Luidt
- 837 1. Verkauf der Hälfte eines Busches beim Waldwinkel, den Henrich Davidtß 1717
vorübergehend besessen hat, durch Johann Maaß an die Eheleute Arnold
Meiser und Feicken Darder für 325 Taler, ausgenommen das bereits an
Conrad Vinnickel verkaufte Holz. Zeugen: Arnold Busch, Wilhelm Stengß,
Henrich Darder, Franciß von Aach (10. Nov. 1717)
2. Obligation des Johann Maaß über 800 Taler Kempener Währung als
Kaufpfennige für Maaßhof zu Gunsten von Engel Duickers auf der
Gastendonk unter Verpfändung des Maaßhofs (23. Nov. 1717)
- 833 Obligation des Peter Kleuchtmanß über 300 Taler für den Kauf von drei 1717
Morgen Land in der Müßkes-Hütte zu Gunsten von Derich Wall unter
Verpfändung des genannten Lands. Zeugen: Hubert Luschen, Schöffe, Jan
Hilbes (8. Dez. 1717)

- | | | |
|-----|--|------|
| 845 | Testament des Peter Neymes gen. Bommeß, Ehemann von Girtgen Bommes (10. Juli 1717) | 1717 |
| 838 | Einigung zwischen Henrich Davidtß, Besitzer des Hicken-Erbs, einerseits, und Wilhelm Flickertz andererseits wegen eines strittigen Stücks Land zwischen beiden Erben. Zeugen: Johann Niperß, Constantin Kauffmanß, Henrich Port, Mattheiß Lemmen, Jakob Fenners, Landmesser Henrich Schutt (5. Juni 1717) | 1717 |
| 844 | Vergleich über leibzuchtige Güter zwischen den Eheleuten Jacob Erckes modo Girlingß und Tringen Girlingß einerseits und den Erben Bengder mit Namen Gertrud Bengder (verh. mit Peter Daamen), Grietgen Bengder (verh. mit Paul Blawelß), Kinder des † Johann Bengder, Netgen (verh. mit Jacob Bengder oder Girlingß) und Trindgen Bengder (verh. mit Thomas Mattheißen) andererseits auf Grund eines Vertrags vom 20. Jan. 1678 (7. Nov. 1717) | 1717 |

10.4.7. Urkunden 1718

- | | | |
|-----|--|------|
| 595 | <p>1. Obligation der Eheleute Peter Lichtenbergh und Grietgen über 100 Taler zu Gunsten der vier Weyers-Kinder mit Namen Tringen, Marie, Endgen und Johann unter Verpfändung ihres Wohnhauses auf der Moersischen Straße zwischen Zander Lindt und Peter Thomeßen (27. Nov. 1718)</p> <p>2. Obligation des Conrad Mengsen über 100 Taler zu Gunsten von Peter Wier unter Verpfändung seines Wohnhauses auf der Moersischen Neustraße zwischen Jan Praß und Joh. Scheperß (30. Nov. 1718). Mit Ablagevermerk v. 30. Nov. 1720</p> <p>3. Obligation des Herman Mengsen über 150 Taler zu Gunsten der Hülser Hausarmen (Provisor Jacob Ridderß) unter Verpfändung seines Wohnhauses auf der Moersischen Neustraße neben Mattheiß Dixkes (30. Nov. 1718)</p> | 1718 |
| 598 | <p>1. Obligation der Eheleute Johann Janß und Barbara über 150 Taler zu Gunsten der Eheleute Johann Baum und Guitgen. Zeuge: Gört Pülmes (27. Dez. 1718)</p> <p>2. Obligation des Henrich Bruister über 37 1/2 Taler zu Gunsten von Jakob Küsters (18. Dez. 1718)</p> | 1718 |
| 599 | Entwurf eines Erbvertrags zwischen Entgen Stapper, Witwe von Wilhelm Mattheißen, und ihren Kindern Thomas, Trintgen, Ehefrau von Johann Werckes, und Margreit einerseits sowie dem Sohn bzw. Bruder Johann Mattheißen andererseits über das elterliche Haus in Hüls auf der Moersischen Straße zwischen Peter Bruister und Sittartz Land. Zeugen: Johann Bruister, Laurenz Beckers (2. Okt. 1718) | 1718 |

594	Verkauf des Raaß-Hauses mit Zubehör in Hüls, Moersische Straße, in der Gasse an der Hennstr. zwischen Neliß Henneßen Garten und Rosen Baumgarten am Feld durch die Erben von Henrich Raaß mit Namen Mattheiß Pasch und Regina, Ehel., Peter Bruister u. Helen, Ehel., Jan Jutten u. Margrieth, Ehel., Endgen u. Conradus Raaß an die Brautleute Evert Manß u. Girtrudt Raaß für 700 Taler. Zeugen: Joh. Raaß u. Thoniß Luiß, Vormünder; Peter Manß (11. Okt. 1718)	1718
602	Verkauf einer Buschparzelle im Hülser Bruch am Waldwinkel beim Gelderholz, ursprünglich vom Maaßhof herrührend, durch Johann Maaß an Conrad Vinnikel für 275 Taler. Zeugen: Henrich Port, Henrich Davidtß, Gerard Werckes, Gort Mauritzes (6. Dez. 1718)	1718
963	1. Obligation des Arnold Busch oder Mengsen über 100 Taler zu Gunsten des Witwers Johann Davidtß unter Verpfändung eines Morgens Land auf dem Gastendonker Feld. Zeuge: Michael Schmitz, Vikar d. Katharinenaltars (29. Nov. 1718). Mit Vermerk über die Einlösung der Verschreibung durch die Witwe Catharina Venten und Obligation des neuen Schuldners Theiß Mengsen (30. Nov. 1723) 2. Obligation der Eheleute Peter Bruster und Hillken über 300 Taler zur Bezahlung eines am 25. Feb. 1704 gekauften Hauses auf der Moersischen Straße zwischem Salmon Meyer und Johann Mattheißen Häusern zu Gunsten von Henrich Davidtß. Zeugen: Johann Jutten, Conrad Raaß (2. Dez. 1718)	1718 1723
603	Obligation der Eheleute Peter Mangelß und Henrich (!) Dix oder Kates über 200 Taler zu Gunsten des zeitlichen Vikars des Cyriakus- und Antoniusaltars in Hüls (Vikar Kauffmanß). Zeugen: Neliß Nyßen, Wilhelm Müßers (9. Dez. 1718)	1718
604	Obligation derselben über 400 Taler zu Gunsten von Adelheid Port. Wie Nr. 603	1718
1865	Vereinbarung zwischen den Eheleuten Henrich Port und Guitgen einerseits sowie Jacob Huißkes und Cathrin andererseits wegen der Wasserfallsgerechtigkeit von Huiskes Haus auf der Moersischen Straße. Zeugen/Nachbarn: Jan und Henrich Jütten, Johann Kleuchtmanß oder Harretz (16. März 1718). Mit Nachtrag vom 22. Mai	1718
597	Vergleich zwischen Henrich Davidtß einerseits und Wilhelm Flickertz andererseits wegen eines Kellers sowie der Wasserfallgerechtigkeit. Zeugen: Johann Niperß, Constantin Kauffmanß (17. März 1718)	1718
600	Obligation des Mattheiß Dickßkes über 262 1/2 Taler zu Gunsten der Eheleute Hermann Dickßkes und Agnes unter Verpfändung seines Wohnhauses in Hüls auf der Moersischen Neu-Straße zwischen Henrich Essers und Michael Weyers Garten (4. Jan. 1718). Mit Ablagevermerk	1718

- 596 Entwurf eines Vergleichs zwischen den Eheleuten Claß Haußmes und Grietgen einerseits sowie den Kindern aus erster und zweiter Ehe andererseits. Zeugen: Pastor von St. Tönis; Kirs kamp, Vikar in Linn; Gört Stickers, Thöneß Planckers (St. Tönis, 3. März 1718) 1718
- 592 Entwurf eines nachträglichen Ehevertrags zwischen Henrich Raaß und Öletgen Hütter auf Raaß-Erb, Moersische Straße. Zeugen: Wilhelm Fransis, Herman Davidtß, Neliß Henneßen (20. Aug. 1718) 1718
- 601 Schenkung von 50 Talern durch Grietgen Baum an ihre Tochter Hillgen für treue Dienste in Vergangenheit und Zukunft. Zeugen: Henrich Davidtß, Henrich Port (21. Aug. 1718) 1718
- 593 Verpachtung eines Wohnhauses in Hüls auf der Moersischen Straße zwischen Henrich Jutten und Witwe Funcken Erbe durch die Vormünder der drei Kinder der † Eheleute Johann Harretz und Aledtgen Delmanß an Henrich Müsers für 12 Jahre gegen 29 Rtlr. Jahrespacht. Zeugen: Henrich Schmahl, Jan Bruister, Derich Wall, Henrich Port, Peter Klauckes, Henrich Delmanß, Henrich u. Bernd Fervers (4. Mai 1718) 1718

10.4.8. Urkunden 1719

- 1300 Verkauf von zwei Morgen Land auf Kreuzers Feld durch die Witwe Margreith Mauritzes gen. Rulandt sowie die Vormünder ihrer drei Kinder von Herman Mauritzes an Agatha Gerardtß für 500 Taler. Zeugen: Dreiß Fransis, Laurenz Ridders (25. Feb. 1719) 1719
- 1172 Beutkauf zwischen Peter Lödschen und Mattheiß Neweß wegen zwei Morgen Land am Heyer Weg und 2 1/2 Morgen im Hülsischen Feld oberhalb von Lieffges Baum, wobei Mattheiß an Peter 225 Taler zahlt. Zeugen: Henrich Kleuchtman, Jan Nipers (20. März 1719) 1719
- 1161 Verkauf eines Gartens in der Neuen Straße durch die Eheleute Peter Peschkes oder Rycken und Feycken Rycken sowie Wilhelm Rycken an Wilhelm Hostertz für 50 Taler. Zeugen: Herman Mengßen, Wilhelm Fransis (23. Feb. 1719) 1719
- 1168 Obligation der Agnes Dickßkes über 100 Taler zu Gunsten von Henrich Broister oder Schmitz und über 50 Taler zu Gunsten von Dreutgen Broister oder Tieglers. Zeuge: Peter Dickßkes (20. Nov. 1719) 1719
- 1165 Verkauf eines Hauses auf der Moersischen Straße zwischen Rosen und Jacob Huißkes Häusern durch die Eheleute Johann Strat und Dreutgen an die Eheleute Johann Bruister und Stingen für 800 Taler. Zeugen: Thoneß Monschawen, Gerhard Strat, Johann Ademß (26. Apr. 1719) 1719

1156	Verkauf von Ackerland auf dem Gastendonker Feld zwischen Pelters und Hütter durch Johann Piperß an Theiß Klabber für 94 Taler. Zeugen: Wilhelm Fransis, Johann Hülß, Laurenz Hellenbroick (2. Feb. 1719)	1719
1157	Verkauf eines Wohnhauses zwischen Levi Meyer und Jacob Küsters Häusern durch die Eheleute Henrich Willemß und Margreith an Johann Porten; Verkauf eines Wohnhauses zwischen Jacob Lörß und Johann Essers Häusern durch Porten an die Eheleute Willemß gegen Zahlung von 450 Talern. Zeugen: Peter Strat, Gört Enger, Arnold Neringß (25. Jan. 1719). Beschädigt	1719
1162	Quittung des Jacob Huißkes auch in Namen seiner Schwester über den Empfang des mütterlichen Kindteils in Höhe von 25 Talern von Peter Willemß in Wankum (22. Feb. 1719)	1719
1158	Verkauf eines Stücks Land an der Rübenstraße durch Herman Bongartz, Henrich Nobbesen, Peter Nobbesen und Henrich Harckes an die Eheleute Theiß Pelters und Tringen für 57 Taler. Zeugen: Arnold u. Peter Martmans (20. Feb. 1719)	1719
1171	Ehevertrag zwischen dem Witwer Gerhard Feldsches und der Witwe Dreutgen Küsters, u. a. bezüglich des Feldsches-Erbs (Besitzer: Vetter Tilman Schuemachers u. Stingen Feldsches) (20. Juli 1719)	1719
1160	Vergleich zwischen Jacob Kuisters und Johann Porten wegen der Traufgerechtigkeit ihrer Häuser. Zeugen: Gordt Porten, Arnold Neringß, Henrich Beckers (18. Juni 1719)	1719
337	Vergleich zwischen den Eheleuten Jasper Jaspers einerseits und den Eheleuten Hermann Klouck und Stingen Counen andererseits wegen eines von Evert von Eyll hinterlassenen Gartens am Thorenwasser neben Johann Damß Garten im Hülser Bruch. Zeuge: Wilhelm Fransis (29. Juli 1719)	1719
1159	Verkauf eines Hauses auf der Moersischen Straße zwischen Henrich Port und Johann Strat Häusern durch die Eheleute Jacob Huißkes und Trein an die Eheleute Laurenz Hellenbroch und Margreith für 600 Taler. Zeugen: Neliß Beckers, Henneß Geissel, Hubert Beckers, Henrich Jutten (5. Mai 1719)	1719
1169	Testament der Eheleute Jan Mauritzes und Girtgen Kreinen. Zeugen: Peter Rosen und Henrich Ferbers, Schöffn; Peter Henrichs, Conrad Evertz (10. Mai 1719)	1719
1166	Verkauf von Gerätschaften aus Broisterhof durch Dreutgen Broister oder Tiegelers an Henrich Broister oder Schmidts und dessen Sohn Wilhelm für 146 1/2 Taler. Zeugen: Jan Pipers, Jeliß Ungermanß (18. Nov. 1719)	1719

- | | | |
|------|--|-------------|
| 1164 | Obligation des Peter Dickßkes über 150 Taler zu Gunsten von Agnes Dickßkes für eine Baumaßnahme am Dyk. Zeugen: Laurenz Laurenfelß, Henrich Broister (20. Nov. 1719) | 1719 |
| 1163 | Verkauf eines Stücks Ackerland im Hülsischen Feld zwischen Reepen und Eicker Weg durch Johann Mauritzes an Thönes Newer für 400 Taler. Zeugen: Henrich Färbers u. Peter in der Rosen, Schöffen in Hüls (31. Juli 1719). Mit Quittung v. Aug. 1719 | 1719 |
| 1170 | Verkauf eines Morgens Grasgewachs an der Vinnbrück durch Derich Scheiffen an die Eheleute Henrich Port und Gudgen für 250 Taler (16. Okt. 1719) | 1719 |
| 1173 | Verkauf eines halben Morgens Benden am Dyk durch die Eheleute Jacob Huißkes und Catharin an die Eheleute Henrich Jutten und Girtruid für 250 Taler. Zeugen: Johannes Porten, Jacob Lörß (19. Jan. 1719). Mit Quittung vom 4. Feb. 1720 | 1719 - 1720 |
| 1167 | Verkauf des Rycken-Hauses auf der Neuen Straße im Myllendonk'schen Anteil von Hüls durch die Eheleute Peter Rycken oder Peschkes und Feycken sowie Wilhelm Ricken an die Ansteigerer Henrich Dörder, Arnold Meiser und Johann Brüster für 351 Taler. Zeugen: Laurenz Hissen, Jacob Küsters, Dreiß Dickßkes (23. Feb. 1719). Mit Quittung vom 26. Jan. 1720 | 1719 - 1720 |

10.4.9. Urkunden 1720

- | | | |
|------|---|------|
| 821 | Obligation der Eheleute Goerdts Speemans und Helena aus Luit, Amt Uerdingen, über 200 Taler Klever Währung zur Bezahlung des von den Erben Port gekauften Raemsbuschs zu Gunsten der Eheleute Arnt Heynen und Ryckel aus Schaephuisen, Vogtei Gelderland, unter Verpfändung des besagten Busches (30. März 1720). Dieselben leihen weitere 200 Taler (wie vor, 10. Nov. 1720) | 1720 |
| 1853 | Überlassung des elterlichen Hauses in der Neuen Straße nahe der Heerstraße und neben Wilhelm Hastertz Haus durch Tringen Weffers und ihre Söhne Henrich und Gort als Erben des Berndt Weffers an ihre Miterben, die Eheleute Peter Weffers und Feycken Rycken sowie die Eheleute Jacob Flickertz und Endgen Weffers (6. Mai 1720) | 1720 |
| 1847 | Quittung der Eheleute Peter Rycken und Sophey sowie des Wilhelm Rycken für Wilhelm Hastertz über das Kaufgeld für einen Garten in der Neuen Straße. Zeugen: Johann Adamß oder Strat, Peter Strat (13. Feb. 1720) | 1720 |

- 1848 Obligation des Peter Wier zu Gunsten der Hülser Hausarmen über 50 Taler sowie zu Gunsten des unter der Aufsicht des Armenprovisors Henrich Ridders stehenden Sohns der Behl Vimmers über 25 Taler. Zeugen: Henrich Färbers, Peter Winckelß (27. Jan. 1720) 1720
- 1849 Obligation des Henrich Meisters zu Gunsten der Eheleute Henrich Muißers und Grietgen über 50 Taler unter Verpfändung seines neu gebauten Wohnhauses auf der Moersischen Straße zwischen Theiß Remers und Neliß Fervers. Zeugen: Henrich Broister, Peter Fenners (17. Feb. 1720) 1720
- 1851 Erneute Aufzeichnung eines verlorenen Kaufbriefs über einen Garten im Hülser Bruch zwischen Agneß Dickßkes und Henrich Boutzen Garten, den die Eheleute Henrich Wilhelmß an Arnold Neringß für 85 Taler verkauft haben, worüber sie auch quittieren. Zeugen: Gordt Enger, Wilhelm Fransis, Peter Strat, Johann Ademß (13. Okt. 1720) 1720
- 1841 Verzicht des Henrich Weffers auf den Kauf des sog. Thomeßenhauses auf der Moersischen Straße zwischen Jan Essers und Peter Lichtenbergß von Peter Dickßkes und Verkauf des Hauses an Henrich Meisers für 300 Taler. Zeugen: Hermann Port, Henrich Willeß, Peter Meisers (17. Sept. 1720) 1720
- 1850 Obligation des Theiß Reiners gen. Kremerß über 100 Taler vom 11. Nov. 1717 sowie weitere 50 Taler zu Gunsten der Eheleute Peter Nawen oder Schickß und Eiffgen unter Verpfändung seines Wohnhauses auf der Moersischen Straße zwischen Neliß Beckers und Hubert Pluißen Häusern (30. Nov. 1720). Beschädigt 1720
- 1839 Quittung der Erben von Johann Straat, nämlich Witwe Dreutgen und Sohn Peter Strat für Johann Delmuß und Johann Broister über den Empfang von 800 Talern Kaufgeld für ein Wohnhaus zwischen Rosen und Hellenbroickß. Zeugen: Gort Enger, Bernd Ferbers (27. Nov. 1720) 1720
- 1843 Vergleich zwischen den Erben der Eheleute Peter Qweyen alias Baum und Greitgen mit Namen Hillgen und Trintgen, Ehefrau des Michael Lengß, über die Annahme des Elternhauses in der Neuen Straße in Hüls neben Dreiß Dickßkes durch die Eheleute Lengß für 150 Taler. Zeugen: Gerard Hissen, Gotz Lengß (17. Juli 1720) 1720
- 1844 Vertrag zwischen dem Witwer Michael Dörper, seiner Tochter Cathrin, Ehefrau von Henrich Houffmanß, und seiner Schwiegertochter Gertrud Schrörs, Witwe des Thomas Dörper, über die Annahme des mütterlichen Hauses auf der Moersischen Straße zwischen Neliß Beckerß und Salmon Wendelß durch die Eheleute Houffmanß. Zeugen: Henrich Davidtß, Jacob Küsters, Dietrich Papen, Theiß Bermes (7. Juli 1720). Mit Quittung vom 2. Dez. 1720 1720
- 1845 Verkauf von 2 1/2 Morgen Land im Hülsischen Feld oberhalb von Lieffges Baum durch Mattheiß te Newes an Gört Enger für 416 Taler. Zeugen: Johann Nipers, Peter Manß auf Schmitz (24. Aug. 1720) 1720

- | | | |
|------|--|------|
| 1846 | Vergleich zwischen den Eheleuten Peter Winckelß und Catharina Berndten einerseits sowie der Witwe Trincken Weffers und ihrem Sohn Berndt Berndten andererseits wegen der Erbschaft des Peter Berndten. Verwandte: Henrich Färbers, Henrich Davidtß; Zeuge: Peter Wier (25. Jan. 1720). Mit Quittung vom 27. Jan. 1720 | 1720 |
| 1852 | Vergleich zwischen Gertrud Neer, Witwe von Jakob Hautes, Stieftochter von Hans Peter van Hommerigh, und ihrem Schwager Berndt Hautes über das Erbe der Eheleute Henrich Berndten und Maria sowie wegen des Vertrages vom 2. Jan. 1699. Zeugen: Henrich Färbers, Schöffe, Andreiß Hilß, Gerard Werckes (15. Jan. 1720) | 1720 |
| 1842 | Verkauf eines aus Peter Wiers Vorhaus gesplissenen Hauses in Hüls in der Gassen durch Trincken Berndten oder Weffers, Witwe von Peter Berndten, ihren Sohn Bernd Berndten sowie Peter Winckels im Namen seiner Frau Cathrein, Vortochter des Peter Berndten, an Peter Wier für 200 Taler Kempener Währung. Zeugen: Henrich Färbers, Schöffe, Henrich Davidtß (25. Jan. 1720). Mit Quittung vom 27. Jan. 1720 | 1720 |

10.4.10. Urkunden 1721

- | | | |
|-----|---|--------------|
| 940 | Obligation des Peter Dickßkes über 400 Taler zu Gunsten von Agnes Dickßes unter Verpfändung von zwei Häuschen auf der Moersischen Straße unten am Dyck bei Henrich Meisters Haus. Zeugen: Henrich Ridders, Jaspas Krausen (18. Nov. 1721) | 1721 |
| 905 | Obligation der Eheleute Wilhelm Stengß und Adam Mörter, Schwiegervater und Schwiegersohn, über insgesamt 400 Taler (seit 1717) zu Gunsten von Engel Duickerß auf der Gastendonk. Zeugen: Henrich Linnartz, Mattheiß Davidtß (29. Nov. 1721). Mit Aufnahme weiterer 50 Taler durch Adam Mörter am 30. Nov. 1723. Zeugen: Gothard Huiskens, Theiß Mengsen | 1721
1723 |
| 906 | Verkauf eines Stücks Benden neben Nipers Garten und Henrich Jütten Bend durch Neeßken Jütten an Johann Nipers für 27 Taler. Zeugen: Hubert Beckers, Mattheiß Lemmen, Verwandte; Peter Winckes, Johann Virner (20. März 1721). Mit Quittung vom 22. März | 1721 |
| 849 | Quittung des Gordt Enger für Peter Vimmers über 150 Taler aus einer Obligation vom Dez. 1716 (7. Feb. 1721) | 1721 |
| 903 | Obligation der Eheleute Johann Pipers und Enn über 100 Taler zur Bezahlung rückständiger Zehnten und Schatzgelder zu Gunsten von Engel Duickers auf der Gastendonk (10. April 1721) | 1721 |

850	<p>1. Vergleich zwischen Johann Werckes im Namen seiner Frau Tringen Mattheißen und Margreith Mattheißen einerseits sowie Johann Mattheißen als Annehmer des elterlichen Hauses andererseits wegen der Abstandsgelder (3. Dez. 1721)</p> <p>2. Verkauf eines Morgens Ackerland am Hißweg durch die Eheleute Johann Mattheißen und Hillicken für 125 Taler und 4 Malter Malz an Henrich Busch (3. Dez. 1721)</p>	1721
848	<p>Obligation der Eheleute Gerhard Bongartz und Tringen über 150 Taler für den Kauf des Bongartz-Erbs zwischen Jutten und Berlingß Erben am Orbroich zu Gunsten der Eheleute Hubert Luischen, Schöffe des Amts Kempen, und Druitgen unter Verpfändung des genannten Erbs (30. Nov. 1721)</p>	1721
853	<p>1. Obligation der Eheleute Peter Broister und Hillken über 25 Taler zu Gunsten von Peter Winckes unter Verpfändung eines halben Morgen Lands jenseits des Hülser Hagelkreuzes (3. Dez. 1721)</p> <p>2. Obligation des Wilhelm Libbertz über 150 Taler zu Gunsten von Balthasar Luiß (6. Dez. 1721)</p>	1721
907	<p>Obligation der Witwe Neßgen Brugger über 117 Taler zur Bezahlung eines Bends unter der Stahehegge neben Scheiffen und Davidtß Benden zu Gunsten von Hubert Louschen unter Verpfändung des genannten Bends (30. Nov. 1721)</p>	1721
904	<p>Obligation des Wilhelm Libbertz zu Gunsten seiner Tochter Cathrein (Vormund: Balthasar Luiß) über 150 Taler aus dem Erbe der † Ehefrau bzw. Mutter Tringen unter Verpfändung von 2 Morgen Ackerland im Ftm. Moers an Libbertzhof. Zeugen: Gort Luiß, Peter Kurtz (30. Nov 1721)</p>	1721
902	<p>Übergabe des Götschkeshofs durch Dietrich Lößen, Witwer, die Eheleute Jacob Lindt und Trintgen Götschkes sowie Gertrud Götschkes an den Sohn, Bruder bzw. Schwager Johann Götschkes für 3500 Taler. Zeugen: Johann Lößen, Dietrich Brimmeß, Verwandte (15.(?) Jan. 1721). Beschädigt</p>	1721
1800	<p>Obligation des Johannes Spor gen. Raffes über 212 1/2 Taler zu Gunsten von Henrich Kauffmans unter Verpfändung von zwei Morgen Land auf dem Gastendonker Feld (8. Dez. 1721)</p>	1721
233	<p>Henrich Flickertz verkauft mit Zustimmung seiner Ehefrau Christine an seinen Schwager Goreß Aretz einen Wohnbauplatz von drei Ruten neben Tilmanß Erb und dem Fahrweg der Verkäufer. Zeugen: Nachbar Jan Essers u. Peter Flickertz (1. Jan. 1721)</p>	1721

215	Die Erben von Jan Flückertz mit Namen Peter, Heinrich und Jakob sowie Tringen, verheiratet mit Gores Aretz, verkaufen den Eheleuten Mattheiß Davidtß und Gertrud ihr elterliches Wohnhaus in Hüls auf der Moersischen Straße zwischen Arnold Nerings und Salmon Wendels Häusern für 400 Taler. Zeugen: Arnold Nerings und Mattheiß Dickskes (7. Jan. 1721). Mit Quittung vom 29. Nov. 1721	1721
-----	--	------

10.4.11. Urkunden 1722

1803	Ehevertrag zwischen dem Witwer Conrad Broickes und Hilligen Baum. Verwandte: Jacob und Henrich Broickes, Michael Lengß (14. Juli 1722)	1722
1806	Testament des Conrad Schlössers (16. Nov. 1722)	1722
1804	Übertragung des Gerardtß-Erbs an der Luit zwischen Webers und Friederichß durch Dahm Schuemachers an seinen Schwiegersohn Wilhelm Gervertz und dessen Frau Behl Gerardtß. Verwandte: Wilhelm Fraciß, Peter Schuemeckers (25. Mai 1722)	1722
1807	Testament des Peter Schlünckes gen. Plancker. Zeugen: Henrich Ferbers, Henrich Praaß und Conrad Evertz, Schöffn (30. Nov. 1722)	1722
1795	Obligation der Eheleute Engel Loschen und Tringen über 250 Taler zu Gunsten von Peter Lindt unter Verpfändung des Kleinen Loschen-Erbs zwischen Francken und dem Großen Loschen. Zeugen: Peter Nißen, Johann Francken (29. Dez. 1722). Beschädigt	1722
1796	Obligation des Henrich Willmß über 50 Taler zu Gunsten von Arnold Neringß unter Verpfändung von 5/4 Morgen Land unweit des Strathofs (25. Nov. 1722). Beschädigt	1722
1799	Obligation der Eheleute Peter Stapper und Margreith Iserloh über 100 Taler Kempener Währung zu Gunsten der Geschwister Jan Niperß und Witwe Peter Funcken für den Kauf neuen Landes von der Gemeinde hinter Stapper-Erb (12. Jan. 1722)	1722
1798	Tauschvertrag zwischen Wilhelm Stengß und Theiß Klaber über Stengß- und Klaber-Erb. Zeugen: Henrich Essers, Johann Mattheißen, Peter Straten (19. März 1722)	1722
1802	Obligation des Henrich Hütter über 100 Taler zu Gunsten der Eheleute Jacob Wall und Christine unter Verpfändung von Land an der Drügerstraße am Schloßweg. Zeugen: Johannes Porten, Theiß Pelterß (8. Jan. 1722). Beschädigt	1722

- 1801 Ehevertrag zwischen Dietrich Kröntsches und Grietgen Graffen, Witwe von Theiß Schütten, Mutter von Aletgen, Margreith, Tringen, Dreiß und Jacob. Verwandte: Peter Schütten, Dietrich Graven, Peter Jütten, Theiß Krontsches (3. Mai 1722). Beschädigt 1722
- 1805 Übertragung des Libbertß-Erbs auf der Luit durch die Eheleute Gerardt Libbertz und Lisabeth, auch im Namen ihrer Söhne Hermann und Bernd, an den Sohn bzw. Bruder Wilhelm, Witwer 1. Ehe von Tringen Luiß, Bräutigam von Tringen Speemanß (9. Apr. 1722) 1722

10.4.12. Urkunden 1723

- 824 Vergleich zwischen den Erben von Bernd Schuemächers mit Namen Peter, Dahm, Tilman und der Witwe von Johann Schuemachers Marie Lubler, jetzt verheiratet mit Henrich Herbertz, wegen des Nachlasses. Zeugen: Gerhard Libbertz und Paul Weffers (26. Feb. 1723) 1723
- 823 Vergleich zwischen Hubert Pluiß, Witwer von Grietgen Reiffers, neu verheiratet mit Anna von Abbel, und den Eheleuten Theiß Reiners und Alletgen Reiffers, Grietgens Schwester, über den Nachlass seiner † Frau. Auf die Abstandssumme in Höhe von 122 Talern nimmt Hubert bei Johann Floh und Theodor Rahr Geld auf und quittiert Theiß für erfolgte Zahlungen (26. Sept. 1723) 1723
- 830 Tausch von je einem Morgen Grasgewachs an der Vinnbrücke bzw. hinter der Landwehr zwischen den Eheleuten Henrich Port und Guitgen einerseits sowie der Witwe Neßgen Brügger andererseits. Zeugen: Hubert Luischen, Schöffe, Derich Scheiffen (16. Jan. 1723) 1723
- 829 Verkauf eines z. Zt. von Jan Broister gepachteten Morgens Land im Hülsischen Feld durch die Eheleute Mattheiß Davidtß und Girtruid an Jan Nipers für 300 Taler. Zeugen: Gothard Huisgen, Gehl Eicker (30. Nov. 1723) 1723
- 827 Verkauf von zwei Morgen Ackerland unweit des Hohen Wegs durch die Eheleute Mattheiß Meeß und Veronica an die Eheleute Bernd Färbers und Anna Marie für 200 Taler. Zeugen: Henrich Färbers, Schöffe in Hüls, Gort Hungepesch (29. Nov. 1723) 1723
- 822 Vergleich zwischen Neliß Beckers, Herman Beckers und Peter Siepen als Erben ihres Bruders bzw. Schwagers Henrich Beckers einerseits und Peter Dickß, Henrich Boutz und Henrich Kettels als nächste Verwandte und Vormünder des von den Eheleuten Merten Hautiß und Girtgen hinterlassenen Kindes andererseits (5. Dez. 1723) 1723

- | | | |
|-----|---|------|
| 828 | Vergleich zwischen Peter Broister, verheiratet mit Hillgen, einerseits, und Henrich Broister, Peters Sohn, verheiratet mit Enngen Felder, andererseits über das väterliche Erbe. Zeugen: Henrich Davids, Johannes Mattheißen (17. Nov. 1723). Mit Quittung vom 29. Nov. | 1723 |
| 826 | Obligation des Theiß Reiners über 50 Taler zu Gunsten von Jeliß Flecken gen. Jelißen unter Verpfändung eines Stücks Ackerland im Hülsischen Feld am Weg zum Hagelkreuz. Zeuge: Cyriacus Jelißen (16. Nov. 1723) | 1723 |
| 825 | <p>1. Obligation der Witwe von Theiß Vimmers, Grietgen, im Beisein ihrer Söhne Conrad und Dietrich Vimmers über 150 Taler zu Gunsten der Eheleute Peter Müßers und Catharina zur Schuldentilgung bei Dreiß Franziß und Johann Enger unter Verpfändung ihres Hauses in der Neuen Straße zwischen Reepen und Jeliß Häusern. Zeugen: Johann Enger, Bernhard Färbers (22. Nov. 1723).</p> <p>2. Obligation des Peter Broister über 100 Taler Kempener Währung zu Gunsten von Peter Francken zur Bezahlung von Kaufpfennigen aus einem Ankauf des Jahres 1703 unter Verpfändung von 1 1/2 Morgen Land an Lieffkes Baum, ersetzt durch 5 Viertel Land an anderer Stelle (25. Nov. 1723)</p> | 1723 |

10.4.13. Urkunden 1724

- | | | |
|-----|---|------|
| 493 | Vergleich zwischen Henrich Houvmanß einerseits und Salomon Mendel andererseits wegen zu naher Grenzbebauung durch Salomon Mendels Haus: Salomon Mendel zahlt drei Taler und so viel Laken, wie zu einem Schnürleib nötig ist (3. Juli 1724). Auf der Rückseite Notizen über die Abrechnung der Honschaftsrechnung mit Jan Backuß († 1714) für 1693 ff | 1724 |
|-----|---|------|

10.4.14. Urkunden 1725/1726

- | | | |
|------|---|------|
| 1863 | Obligation der Tringen Flieter, Witwe von Conrad Flieter, über 75 Taler zu Gunsten ihrer Schwester Anna Bohnes unter Verpfändung des Flieter-Erbs. Zeuge: Hubert Luschen (18. März 1725) | 1725 |
| 1860 | <p>1. Obligation des Gerard Weghß über 62 1/2 Taler vom 11. Nov. 1722 zu Gunsten von Michael Lövkens unter Verpfändung von 100 Ruten Land am Lovkes Fußpfad (3. März 1725)</p> <p>2. Obligation des Peter Strat über 150 Taler zu Gunsten seines Schwiegervaters Gordt Theiß für Landkauf im Darderfeld (3. März 1725)</p> <p>3. Verkauf eines halben Morgens Land im Darderfeld durch Peter Strat an Peter Schickß und seinen Schwiegersohn Anton Schickß für 200 Taler (3. März 1725)</p> <p>4. Quittung des Henrich Delmanß für Wilhelm Hastertz über Zahlung einer Obligation der Grietgen Papen in Höhe von 100 Talern (o. D.)</p> | 1725 |

1854	Übertragung des in Moers erbpachtpflichtigen Rahmß-Erbs durch die Eheleute Jan Rahmß und Oeletgen sowie ihre Kinder Henrich, Johann, Peter, Gerard, Gotz, Gertrud, Maria und Grietgen an den Sohn bzw. Bruder Bernd Rahmß und dessen Braut Grietgen Miedschen für 1200 Taler (13. Okt. 1725)	1725
1861	Testament von Peter Küitz. Zeugen: Hubert Loschen, Jan Bonnger (21. Jan. 1725). Beschädigt	1725
1855	Ehevertrag zwischen Henrich Houvemanß, Witwer von Catharin Dörper, und Catharin Port. Verwandte/Zeugen: Wilhelm Düllingß, Feicken Busch gen. Port, Jacob Kuisters (26. Jan. 1725)	1725
1858	Verkauf eines halben Morgen Lands an der Heerstraße neben Rosen und Henrich Müßers alias Küppers Land durch die Eheleute Neliß Beckerß und Tringen an die Eheleute Jacob Fenners und Grietgen für 205 Taler. Zeugen: Johann Niperß, Mattheiß te Newes (8. Dez. 1725)	1725
1857	Obligation des Jan Weyers auf Janckes (?) über 50 Rtlr. zu Gunsten seiner Stieftochter Maria Gronckes. Zeugen: Peter Pasch, Joh. Peter Fischer (12. Dez. 1725)	1725
1856	Versteigerung eines Gartens in der Neuen Straße neben Weffers oder Bertges Haus durch die Erben von Theiß Vimmers mit Namen Conrad Vimmers gen. Mengsen, Derich Vimmers, Cathrin Vimmers, verheiratet mit Tilmens Weffers, Margreth, Gertrud und Jacob Vimmers (Vormünder: Jan Stapper, Peter Flickertz). Er geht für 55 1/2 Taler an die Eheleute Laurenz Beckers und Billgen sowie Witwer Jan Schepers. Zeugen: Henrich Esters, Neliß Fenners (16. Okt. 1725)	1725
1864	Verkauf eines Morgens Land im Hülser Feld am Hißweg zwischen Conrad Evertz und Thoniß Monschawen Land durch die Eheleute Hennes Geissel an die Eheleute Henrich Port und Güdgen für 200 Taler Kempener Währung. Zeugen: Conrad Evertz, Johannes Kauffman (4. Apr. 1726). Mit Nachtrag vom 5. April. Beschädigt	1726
10.5. Anno Laurenz Rosen		
2093	Übertragung des Grundthofs in der Großen Honschaft zwischen Kröntsches und Höh Höfen durch die Eheleute Peter Grundt und Margaretha Zenckes an den ältesten Sohn Jacob Grundt für 2000 Taler (7. Juni 1771). Bisher: Slg. Bremen B 5	1771
1905	Vertrag zwischen Johann Peter Lagasse und Conrad Blumendahl wegen ihrer benachbarten Häuser (29. Jan. 1772)	1772
2092	Notariatsprotokoll des Anno Laurenz Roosen. Bisher: Slg. Bremen B 5	1772 - 1788

1888	Nachlaßsache der Anna Margarethe Müllers, Witwe von Everhard Heinen Enth.(u.a.): Testament v. 16. Juli 1773 (Erbe: Paulus Görge, Sohn d. † Schwester Maria Elisabeth M.); Aufstellung des Arbeitslohns des Evert 1741 - 64; Abrechnung des Gerard Nau; Korrespondenz des A. L. Roosen mit dem Brüsseler Regimentsauditor Hardy; Ansprüche des Thevis Heinen auf Weyers	1773 - 1776
1331	Testament des Matheis Praß vor Schultheiß A. L. Rosen und den Schöffen Joh. Henrich Franzen und Gerhard Ripkes (22. Aug. 1781). Mit Vermerk über die Testamentseröffnung v. 29. März 1796	1781 1796
2095	Ersteigerung von 3/4 Morgen Lands im Hülser Feld nahe der neuen Mühle aus dem Besitz der Eheleute Johann Henrich Meer und Margaret Lind durch Jacob Posteren für 265 Taler. Zeugen: Ger. Laur. Port, Henrich Döckels (21. Juli 1785). Bisher: Slg. Bremen B 5	1785
1908	Quittung der Provisoren der Armenspinde, Johann Henrich Roosen, Wilhelm Meyser und Amtmann A. L. Rosen für Mewis Roß über die Rückzahlung einer Obligation in Höhe von 500 Talern (28. Nov. 1796)	1796

10.6. Johannes Büntges

1485	Ehevertrag zwischen Johann Boyen einerseits und Catharin Geyszel, Witwe von Goertt Geyszel auf Geyszelhof mit 5 Kindern andererseits (25. Jan. 1629). Beschädigt	1629
------	--	------

10.7. Leonard Henn

1555	Verkauf des Owerwegshauses in Hüls auf der Niederstr. zwischen dem Holtisgut und dem Pastoral-Wittumbhof durch Michael Schmitz, Vikar von St. Katharina in Hüls, für sich und als Vormund der Anna Margaretha de Soutre, Tochter seiner † Schwester Tringen Schmitz, an die Eheleute Tilman Hoister und Ließbeth für 450 Taler Kempener Währung. Zeugen: Joh. Matthias Lovenberg, Pastor, Henrich Kauffmans, Sazellan in Hüls (16. März 1708)	1708
362	Ehevertrag zwischen dem Witwer Gerhard Werckes einerseits und Agnes Mauritius, Tochter der † Eheleute Stephan M. und Agatha Hamers, andererseits mit Einkindschaftsvertrag wegen der fünf Kinder aus erster Ehe des Bräutigams mit Öletgen N mit Namen Henrich, Gertrud, Anna Catharina, Johann und Anna Sophia (22. Feb. 1715)	1715
1909	Obligation der Eheleute Hermann Beckers und Agnes über 40 Taler Kempener Währung zu Gunsten der Eheleute Paul Venten und Catharina unter Verpfändung ihres Gartens im Bruch an der Koningsdrenck zwischen Wilhelm Franzis und Bernard Hauttes Erben. Zeugen: Peter Roßen, Heinrich Färbers, Schöffen (7. Jan. 1719). Mit Quittungen vom 6. Jan. 1749	1719 1749

10.8. Theodor Hütten

- 86 Notariatsprotokoll bzw. Kopiar des kaiserlichen Notars Theodor Hütten, Hüls (vorhanden Bl. 176 - 721, 805 - 845, 891 - 911, 916; restauriert, in drei Bänden) 1661 - 1679
Darin: Beschwerde der Kinder des † Jakob Lint wegen zu hoher Steuerbelastung des Gieskeserbs im Amt Oedt, Honschaft Unterbroich (1685)
- 891 Obligation der Eheleute Engelbert Praß und Aletgen über 275 Taler Kempener Währung zu Gunsten von Henrichsken Geissels, Witwe von Dederich Praß. Zeugen: Zander Bosch und Henrich Stieger, Schöffen in Kempen (19. Dez. 1666) 1666
- 780 Testament der Trincken Pipers, Ehefrau von Theiß Burgh auf Pipershof. Zeugen: Gottfried Porten, Arret Pulmus (19. Dez. 1670) 1670
- 344 1. Verteilung von 73 Talern aus dem Erbe der † Agatha Queyen an ihren Bruder Zander Qu. und Richard Janß, zu zahlen von Jacob Queyen (3. Feb. 1672). 1672
2. Obligation der Gritgen Mauritzes/Kirßkamp oder Cloten und ihres Sohns Hermann Cloiten mit Einverständnis des Johann Cloiten über 300 Taler Kempener Währung zu Gunsten von Engel Darder (Ende fehlt; Kempen, 4. Feb. 1672). Vermutlich aus Nr. 86 (Protokollbuch)
- 1643 Verkauf von zwei Stücken Ackerland durch Henrich Winters an die Eheleute Henrich Werckes und Sibylla für 26 Taler Kempener Währung (6. Sept. 1677). Mit Weiterverkauf durch Henrich Werckes an seinen Vater Jacob (2. Aug. 1682). Beschädigt 1677
1682

10.9. Theodor Leonius

- 1022 Quittung der Entgen an gen Eygen, Witwe von Jan an gen Eygen, über 200 Rtlr. von Henrich Maß aus einer Schuldverschreibung des Reiner Maß. Zeugen: Jan Pelßers, Thieß Louven, Schöffen (28. Dez. 1625) 1625

10.10. Familie Now (alias Graff)

- 1020 Ehevertrag der Brautleute Paulus Loisch und Gryetgen Ravens. Zeugen: Goerd Lousch, Vater, Huppert Henrichs, Schwager, Derich Ravens, Vater, Peter, Bruder, Johann ... Ausgefertigt vom Notar Gerhard Now. Beschädigt

895	Obligation der Neeß, Witwe von Gördt Flatten, über 100 Taler zu Gunsten der Eheleute Jacob, Halfmann auf Bramers Hof, und Trintgen. Zeugen: Sittart, Pascheren, Schöffen. Ausgefertigt vom Notar Henrich Now alias Graff (21. Jan. 1617). Übertragung der Obligation durch die Eheleute Jacob Bramers oder Heißen und Trintgen an die Eheleute Henrich Bongarts und Druitgen. Zeugen: Thöniß Boisch und Johann Niemmehr, Schöffen. Ausgefertigt vom Notar Conrad Now alias Graff (22. Feb. 1627)	1617 1627
1387	Vergleich zwischen den Schwägern Johann zu Boggerumbs und Lintzen Loerß wegen des Nachlasses ihrer Möhne Druidt zu Boggerumbs. Ausgefertigt vom Notar Gerhard Now (8. Feb. 1627)	1627
894	Obligation der Eheleute Theiß Flaett und Enn über 200 Taler zu Gunsten von Henrich Bongardts. Zeugen: Peter Steck und Peter Flieter, Schöffen. Ausgefertigt vom Notar Conrad Now alias Graff (2. Dez. 1629)	1629
154	Obligation der Eheleute Ingel Hostis und Geirt über 150 Taler zu Gunsten der Vorster Pfarrkirche. Zeugen: Peter Fleiter und Paulus Bremiß, Schöffen. Notar: Johannes Now alias Graff (29. Jan. 1651). Mit gerichtlicher Eintragung vom 3. Nov. 1733 und Ablagevermerk durch Johannes Posch vom 28. Nov. 1736	1651 1733 1736
2011	Testament der Eheleute Gordt Stapper und Enn Erckes am Kuhdyck (20. Aug. 1668). Zeugen: Henrich Steger, Zander Bosch, Schöffen des Gerichts von Stadt und Amt Kempen; Henrich Raffe, Jaspar Wahl, Nachbarn. Auszug aus dem Protokoll des Notars Joh. Now jun. durch Notar Martin Stevens	1668
1425	Desgl. Abschrift des Notars Conrad Huppertz. Stark verblasst	1668 1701

10.11. Engelbert Port

772	Ablösung der Obligationen der Eheleute Nelis Straet und Elisabeth über 250 Taler Kirchengeld, 50 Taler und 250 Taler an die Gläubiger Henrich Herbertz, Kirchmeister, Albert Nagels und Andreas Busch für seine Mutter, Witwe Hilleken Busch in Krefeld, durch die Eheleute Richard Hüven und Catharina de Bruen (7. Dez. 1735)	1735
487	Verkauf einer halben Gartenparzelle in Hüls auf der Papenburg (Nr. 7 der verkauften Asbeck'schen Gründe) durch Helena Böckels, Witwe von Johann Porten, an die Eheleute Johann Hahnen und Sophie Brewers für 90 Taler. Zeugen: Henrich Timmermans, Hermann Enger, Wilhelm Parlings u. Caspar Hunen (6. März 1741). Mit Quittungen v. 13. März 1741	1741

10.12. Carl Wilhelm Roermond

- 1878 Öffentlicher Verkauf der sog. Schulenweide; Quittung der Verkäufer Liesabet Lohmans gen. Süsmans, Hendrich Vörtgens und Evert Süsman für den Ersteigerer Johann Janssen auf der Wohlskuhle über die Zahlung von 205 Talern (Moers, 10./19. Dez. 1716) 1716

10.13. Nicolaus Surdtmans

- 509 Verkauf eines Stück Lands am St. Corneliusbäumchen durch die Eheleute Jacob Gleucks gen. Stromps und Entgen an die Eheleute Conrad Paisch und Greitgen in St. Tönis. Zeugen: Johan Froe, Dreiß Stromps, Henrich der Esser, M. Phleips und Reyner Pasch (3. Nov. 1623) 1623

10.14. Ägidius Wilmius

- 890 Übertragung des Praß-Erbs durch die Eheleute Thöniß Krienen und Fiecken Praß sowie Engelbert Praß an den Bruder bzw. Schwager Derich Praß für 350 Taler Kempener Währung pro Kindteil. Zeugen: Bgm. Herman Eyckman, Peter Praß, Theiß Ungermanß (18. März 1644) 1644

10.15. Sonstige

- 1487 Bruchstück eines Hofübergabevertrags [genannt: Henrich; Stiefeltern]. 18. Jh.
- 888 Obligation der Eheleute Georg up den Bergh, Drost zu Geldern, und Johanna van Dript über 100 Taler zu Gunsten der Eheleute Dietrich Eyller und Tryn (11. Nov. 1569). Auf der Rückseite Quittungen für Herrn von Bönninghausen zu Walbeck über die Zahlung von 50 bzw. 25 Gulden (24. Mai u. 4. Juli 1675). Vermerk über die Erfüllung der Obligation durch Baron von Wylich mit Ausnahme der Anteile des Amtmanns Nievenheim u. des Obersten Bernsau (20. Feb. 168.). Orig. Pap. u. Kopie 1569
- 2131 Verkauf von Land durch die Eheleute Clemens Conrads und Lehn an die Eheleute Tilman und Druitgen Schix (Kempener Schöffensbrief, Or. Perg. mit Textverlust). Rückvermerk: Halbscheid deß Peteren Wihlms verkaufften ... (7. Juli 1577) 1577
- 2063 Nachlaß der Anna von Ho(e)ve, Witwe des Christoffel Puytlinck, Bgm. von Maaseick. Beschädigt 1585
1626
Enth.(u.a.): Testament v. 1626, Auszug aus dem Ehevertrag v. 1585 1638 - 1639
- 2280 Testament des Driß in der Pannen, aufgesetzt von Frater Gottfried. Zeugen: Claß tho Vinnekell, Gorth Kaupermans, Schöffens, Willem Reiners (14. Juli [15]92) 1592

870	Testament des Peter Geißels gen. Mauritii, aufgenommen vom Hülser Pastor Conrad Gruther	1636 - 1647
1327	Vergleich zwischen Feye, Witwe von Albert Brucker, einerseits sowie Bert und Fredrich, Vorsöhne des Albert, andererseits. Ausgefertigt durch Conrad Grutherus, Pastor in Hüls (30. Aug. 1644). Ins Reine geschrieben von Servatius Werckenius, Pastor in Hüls (12. Mai 1648). Kopiert vom Notar Hubert Porten. Vollmacht des Theves Leffkes für seinen Schwager Jan Leffkes zum Empfang von rückständigen Geldern von Bert Brucker nach dem Tod seiner Mutter Feye (28. Apr. 1677)	1644 - 1677
1483	Obligation der Eheleute Herman Kerfers und Biell über 150 Taler Kempener Währung zu Gunsten von Götzken Schamperts unter Verpfändung des sog. Schmalen Morgens bei Anrath im Meyßfeld am Kirchweg. Zeugen: Peter Flieter, Paul Bremes, Schöffen in Kempen. Ausgefertigt vom Gerichtsschreiber Johannes Scheutt (11. Nov. 1651). Mit Quittungen	1651
2282	Testament der Trincken Gobbers auf Buschhof in Orbroich, aufgesetzt von Servatius Werckenius, Pastor in Hüls (22. Apr. bzw. 3. Juni 1654)	1654
856	Verpachtung des Leickeshofs durch Jacob Leickes, im Beisein seines Ohms Hendrich Steger, auf 12 Jahre an den jetzigen Halfmann Conrad Havckes und seine Frau Feicken (25. Feb. 1657). Ende fehlt	1657
156	Ehevertrag zwischen Mewiß Fleut aus Anrath und Ifgen Eicker, Witwe von Teweß Rennes, aufgenommen von Johannes Voetz, Pastor in Osterath. Zeugen: Gerhard Viehoff, Henrich Schager u. Jacob Eicker als Vormünder des minderjährigen Theweß Rennes; Arnold Fenneker, Conrad Strater, Johann u. Henrich Fleuth auf Seiten des Bräutigams; Balthasar Viehoff, Henrich Kletzen, Michel Venten auf Seiten der Braut; Hermann Baicher u. Gerhard Heutzen als Nachbarn (6. Nov. 1660). Mit Vermerk über die gerichtliche Genehmigung des Einkindschaftsvertrages. Zeugen: Johann Spieß, Peter Koch u. Conrad Haußmans, Schöffen. Gerichtsschreiber: Theod. Gerlatzen (Linn, 7. Dez. 1660)	1660
1436	Verkauf des Stengs-Erbs in der Orbroicher Honschaft zwischen Klaber und Peipers Erben durch Eva Stengs, Witwe, mit Zustimmung ihrer Töchter Mergh und Trincken an die Eheleute Lambert Lack und Elisabeth für 1800 Taler Kempener Währung. Zeugen: Jan Jutten, Jacob Lack, Ulmes Hautes, Meister Jan Bartz (25. Aug. 1660)	1660

2139	<p>1. Verpachtung der Benden bei der Papenburg, der 17 Morgen Benden oder Holzgewachs beim Waldwinkel sowie der Länderei zu Hüls durch Friedrich von Nievenheim zum Raedt und Johann Scheutt, kurköln. Vogt zu Hüls und Gerichtsschreiber in Kempen, als Vormünder der Kinder der Eheleute Constantin von Nievenheim und Margaretha von Mirbach zu Zweibrücken (1668 - 71)</p> <p>2. Einnahme der Papenburg für 1669</p> <p>3. Pfandverschreibung der Moersischen Straße durch Amandus Frhr. von Myllendonk an Margaretha von Mirbach, Witwe von Nievenheim. Abschrift des Notars Martin Stevens (1662). Bisher: Slg. Bremen B 39</p>	1662 - 1671
701	<p>Vergleich der Erben der Eheleute Henrich Küsters und Len mit Namen Arrett Kawhertz und Grietgen, Kaller Küsters, Bürger in Rees, Jan Graeffen, Bürger in Moers, und Beill Küsters in Moers wegen der Übernahme des Elternhauses in Hüls auf der Moersischen Straße neben Jan Camp und Henrich Nippers Erben durch die Eheleute Arrett und Grietgen. Zeugen: Henrich Küsters, Jan Camp, Ulmes Hautes, Tilmen Roesen (28. März 1666)</p>	1666
739	<p>Rechnung der nachgelassenen sechs Kinder der Eheleute Henrich Jaspers und Drewen (nach 5. Sept. 1667)</p>	1667
2019	<p>Verkauf eines halben Morgens Land im Hülser Feld durch Henrich Winters an die Eheleute Paulsen Geissel und Henrichsken für 450 Taler Kempener Währung. Zeugen: Peter Port, Gerhard Stratt, Jan Geissel (Nov. 1667). Stark beschädigt</p>	1667
778	<p>Verkauf eines Hauses in Hüls auf der Moersischen Straße zwischen Reiner Pintges und Eiffertz Erben mit Zubehör durch die Eheleute Theiß Meeß und Enn an die Eheleute Johann Murders und Beille für 637 1/2 Taler Kempener Währung; das Ackerland beim Hagelkreuz soll Johann in Pacht nehmen (14. Aug. 1669)</p>	1669
1137	<p>Übertragung des Pimpertz-Hofs im Kehn durch Joriß Pimpertz, Witwer von Neßgen, die Eheleute Johannes Kaggen und Tringen, Lehn, Peter und Entgen Pimpertz an den Sohn, Bruder und Schwager Wilhelm Pimpertz für 800 Taler Kempener Währung. Protokollauszug für die Erben Peter Pimpertz (22. Mai 1670). Beschädigt</p>	1670
1314	<p>Verpachtung des Heicken-Erbs in der Orbroicher Honschaft zwischen Busch und Rafes gelegen durch Geirtt Heicken, Witwe des Wilhelm Wautters gen. Heicken, an die Eheleute Jan Staper und Drew. Zeugen: Sander Busch, Jan Busch, Arrett Baum, Arrett Tenten (23. März 1670)</p>	1670
2281	<p>Testament der in Kindsnöten liegenden Neeßken Baum gen. Stratt, Ehefrau des Gerhard Stratt, aufgesetzt von Henrich Bloemer, Pastor in Hüls. Zeugen: Wilhelm Kluchtmanß, Meviß Mertuß (8. Nov. 1670)</p>	1670

886	Obligation der Eheleute Henrich Dröniß, Besitzer des Stapperhofs in der Broicher Honschaft, und Trintgen Stapper über 100 Taler zu Gunsten der Eheleute Henrich Hillepots und Trintgen Cüsters. Zeugen: Henrich Stieger und Theiß Basels, Schöffen in Kempen. Ausgefertigt vom Gerichtsschreiber Jo. Scheutt (1. Mai 1671). Rückaufschrift von P. Rosen: "Pr. 29. May 1687, wannehe hierüber verglichen ist"	1671 1687
1559	Verzeichnis, was Theiß Hißen vor sein Hausfrau Nesgen Arents bezahlt hat laut Quittung (21. Okt. 1672) [= Beilage Nr. 1]. Auszug des Notars Pet. Becker, kopiert von Sekretär J. Copper	1672
1434	Verpachtung des Evertz-Erbs in Orbroich durch Coen Evertz an die Eheleute Peter Nagelß und Feicken Greeffen (21. Aug. 1672). Beschädigt	1672
757	Verkauf von Holzgewachs an der Steinbrücken neben Trarhofs Holz, Eickelradt und Kewten durch Willem Dappers an die Eheleute Laurentius Kirßkamp und Hilgen für 300 Rtlr., auszuzahlen durch Peter Kox, Bürgermeister in Linn (1. Aug. 1673)	1673
1428	Testament des Henrich Stapper, Ehemann von Trincken Stapper, im Sterbebett. Aufgesetzt von Hubertus Bahnen, Sazellan in Kempen (12. Sept. 1676)	1676
213	Erbteilung der Kinder der † Eheleute Mattheiß und Catrina Neellesen mit Namen Jan, Greitgen, Enken und Neesken mit ihrem Mann Peter Bogdoff oder Leydeckers, auch im Namen der Kinder des † Cornelis, wegen eines Hauses in der Festung Hüls am Kirchhof, leibgewinnpflichtig den Herren von Hüls. Zeugen: Gotzen Faßbenders und Peter Jürges. Ausgefertigt von Schulmeister Johannes Hulß (12. Sept. 1677). Vertrag der Eheleute Peter Bodorffs und Neeßken mit ihren Nachbarn Johann und Enn Bachen wegen des Wassergangs und des Gebrauchs des Pützes (20. Juli 1682)	1677 1682
1466	Testament des Merten Droenis auf Stapperhof, aufgesetzt von Kaplan Hubert Bahnen (Pfingstmontag 1679 = 22. Mai). Kopie des Notars Gerh. Joh. Reuffer	1679
118	Die Eheleute Bert Brucker und Gertrud verkaufen den Eheleuten Derich Fischers und Neesken den Brucker Hof in Hüls zwischen Mommen und Praas mit etwa 20 Morgen Land und allem Zubehör für 2300 Taler Kempener Währung. Zeugen: Körst Schroers, Frerich Boelertz, Henrich Bafes (30. Juni 1680). Mit Verzeichnis der Abgaben und Hofmaß. Abschrift	1680 - 1694
2165	Obligationen des Maximilian Henrich von und zu Nievenheim, seiner Tochter Bernardina Sidonia von Nievenheim, Stiftsfräulein zu Herdecke sowie des Mauritz Freiherrn von Asbeck, Herr zum Berge, Pfandinhaber der Moersischen Straße. Gläubiger: Provisoren der Pfarrkirche und der Hausarmen; Henrich Basel, Bgm. v. Kempen; Eheleute Conrad Rosen und Catharina; Witwe Johann Huyssen; Vikar Petrus Rosen (1 Heft). Alle Urk. kanzeliert. Bisher: Slg. Bremen B 74	1680 - 1731

1310	Verpachtung des Rafeshofs an Gerhard Orth gegen Zahlung der Halbscheid (30. Mai 1682). Abrechnung mit der Witwe von Gerhard Raefes	1682 - 1689
1224	Schuldbekennnis der Herren Johann Ludwig und Arnold von der Portzen zu Neersdonk für Herrn von Calbeck, kf. brandenburg. Geh. Rat und Amtskammerpräsident, als testamentarische Vormünder der minderjährigen von Morian zum Dücker über 9168 Taler 19 Albus (4. Jan. 1685)	1685
719	Inventarisierung und Verkauf der Mobilien des Geiselhofs (Jan. 1689); Abrechnungen (auch Pacht); Vergleich der Geisel-Parteien mit Derich Praß (3. Jan. 1692)	1689 - 1696
1313	Zeugnis über das restliche Abstandsgeld aus der elterlichen Teilung des Mengsenerbs zu Gunsten von Wilhelm und zu Lasten von Franz Mengsen. Zeugen: Martin Rosen, Derich Mümbkes (15. Nov. 1693)	1693
1430	Verkauf von 1 1/2 Morgen Land am Kreuzweg durch Merten Haffmans, auch im Namen seiner Mutter und Geschwister, an die Eheleute Niclaß Kerßkamp und Etgen (2. Jan. 1693). Stark verblasst	1693
1431	Verkauf von 1 1/2 Morgen Land am Lycker Weg durch die Eheleute Herman Venten und Trintgen an die Eheleute Niclaß Kerßkamp und Etgen für 300 Taler Kempener Währung (6. Sept. 1694). Beschädigt, restauriert	1694
892	Übergabe des Louth-Erbs auf dem Hagen in Oedt zwischen Nerßbüschkes und Veld Erben gelegen durch die Eheleute Michael Knabben und Trincken Louth sowie Görtt Hörtter und Neeßken Louth an ihren Schwager und ihre Schwester bzw. Schwägerin, die Eheleute Jeliß Louth und Grietgen, für 1100 Taler. Weitergabe durch die Eheleute Jeliß und Grietgen an die Eheleute Johann Kleinen Louth und Grietgen Kroepels. Zeugen: Egbert Erbrugger und Driß Horst, Schöffen. Protokollauszug des Gerichtsschreibers Ilbert Greven, Oedt (14. Aug. 1696)	1696
2251	Testament der Gierdtgen Hautiß, aufgesetzt von J. Matthias Lovenberg, Pastor in Hüls (4. Jan. 1703)	1703
2256	Testament der Sophia Löwkes, aufgesetzt von J. Matthias Lovenberg, Pastor in Hüls. Zeugen: Zander Ridders, Schöffe, Jan Kettels oder Heuskes (19. Jan. 1705)	1705
1913	Verkauf von zwei Morgen Land und einem Bend durch die Eheleute Conrad Evertz und Maria, dem Schwager Gordt Hungerpesch und Ehefrau Sybilla Evertz sowie der Schwester Frißgen (?) Evertz an die Eheleute Engel Duyckers und Adelheid Müllers für 325 Taler (16. Jan. 1706). Stark verblasst	1706
2257	Testament des Driß Schmitz, aufgesetzt von J. Matthias Lovenberg, Pastor in Hüls. Zeugen: Jan Hammecher, Derrick Pasch (4. Feb. 1707)	1707

1432	Verkauf von 5 Vierteln Land am Hagelkreuz Richtung neue Mühle durch die Erben von Dederich Kuipers bzw. die Vormünder Henrich und Gerhard Reepen an Johan Rosen im Rahmen einer Versteigerung für 146 Taler (6. März 1709). Mit Quittung vom 10. Dez. 1709	1709
2258	Testament des Henrich Creußers, Ehemann der Enn Hosterts, aufgesetzt von J. Matthias Lovenberg, Pastor in Hüls. Zeugen: Johan Blumertz, Moevis Gozen (19. Okt. 1709)	1709
871	Übergabe des Janß-Erbs in der Orbroicher Honschaft zwischen Prooß und Verners Erben gelegen durch die Eheleute Theiß Janß und Trintgen Boegels sowie Henrich Baum und Grittgen Janß an den Schwiegersohn und Schwager Johann Spee sowie die Tochter, Schwester und Schwägerin Bärbär Janß für 1000 Taler Kempener Währung. Zeugen: Hubert Louschen und Johann Funger, Schöffen. Protokollauszug des Gerichtsschreibers Hen. Herckenrath, Kempen (2. Aug. 1712)	1712
1288	Übertragung des Losenhofs im Berschel, Honschaft Kehn, durch die Erben Losen an die Eheleute Johann Dückers und Merg Losen für 4000 Taler Abstandsgeld (12. Aug. 1715). Stark beschädigt	1715
2259	Testament des Cornelius Felder, aufgesetzt von Joh. Matthias Lovenberg, Pastor in Hüls. Zeugen: Gordt Meeß, H. Bosch (3. Feb. 1715)	1715
2260	Testament der Fygggen Gatzen, Ehefrau des Moevis, aufgesetzt von Joh. Matthias Lovenberg, Pastor in Hüls. Zeugen: Johan Blumertz, Jacob Müllers (18. Nov. 1716)	1716
2261	Testament der von ihrem Mann verlassenen Beel Acker, aufgesetzt von Joh. Matthias Lovenberg, Pastor in Hüls. Zeugen: Henrich Weyer, Peter Winters (Weyers-Erb, 25. Aug. 1718)	1718
2262	Testament der geistlichen Jungfer Gerharda Zeffelen, aufgesetzt von Joh. Matthias Lovenberg, Pastor in Hüls. Zeugen: Johannes Erkes, Willem N (20. Juni 1718)	1718
605	Obligation der Eheleute Derich Lörß auf Boves und Meth über 150 Taler zu Gunsten der Eheleute Conrad Vinnickel und Aletgen. Zeugen: Wilhelm Springmeyer, Francis von Aach (Vinnickelhof, 15. März 1718)	1718
2255	Testament der Christin Waal, aufgesetzt von Joh. Matthias Lovenberg, Pastor in Hüls. Zeugen: Engelbert Scheuckes (?), Jan Heiskes (27. Aug. 1719). Mit Nachtrag vom 28. Aug.	1719
2279	Testament des Paul Wilmbß, aufgesetzt von Joh. Matthias Lovenberg, Pastor in Hüls. Zeugen: Peter Henrichß, Johann Wegß (12. Mai 1724)	1724

157	<p>Quittung von Johannes Dommes und Mattheis Kuipers für Vith Neehen über die Rückzahlung eines von ihrem † (Schwieger-)Vater Henrich Kuipers verliehenen Kapitals von 900 Talern. Zeugen: Henrich Klaber u. Johann Strumps, Schöffen in Kempen. Ausgefertigt vom Gerichtsschreiber Henr. Herckenrath (2. Dez. 1731)</p> <p style="padding-left: 20px;">Darin: Abrechnungsvermerke mit Peter Stieger 1765 - 1767</p>	1731
2253	<p>Testament der Maria Boddorff, aufgesetzt von J. W. Schlaeger, Pastor in Hüls. Zeugen: Henrich Herbertz, Schöffe, Wilhelm Schlöbers, J. Meyer (3. Feb. 1735)</p>	1735
281	<p>Obligation der Eheleute Wilhelm Fueckers und Margarethe Meyser über 1600 Taler Kempener Währung zu Gunsten der Eheleute Derich Hüskes und Tringen Henckes (Kempen, 23. Nov. 1736). Mit Weitergabe der Obligation an Gottfried Püll, Bürgermeister in Krefeld, unter Erhöhung der Schuldsomme (Kempen, 29. Nov. 1737). In 6 Teile zerrissen</p>	1736 - 1737
488	<p>Vertrag zwischen Johannes Hannen als Ankäufer und Heinrich Fervers als Verkäufer über ein Stück Land zu 47 Talern und das zu machende Tor. Zeugen: Jacob Foß, Johannes Danels, Jacob Meyser (9. Feb. 1738)</p>	1738
2266	<p>Testament der Catharina Leiffkes, die als Novizin mit Namen Theresia a Sta. Catharina in das Karmelitenkloster in Geldern eingetreten ist (Geldern, 14. Apr. 1738). Mit zahlreichen Unterschriften u. einem Nachtrag v. 5. Mai, ausgehändigt an J. W. Schleger, Pastor in Hüls</p>	1738
2252	<p>Testament der Gertrud Grieffges, Ehefrau des Andreas, aufgesetzt von W. E. Adams, Pastor in Hüls. Zeugen: Johannes Pohl, Martin Reins (19. Aug. 1746)</p>	1746
79	<p>Die Eheleute Peter Bayertz und Maria Elisabeth Müllers verkaufen den Eheleuten Johann und Christina Rohr (Rahr?) 5 Morgen Ackerland an Reepenbäumchen in der Orbroicher Honschaft für 1500 Taler Kempener Währung. Zeugen: Peter Andreae, Stephan Martin Heddrigs, Johann Hermann Streithoven, Adolph Steinbüchel. Ausgefertigt durch Johann Heinrich Evertz (5. Jan. 1753). Abschr. Pap., restauriert</p>	1753
1766	<p>Obligation der Eheleute Jacob Ackers und Anna Gertrud Müsers über 200 Taler zu Gunsten von Peter Dahlen unter Verpfändung eines Morgens Land neben Andreas Rosen und Jacob Meyser (1. Dez. 1754)</p>	1754
2267	<p>Testament des Peter Schrörs, aufgesetzt von W. E. Adams, Pastor in Hüls. Zeugen: Johannes Martmans, Joh. Henrich Evertz (20. März 1754)</p>	1754
2276	<p>Testament des Peter Keuhlen, aufgesetzt von W. E. Adams, Pastor in Hüls. Zeugen: Johannes Pohl, Küster, Joh. Henrich Evertz (15. Jan. 1755)</p>	1755

2277	Testament der Elisabetha Dörckens, aufgesetzt von W. E. Adams, Pastor in Hüls. Zeugen: Gerard Speicken, Hermann Rosen (15. Nov. 1761)	1761
2145	Testament der Anna Christina Hütter, aufgenommen von Pastor Wilhelm Ernst Adams. Zeugen: Johann Pilters, Henrich Hütter (Hütterhof, 15. Mai 1762). Bisher: Slg. Bremen B 57	1762
2250	Testament des Franz Pasch, Ehemann von Catharina Meisters, aufgesetzt von W. E. Adams, Pastor in Hüls. Zeugen: Henrich Herbertz u. Johannes Domberg, Schöffen (4. März 1762). Mit Quittung der Erben der zweiten Ehefrau Gertrud Evertz v. 17. Mai 1762	1762
501	Testament und Nachlassregelung der Witwe Sophia Breuers gen. Hanen in Hüls, Moersische Straße	1764 1768 1772 - 1775
298	Obligation der Eheleute Peter Bertram Hüls und Margareth Schmitz über 200 Taler Kempener Währung zu Gunsten der Hülser Seidenfabrikantenlade unter Verpfändung eines Gartens an der Bleiche, anschließend an das Thurnwasser (18. Nov. 1765); desgl. über weitere 50 Taler (6. Feb. 1769)	1765 1769
2249	Testament des Peter Bönninger gen. Brucker, aufgesetzt von P. Elffrath, Seelsorger in Hüls. Zeugen: Hendrich Mey, Henrich Rosen (11. März 1765)	1765
2268	Testament der Maria Catharina Dörckens, Ehefrau des Joh. Franz Kleber, aufgesetzt vor der Niederkunft von W. E. Adams, Pastor in Hüls. Zeugen: Gottfried Schneider, Peter Eycker (12. Juni 1768)	1768
2269	Testament der geistlichen Schwester Anna Sybilla Ridders, aufgesetzt von W. E. Adams, Pastor in Hüls. Zeugen: Rutger Kortis, Stef. Mathias Mauritzius (5. Mai 1768)	1768
2273	Testament der Anna Margaretha Fammels, Witwe des Tilman Jungbluth, aufgesetzt von M. Rhiem, Pastor in Hüls. Zeugen: Step. Matthias Mauritzius, Alexander Ridders (23. Nov. 1771). Mit Quittung der Erben v. 4. Dez. 1771	1771
2146	Testament des Arnold Toll, aufgenommen von Pastor M. Rhiem. Zeugen: Henrich Wal, Werner Pesch (Meyserhof, 31. Dez. 1771). Bisher: Slg. Bremen B 92	1771 - 1772
2270	Testament der Geschwister Michael und Christina Reiners, letztere gestorben am 2. Okt. 1775, aufgesetzt von M. Rhiem, Pastor in Hüls. Zeugen: Peter Herbertz, Matthias Oeben, Wilhelm Nagels (24. Mai 1772). Mit Quittungen der Erben v. 13. bzw. 17. Nov. 1775	1772 1775

2272	Testament des Andreas Vitali, Ehemann der Margaretha Balbiana, aufgesetzt in latein. Sprache von M. Rhiem, Pastor in Hüls. Zeugen: Johannes Abels, John Henrich Wilms (20. Mai 1772)	1772
2271	Testament der Eheleute Peter Hintzen und Nölken Schütten von der Vinnbrück, aufgesetzt von M. Rhiem, Pastor in Hüls. Zeugen: Johannes Schütten, Johannes Vinbrugs (19. Jan. 1772)	1772
2274	Testament der geistlichen Schwester Maria Gertrud Achten von der 3. Regel des Hl. Dominikus, aufgesetzt von M. Rhiem, Pastor in Hüls. Zeugen: Dominikus Steinbach, Kaplan, Henrich Dieppers (18. Nov. 1774)	1774
299	Obligationen der Eheleute Peter Bertram Hülsen und Maria Magdalene Derper über 150, 100 und 100 Taler zu Gunsten der Hülsener Fabrikantenlade unter Verpfändung ihres sog. Barz- oder Hülsenhauses auf der Niederstraße (27. März 1775, 22. Dez. 1780, 13. Dez. 1787)	1775 - 1787
2264	Testament der Witwe Anna Winkes († 19. März 1778), aufgesetzt von M. Rhiem, Pastor in Hüls. Zeugen: Derich Now, Johannes Martmans (16. März 1778). Mit Quittungen der Erben Johannes Hülter und Johannes Schmitter (2. bzw. 6. Dez. 1778)	1778
1722	Kaufunterlagen des Stengs-Erbs an der Neustraße im preuß. Hüls	1778 - 1797
2147	Testament der Catharina Agnes Hütter, aufgenommen von Pastor M. Rhiem. Zeugen: Henrich Wal, Conrad Bohnen (Meyserhof, 15. Okt. 1781). Bisher: Slg. Bremen B 57	1781
130	Obligation der Eheleute Peter Bungartz gen. Kamper und Catharina Wilms über 100 Rtlr. zu Gunsten von Hermann Brucker (9. Jan. 1788). Mit Bürgschaftserklärung des Matthias Bungartz aus Krefeld und Quittungsvermerken über Zinszahlungen bis 1801	1788
2263	Testament der Anna Elisabetha Rattmans, aufgesetzt von Mich. Rhiem, Pastor in Hüls. Zeugen: Joh. Jacob Scherer, Stephan Johan Constantin Abels (24. Jan. 1792)	1792
1343	Buscherwerb des Engelbert Hütter aus Parlingshof	1792 - 1799
2278	Testament der Anna Sybilla Catharina Blicks, Ehefrau des Andreas Jacob Philipsen, aufgesetzt von Mich. Rhiem, Pastor in Hüls. Zeugen: Wilhelm Wilms, Anton Molzer (17. Mai 1797)	1797
1333	Quittung des P. Jos. Houfen, Pastor in St. Hubert, über den Empfang von Zinsen aus einer Schuldverschreibung des Johannes Sprütz vom Jahr 1792 aus den Händen des Hofrats von Plönnies (24. Nov. 1800)	1800

293	Quittung des Joachim Ipsch für seinen Schwager Peter Elser über 100 Rtlr. Abstandsgeld für das Elser-Erb (2. Dez. 1804)	1804
296	Jacob Fimmers [auf Weyers-Erb] übernimmt mit dem Einverständnis seiner Ehefrau Anna Cathrin Weyers 27 Kempener Taler von der Schuld seines Schwagers Mattheis Weyers als eigene Schuld. Zeuge: Gerhard Fimmers, Stiefvater Jacobs (19. Juni 1808)	1808
310	Bescheinigungen des Hypothekenbewahrers für Andreas und Peter Baum, Ackersleute am Hülsischen Baum, über die Hypothekenfreiheit ihres Grundbesitzes (Krefeld, 26. Nov. 1810)	1810

11. Rechtsstreitigkeiten, Prozesse in Zivilangelegenheiten

- 1591 Konzept einer Eingabe an Amtmann Grafen [v. Virmond] in Sachen Wolter Heyer [Obligationen Conrad Tompß, Frenck Renckeß]. Beschädigt
- 1365 Protokollauszug in Sachen Tagges gegen Brames
- 1154 Bittschrift der Witwe Anna Maria von Inden geb. Huisch [Ehemann: Johann Werner], Tochter einer Francken-Sierstorpff, und der Erben von Sierstorpff an Verordnete und Statthalter der Gft. Moers wegen des Gastendonker Zehnten
- 969 Konzept in Sachen Henrich Duickers, Schwiegersohn von Jan Brames auf Bremeshof, gegen Philipp Schmitz
- 970 Konzepte in Sachen Peter auf Derichß-Erb gegen Herrn von Broickhausen
- 809 Notizen von Henr. Jac. Rosen zum Fall Heisen. Erwähnt: Jacob Heisen/Gertrud Bongartz (1. Ehe); mütterliches Erbteil. Stark berieben
- 1737 Beschwerdepunkte in Sachen der Gläubiger des Dunckhofs gegen Michael Heyer sive Duncks und Hubert Geuchen (Bruchstücke ab Nr. 28; Nr. 1 - 27 fehlen). [Ende 17. Jh.]
- 1346 Schriftsatz in Sachen Tilmann Harbes. Auf der Rückseite Bruchstück eines Briefs wegen eines ehem. Mitglieds des Birgittenkonvents in Kaldenkirchen
- 1025 Rechtsgutachten des Dr. Wilhelm Holthausen in Sachen Theiß Hackes, verheiratet in 1. Ehe mit Maria in der Vosel (Tochter: Margaretha), in 2. Ehe mit Beelgen Beckers (Sohn: Adam), wegen der Vererbung seiner Güter nach seinem Tod [Ende 17. Jh.]
- 1933 Schriftsatz in Sachen Paulus Görges gegen Tevis Heinen. Stark beschädigt
- 1776 Schriftsatz in einem Rechtsstreit. Erwähnt: Theodor Nagel, Tilman Hastert. Beschädigt
- 704 Schriftsatz in Sachen Johann Marcus, Appellat, gegen Johann Odenthaell, Appellant, wegen Pachtstreitigkeiten
- 1938 Briefkonzepte in Rechtsstreitigkeiten, u. a. Corst Morsches, Theiß Spaß; Bendt Erb; Peter Frantzes gegen Dülckß; Witwe Kirßkamp gegen Witwe Niclaß Kirßkamp
- 2051 Schriftsatz in Sachen Henrich (op) Evertz gegen Peter Heyer, uneheliches Kind seiner Ehefrau Greitgen geb. Sang und des Goert Kuipers. Beschädigt

1941	1. Briefkonzept wegen Benutzung des Kleinen Vinns durch die Moersische Straße 2. Schriftsatz in Sachen der Witwe des Ratsherrn Weeger gegen Johann Kempis namens seiner Frau Margaretha Duppengeissers	
1738	Schriftsatz in Sachen Johann Houter und Cons. gegen Henrich Pannen, u. a. wegen Mörterhof	
2192	Schriftsatz in Sachen Johann Houter gegen Henrich Pannen wegen Annahme des Mörterhofs	
2043	Bruchstück eines juristischen Schriftsatzes	
2032	Schriftsatz in Sachen Wilhelm Flickertz gegen Henrich Davidtß wegen Nachbarschaftsstreit. Beschädigt	
2030	Konzept einer Bittschrift der Waise Johann Engelen wegen Zwangsversteigerung des Engelen-Erbs. Beschädigt	
2005	Schriftsatz in Sachen Henrich Hißen und Cons. gegen die (Schwieger-)Mutter Gertrud Mertes. Beschädigt	
2035	Konzept einer Klageschrift des Wittwers der Anna Maria Louwens (Name abgerissen; Büchel?). Beschädigt	
2129	Kempener Amtsverhör in Sachen Irmgard und Sophia von Eyll zur Gastendonk gegen die Eheleute Theiß Raves und Lisbeth auf Raves-Erbchen, Orbroich. Ausgefertigt von Notar Aegidius Wilmius. Bisher: Slg. Bremen B 92	1473 1647
1787	Erbstreit zwischen den Erben von Christoph Puytlinck, ehem. Bgm. der Stadt Maaseick, und den Erben der Anna van (der) Hoeve	1552 - 1638
1470	Rechtsstreit in Sachen Joanne Montenac gegen Tringen Stapper wegen Schuldforderung Enth.(u.a.): Obligation der Eheleute Jan Stapper und Druh über 335 Taler Kempener Währung zu Gunsten von Anna von Linnich. Zeugen: Derich Vinnickel, Derich Fischer, Schöffen. Ausgefertigt vom Notar Christian Stegmans (Kempen, 13. Juli 1631)	1631 1681 - 1682

80	Streitsache des Johann Montenack aus Goch gegen Grietgen Stapper wegen einer Forderung von 335 Tlrm. Kapital und 170 Tlrm. Zinsen aus einer Schuldverschreibung v. 1631. Restauriert Enth.(u.a.): Beschluss des Kempener Schöffengerichts v. 29. Nov. 1684; Abschrift der Schuldurkunde v. 18. Dez. 1631; Urkunde über die Abmessung eines Teilgrundstücks aus den Ländereien des Stapperhofs in der Broicher Honschaft für den Gläubiger v. 2. Dez. 1684; Vertrag zwischen Peter Rosen als Bevollmächtigter der Minderjährigen vom Stapperhof und Johann Montenack über die Zahlungsmodalitäten (20. Aug. 1685). Mit Quittungen	1631 1684 - 1686
116	Versteigerung des Stapperhofs in der Broicher Honschaft Enth.(u.a.): Obligation zu Gunsten der Vikare von St. Gereon in Köln v. 28. Feb. 1632 (Kempener Schöffensbrief)	1632 1685 - 1698
1433	Eingabe an Statthalter und Schöffen [in Moers ?] in einer Streitsache gegen Elisabeth Flummers [Bruchstück, nach 1645]	1645
2193	Rechtsstreit der Erben bzw. Gläubiger des Peter Hülbusch gegen die Gläubiger des Hülbusch-Hofs Enth.(u.a.): Hofübergabevertrag v. 19. Feb. 1650	1650 1675 1685 1689
1438	Schriftsatz in Sachen der Erben des Peter Hülbusch wegen Kindteilsforderung aus Hülbuschshof [nach 1682]	
1307	Bittschrift in Sachen der Karmeliter in Geldern gegen die Gläubiger bzw. Erben von Peter Holbusch	
1789	Konzept eines Schreibens an den Offizial in Sachen der Karmeliter in Geldern gegen Hülbusch (4. Mai 1692). Beschädigt	1692
769	Auszug vom Stand der Liquidation in Sachen Constantin von Nievenheim, Generalwachtmeister, Amtmann und Pfandherr in Kempen, gegen Matheiß von Baexen. Übergeben 15. Feb. 1650	1650
473	Konzept eines Schreibens in Sachen des Merten Now gegen die Witwe des Schultheißen Aegidius Wilmius wegen des Reiners-Erbs [nach 1655]	1655
703	Notizen über die Erbteile von Beillen Janens Kindern	1657
1453	Schuldensache der Witwe Plückertz auf Plückertzhof (Rechtsstreit mit Bgm. Jacob Gehnen, Kempen) Enth.(u.a.): Rentverschreibung der Eheleute Peter Plückertz u. Grietgen Breiß über 60 Lütticher Taler zu Gunsten des Karmeliterkonvents in Geldern (10. Jan. 1657)	1657 1685 - 1686

2286	Eingabe der Witwe Plückers im Rechtsstreit gegen den Schultheißen und Bürgermeister Jacob Gehnen in Kempen. Mit Zustellungsbeschluss des Freiherrn v. Wachtendonk auf Hülsdonk v. 9. Juli und Zustellungsvermerk des Arnold Hüls v. 14. Juli 1685	1685
1289	Rechtsstreit der Gläubiger des Plückertzhofs gegen die Witwe Plückertz	1685
758	Rechtsstreit der Gläubiger des Plückertzhofs in der Großen Honschaft gegen die Witwe Grietgen Plückertz bzw. die Karmeliter in Geldern wegen Verteilung der Kaufgelder	1686
212	Bittschrift der Grietgen Witwe Plückertz in ihrer Streitsache gegen Johann Jacob als Ansteigerer des Plückertzerbs (10. Dez. 1686)	1686
1427	Schriftsatz in Sachen Witwe Plückertz, Plückertzhof. Beteiligt: Jacob Mertus, Laurenz Stromß, Johann Greven	
1440	Rechtsstreit Bestendunck gegen Kirchwehm Enth.(u.a.): Übertragung des Kirchwehmhofs an der Luit auf der Niep im Amt Uerdingen und Ksp. Kapellen durch Diederich Kirchwehm an seinen Sohn Jan Kirchwehms und seine Braut Lisbeth Benedens, Tochter des Henrich Benedens und der Lisbeth, für 2600 Taler Moerser Währung (7. Nov. 1662)	1662 1687 - 1690
338	Auszug aus dem Vogtgedingsprotokoll vom 20. Juni 1664 wegen des seit 1621 an Lewkes Eichbaum fehlenden Hagelkreuzes unter Zurückhaltung der Pacht für die anschließenden Beerbten, d. h. früher die Vikarie St. Catharinae in Kapellen b. Moers, jetzt der reformierte Prädikant. Mit Vermerk über die erfolgte Mitteilung an den Pächter Peter Baartz v. 18. Sept. 1686	1664 1686
1479	Bittschrift der Christine Mey in Sachen gegen Wolter Hutmecher sowie ihre Brüder Dederich Gerfers und Theiß Mey. Stark verblasst	1668
85	Vormundschaftsrechnung betr. die minderjährigen Kinder der † Eheleute Obrist Itel Friedrich Roist v. Wers, kf. Kämmerer, Gouverneur und Amtmann zu Kaiserswerth und Kempen, und Mechtild Elisabeth v. Nievenheim, von den Vormündern Johann Wilhelm Roist v. Wers und Ägidius Wilmius für 1665 bis Ende Dez. 1666. Restauriert	1668
1251	Bittschrift der Schöffen und Einwohner der Schmalbroicher und Großen Honschaft im Rechtsstreit gegen den Rektor und die Kapitularen des Hauses Weidenbach, Köln	1669

911	Rechtsstreit der Erben von Catharina Pipers gegen Johann Jans wegen 200 Rtlrn. Enth.(u.a.): Testament der Trincken Pipers, Ehefrau von Theiß Burg, v. 19. Dez. 1670; Korrespondenz mit den Prokuratoren Müller in Köln, Ordenbach u. Heusgen in Bonn; Auszug aus dem Sterbebuch der Pfarre Hüls über die Beisetzung von Matthias Jans am 6. März 1718	1670 1718 - 1735
718	Gerichtliche Vorladung für die Inhaber der vor einigen Jahren aus dem Raveshof in der Orbroicher Honschaft verkauften sieben Morgen Lands auf Ersuchen der Witwe und Erben des Kempener Schultheissen Aegidius Wilmius. Ausgefertigt vom Gerichtsschreibereiverwalter Joh. Nicolaus Scheutt (21. Nov. 1682). Mit Abschrift einer Obligation der Eheleute Henrich Raveß und Trincken Evertz über 200 Taler zu Gunsten der Eheleute Aegidius Wilmius und Christina Steves vom 28. Jan. 1670	1670 - 1679 1682
816	Gerichtliche Einweisung der Maria Asseling, Witwe von Wilhelm Wiegels, in ein von Wilhelm Dappers aus der Grafschaft Moers für 430 Rtlr. gekauftes Holzgewachs (Uerdingen, 20. Sept. 1673)	1673
748	Zahlungsaufforderung des Schultheißen Lübler an Johann den Williker, Gutzen Dungels die geschuldeten 100 Taler zu bezahlen. Mit Wiederholung und Vermerk der Zwangsvollstreckung (28. Feb. - 4. März 1673)	1673
2018	Klageschrift in Sachen Peter Crinen gegen Henrich Philipsen (exhib. 2. Juli 1674). Stark beschädigt	1674
214	Verzeichnis der Gläubiger des † Gördt Moosen und ihrer Schuldforderungen nach dem Kirchenruf von Kempen und Hüls am 13. Jan. 1675. Protokollauszug des Gerichtsschreibers Jo. Scheutt	1675 1676
767	Bitte der Barbara Schmidts, Witwe von Gördt Mooß, ihr gegen die Vormünder der Vorkinder ihres Ehemanns beizustehen, die den Mooßhof verkauft haben, ihr ihren Anteil vorenthalten und sie mit ihren vier Kindern aus dem Haus setzen wollen [nach 1670]	1670
1028	Notizen über Forderungen der Barber Schmitz an † Goerd Maaß [nach 1670]	
1426	Bittschrift des Theiß Hißen, Einwohner der Moersischen Straße, wegen Rückgabe seiner von Henrich Baviß beschlagnahmten Kuh und Kesseln (30. Jan. 1675)	1675
1282	Schriftsatz in Sachen Erben [Her]mann Vennickel gegen Witwe [Her]mann Vennickel. Stark beschädigt Enth.(u.a.): Ehevertrag zwischen Hermann Sunsen und Anna Darder, Witwe des Conrad Vennickel, v. 25. Jan. 1676	1676 1723

1793	Rechtsstreit in Sachen Johann Bolten als Miterbe des Hermann Vinnickel gegen die Witwe Vinnickel. Stark beschädigt	1723 - 1724
1912	Schriftsatz in Sachen des Barons von Wylich gegen Teyscken Aebels (Grefrath, 6. Juni 1679). Beglaubigt durch D. Ern. Menghius. Beschädigt	1679
1481	Schriftsatz in Sachen Erben Coonis gegen Peter Dewels in Oedt (praes. 11. Jan. 169[]). Beschädigt	1680 1682
1441	Anzeige des Maximilian Heinrich von Roist zu Werß über die Schwachsinnigkeit des Sohnes aus 2. Ehe des Generalwachtmeisters von Nievenheim, Maximilian Joseph, und diesbezügliches kf. Mandat an Amtmann und Schultheiß in Kempen (14. Aug. 1681)	1681
806	Rechtsstreit des Adam Kupers am Stock gegen David Olmußen und Cons. wegen rückständiger Heiratspfennige vor dem Linner Gericht (Okt. 1682)	1682
1745	Gerichtsbeschuß in Sachen Adam am Stock gegen David Olmußen, ausgefertigt von Gerichtsschreiber Gerhard Johann Reuffer (29. Okt. 1682)	1682
721	Beschluß des Linner Schöffengerichts über die Aufhebung eines Arrestes in Sachen Adam am Stock gegen David Olmußen und Cons. Protokollauszug von Gerichtsschreiber Gerh. Joh. Reuffer (21. Jan. 1683)	1683
708	Schriftsatz in Sachen Johann Beckers gegen Jacob Simons wegen eines Gartenstücks von Adam Lemmen bzw. einer Schuldforderung gegen die Erben von Feicken Lemmen	1682 - 1690
1295	Rechtsstreit des Peter von Ledebur gegen Cornelius Rulandt wegen einer Forderung	1683 1686
760	Bittschrift des Freiherrn von Wylich an den Kurfürsten in Sachen gegen die Erben de Ruiß in Roermond wegen einer Erbpacht. Konzept des Vikars Rosen [nach 1683]	1683
1016	Konzept eines Schriftsatzes in Sachen Theyß Hißen gegen Henrich Arretz wegen Leibzucht (30. Aug. 1683 ?). Beschädigt	1683
1449	Rechtsstreit Henrich Arnoldts (Arrets) gegen Theiß Hißen, Witwer von Neeßgen Grund (= Mutter des Henrich A.)	1687 - 1688
1304	Schriftsatz in Sachen Hißen gegen Henrich Arrets. Berieben	1688
2234	Protokollauszug des Notars Conrad Huppertz in Sachen des Gordt Porth aus Kempen gegen Conrad Bruster wegen einer Forderung von 1 1/2 Viertel Talern Kaufgeld für einen halben Morgen Land zwischen der neuen Mühle und den elf Morgen im Kemper Feld (9. Dez. 1683)	1683

2235	Protokollauszug des Schultheißen Leonard Henn in Sachen Dietrich Mümbkes gegen Jacob Clothen wegen des Uferrechts am Graben. Rückvermerk: Dieser Briff gehöret zum Nypers Guth [nach 1684]. Beschädigt	1684
1322	Rechtsstreit des Johann Adolf Baron von Wylich gegen Otto von Bönninghausen, Mitherrn von Walbeck und Twisteden, bzw. die Erben des Johann von Francken-Sierstorpf	1685 - 1686
851	Bittschrift des Maximilian Henrich Joseph von Nievenheim in Sachen gegen die Witwe Gerhard Johann Reuffers, Gerichtsschreiber in Linn, wegen Zinsen aus einer Obligation von 600 Rtlrn. (Sept. 1686)	1686
1450	Schriftsatz in Sachen Herr und Frau von Nievenheim gegen Witwe Reuffers (5. Nov. 1691)	1691
1484	Bittschrift der Witwe Reuffers in Sachen gegen Nievenheim (Beschluß v. 12. Nov. 1691)	1691
472	Appellationsverfahren des Maximilian Heinrich Joseph von und zu Nievenheim gegen die Witwe Reuffers [Catharina Marseils] aus Uerdingen vor dem Reichskammergericht (Vorinstanz: kurköln. Hofrat) [mehrere unvollständige Schriftsätze; Prozeß s. LAV NRW, Abt. Rheinland, RKG N 530/1447]	1692
779	Bruchstück einer Appellationsschrift in Sachen Nievenheim gegen Reuffers (Gerhard Johann R., † Prokurator u. Gerichtsschreiber von Linn u. Uerdingen) wegen einer Obligation über 600 Rtlr. auf von der Portzen zu Neersdonk	1686
1422	Rechnung und Liquidation des Joh. Gerhard Reuffers an den Freiherrn von Nievenheim [= Beilage Nr. 5] Enth.(u.a.): Darlehn von 150 Rtlrn. durch Reuffers an die Ehel. v. Nievenheim gegen Übergabe einer Obligation von 600 Rtlrn. zu Lasten des Herrn von der Portzen zu Neersdonk	
752	Rechtsstreit um Land auf der Gladbacher Dunck bzw. Erbpachtzahlung an das Kloster Neuwerk (Peter Wolters, Arnolds Sohn)	1686 1699 1720 - 1724
2292	Rechtsstreit des Wolter Duickers gegen die Schöffen der Großen Honschaft wegen Simpelzahlung von Duickershof. Protokollauszug des Christian Fischer (Aug. 1687). Beschädigt	1687

1448	Obligation der Witwe und Erben von Johann Conrad von Virmund über 275 Rtlr. zu Gunsten der Brüder Franz und Cyriax Buschmann. Mit den Unterschriften der Maria Johanna Freißpachius, Witwe V., Gerhard Conrad v. V., Albert Mathias v. V., Maria Catharina v. V. gen. Kaas, Johanna Bibiana v. V. u. Siegelabdruck (Kaiserswerth, 12. Aug. 1687). Mit Ablagevermerk durch Arnold Greven (Köln, 16. Dez. 1728) [= Beleg im Rechtsstreit (Konkurssache) des Arnold Greven gegen die Erben Virmund]	1687 1728
2020	Schriftsatz in Sachen Henrich P[annen] gegen Henrich Schmeiter (26. Apr. 1687). Beschädigt	1687
815	Bittschrift des Bürgermeisters Jacob Gehnen in Sachen gegen von Offenberg wegen Exekution gegen seinen Schuldner durch den Amtmann Freiherrn v. Wachtendonk	1687 - 1688 1689
785	Brief des Bertram Freiherrn von Wachtendonk an eine ungenannte Frau wegen drohender Exekution auf Grund der Forderung des Bürgermeisters Gehnen bzw. eines kurfürstl. Befehls vom 9. Dez. 1689 (Hülsdonk, 18. Aug. 1690)	1690
770	Konzept einer Appellationsschrift in Sachen Henrich Mertes, Conrad Haasen und Engel Brangß gegen Amtsverwalter Weydenhorst wegen unrechtmäßiger Zehntforderung [nach 1688]	1688
747	Schriftsatz in Sachen Kloster Eppinghoven gegen den Freiherrn von Nievenheim wegen geerbter Lehngüter der Fam. von Wylich (praes. 8. Apr. 1688)	1688
1131	Konzept eine Schriftsatzes in Sachen Max Heinrich Freiherrn von Nievenheim gegen das Kloster Eppinghoven wegen des Lehnguts Gruißen (ehem. Engelbrecht v. Eyll, Johann v. Märcken, Constantin v. Nievenheim)	
2031	Konzept einer Bittschrift des Peter Bendt gegen Gordt Rath als Gläubiger des Bendt-Erbchens [nach 1688 Mai 20]. Beschädigt	1688
2007	Schriftsätze in Sachen Erben Weysen gegen Elisabeth Fleuners (exhib. 30. März 1688). Unvollständig, beschädigt	1688
2285	Schriftsatz der Erben Wießen im Rechtsstreit gegen Elisabeth Flummers [1688?]. Unvollständig	1688
722	Erbschaftsstreit Fam. Weißen, beteiligte Personen: Ehel. Dhaam Heuser u. Catharina Weißen o. Kuiz, Andreas Weißen. Bruchstück	

776	Bruchstücke von Konzepten in der Erbschaftssache der Elisabeth Flüners, Witwe von Johann Weysen. Erwähnt: Driß W., Eigentümer des Weysenhofs am Inrath in der Herrl. Krefeld, ° Catharina Kuitz, 3 Söhne, darunter Johann; Cath. 2. Ehe mit Daam Hauser gen. Weysen, 2 Töchter	
1720	Mandat des Offizials der Kölner Kurie in Sachen des Regenten des Montanergymnasiums in Köln gegen Henrich Konings und die Broicher Honschaft wegen des Hahnerhofs	1688
345	Latein. Schriftsatz in Sachen der Regenten des Montanergymnasiums in Köln gegen Könings wegen eines Schatzpfennigs [vom Hanenhof ?]	
884	Geschichte des Rechtsstreits zwischen Johann dem Schmied zu Gemühlhausen, Ehemann von Helena Bosch, einerseits und Agatha Heymer, Witwe von Peter Hey, und ihren Kindern andererseits (1640 ff.) wegen des Hey-Erbes im Amt Oedt [nach 1689]	1689
1309	Schriftsatz in Sachen des Pastors zu Schiefbahn als Testamentsvollstrecker der Walburga Schmitz (Ehemann Wolter Kriecker) gegen die Witwe Kriecker, Schwiegermutter der Erblasserin [nach 1689]	1689
1296	Schriftsatz im Rechtsstreit des Wilhelm Reuter gegen Dederich Sipman	1689
1283	Rechtsstreit in Sachen Johann Greven gegen Witwe Reufers bzw. Henrich Kirskamps und Cons. gegen Reufers, Greven u. a.	1690
2295	Bittschrift wegen Aufhebung bzw. Aussetzung der Zwangsversteigerung des Grevenhofs von Seiten der Kinder Greven gegen Jan Schirckes	1690
777	Antworten auf einen Fragenkatalog in der Vormundschaftssache des Isack Cladder für Barbara Catharina, Tochter seines † Bruders Tilmann Cladders, Ehemann von Barbara Droist, gegen Matthias ter Herbruggen u. Cons. wegen der Hinterlassenschaft von Caspar Droist (16. Sept. 1690). Anfang mit den Nummern 1 - 15 fehlt)	1690
1315	Schriftsatz in Sachen Isaac Cladders als Vormund der minderjährigen Kinder von Tilmann Cladders gegen Matthias ther Herbruggen und Cons. wegen des Michelshofs aus dem Besitz der Eheleute Caspar Droist und Johanna Steinvorts in Issum, Schwiegereltern des Tilmann [nach 1688]. Berieben	
1875	Rechtsstreit des Isaac Cladders als Vormund der Minderjährigen von Tilmann Cladders gegen Matthias ter Herbruggen und Cons.	
782	Schriftsatz in Sachen Kraphauser Honschaft gegen Jacob Rasmus wegen Schatzforderung (pr. Linn im Amtsverhör 3. Okt. 1690)	1690

753	Bruchstück eines Schriftsatzes in Sachen Witwe [Porth?] gegen Adam Lemmen und Jacob Simons (pr. 18. Sept. 1690). Beschädigt	1690
876	Beschluß des Moerser Gerichts in Sachen Jacob Simonß gegen Behl Porten mit Zahlungsbefehl gegen Behl Porten (März 1691)	1691
584	Bescheinigung des Caspar Widdemayer in Moers über seine Bemühungen in Sachen der Witwe Behle Portz in Hüls gegen Jacob Simonß, Mennonit ebenda (30. Juli 1691)	1691
1544	Beschlüsse in Sachen Wilhelm Flickerts gegen Beele Porten, Jacob Simons gegen Beele Porten (Moers, 13. Feb. 1697, 7. März 1691). Beschädigt	1691 1697
1393	Bittschrift der Biehl Port, Witwe in Hüls mit einem blinden Kind, an den Schultheissen in Moers wegen eines Rechtsstreits über einen am 12. Dez. 1669 von Adam Lemmen gekauften und an Jacob Seveß weiterveräußerten Garten (13. Feb. 1697)	1697
705	Schriftsatz an das Gericht der Vogtei Geldern in Sachen Henrich Bosch gegen den Rittmeister Floriß wegen des von den Erben Dulmans gekauften Lehnguts Titz mit einem Bend am Vluynbaum (ehem. v. Eyll, v. Wylich?)	1690
1410	Schriftsatz in Sachen der Portz'schen Obligation [nach 1691]. Beschädigt	1691
784	Konzept eines Schriftsatzes in Sachen Nobiß gegen Eyll wegen einer Erbschaft (6. Feb. 1691)	1691
1468	Rechtsstreit in Sachen Conrad Kahr und Kons. gegen die übrigen Miterben des Ratsherrn Conrad Mennekes	1691
808	Schriftsatz in Sachen Conrad Kahr und Cons. gegen die Erben von Conrad Mennekes (20. Juli 1691)	1691
1750	Prozeßakte in Sachen der Erben von Johann Mennekes gegen Konrad Kahr, Gottfried Mennekes und Cons.	1691 - 1692
1702	Schriftsatz in Sachen Flückertz gegen Houtes wegen ihrer benachbarten Häuser auf der Moersischen Straße. Beschädigt	1691
2034	Schriftsatz in Sachen Hendrick Houtes gegen Theiß Flickertz wegen Nachbarschaftsstreit. Beschädigt	1691
2023	Schriftsätze in Sachen Gertrud Bomß und Henrich Mayß gegen Henrich Backes (Aug./Sept. 1691). Beschädigt	1691

880	Briefkonzept in Sachen Jan Stropfen gegen Hans Henrich Hulß wegen einer Schuldforderung Stropfens in Höhe von ursprünglich 50 Talern aus dem Jahr 1676 (27. März 1691)	1691
1734	Rechtsstreit der Gläubiger des Maaßhofs gegen die Witwe des Johann Wilmius	1691 - 1693
869	Bittschrift des Vikars Petrus Rosen in Sachen der Witwe Stapper auf Stapperhof gegen Dreutgen Kawertz an den Freiherrn von Wachtendonk auf Hülsdonk (praes. 12. Okt. 1692). Mit älteren Notizzetteln	1692
1475	Rechtsstreit Henrich Schieffer, Bürger in Köln, und Wilhelm Mattheissen gegen das Sterbehaus Jacob Simes oder Simons und zugehörige, kempisch gelegene Erbschaft	1692
781	Rechtsstreit des Johann Reiners gegen Peter Planck und Johann Rossimus/Rasemus (= Jacob Kuitz Sohn) (10. - 18. Jan. 1692)	1692
1911	Bittschrift der Vorsteher und Eingesessenen der Benrader Honschaft an den Kurfürsten gegen den Abt von Gladbach und dessen Zehntheber Ilbert Bolt in Kempen wegen der wüstliegenden Höfe Wamers und Heisen (14. Mai 1693)	1693
1471	Verzeichnis der Briefschaften des Johannes Wilmius, die Gerichtsschreiber Scheutt auf kf. Befehl den Vormündern übergeben hat [betr. Haus Eyl/v. Hemmerich, Haus Gastendonk/v. Roist, v. Hemmerich]	1693
152	Mitteilung der Anrather Armenprovisoren an den Vogt in Liedberg in ihrer Zinsforderungssache gegen Jaspar Brugger vom Bruggerhof. Mit Befehl des Liedberger Vogts an J. B., sich mit den Provisoren zu vergleichen, vom 3. Aug. 1697 und Zustellungsvermerk an denselben vom 5. Aug.	1697
1556	Schriftsatz in Sachen Jacob Rasmus gegen Henrich Rennes und Cons., betr. die Kraphauser Honschaft wegen Schatzzahlung (22. Sept.) [um 1700]. Beschädigt	1700
1561	Bekanntmachung eines Arrestes auf Hißenhof auf Antrag von Herman Tangmann (Krefeld, 20. Aug. 1704) [= Beilage A in Sachen Hermann Tangmann gegen den Schultheißen zu Hüls; pr. 16. Sept. 1704]	1704
972	Konzept in Sachen Henrich Honen gegen Erben Fischer wegen des Lahrhofs. Adressat: Graf v. Virmond zu Neersen, Amtmann [nach 1704]	1704
2296	Prozessakte im Rechtsstreit des Johann Schumacher im Namen seiner Frau gegen Peter Diecks im Namen seiner Frau wegen des Hauses zum Morian [betr. Maria Agnes Lübler verh. Ledenburg]	1705 - 1707

1504	Schriftsatz in Sachen Peter Paeß gegen Herrn von Broich wegen Pachtforderung [nach 1706]	1706
2010	Rechtsstreit des Johann Eickes gegen den Kellner und Schultheissen Hoff in Kempen wegen Arrestes auf dem Eickeshof in der Broicher Honschaft [= Beilagen lit. A und B]	1706 - 1711
2029	Schriftsatz wegen Vormundschaft des † Jacob Heisen für Gertrud [Müasers?], Ehefrau des Ruth Houffschlagers. Genannt: Jan Heisen, Heisenhof; Jan Müasers, Müasershof; Dickerb [nach 1711]	1711
901	Briefkonzept von Hen. Jac. Rosen in Sachen Vormundschaftsrechnung. Genannt: Henrich Müasers, Corst Theissen, Dick-Erbe, Heisen-Erbe, Gort Strumbß [nach 1712]. Beschädigt	1712
783	Entwurf eines Schriftsatzes an den kurfürstl. Hofrat wegen des Erlöses aus dem am 14. Dez. 1712 zwangsversteigerten Stapper-Erb [nach 1712]	1712
1554	Einspruch der Frau Heinrich von Nievenheim auf Haus Berge gegen den Einzug eines gemeinen Wegs durch Jan Nypers (27. Juni 1713)	1713
1305	Juristischer Schriftsatz. Erwähnt: Losenhof, Maria Losen [nach 1713]	1713
974	Attest für Großmans im Namen seiner Frau: Aussage der beiden geistlichen Jungfrauen Gehnens im Annenkonvent Kempen über den Besitz weltlicher Güter. Zeugen: Joh. Albert von der Rennen, Cornelius Nys. Ausgefertigt vom Notar Hen. Jac. Rosen (3. Nov. 1713)	1713
346	Beschwerde der Erben Fransis wegen zwei Morgen Land, die 1707 an Jacob Girlings verkauft worden sind, jetzt aber in die Zwangsversteigerung einbezogen werden sollen (praes. Kempen im Gericht 31. Juli 1714)	1714
965	Attest für Neliß Henneßen, Jan Delmus und Wilhelm Flickertz: Aussage von Henrich Raaß, Herman Davidtß und Jacob Küsters wegen der sogen. Beckers Pfütz auf der Moersischen Straße. Ausgefertigt vom Notar Hen. Jac. Rosen (27. Nov. 1714)	1714
1877	Mandat des Offizials der Kölner Kurie in Sachen des Vogts Henrich Herckenrath gegen Theodor Hebleck (13. Sept. 1714). Beschädigt	1714
1403	Rechtsstreit des Derich Hebleck gegen den Kempener Gerichtsschreiber Herckenrath. Beschädigt	
751	Konzept einer Bittschrift in Sachen Peter Sibertz bzw. einer Obligation [Rosens] auf Sibertz-Erb (Gericht Linn). Beteiligt: Äbtissin von Gnadenthal. Beschädigt	1715

1712	Schriftsatz in Sachen Armenprovisoren in Hüls gegen Gertrud Ridders und den Schulheissen in Kempen (13. Sept. 1715). Beschädigt	1715
2028	Schriftsatz (in Sachen Druitgen Ridders gegen Paulus Ridders ?). Beschädigt	1715
909	Konzept einer Bittschrift in Sachen der Erben Kauffmans gegen Mömckes wegen einer Wasserkalle [ca. 1715]	1715
1590	Juristische Schriftsätze, u. a. in Sachen Henrich Katis gegen Conrad Dickß; Heißenhof [nach 1716]. Beschädigt	1716
804	Eingabe des Johann Mangen modo Eickes an den Hofrat in Bonn in Sachen gegen Henrich Katz wegen der Kurmud vom am 8. Sept. 1694 gekauften Eickeshof. Ohne Anlagen. Mit Beschluß d. d. Bonn 2. Juli 1718	1718
2299	Rechtsstreit des Henrich Katz gegen Johann Mangen oder Eickers	1719 - 1722
771	Auszug aus dem Gerichtsprotokoll vom 9. März 1718 in Sachen Wilhelm Loerß gegen Peter Nelsen betr. ein Zeugenverhör Krefelder Mennoniten, gefertigt von Schultheiß L. Henn	1718
1298	Verhandlungen vor dem Gericht zu Oedt in Sachen Egbert Erbrügger und Kinder gegen Steffen Erbrugger als Annehmer des Erbrügger-Erbs Darin: Zeugnis über die Vaterschaft des Johannes Hermans, Knecht von Jacob Ridders, für das uneheliche Kind der Anna Marie Kessels (Hüls, 10. Apr. 1725)	1719
973	Konzept in Sachen der Übergabe des Erbrügger-Erbs 1704 an Stephan Erbrügger	
1551	Schriftsatz in Sachen Emund Buscher gegen Erben Girten Buscher auf Flieterhof [nach 1719]	1719
586	Schriftsatz des Notars H. J. Rosen in Sachen der Erbschaft an Kohlen-Erb (Vater Gerhard K., Mutter Maria Remkes, Vorkinder Margarethe, Jan u. Gordt, 2 Nachkinder) [um 1720]	1720
1252	Schriftsatz in Sachen des stadtkölnischen Greven gegen Wilmius von Broich und Cons. [wegen Haus Gastendonk?]. Beschädigt	1720
1543	Zitation des Schultheissen Leonard Henn in Sachen Kloster St. Anna in Kempen gegen Laurenz Loers (25. Juni 1721). Mit Intimationsvermerk des Michael Schmitz, Vikar des Katharinenaltars in Hüls, v. 26. Juni. Beschädigt	1721
915	Brief des Lizenziaten Bruns in Kempen an Henn in Hüls in Sachen Loers gegen den Konvent in Kempen	1721

1493	Brief von J.P.M. Köpgen in Köln an NN wegen des Rechtsstreits Loers gegen das Kloster St. Anna in Kempen (17. Apr. 1722)	1722
1404	Rechtsstreit Laurenz Loers gegen das Kloster St. Anna in Kempen	1722
2298	Rechtsstreit des Laurenz Loers mit dem Kloster St. Anna in Kempen wegen Schatzzahlung Enth.(u.a.): Kostenaufstellung; Korrespondenz mit Anwalt Müller in Köln	1719 - 1724
755	Konzept einer Rechtsauskunft an eine nicht genannte Mademoiselle wegen einer angeblichen Zahlung von 120 Rtlrn. durch Winand Wirich an die Jesuiten (Bonn, 14. Okt. 1721)	1721
2297	Prozessakte im Rechtsstreit des Johann Hohenforst und Cons. gegen Bürgermeister, Rat und Gemeinde der Stadt Linn wegen 120 Rtlrn., die Hohenforsts Stiefvater Bürgermeister Winand Wyrichß 1685 für die Stadt Linn den Jesuiten in Bonn gezahlt hat und die aus dem elterlichen Gut Krinshof im Amt Uerdingen der Ehefrau Christina Krins stammen (Urteil fehlt)	1708 - 1718
1876	Urteil des Offizials der Kölner Kurie vom 4. Dez. 1721 in Sachen Henrich Herckenrath, Vogt von Hüls und Oedt, gegen die Blutsverwandten der † Gertrud Lüngers (praes. Willich 5. Dez. 1721). Beschädigt	1721
1285	Rechtsstreit Darder gegen Meiser wegen Erbschaft. Beschädigt	1721 - 1722
1701	Schriftsatz in Sachen Darder gegen Meiser wegen Meiserhof (Arnold Boegels ° Gertrud Meiser 1. Ehe, Feicken Dörder 2. Ehe). Beschädigt	
1452	Urteil des Hauptgerichts Kempen in Sachen Coerst Huilings gegen Franz Holters [o. Lißkes]. Protokollauszug des Gerichtsschreibers Hen. Herckenrath (19. Aug. 1722)	1722
1454	Bittschrift eines namentlich nicht genannten Färbers in Kempen wegen der Schuldforderung bzw. Beschlagnahme des Juden Isaac zu Oedt und des Johann Schmaber gegen ihn	1722
489	Protokollauszug in Sachen des Herrn von Wilmius zu Broich gegen die Stadt Kempen (30. Okt. 1722)	1722
1226	Schriftsätze in Sachen des Herrn von Wilmius in Broich gegen die Stadt Kempen und Arnold Greven	
1362	Schriftsatz in Sachen des Herrn von Wilmius gegen Arnold Greven als Erbe des Peter Frehren	
1506	Schriftsatz in Sachen Ratsherr Greven gegen von Broich. Beschädigt	

1910	Schriftsatz in Sachen des Herrn von Wilmius gegen Arnold Greven als Erbe des Peter Fehren. Beschädigt	
2036	1. Zeugenaussagen des Peter Strat, Johann Broister und Jan Adamß auf Ersuchen des Henrich Kauffmanß in seiner Streitsache mit den Herren von Hüls wegen eines Scheidpfahls an der Heerstraße zwischen ihren Ländereien. Aufgenommen von Notar H. J. Rosen (12. Nov. 1722) 2. Auf der Rückseite Konzept eines Schriftsatzes wegen Zwangsversteigerung des Boves-Erbs o. D.	1722
1797	Protokoll des Landmessers Adam Blum über die Visitation der Pfähle zwischen den Ländereien der Herren von Hüls einerseits und den Ländereien des Henrich Kauffmans andererseits auf Ersuchen des Letzteren. Zeugen: Hubert Luschen und Albert Henrichs, Schöffen; Peter Lemmen, Johann Bruster (13. Nov. 1722)	1722
1747	Schriftsatz in Sachen Peter Otten gegen Crin Nowen. Beschädigt	1723
734	Appellation der Witwe Grietgen Schüttendorf im Rechtsstreit des Thomas Schütz namens seiner Frau gegen sie wegen Abtretung von geerbtem Ackerland (18 Jan. u. 2. März 1723)	1723
1749	Schriftsatz in Sachen Trintgen Schmitz (°° 1. Peter Kirchhoffs, 2. Areth Schurmans) gegen Elisabeth Tilmkes und Cons. Exhibit. 12. Juni 1723	1723
492	Entwurf eines Schriftsatzes in Sachen Schmidts gegen Tilmkes, u. a. wegen der Herkunft von Schmiedegerätschaften nicht genannter Großeltern. Exhib. 5. Feb. 1724	1724
340	Konzepte von Schriftstücken in Prozessangelegenheiten, u. a. wegen Schmiedewerkzeugen aus dem Erbe ungenannter Großeltern; Witwe Schützendorff; Erbauseinandersetzungen	1723
691	Rechtsstreit des Peter Schlotz gegen Christian Nawen wegen Erbstreitigkeiten um Kapitalzinsen. Exhibitum Neersen 24. Mai 1723	1723
1746	Schriftsatz in Sachen Peter Schloots gegen Christian Nowen. Exhibit. Neersen 14. Juni 1723	1723
1155	Strafmandat des Offizials der Kölner Kurie in Sachen des Johann Scherer, Ratsherr in Kempen, gegen die Witwe Huppertz (29. Jan. 1723)	1723
812	Schriftsatz in Sachen der Witwe des Ratsherrn Huppertz gegen den Ratsherrn Johann Scherer in Kempen wegen Zahlung von 2500 Talern Kempener Währung	1723 - 1725
2027	Rechtsstreit Rixen gegen Strumps	1723

971	Konzept in Sachen Gehl Greven alias Dellen gegen Derich Holt wegen des Boves-Erbs [nach 1724]	1724
1557	Schriftsatz in Sachen Henrich Baum im Namen der Minderjährigen gegen Johann Spee im Namen seiner Frau [Barbara Janß wg. Übertragung des Janß-Erbs]. Exhibit. Neersen 3. Apr. 1724	1724
2021	Appellationsschrift in Sachen Bgm. Johann Camper gegen Jaspar Titschen. Mit Zustellungsvermerk des Notars Peter Gottfried Xanders an Amtsverwalter Weydenhorst in Neersen (13. Okt. 1724)	1724
1204	Rechtsstreit des Johann Camper, Bürgermeister in Oedt, gegen Jaspar Titschen und den Amtsverwalter in Kempen	1724 - 1726
1741	Gerichtskosten in Sachen Witwe Sax gegen Arnold Brockerhorst (praes. 25. Okt. 1724)	1724
698	Schriftsatz in Sachen Peter Loyens gegen Henrich Steves und Cons. [Gericht Oedt]. Exhibit. 12. Jan. 1725	1725
1467	Schriftsätze 1. in Sachen Scherer gegen die Gläubiger Huppertz (Okt. 1725), 2. in Sachen Morsches und Spaesges gegen Sieve (28. Okt. 1725)	1725
1945	Schriftsatz in Sachen Johann Scherer gegen Herckenrath und Cons. in Kempen. Stark beschädigt	1725
1862	Zeugnis des Peter Brügger, ehem. Dienstknecht bei Engel Weise, für seinen Dienstherrn, daß dieser ihm niemals vom preußischen Kriegsdienst abgeraten habe, sondern daß es sein eigener Entschluß gewesen sei, niemals beim Militär zu dienen (3. Apr. 1725). Beschädigt	1725
621	Mandat des Offizials der Kölner Kurie in Sachen des Peter Jacob Bruns names seiner Ehefrau gegen Maria Coenen wegen Herausgabe eines Inventars, Festsetzung einer angemessenen Mitgift usw. (9. Aug. 1725)	1725
2300	Schreiben des Joh. Baptist von Wilmius zum Broich an einen Notar wegen eines Gerüchts des Rittmeisters Ploenis bezüglich des angeblichen Empfangs von 1100 Rtlrn. Dotalgeld der † Freifrau Ferdinanda Roist v. Wers (Kempen, 27. Juli 1725)	1725
855	Bittschreiben der Margarethe Winckens, Witwe von Leonard Frings, in Sachen gegen die Kirchmeister zu Vorst bzw. Henrich Schmitz in Kempen wegen Zwangsversteigerung (Juni 1726)	1726
1389	Rechtsstreit der minderjährigen Bodorff in Hüls gegen Henrich Porth	1727

339	Nachrichten über Hörstges Scheune hinten am Herrenweg Enth.(u.a.): Aussage des Freiherrn von Blanché, Herr zu Schönau, über den Verkauf der Hypotheken auf der Moersischen Straße durch den Freiherrn von Asbeck zu Berge, obwohl Blanché rechtmäßiger Erbe des Freiherrn Amand von Mylendonk als Pfandverschreiber sei; Wasserableitung und Tür an der von Nelles Nießen am herrschaftlichen Weg zum Burghaus gebauten Scheune; Streit mit dem Schwager von Nießen, dem Geistlichen Petrus Kauffmans, als Erbe der Scheune [um 1730]	1730
1505	Schriftsatz in Sachen des kurpfälz. Hofrats von Büllingen in Rath gegen die Witwe Hertzigh (Apr./Mai 1731). Stark beschädigt	1731
615	Klage der Witwe Sax in Kempen gegen den Schultheissen Vassmer wegen beschlagnahmter Mobilien, um eine Brüchtenstrafe in Höhe von 50 Ggd. gegen ihren Sohn Peter Jacob zu vollziehen Enth.(u.a.): Verzeichnis der weggeführten Gegenstände	1731 - 1732
1348	Brief von Frid. Broel aus Bonn an NN wegen einer Klage (18. Dez. 1733)	1733
854	Rechtsstreit in Sachen Gerhard Heydhausen gegen Peter Plückertz wegen einer Forderung von 100 Rtlrn.	1735
1366	Kredit- und Schuldenstand in Sachen Claessen gegen Crusen [Rückaufschrift: Crausen]	1739
1930	Schriftsatz in Sachen Schultheiß de Boom in Grefrath gegen Wilhelm Vasmer in Kempen wegen Kaufs eines untauglichen Pferdes (13. Dez. 1745). Beschädigte Abschrift. Rückaufschrift: Eingelangt per expressum ahn H. Vetter d. 2. Jan. 1746	1739 - 1742 1745 - 1746
1715	Akte im Rechtsstreit des Lizenziaten J. P. Bruns gegen den Notar Johann Paul Bollen vor dem Offizial der Kölner Kurie. Abschr., beschädigt	1742 - 1743
202	Aufforderung des Kempener Schultheissen Anton Molanus an die Schuldner der † Gritgen Neeskes, rückständige Zinsen an den Erben Peter Neeskes zu zahlen, nachdem dieser in seinem Erbstreit mit der Witwe Schumbs und Cons. Recht bekommen hat (6. Juni 1747). Abschrift	1747
1248	Bittschrift in Sachen der minderjährigen und des kaiserlichen Hauptmanns von Kölcken gegen die Erben Greven (Beschuß v. 12. Jan. 1756)	1756
1247	Protokollauszüge in Sachen der Gläubiger Erben Greven gegen von Dücker (9. u. 23. Sept. 1756)	1756
1253	Beschuß in Sachen des von Aschenbroich gegen Peter Hubertz (Bonn, 4. Sept. 1759)	1759

1245	Schriftsatz in Sachen Witwe Paulus Schicks modo Ehefrau Matheis Praass gegen Ziriac Hegger, Henrich Ricken und Cons. [nach 1763]	1763
1906	Kostenrechnung in Sachen Matthias Bohnen gegen Conrad Bohnen (praes. im Kempener Gericht 24. Okt. 1764)	1764
2206	Dekret wegen Überlassung eines Hauses durch Matheis Werrickes an seinen Schwiegersohn Matheis Huperz gemäß Übergabekontrakt vom 19. Feb. 1770 (13. Aug. 1771)	1771
109	Rechtsstreit der Erben des † Kaplans Joh. Heinrich Menghius. Beteiligte: Pastor Conrad Brandts in Rheinberg als Testamentsvollstrecker; Joh. Philip Gyloth, Schultheiß d. Abtei Amorbach, für seine Ehefrau Maria Caecilia Marbaise; Joh. Arnold Peillers für seine Ehefrau Elisabeth Menghius; A. L. Rosen, Amtmann in Hüls, als Mitexekutor des Testaments	1771 - 1787
2207	Befehl des Schultheissen A. L. Rosen an die Vormünder der Broicker- und Kohtes-Kinder, Peter Drack und Gottfried Rüdgers, zur Beibringung des Status von verkauften Gerätschaften und Haus in der Klagesache des Henrich Reufer (13. Feb. 1772)	1772
1244	Rechtsstreit des Joh. Peter Hoesch in Moers gegen Johann Porten Enth.(u.a.): Obligation der Eheleute Johannes Busch [o. Porten] und Gertrud Heller über 200 Tlr. zu Gunsten von Johannes Rahr in Krefeld v. 14. Jan. 1772	1772 1783
1246	Restitutionssache Jacob Ollmessen modo Schöffe Düngels gegen Bürgermeister Stickers und Cons. wegen des Kleinen Heyer- oder Francken-Erbs in der Benrader Honschaft (Kamp, 19. Apr. 1774)	1774
638	Rechtsstreit in Sachen Michael Monschauen, Samtarbeiter in Hüls, gegen die Eheleute Schneidermeister Henrich Bohnen und Gertrud Schroers wegen Beeinträchtigung der Durchfahrt durch den Neubau einer Mauer	1823 - 1825

12. Amtsverhör, Brüchten, Strafrecht

- 805 Schriftsatz des Conrad von der Platzen in Sachen gegen [Wilhelm Rutger] von Backum zu Latum wegen übler Nachrede (angebl. Heirat der Freifrau von Backum mit dem Bedienten Adam), entworfen von H. J. Rosen. Auf dem folgenden Blatt Auszüge aus jurist. und theolog. Werken
- 1308 Bittschrift des Peter Scharlaunß oder Kouhlen wegen angeblicher Beteiligung an einem Totschlag
- 1822 Aussagen von Derich Nagelß und Wilhelm Meisters in einer Brüchtensache wegen Schlägerei zu Gunsten von Jan Jütten. Zeugen: Henrich Raaß, Franciß Kleuchtman (5. Okt. 1714) 1714
- 813 Bittschrift in Sachen Henrich Weymanß gegen Agatha Gerhardts und Cons., vermutlich wegen eines Unfalls an der Mühle, mit Zeugenaussagen. Praes. im Gericht 10. Apr. 1714 1714
- 1218 Schriftsätze in Sachen Henrich Wiemanß gegen Agatha Gerhardts und Cons. vor dem Hülser Gericht wegen eines Unfalls an der Mühle 1714
- 964 Attest für Peter Lepkes: Aussage von Hennes Geissel und Gerhard Wegß, daß Johann Parlingß am 13. Jan. im Haus des Johann Schuemechers gesagt habe, Dreiß Kreiten habe Peter Lepkes einen Schelm genannt. Ausgefertigt vom Notar Hen. Jac. Rosen (10. Feb. 1715) 1715
- 840 Vergleich zwischen den Verwandten des † Johann Port mit Namen Gerhard Kauffmans, Pastor in Elsen, Henrich Kauffmans, Vikar in Hüls, Theodor Port, Vikar in Fischeln, und Jacob Ridders als Vormund von Adelheid Port einerseits und Henrich Schmal, Schmied an der Luit andererseits wegen übler Nachrede: Schmal widerruft seine Aussage, dass Joh. Port herumspukt, liefert 1 1/2 Malter Roggen an die Hülser Hausarmen und zahlt 2 Rtlr. Gerichtskosten. Zeugen: Henrich Löwen, Johann Rippkes (4. März 1717) 1717
- 975 Attest für Hen. Herckenrath, Vogt der Herrl. Hüls und Gerichtsschreiber in Kempen: Aussage des Feldscherers in Hüls Mr. Johannes Langen über Bezahlung seiner Behandlung des von Peter Strath schwer verwundeten Laurenz Ricke oder Reiners. Ausgefertigt vom Notar Hen. Jac. Rosen (31. Juli 1717) 1717
- 966 Attest für Curst Drönes: Aussage von Henrich Francken und Dreiß Kaatß in der Schuldsache gegen Henrich Kaetes. Ausgefertigt vom Notar Hen. Jac. Rosen (10. Feb. 1717) 1717
- 1840 Zeugnis der Trein Arnoldtß zur Ehrenrettung des Pastors in St. Tönis, P. Beda Hanlet, daß er sie nie in der Kirche geschlagen habe. Zeugen: Johann Cofferoth, Jac. Treinen (29. Dez. 1720) 1720

1562	Schriftsatz in Sachen Derich Hermans gegen Henrich Genneper wegen Beleidigung. Exhibit. Neersen, 9. Dez. 1721	1721
1859	Vergleich zwischen Henrich Davidtß und Peter Strat wegen Beschimpfung. Zeugen: Bernd Berndt, Henrich Nißen (22. Juli 1725)	1725
121	Amtsverhörprotokoll 5. Okt. 1771 - 14. Sept. 1773; Erbschaft des Johann Peter Lagasse 1776 - 1779	1771 - 1773 1776 - 1779
2137	"Arrestation eines verdächtigen Juden, wobei die Hüls bzw. Kempen zustehende Jurisdiktion zur Sprache kommt. NB Es scheint dabei der berüchtigte Dieb Henneberger, welcher auf Hülser Berg gehängt worden, im Spiele zu sein" (Chr. L. Roosen). Bisher: Slg. Bremen B 38 Enth.(u.a.): Auslieferungsbegehren des Richters in Krefeld; Auslieferungsmodus gegenüber Kempen	1772
1209	Brüchtenprotokollbuch 11. Apr. 1777 - 29. März 1779 [am Anfang fehlen Seiten] Bisher: Orte: Hüls 3	1777 - 1779
119	Brüchtenverhörprotokoll 11. Juli 1779 - 1. Okt. 1782 (durch Mäusefraß beschädigt; Textverluste) Enth.(u.a.): Schlägerei in der Hülser Synagoge	1779 - 1782
120	Desgl. 25. Sept. 1782 - 17. Jan. 1791	1782 - 1791
1754	Bittschrift an Amtmann Rosen wegen des zu einer Korrekionsstrafe verurteilten Jacob Kirschkamp (Kempen, 19. Juli 1781)	1781

13. Gemeinde/Herrlichkeit Hül

13.1. Gemeinderechnungen

1706	Gemeinderechnung für 1733	1734
1600	Gemeinderechnung für 1732 bis 1734 (Rückseite: 1733). Zurückgewiesen von Doetsch	1734
1708	Gemeinderechnung für 1735	1736
1707	Gemeinderechnung für 1734	1736
1709	Gemeinderechnung für 1736	1737
1710	Gemeinderechnung für 1737	1738
1711	Gemeinderechnung für 1738	1740
724	Gemeinderechnung für 1739	1741
725	Gemeinderechnung für 1740	1742
726	Gemeinderechnung für 1741	1743
727	Gemeinderechnung für 1743	1744
729	Gemeinderechnung für 1744	1745
728	Gemeinderechnung für 1745	1747
1903	Gemeinderechnung für 1747	1748
1904	Gemeinderechnung für 1748	1749
1897	Gemeinderechnung für 1749	1751
1239	Gemeinderechnung für 1751	1752
1238	Gemeinderechnung für 1750	1752
1240	Gemeinderechnung für 1752	1752
1902	Gemeinderechnung für 1753	1754

1237	Gemeinderechnung für 1754	1755
1236	Gemeinderechnung für 1755	1756
1228	Gemeinderechnung für 1756	1757
1899	Gemeinderechnung für 1757	1758
1932	Gemeinderechnung für 1758 bis 1760 Enth.(u.a.): Billets, Fourage usw.	1761
1677	Gemeinderechnung für 1761 und 1762	1763
1900	Desgl.	1763
1901	Gemeinderechnung für 1763	1764
2068	Desgl.	1764
1601	Gemeinderechnung für 1764	1765
2069	Desgl.	1765
1602	Gemeinderechnung für 1765 und 1766	1767
2070	Desgl.	1767
1603	Gemeinderechnung für 1767	1768
2071	Desgl.	1768
1604	Gemeinderechnung für 1768	1769
1682	Desgl.	1769
1605	Gemeinderechnung für 1769 Enth.(u.a.): Großbrand in Hüls	1770
1683	Desgl.	1770
1606	Gemeinderechnung für 1770	1771
1684	Desgl.	1771

1685	Gemeinderechnung für 1771	1772
1896	Desgl.	1772
1895	Gemeinderechnung für 1772	1773
1686	Gemeinderechnung für 1773	1774
1894	Desgl.	1774
1687	Gemeinderechnung für 1774	1775
2227	Desgl. (mit Belegen)	1775
1679	Gemeinderechnung für 1775	1776
1893	Desgl. (mit Belegen)	1776
1688	Gemeinderechnung für 1776	1777
1898	Desgl. (mit Belegen)	1777
1658	Gemeinderechnung für 1777. Stark beschädigt	1778
1689	Desgl.	1778
730	Gemeinderechnung für 1778 (mit Belegen)	1779
1690	Desgl.	1779
731	Gemeinderechnung für 1779 (mit Belegen)	1780
1199	Gemeinderechnung für 1780	1781
1691	Desgl.	1781
103	Gemeinderechnung für 1781 (mit Belegen)	1782
1692	Desgl.	1782
1693	Gemeinderechnung für 1782	1783
1122	Gemeinderechnung für 1783	1784

2228	Gemeinderechnung für 1784	1785
2229	Gemeinderechnung für 1785 (mit Belegen)	1786
2222	Gemeinderechnung für 1786	1787
1621	Gemeinderechnung für 1787	1788
1200	Gemeinderechnung für 1788 (mit Belegen)	1789
2223	Gemeinderechnung für 1789	1790
1201	Gemeinderechnung für 1790 (mit Belegen)	1791
2224	Gemeinderechnung für 1791 (mit Belegen)	1792
1697	Gemeinderechnung für 1792 (mit Belegen)	1793
2225	Gemeinderechnung für 1793	1794

13.2. Rechnungswesen, Belege

872	Verzeichnis über Früchte- und Geldempfang in Hüls. Leicht beschädigt [ca. 1650]	1650
77	Einnahmen und Ausgaben der Herrlichkeit Hüls, begonnen 1664 durch Laurentz Kauffmans [Rechnungsführer Lübler]. Einband beschädigt Enth.(u.a.): Verzeichnisse der Abgabepflichtigen; Gemeindeschulden	1663 1664 - 1751
83	Desgl., geführt von Heinrich Ferbers	1690 - 1726
1176	Rechnung des Johannes Meyser für die Gemeinde Okt. 1734 - Nov. 1735	1735
1177	Rechnung des Wilhelm Parlings für die Gemeinde Dez. 1735 - März 1736	1736
1610	Quittung des Schultheissen Doetsch für den Simpelkollektor Jacob Clouthen über 5 Taler für Reisekosten (7. Jan. 1736)	1736
1742	[Rechnungsunterlagen des Schultheissen Porth] Enth.(u.a.): Kopfsteuerliste; Lieferungen an das franz. Lager Sept. 1741	1740 - 1741
1609	Quittung des Amtmanns Doetsch für die Gemeinde über Zahlung für Dienstleistungen (25. Sept. 1742)	1742

1242	Verhandlungen mit der Witwe Sax wegen eines ihr zustehenden aufgekündigten Kapitals zu Lasten der Gemeinde	1744 1746
1611	Kostenaufstellung des Schultheissen Engelbert Porth über Aufwendungen für die Gemeinde 1746, 1748, 1751	1746 - 1751
723	Liste der Zahlungspflichtigen der Gem. Hüls, praes. 21. Nov. 1747. Verzeichnis der Ausgaben des Schultheissen Engelbert Port v. 6. Jan. 1748	1747 - 1749
1739	Ausgaben [des Schultheissen] Porth für die Gemeinde 1748	1748
1234	Rechnung des Johannes Martmans für die Gemeinde wegen Sandfahren (praes. 12. Juli 1749)	1749
1612	Ausgaben für die Gemeinde (Verfasser ?) 1748 (praes. 12. Juli 1749). Beschädigt	1749
1181	Rechnungen für Getränke usw. für die Gem. Hüls 1747/48 (praes. 12. Juli 1749)	1749
1182	Abrechnung zwischen Schöffe Johannes Hülß einerseits und der Gemeinde Hüls andererseits wegen 140 Talern, die Hülß für die Bezahlung des Glockengießmeister Alexius Petit vorgeschossen hat	1749 - 1951
2065	Quittung der Maria Elisabeth Vasmer über Empfang von 18 Rtlrn. durch den Empfänger der Gem. Hüls, Herman Hinskes (10. Aug. 1750)	1750
1418	Verkauf von 6 Nummern Strauchholz aus der Teufelshouven im Beisein der Schöffen Henrich Herbertz und Johannes Dombergs (5. Feb. 1756) [= Beilage Nr. 1 pro 1756]	1756
1235	Quittung des Henrich Herbertz über Bezahlung der Leistungen für die Gemeinde (14. Feb. 1757)	1757
1407	Quittung des Jacob Heuwels, Kirchmeister in Tönisberg, über Darlehnszinsen, zahlbar Martini 1759 (10. Feb. 1761) - Beleg Nr. 7 -	1761
1717	Abrechnung des Gerhard Laurenz Port mit der Gemeinde wegen Hafer- und Brotlieferung	1761 - 1763
2226	Rechnung des Amtmanns A. L. Roosen für die Gemeinde Mai 1770 - Okt. 1773	1773
1772	Belege zur Gemeinderechnung von 1777	1777 - 1778

1367	Notiz über den Verbleib von Geld aus der Hülser Gemeindegasse 1776 - 1780 [nach 1780]	1780
1947	Kostenaufstellung für Gemeindedienste	1790
13.3. Steuern, Abgaben		
1553	Hülser Auszug deren Simpla, was jedes Haus zahlt in Simplum und Zehl [Mitte 18. Jh., vor 1759]. Beschädigt (Vermerk von C. L. Roosen: "Zur Kenntnis der alten Benennung der Häuser allenfalls aufzubewahren")	
2042	Beschwerde des Jan Beckers über eine Gemeindeforderung nach Hütegeldzahlung, weil er bereits auf sein gekauftes Erbe auf der Moersischen Straße Abgaben leisten muß	
1619	Zehlliste (5. März 1670). Beschädigt	1670
1444	[Zehlliste?]. Beschädigt	1695
1614	Simpelzettel (3. Juli 1726). Beschädigt Darin: Verzeichnis der Kapitalschulden der Gemeinde	1726 1727
1615	Zehlliste [ca. 1726]. Beschädigt	1726
2066	Rechtsstreit des Herman Heesen, Schöffe Henrich Kauffmans und Derich Scheiffen, Vormünder der Kinder von Michael Leuffges, gegen die Gemeinde Hüls wegen Steuererhebung Enth.(u.a.): Auszüge aus den Steuer- und Heberegistern von 1663, 1696, 1710, 1727, 1734; Vermögensverzeichnis des Schöffen Johann Domberg, des Schöffen Johann Hüls, des Bgm. Engelbert Rosen	1737 - 1744
318	Anschlag der Kopfsteuer für die Unterherrschaft Hüls 1738 (4 Klassen; mit Berufsangabe)	1738
319	Desgl. 1740 (ohne Klasseneinteilung)	1740
320	Desgl. (ohne Jahresangabe)	ca. 1750
1029	Verzeichnis der Einwohner der Unterherrschaft Hüls, zur Türkensteuer in vier Klassen eingeteilt	1738
1194	Verzeichnis armer Kopfsteuerpflichtiger der 4. Klasse	1738 - 1740
92	Abgabenlisten der Hülser Einwohner (nach Rotten) [um 1740]	1740

1620	[Zehlliste 1748]. Beschädigt	1748
1681	Unterlagen des Simpeleinnehmers Andreas Rosen aus der Zeit des Siebenjährigen Kriegs Enth.(u.a.): Restantenlisten; "Billet-Zehl"; Lieferungen	1758 - 1763
1123	Erneuerung des Gemeindesteuerzettels am 25. Jan. 1759, unterschrieben von Amtmann Carl Joseph Doetsch	1759
1552	Neue "Zehl"-Liste (25. Jan. 1759) [Moersische Straße?]	1759
1187	Abgabeliste der Hülser Einwohner [um 1760]	1760
1678	Gemeinheitsbeschlüsse über die Erhebung einer halben Zehl	1769
1676	Anweisung des Amtmanns A. L. Rosen an die Hülser Einwohner, binnen 14 Tagen ihr schuldiges Zehl-Quantum an den Simpelkollektor Andreas Rosen zu entrichten (24. Aug. 1770)	1770
1695	Bitte von Schultheiß und Schöffen der Herrlichkeit Hüls um Simpelnachlaß wegen Brandschadens am 16. Okt. 1769 (14. Feb. 1770) Enth.(u.a.): Verzeichnis der Geschädigten	1770
2208	Ankündigung des Amtmanns A. L. Rosen für die Juden Aaron, Joseph, Salmon, David, Philip, Hirz Jonas, Simon, Jacob und Bern über den Termin der herrschaftlichen Tributzahlung (28. Apr. 1775)	1775
1694	Landtagsbeschluß zur Ansetzung von 19 Simpeln 1783/84 (Bonn, 16. Apr. 1783). Druck	1783
316	Kontributionslisten, geführt von Amtmann Roosen (Hüls, 31. Okt. 1786)	1786
13.4. Militärische Lieferungen, Leistungen		
1670	Einladung von Schultheiß Chr. Hoff an die Bürgermeister und Vorsteher von Hüls auf das Amtshaus in Kempen zwecks Abrechnung mit den Offizieren wegen Fourage- und Brotgeldern (1. Apr. 1690)	1690
1424	Einquartierung der hannoverschen Truppen (Abrechnung 2. Juni 1713)	1713
1616	Renovierter Billet-Zettel (17. Nov. 1727)	1727
1140	Liste der Quartiergeber für die 1734 logierenden kf. Dragoner	1734
1178	Ausgaben an die Offiziere der kölnischen Dragoner [Jan. - Juni] 1735	1735

1735	Ausgabe der Herrlichkeit für die kurkölnischen Dragoner 14. Jan. - 9. Juli 1735. Beschädigt	1735
1231	Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben für Lieferungen an die französische Armee 1741/42 (Rückaufschrift: Von Orbroch und Benrader Hunschaft)	1742
686	Bescheinigung der Bürgermeister Wilhelm Feucker und Peter Herbertz über 42 Pferdedienste zur Abholung von Brot in Kempen für in Hüls einquartierte Infanteriekompanien des Regiments Obrist Graf von Marsan, 14. Jan. - 13. Feb. bzw. 4. Juni 1742	1742
1232	Quartierkosten der hannoverschen Infanterie 3. - 30. Apr. 1743 [= Beleg zur Gemeinderechnung]	1743
1179	Spezifikation in der Unterherrschaft Hüls zum Ziehen und Reiten tüchtiger Pferde (1. Juli 1743)	1743
1180	Quartierrechnung für die Hannover'sche Infanterie 13. Dez. 1743 - 15. Jan. 1744	1744
1230	Verzeichnis restierender Lieferungen (16. Dez. 1745)	1745
1607	Renovierter Billetzettel der Herrl. Hüls (30. März 1748)	1748
1229	Abrechnung der Quartierkosten 10. Nov. 1746 - 30. März 1747	1748 - 1749
1492	Rechnung wegen der Kanoniere, als sie von bzw. nach Eisseem (?) kamen bzw. gezogen sind (pr. Hüls 12. Juli 1749)	1749
1608	Billetzettel des Kollektors Hermann Heinskes (17. März 1751). Beschädigt	1751
1892	Auslosung Dienstpflichtiger der Unterherrschaft Hüls (Bonn, 15. Mai 1794)	1794

13.5. Siebenjähriger Krieg

1700	Quittungen französischer Regimente (Apr./Mai 1757)	1757
1189	Quartiergelderliste	1757
349	Fouragequittungen des franz. Regiments de Provence für die Gemeinde Hüls (17. - 30. Apr. 1757). Abschriften	1757
1233	Kosten der französischen Einquartierung 1757 [= Belege zur Gemeinderechnung]	1757 - 1758

1671	Drei Rationenscheine für die erzstift-kölnische Husarenkompanie	1757 - 1758
1185	Rechnungen bzw. Quittungen für die Gem. Hüls für Lieferungen im Siebenjährigen Krieg Enth.(u.a.): Schäden durch die Hannoveraner (Beleg Nr. 61, 113, 119, 122, 123)	1757 - 1759
1186	Desgl. Enth.(u.a.): Beleg Nr. 125	1757 - 1763
1190	Quartierlisten, Lieferungen usw. im Siebenjährigen Krieg [Abrechnung Bgm. Peter Rosen]	1757 - 1760
573	Rechtsstreit der Gemeinde Hüls gegen den Inhaber des Kauffmanshofs Christian Möhlen wegen Lieferungen 1757/58 Enth.(u.a.): Simpelforderung 1725, 1754/55	1757 - 1760 1763
129	Lieferungen und Leistungen des Kauffmans-Hofs (Christian K. oder Möhlen) 1757/58 mit Auszügen aus älteren Repartitionen 1663 - 1670 (19. Dez. 1758) [= Beilagen 1 - 3]	1758
2067	Rechtsstreit des Christian Mühlen, Inhaber des Kauffmanshofs, gegen die Gemeinde Hüls wegen Kriegslasten Enth.(u.a.): Registerauszüge 1663 ff.	1758 - 1759
1145	Eingabe der Gemeinde Hüls an den Kurfürsten in Sachen gegen den Inhaber des Kauffmanshofs, Christian Mühlen, wegen Repartition der Einquartierungs- und sonstigen Kriegslasten	1758 1759
1699	Auseinandersetzung der Gemeinde mit Christian Möhlen auf Kauffmanshof wegen verweigerter Rationszahlung	1759
1392	Zeugnis des Jacob Port über eine Anfrage des Christian Kauffmans bei ihm über die Anzahl zu liefernder Rationen im Jahr 1757	
1891	Quittungen über verschiedene, den Hannoveranern von Seiten der Herrlichkeit Hüls im Jahre 1758 bewirkte Lieferungen (1 Heft mit losen Beilagen)	1757 - 1761
1124	Nachrichten aus den Jahren 1758, 1760, besonders über Verteilung der zur Zeit stattgehabten Leistungen an Früchten, Fourage usw. von Seiten der Bewohner Hüls Enth.(u.a.): Abgabelisten; Auseinandersetzung mit dem Amt Kempen	1757 - 1762

1599	Aufzeichnungen des Vorstehers Schou über Lieferungen, Einquartierungen und Dienste der Herrlichkeit Hüls während des Siebenjährigen Kriegs (1 Buch, beschädigt) Enth.(u.a.): Vergleich der Hülser Gemeinde mit Christian Möhlen modo Kauffmans wegen Kriegslasten v. 26. Nov. 1762; Auseinandersetzung mit dem Konvent St. Cäcilia Darin: Bedienung der Gemeinde durch Gerichtsdienner Hinckel; Einlage u. Entnahme von Geld der Gemeindegasse 1776 - 1785	1757 - 1763
1696	Auseinandersetzung der Einwohner der Moersischen Straße mit den kurkölnischen Hülsern wegen der Fouragelieferungen	1758
1183	Lieferungen und Leistungen der Herrlichkeit Hüls im Siebenjährigen Krieg 1757 ff.	1758 - 1762
574	Fouragierung der französischen Truppen im Siebenjährigen Krieg Enth.(u.a.): Kf. Verordnungen; Listen 1762	1758 - 1764
1241	Rekrutierung Enth.(u.a.): Listen der Zahlungspflichtigen (Restanten); Ausgabebelege; Verträge mit Dienstwilligen	1759
1188	Spezifikation der Pferdeställe und anderer geeigneter Unterstellmöglichkeiten [um 1760]	1760
1594	Bittschrift der Schöffen und Vorsteher zu Hüls an den Kurfürsten wegen Befreiung von monatlichen Holzlieferungen nach Kempen (28. Jan. 1761)	1761
106	Lieferungen und Leistungen an die Truppen im Siebenjährigen Krieg [nach 1762] Enth.(u.a.): Quartierlisten; Plünderung der Gemeindegasse durch die Hannoveraner	1762
1142	Vergleich der Herrlichkeit Hüls mit Laurenz Beckers wegen der ihm zustehenden 50 Taler Kempener Währung für seinen Militärdienst (19. Juni 1762)	1762
1731	Briefe von Bongartz, Amtsverwalter in Uerdingen, an Henrich Herbertz, Schöffen in Hüls, wegen des Beitrags der Hülser zu den Amtslieferungen von Kempen (Juni - Aug. 1762)	1762 1766
1732	Briefe von J. H. Bollen in Bonn an Henrich Herbertz, Schöffen in Hüls [wie Nr. 1731] (Juni - Sept. 1762)	1762
1143	Lieferungen von Rationen durch die Herrlichkeit Hüls, u. a. an das franz. Magazin in Rheinberg	1762 - 1763

13.6. Prozesse

882	Vergleich der Gemeinde Hüls mit Dietrich Tiegler wegen dem Broichsteder oder Broister Hof in der Herrlichkeit Hüls als freier Hof und Lehngut (30./31. Jan 16..). Bruchstück, stark beschädigt und unvollständig	1657
117	Rechtsstreitigkeiten zwischen den Einwohnern von Hüls einerseits und den Bewohnern der Benrader und Orbroicher Honschaft andererseits (auch: Hüls gegen Kempen, Kempen gegen Schmalbroich und Broich) wegen Abgaben von überschlagenden Ländereien (s. auch LAV NRW, Abt. Rheinland, RKG O 138/1026) Enth.(u.a.): Einquartierungen im Amt Kempen; Verzeichnis der Ritterschaft in den Honschaften Schmalbroich, Orbroich, Große H., Benrad (17. Jh.)	1669 1688 - 1785
1634	Rechtsstreit der Honschaften Benrad und Orbroich gegen die Hülser Beerbten (1 Karton ungeordnet, beschädigt)	1690 - 1784
2144	Bittschrift der Einwohner der Herrlichkeit Hüls im Rechtsstreit gegen den Schultheissen des Amts Kempen sowie die Schöffen der Honschaften Orbroich und Benrad wegen Simpelanschlags (exhib. 8. Nov. 1692). Bisher: Slg. Bremen B 54	1692
1125	Beiträge der Orbroicher und Benrader Ländereien der Herrl. Hüls zu Kriegslasten (praes. 1. Juli 1694)	1694
1193	Vergleich zwischen den Einwohnern von Kempen und Hüls wegen Bruchparzellen aus dem Grenzrezeß von 1726. Die Kempener dürfen die Parzellen verkaufen, sollen den Hülsern aber ein Viertel der Kaufsumme für den dortigen Glockenguss abtreten. Ausgefertigt von Notar Heusch (6. Nov. 1748)	1748
1730	Brief von Conrad Stickers und Jacob Bucker, Schöffen der Benrader Honschaft, an Henr. Herbertz, Schöffe in Hüls, wegen Lieferungen von den überschlagenden Ländereien (22. Feb. 1762)	1762
1139	Gemeinde Hüls gegen Alexander Schürckes [Rückaufschrift Roosen: Ridders] wegen Abgrabung des Walls, um seine Scheune zu versetzen (16. März 1769)	1769
1496	Auseinandersetzung der Hülser mit Ländereien in den Honschaften Benrad und Orbroich mit den besagten Honschaften wegen der Kriegslasten. Stark beschädigt, restauriert	1783

13.7. Sonstiges

713	Hülser Pachtgefälle, auch der Hausarmen [Mitte 17. Jh.]	
1476	Vermerk des Gerichtsschreibers Jo. Scheutt über den Ertrag des ersten Benden des Schultheissen in Hüls [letztes Drittel 17. Jh.]	
575	Brief des Schöffen J. Backer an Schöffen, Bürgermeister und Vorsteher von Hüls wegen Bruchverkaufs in der Benrader Honschaft und am Stiegerschen Dyk (10. Apr. o. J.)	
113	Verkauf von Parzellen aus dem Hülser Bruch Enth.(u.a.): Beschwerden der Hülser Einwohner (vgl. Nr. 82); Auseinandersetzung mit dem Amt Kempen	1660 1663 1726 - 1756
1323	1. Kurfürstlicher Befehl an den Gerichtsboten in Hüls, Anordnungen des dortigen Vogts Johann Scheutt auszuführen (Köln, 20. Mai 1675). 2. Befehl des Vogts Jo. Scheutt, den im Haus des Wilhelm Küpers verstorbenen Peter Hüllebusch, dessen Leichnam von Theiß Lichtenberg und Cons. wegen einer Schuldforderung beschlagnahmt worden ist, ungehindert zu beerdigen (Kempen, 13. Apr. 1676). 3. Beschluß des Herrn von Loen wegen des gewaltsamen Ausdreschens der Früchte des M. Pielen durch seine Herrschaft (Hüls, 16. Sept. 1676) [= Beilage C, D und E]	1675 - 1676
1669	Gedruckte kurfürstliche Verordnungen Enth.(u.a.): Auseinandersetzung mit der Stadt Köln	1700 - 1794
2196	Hausarmenberechnung	1711
967	Attest für die Gemeinde Hüls: Aussage des etwa 80-jährigen Gehl Wilhemß und des Johann Ripkes über die Sektion des toten Pferdes von Henrich Kauffmans. Zeugen: Bernd Berndten, David Davidtß (10. und 24. Juli 1714)	1714
2140	Judengeleit und -tribut. Bisher: Slg. Bremen B 40 Enth.(u.a.): Hirtz Simon (u. a. Geleitbrief des Kf. Joseph Clemens von Köln v. 6. Sept. 1715; Protest der Hülser Einwohner gegen die Niederlassung); Aaron Ballin aus Weisweiler, Meyer Michael aus Rheinberg	1715 1718 - 1727
799	Obligation des Peter Dickßkes über 200 Taler Kempener Währung zu Gunsten der Hülser Hausarmen (Provisor: Henrich Ridders) sowie über weitere 25 Taler aus dem Legat der Lisabeth Kroneysen für die Hausarmen unter Verpfändung seines Hauses auf der Moersischen Straße zwischen Jan Essers und Peter Lichtenbergh gelegen. Zeugen: Wilhem Fransis, Herman Dickßkes (16. Nov. 1715)	1715

2166	Anweisung des Pastors Joh. Matthias Lovenberg an den Armenprovisor Henrich Ridders, Catharina Brabänders am Armentisch teilnehmen zu lassen (15. Nov. 1719). Bisher: Slg. Bremen B 74	1719
1423	Attest des Joh. Matthias Lovenberg, Pastor in Hüls, daß er in seiner 23jährigen Tätigkeit nie eine amtliche Verkündigung des kf. Vogts Henrich Herckenrath oder seines Vorgängers Johann Scheutt publiziert habe, wohl aber von den Unterherren zu Hüls und dem Schultheiß Leonard Henn (25. Juni 1720) [= Lit. V]	1720
359	Verpachtung des Hawvinns hinter dem Haus Hüls am 20. Feb. 1720 auf sechs Jahre	1720 - 1727 1728
82	Verhörprotokoll wegen der von den Hülser Einwohnern gewaltsam eingestoßenen Gräben im Hülser Bruch, Mißhandlung von Schützenführer und Amtsboten sowie gewaltsamer Befreiung eines inhaftierten preußischen Deserteurs. Abschrift des Notars Joh. Heinrich Molanus Enth.(u.a.): Kurfürstliches Mandat an die Hof- und Kammerräte bzw. Kameraladvokaten Johann Gabriel Fabri und Johann Theodor Cramer v. 23.7.1729; Aussagen über Vermögensverhältnisse u. Berufe	1729
122	Erlaubnis des Kölner Kurfürsten Clemens August für die Einwohner der Unterherrschaft Hüls, die wegen der Kriegszeiten unterbliebenen Pferde- und Viehmärkte an St. Vitus (15. Juni) und St. Nikolaus (6. Dez.) wie gewohnt wieder abzuhalten (7. Mai 1732; Or. Pap.). Mit öffentlicher Bekanntmachung v. 1. Dez. 1843	1732 1843
1586	Kurfürstliches Mandat an Engelbert Porth, Schultheißverwalter in Hüls, ein Verzeichnis der adeligen Güter mit Eigentüternennung einzureichen (Bonn, 28. Feb. 1749). Druck	1749
1990	Anweisung des Amtmanns Rosen an die Armenprovisoren, der Überbringerin ein Brot zu geben (29. Nov. 1793)	1793
1220	Bekanntmachung des Magistrats der Stadt Krefeld über Höchstmengenabgabe von Weizen, Roggen, Weiß- und Schwarzbrot (19. Okt. 1794)	1794

14. Moersische Straße

- 1936 Verteidigungsschrift der Moersischen Straße an einen Hofrat [Ende 18. Jh.]
Enth.(u.a.): Darstellung von Lage, Gewerbe und Konsumption [betr. die Mühle]
- 1141 Anweisung an die Bewohner der Moersischen Straße, eine neu errichtete Reywand wieder niederzulegen, notfalls mit Hilfe des Kämmerers, Rats und Drostens zu Kempen, von Nievenheim [Mitte 17. Jh.]
- 2177 Sauvegarde-Briefe für die Moersische Straße (1 Heft). Bisher: Slg. Bremen B 92 1633 - 1713
Darin: Rechnung des Johann Paeß vom 14. März 1672 für Vermessungsarbeiten in der gesamten Herrschaft; Einquartierung; Kapitalbelastungen der Orte des Oberquartiers Geldern (Aug. 1679); Notwehr des Peter Ledenberg gegenüber einem betrunkenen Hauptmann (1677); Verpflegungskosten 1689/90; Obligationen der Gemeinde zu Gunsten der Ehel. Heinrich Färber u. Grieditgen, der Hausarmen sowie Catharina Port, Tochter der Witwe Drudtgen Meyser u. Schwester in der Klausur (1706); Verpflegungskosten 1712/13; Briefe an Henn
- 2195 Einnahmen und Ausgaben der Hausarmen auf der Moersischen Straße (1 Heft) 1636 - 1703
- 2191 Obligation der Bewohner der Moersischen Straße über 650 Taler Kempener Währung zu Gunsten der Eheleute Jacob Beulartz und Griertgen (1. Dez. 1640). Obere Hälfte einer kanzellierten Urk. 1640
- 2197 Rechnungswesen der Moersischen Straße (mit Lücken) 1648 - 1711
Enth.(u.a.): Einquartierung 1709 ff.
- 609 [Abgabelisten der Moersischen Straße, vermutlich von Tilmann Rosen erstellt] 1651 - 1657
1674 - 1675
- 2189 Rechtsstreit des Adam Lemmen gegen die Bewohner der Moersischen Straße 1665 - 1674
1688 - 1691
- 1472 Schriftsatz in Sachen Adam Lemmen gegen die Einwohner der Moersischen Straße (pr. 17. Apr. 1690) 1690
- 1940 Vertrag zwischen Adam Lemmen einerseits und den Einwohnern der Moersischen Straße andererseits zur Beendigung ihres Streits (23. Okt. 1691). Abschrift, gefertigt durch Schultheiß Joh. Henrich Groß. Beschädigt 1691
- 1281 Schlußschrift in Sachen Moersische Straße gegen Lehmen (Lemmen?)
- 1412 Abrechnungsheft der Moersischen Straße. Restauriert 1685 - 1727
Enth.(u.a.): Restanten; Vorsteherwahlen 1715, 1727; Aussage von Gehl Fennerß und Behl Meisters, beide über 70 Jahre alt, wegen eines Pfades an der Nipers Neerden (19. März 1714); Einteilung der Rotten; Verzeichnis der Brandeimer

1474	Kf. Mandat bezüglich des Pfandbesitzes von Gütern durch Wiedertäufer auf der Moersischen Straße, mit Publikationsvermerk des Hülser Pastors Henrich Bloemer (27. Feb. - 9. März 1687)	1687
1884	Moersische Straße Enth.(u.a.): Mandate aus Krefeld; Quittungen; Eingabe wegen Gemeindegrund im Kleinen Vinn; Quartierlasten beim sächsischen Durchmarsch 1709	1698 - 1713
81	Vollmacht der Bewohner der Moersischen Straße (19 Namen) für Heinrich Davids und Johann Neippers, mit den Krefelder Bürgermeistern und Schöffen eine Vereinbarung wegen der französischen Kontribution zu treffen (15. Feb. 1705). Or. Pap., restauriert	1705
622	Bescheinigung von J. F. Lübler für die Vorsteher der Moersischen Straße in Hüls Johann Niepers und Henrich Davids über die Auszahlung von 920 Talern für zwei Winterquartiere (Krefeld, 10. Okt. 1710)	1710
1703	Quartierlasten der Moersischen Straße wegen der Leibkompanie des Kronzprinzen 15. Dez. 1710 - 7. Apr. 1711. Beschädigt	1711
1491	Abrechnung der Moersischen Straße (Mai 1713). Vermerk von C. L. Roosen; "Wegen Benennung der Häuser vielleicht bewahrenswerth"	1713
1489	Abrechnung der Moersischen Straße (12. Jan. 1714)	1714
1558	Anweisung der preuß. Verwaltung in Krefeld an die Vorsteher der Hülser Moersischen Straße, den Jan Niperß mit Auswerfen von Palisaden nicht mehr zu belangen (20. Dez. 1714)	1714
1550	Abrechnung der Moersischen Straße (14. Dez. 1714)	1714 - 1715
796	Vergleich zwischen der Hülser Moersischen Straße-Gemeinde einerseits und Jan Nipers sowie Dreutgen Funcken andererseits wegen eines Wegs an der sog. Niperß Neerden. Mit zahlreichen Unterschriften (3. Jan. 1715)	1715
2194	Anweisung des Herrn Haes in Moers an den Boten der Moersischen Straße, Johann Mattheiß, Claes Koeters zu befehlen, die weggewälzten Hölzer wieder zurückzustellen und den Rechtsgang abzuwarten (17. Juli 1716)	1716
2138	Bericht der Einwohner der Moersischen Straße in der Streitsache gegen den Schultheissen von Hüls wegen eines öffentlichen Wegs nahe der Papenburg am Adembß Vinn (praes. 21. Jan. 1716). Bisher: Slg. Bremen B 39	1716
1435	Bericht der Einwohner der Moersischen Straße wegen eines Fußpfades an der Papenburg. Beschädigt	
1549	Abrechnung der Moersischen Straße (2. Juni 1716). Beschädigt	1716 - 1717

1548	Abrechnung der Moersischen Straße (1. Mai 1717). Beschädigt	1717 - 1718
1547	Abrechnung der Moersischen Straße [1718]. Stark beschädigt	1718
1420	Besitzergreifung der Jagdgerechtigkeit im Hülser Bruch durch Baron von Kinsky, Geh. Rat, Gouverneur und Drost des Fürstentums Moers, im Namen des Königs von Preussen. Zeugen: Henrich Davids, Henrich Port. Ausgefertigt vom Notar Hen. Jac. Rosen (24. Nov. 1718)	1718
1546	Abrechnung der Moersischen Straße (7. Nov. 1720)	1720 - 1721
348	Vertrag zwischen dem Kurfürstentum Köln und dem Königreich Preußen wegen Grenzstreitigkeiten zwischen dem Amt Kempen und der Grafschaft Moers bei Hüls (Neersen, 9. Sept. 1726). Abschrift, beglaubigt von Arn. Henr. Mönick, Archivar (beschädigt)	1726
321	Deduktion für die Armen zu Moers bzgl. ihres Pfandrechts an den Gefällen der Moersischen Straße in Hüls (Nr. 3) Enth.(u.a.): Bericht des Sekretärs Arnold Henr. Mönlich v. 25. Aug. 1727	1727
324	Auszug aus dem Moersischen Regierungsprotokoll in Sachen von Asbeck gegen den Fiskus in Moers, beglaubigt von Archivar Arnold Henr. Mönlich (10. Sept. - 10. Dez. 1728). Zur Sache der Moerser Armen wegen ihrer Rechte an der Moersischen Straße in Hüls	1728
1705	Erlaubnis der Bürgermeister und Beerbten, eine Passage durch die Moersische Straße für den Postwagen einzurichten und dafür das kleine Pförtchen zu erweitern (20. März 1764)	1764

15. Franzosenzeit, Mairie u. Bürgermeisterei Hüls

1219	Beschluß des Volksrepräsentanten bei der Sambre- und Maasarmee Gillet wegen der Assignaten (Köln, 8. Okt. 1794)	1794
1144	Fahr- und Spanndienste der Gem. Hüls Aug. - Okt. 1796	1796
1744	Anweisung des Verwalters des Kantons Uerdingen, Emans, an die Beamten wegen Unterverteilung der Kontribution (Kempen, 23. Frimaire J. 5 = 13. Dez. 1796)	1796
2219	Beschluß des Regierungskommissars in den Landen zwischen Maas und Rhein, Rudler, über Requisitionen (Bonn, 30. Frimaire J. 6 = 20. Dez. 1797). Druck, zweisprachig	1797
2220	Aufruf des Regierungskommissars in den Landen zwischen Maas und Rhein, Rudler, an die Einwohner der eroberten Lande (21. Frimaire J. 6 = 11. Dez. 1797). Druck, zweisprachig	1797
355	Bons der Hülser Gemeinde und verschiedene Befehle Enth.(u.a.): Abschriften von Quittungen für Lieferungen an die Armee ab Sept. 1797 Darin: Konzept des Berichts an Kommissar Toscani wegen Marktterminen	1797 - 1798
352	Amtliche Schreiben an den Bürgermeister bzw. Agenten in Hüls Enth.(u.a.): Unterverteilung der Kontribution von 12 bzw. 8 Millionen auf das Amt Kempen; Organisation; Einforderung von Berichten; Abschätzung des Grundbesitzes von Peter Johannes Ridders	1797 - 1799
2098	Bericht von Bürger Rosen in Hüls an den Friedensrichter in Kempen, Emans, u. a. über Roggenpreis, Restanten, Judentribut (9. Juni 1798). Bisher: Slg. Bremen B 5	1798
1196	Rundschreiben des Vollziehungskommissars bei der Kantonsverwaltung in Kempen J. Emans an die Bürgermeister wegen der Reunionsadressen (11. Floréal J. 6 = 30. Apr. 1798)	1798
2097	Befehl des Friedensrichters des Kantons Kempen, Emans, an Bürger Rosen in Hüls, Gerichtsakten und -protokolle an das Kempener Gericht abzuliefern (20. Floréal J. 6 = 9. Mai 1798). Bisher: Slg. Bremen B 5	1798
333	Einwohnerliste von Hüls bis zum 16. April 1798 (Männer, Frauen, Jungen unter 15 J., Mädchen unter 15 J.) - insges. 1024 Personen -. Mit Anschreiben des Vollziehungskommissars des Kantons Kempen Emans vom 25. Germinal J. 6 (14. Apr. 1798)	1798
335	Liste von der Gemeinheit Hüls [Häuserverzeichnis, unvollständig (Nr. 1 - 94), o. D.]	1798

334	Schreiben des Vollziehungskommissars bei der Kantonsverwaltung Kempen Emans an den neu ernannten Agenten Jacob Scherer und Adjunkten Joh. Heinrich Roosen mit der Aufforderung, am nächsten Tag nach Kempen zu kommen und mehrere Verzeichnisse mitzubringen (15. Floréal J. 6 = 4. Mai 1798)	1798
317	Hülsische Kontributionsliste des 7ten Jahrs (Hüls, 8. Ventôse J. 7 = 26. Feb. 1799). Unterschrieben von Agent Joh. Jacob Scherer, Adjunkt Joh. Heinrich Roosen, Peter Leifkes, Anton Abbels, Matthias Meyser, Peter Engelbert Roosen u. Nagels	1799
332	Verzeichnis der in der Gemeinde Hüls wohnenden Krämer und Professionisten [ca. 1800]	1800
356	Rechnungsprüfung des Kontrolleurs der direkten Steuern bei den Einnehmern der Gemeinde Benrad für die Jahre 6 und 7 (18. Nivôse J. 9 = 8. Jan. 1801). Beschädigt	1801
1175	Steuerfestsetzung des Unterpräfekten in Krefeld für die Mairie Hüls, Jahr XII - 1809 Enth.(u.a.): Tür- und Fenstersteuer; Personal-, Verbrauchs- u. Mobiliarsteuer; Grundsteuer	1803 - 1808
342	Schulden des † Gerhard Peterkes in Hüls	1806 - 1823
128	Fünf Protokollauszüge zu Schuldforderungen gegen die Broicher Honschaft aus dem Jahr 1809 mit Tilgungsvermerken 1823	1809 1823
1664	Schreiben des Unterpräfekten des Arr. Krefeld Jordans an die Maires wegen Pässen und der Nationalgarde (Drucksachen)	1812
1946	Bescheinigung eines Rittmeisters der 3. Eskadron des 2. Westpreuß. Dragonerregiments für die Gem. Hüls (Bgm. Scherer) über vorschriftsmäßige Lebensmittelversorgung während der Kantonierung (19. Aug. 1814). Beschädigt [= Beleg Nr. 2]	1814
1127	Lieferungen und Leistungen der Bürgermeisterei Hüls Enth.(u.a.): Berechnung des Einnehmers Brünen bzgl. des Benrader Erbpachtempfangs u. der Zinsauszahlung der Jahre 1812 - 1814	1814 - 1819
1495	Quittung des Rittmeisters in 1. Niederrhein. Landwehr-Ulanen-Regiment Assmus für die Mairie Hüls über die Gestellung von 9 zweispännigen Karren zum Transport nach Geldern (26. Mai 1815)	1815

1633	Namentliches Verzeichnis von den aus dem Kanton Kempen zu dem 3. Bataillon des 1. Rhein. Landwehr-Infanterieregiments gestellten Rekruten, mit Bemerkung der mitgebrachten und ihnen noch fehlenden Kleidungsstücke [nach 1815]. Restauriert	1815
1673	Auszug aus dem Einquartierungs- und Fourage-Lieferungs-Register der Gemeinde (preuß. Dragoner u. Kolberg'sche Infanterie 15. Dez. 1814 - 28. Feb. 1815)	1815
859	Auseinandersetzung mit den Erben Rath (u. a. Heinrich Rath b. Pont) wegen eines Legats von 7000 Rtlrn. für die Hülser Armen durch † Johann Heinrich Bruker	1817 1818
1728	Brief von Stüdeck aus Kempen wegen des Bruchs (2. Apr. 1817)	1817
1996	Eine Kladde gemischten Inhalts. Stark beschädigt Enth.(u.a.): Ausgaben u. Einnahmen; Rezepte für die Herstellung von Feuerwerk; Empfang der Kirche 1817 - 1820; Zahlungen an Harff und Bourscheidt; Ausgabe der Kirche 1819 - 1820	1817 - 1823
1759	Militärdienstpflicht Enth.(u.a.): Verzeichnisse, u. a. Benrad	1819 - 1823
1198	Statistisch-topographische Beschreibung der Bürgermeisterei Hüls [Entwurf von Bgm. C. L. Roosen, unvollständig; ca. 1820]	1820
1207	Briefausgangsbuch des Beigeordneten Christian Laurenz Roosen 5. Apr. 1820 - 13. Mai 1821 (mit Beilagen)	1820 - 1821
1208	Desgl. 12. Mai 1821 - 1. März 1823	1821 - 1823
1197	Rundschreiben des Kempener Landrats von Monschaw an die Bürgermeister wegen Beitritts der Schullehrer zum (rechtsrheinischen) Schullehrer-Witwen-Institut. Abschrift für Lehrer Joseph Goller (30. Juli 1821)	1821
2221	Ankündigung des Verkaufs von Domänengütern der Rentei Angermund in Kaiserswerth am 3. Dezember 1821 (Druck)	1821
108	Kopiar der landrätlichen Rundschreiben Mai 1821 - Feb. 1822	1821 - 1822
1758	Aufgebotsverhandlungen	1821 - 1823
336	Liste der stimmfähigen Einsassen der Bürgermeisterei Hüls vom 12. Juni 1822, eingereicht beim Landrat v. Monschaw [Gem. Hüls, Benrad]	1822

1726	Protokoll des Bgm. C. L. Roosen über die Revision der Kasse des Kommunalempfängers M. Scherer (2. Okt. 1822)	1822
1725	Schreiben des Kempener Landrats P. J. von Monschaw wegen Bewachung und Schutz des öffentlichen und Gemeindeeigentums (14. Feb. 1822)	1822
1724	Übersendung von Zivilstandsregistern an das Landgericht Kleve	1822 - 1823
133	Schuldentilgung der Gemeinde Broich, Bürgermeisterei St. Hubert. Mit Originalobligationen 1664 - 1793	1823
1335	Tilgung der Gemeindeschulden von Orbroich, Bürgermeisterei St. Hubert Enth.(u.a.): Verzeichnisse der Schuldner	1823 - 1824
107	Handakte des Steuereinnehmers J. W. Papen Enth.(u.a.): Nur Instruktionen; Formulare	1824 - 1836
1718	Korrespondenz mit Bgm. Emans in St. Hubert wegen Abwicklung der Rechnungsgeschäfte des † Bgm. Scherer	1833
578	Antrag des Lehrers Theodor Josten in Hüls an den Schulvorstand wegen einer Gehaltserhöhung, befürwortend weitergeleitet an das Bürgermeisteramt (19. bzw. 23. März 1840)	1840

16. Pfarre Hüls

- 1324 Obligation der Eheleute Koirst Neuffgens und Meedt über 100 Taler Kempener Währung zu Gunsten der zeitlichen Kirchmeister der Pfarrkirche St. Cyriakus in Hüls. Zeugen: Tilman Schmetz, Jaspar Jaspers, Schöffen in Hüls. Ausgefertigt von Notar Johannes Buetgens (19. Feb. 1630). Durch Einschnitte kassiert 1630
- 1325 Obligation der Eheleute Johann Schmit oder Erpen und Maellgen über 100 Taler Kempener Währung [wie Nr. 1324] 1630
- 1326 Verpachtung von 2 Morgen 1 Viertel Land im Gastendonker Feld auf 12 Jahre durch die zeitlichen Kirchmeister in Hüls an Jacob Jutten. Ausgefertigt durch Pastor Molanus (9. März 1631). Beschädigt 1631
- 1328 Übertragung der Vikarie St. Anthonii durch Bertram von Metternich zu Schweppenburg, Mitherrn zu Hüls, an Kaplan Servatius Werckens nach dem Tod des Inhabers Henrich Molanus, Pastor in Hüls (22. Juni 1636) 1636
- 1329 Obligation des Bürgermeisters Wilhelm Potbecker in Hüls zu Gunsten der zeitlichen Kirchmeister von Hüls für Ziegelsteine im Wert von 75 Talern aus dem "erfallenen" Kirchturm für die Festung Hüls. Zeugen: Gerhart Heeß, Goert Schwerts, Theis Schmeit, Schöffen. Ausgefertigt durch Notar Hermann Schmergens (14. Juni 1642). Mit Ablagevermerk und Einschnitten 1642
- 227 Konzepte des Hülser Pastors Servatius Werckens (1647 - 1662): 1. Brief an Schultheiß und Schöffen des Gerichts Kempen wegen unrechtmäßiger Schatzforderung; 2. Aufgebotsverhandlungen Joh. von Ningelraedt - Margareta Nelessen; 3. Wie 1. wegen seines Rechtsstreits mit Trinken Hillepoetz auf gleichnamigem Hof 1647 - 1662
- 1638 Verkauf eines Bruchgartens, den die Eheleute Bertram Kauffmans und Trincken von Oyen vor etwa 5 Jahren gekauft haben, der aber seit der Wegreise des Bertram Kauffmans wüst liegt, durch Pastor Henrich Bloemer und Kirchmeister Paulus Meiser an die Eheleute Henrich Julen und Merriken Leykes sowie Simon Leykes und Hille Darders für 144 Taler. Ausgefertigt von Notar Petrus Rosen (4. Feb. 1685) 1685
- 887 Obligation der Eheleute Henrich Imenhorst und Drud Vaßbenders über 50 Taler Kempener Währung zu Gunsten der Küsterei der Pfarrkirche in Hüls unter Verpfändung ihres Wohnhauses zwischen Kreinen und Zander Huiskes oder Ridders. Zeugen: Johannes Pap, Constantin Evertz und Paulus Luschen, Schöffen in Hüls (18. Okt. 1693) 1693
- 1499 Brief von J. F. Lübler in Köln an Pastor Lauvenberg in Hüls (5. Sept. 1698) 1698
- 1442 Stiftung eines Jahrgedächtnisses an der Hülser Pfarrkirche durch Christina Spors, Witwe von Melchior Lübler und Johann Henrich Groß (24. Jan. 1698) 1698

1589	Quittung des Borchart Jacobs für die Hülser Kirchmeister über das Kaufgeld für Eichbäume aus den Büschen des Herrn von Loen zu Rath in der Niep (14. Juli 1705)	1705
1838	Brief des Herrn Wilmius von Broich an den Hülser Pastor wegen Beibehaltung der beiden Kirchenstühle des Hauses Gastendonk bei der Neumöblierung der Kirche (Kempen, 19. Apr. 1706). Beschädigt	1706
350	Obligation der Herrlichkeit Tönisberg, Vogtei Gelderland, über 600 Rtlr. zu Gunsten von Hendrick Kauffmans, Kaplan in Hüls, zur Schuldentilgung u. a. bei den Erben von Geredt Giebels, Kaufmann in Geldern, und bei den Erben der Frau von Parado (Aldekerk, 17. Dez. 1710). Abschrift des Notars Leonard Henn	1710
1642	1. Obligation des Jacob Speicken über 100 Taler zu Gunsten des zeitlichen Inhabers des Altars der Todesangstbruderschaft. Zeugen: Henrich Mingen, Henrich Kauffmans (17. Nov. 1721). 2. Obligation des Henrich Mingen über 150 Taler wie Nr. 1. Beides ausgefertigt von Notar H. J. Rosen	1721
1409	Obligation des Wilhelm Evertz gen. Speeken, Sohn von Gritschen Evertz, Witwe des Jacob Klugmans, über 200 Taler zu Gunsten der Todesangstbruderschaft der Hülser Pfarrkirche. Zeugen: Hubert Louschen, Albert Harnisch (10. Jan. 1725). Mit Kapitalerhöhung um 100 Taler an Martini 1746 und Ablagevermerk vom 30. Nov. 1766	1725 - 1766
1402	Auseinandersetzung um die Investitur des Hülser Pastors Severin Virnich, bisher in Gemünd, an Stelle von Johann Schläger. Stark beschädigt Enth.(u.a.): Entweihung der Kirche	1728
2254	Tausch zwischen J. Hen. Menghius einerseits und Pastor W. E. Adams andererseits bezüglich der Pastorat (24. Apr. 1748). Abschrift	1743 1748
93	Rechnung des Kirchmeisters Domberg über die Einnahme 1741 und die Ausgabe 1742	1746
1935	Notizen bzgl. einer Abrechnung mit Pastor Adams für 1745 - 1751 wegen Korn, Mehl, Brot, Geld usw.	1752
1030	Vollmacht des W. C. Adams, Pastor in Hüls, für Wilhelm Linges, 1. Brudermeister, Zierrat für die jährliche Prozession nach Sonsbeck anzuschaffen und gegen Ungehorsame Strafen zu verhängen gegen Zahlung von 2 Rtlrn. aus der Kollekte und freie Zehrung (23. Sept. 1752)	1752
1222	Kirchenrechnungen 1756 - 1761	1756 - 1762

314	1. Schuldschein von Johannes Huers, Maria Gertrud Huers, Mathäus Vossen und Mechtild Vossen über insgesamt 75 Taler zu Gunsten von Pastor Menghius in Hüls (1760 - 1763); 2. Schuldanerkenntnis des Paul Schicks als Annehmer des Kerstgesguts über 225 Taler zu Gunsten der Hülser Kaplanei (19. Jan. 1771); 3. Quittung des Kaplans Steinbach v. 12. Dez. 1780 für die Exekutoren Schicks (Schöffe Schou) über Ablage des Kapitals. Abschrift; Orig. an Vormund Peter Schicks ausgehändigt	1760 - 1780
619	Quittungen der Hülser Pfarrkirche Martini 1764 von Kirchmeister Johannes Domberg (Lit. A - R)	1764 - 1769
1256	Rechnung der Vermählungs-Bruderschaft der allerseligsten Jungfrau Mariae und des H. Josephi in Hüls 1768	1768 - 1769
581	[Verzeichnis der Seelenmessen] - am Anfang lückenhaft -	1768 - 1814
2275	Erstes Testament des Michael Rhiem, Pastor in Hüls (17. Sept. 1777). Abschrift	1777
1406	Johann Henrich Kauffmans bittet seinen Verwandten Petrus Cyriacus Kauffmans, Vikar in Hüls, als sein Stellvertreter die Investitur mit dem Benefizium der Todesangst Christi in der Hülser Pfarrkirche nach dem Tod des letzten Inhabers Johann Ilbert Möhlen zu empfangen, weil er verhindert ist (Köln, 19. Juni 1778)	1778
1641	Inventar der Kirchensachen in der Pfarrkirche zu Hüls, aufgestellt von Pastor Mich. Rhiem. Rückseite: Etat der jährlichen Einkünfte der Kirchenfabrik an Renten und Pachten (9. Jan. 1804)	1804
1636	Nachweise der zu Gunsten der Kirche zu Hüls beim Hypothekenamt zu Krefeld genommenen Einschreibungen (1 Heft)	1809 - 1849
1138	Bruchverkauf für den Bau eines neuen Pfarrhauses Enth.(u.a.): Bedingungen; Anteile der Bürgermeistereien Kempen, Vorst und St. Tönis	1814 - 1817
1727	Verzeichnisse des Bgm. Scherer über die kath. Pfarre und ihr Vermögen	1816 - 1817
1756	Brief von Anwalt Courth in Krefeld wegen eines Vorschusses für den Anwalt Gadé in Sachen der Hülser Kirche gegen die Verwaltung der Sukkursalkirche zur Kupfergasse in Köln (15. Jan. 1819)	1819
1757	Etat der Kirchenfabrik für 1822 [Vermerk: "Nicht"]	1822
1639	Verwaltung des Vermögens der Kirche zu Hüls, anfangend 1837 (1 Heft mit losen Einlagen)	1837 - 1850

1096	Protokoll über die Sitzung des Kirchenvorstands am 20. Juli 1842 zur Durchsicht der Restelisen der Kirchenrechnung 1841 und diesbezüglicher Beschlußfassung	1842
1095	Einkommen des Organisten Vooghs und des Küsters Pool 1849	1848
466	Verzeichnis der in der Kirchenkasse aufbewahrten Gold- und Silbersachen und weniger anderer Gegenstände von Wert, von [Chr. L.] Roosen. Mit Notizen zu Einnahme und Ausgabe (4. Juli 1850)	1850
1339	Wortlaut der Urkunde zur Grundsteinlegung der neuen Hülser Pfarrkirche (2. Juli 1865). Druck	1865

17. Hülser Klöster

17.1. Konvent St. Cäcilia

- 2101 Quittung des Cäcilienkonvents in Hüls (Pater Matheus Kuelen, Mater Aletgen de Lait, Prokuratorin Johanna Hermanß) für die Mitschwester Griet Geissels über Empfang von 7 1/2 [Talern] jülicher Währung als Kindteil an Geisselhof (23. Mai 1569). Bisher: Slg. Bremen B 7 1569
- 2103 Verkauf von vier Morgen Bruch durch die Gemeinde Hüls an den Cäcilienkonvent für 560 Taler Klever Währung (11. Jan. 1751). Bisher: Slg. Bremen B 7 1751
- 2102 Notiz des Rektors P. T. Heister des Cäcilienkonvents über Zinszahlung an die Gemeinde wegen gekauften Bruchs (8. Feb. 1753). Bisher: Slg. Bremen B 7 1753
- 2176 Rechtsstreit des Cäcilienkonvents mit der Gemeinde Hüls wegen Einquartierung 1757/1758. Bisher: Slg. Bremen B 91 1759 - 1760
- 1405 Korrespondenz Bollen in Bonn, Schöffe Herbertz in Hüls und Dr. Brands in Jüchen wegen eines Rechtsstreits des Cäcilienkonvents in Hüls 1760
- 2106 Briefe des Maire von Hüls Jakob Scherer an den Bischof von Aachen bzw. Generalvikar Fonck wegen Abgabe der Orgel des Cäcilienkonvents nach Schaephuysen. Bisher: Slg. Bremen B 7 1807
- 351 Quittung der nächsten Verwandten des am 8. Apr. 1809 verstorbenen Wilhelm Gerhard Christian Schumacher, ehem. Rektor des Cäcilienkonvents in Hüls, über 600 Francs Erbteil, ausgezahlt von den Erbinnen Anna Catharina Schautes, Maria Agnes Hacken und Maria Gertrud Roggen, alle drei ehem. Konventualinnen in Hüls. Zeugen: Adam Goch, Hutmacher, Franz Rosen, Rentner, beide in Hüls. Notar: Joh. Nepomuk Courth, Krefeld (13. Apr. 1809) 1809

17.2. Klausur

- 2175 Aufzeichnungen über die Geschichte der Klausur und der Franziskanertertiaren der Kölner Provinz [18. Jh.]. Bisher: Slg. Bremen B 82
- 2205 Bekenntnis der Eheleute Jan Küpperz und Griet über die Vorläufigkeit der Erlaubnis, einen an der Ecke der Hülser Klausur von Jan erbauten Holzschuppen, der das Drüppenrecht der Klausur beeinträchtigt, stehen zu lassen (20. Juni 1577) [Abschrift des 18. Jh.] 1577
- 325 Testament des Peter Keuten, Kostgänger in der Klausur zu Hüls, gefertigt von Notar Melchior Lübler (7. Juni 1649) 1649

2170	Bittschreiben des Petrus Rosen namens des Paters Rektor und des gesamten Konvents der Klausur an den Generalvikar von Lüttich Cornelius Hals wegen der Mitschwester Maria Bonius im Streit mit ihrem Bruder (7. Okt. 1690). Bisher: Slg. Bremen B 82	1690
2171	Aufnahmevertrag der Klausur für die Blutsverwandten Margareth Kauffmans und Adelheid Port, Schwester bzw. Nichte des Gerhard Kauffmans (9. Juli 1697). Mit Quittungen über Zahlungen der Familien 1697 - 1704. Bisher: Slg. Bremen B 82	1697 - 1704
2172	Testamentsänderung der Novizin in der Klausur, Schwester Ludovica alias Catharina Porth. Zeugen: Martin Rosen, Henrich Färber. Ausgefertigt von Notar Leonard Henn (9. Nov. 1705). Bisher: Slg. Bremen B 82	1705
2173	Verkauf von 3/4 Morgen Land hinter der Scheune der Klausur durch M. Th. Witwe von Loen geb. von Lembeck, P. F. von Harff und Charlotta von Bourscheidt an die Klausur zur Anlage eins Gartens für 50 Lois d'or und ein jährliches Hochamt (12. Okt. 1754). Mit Eintragung in das Hülser Gerichtsprotokoll am 25. Nov. 1754. Auszug von Schultheiß Doetsch. Bisher: Slg. Bremen B 82	1754
2174	Beschluß des Hülser Schöffengerichts in Sachen Klausur gegen den Schöffen Jacob Meyser wegen Auswerfens des gesamten Grabens (12. Juli 1765). Bisher: Slg. Bremen B 82	1765
2169	Totenzettel: 1. Wilhelm Heinrich Berghorn, ehem. Rektor der Klausur († 1816); 2. Maria Rosa Dohmen, ehem. Oberin der Klausur († 1819); 3. Elisabeth Theresia Kaysers, ehem. Schwester der Klausur († 1840). Bisher: Slg. Bremen B 82	1816 - 1840

18. Stadt Kempen

687	Quittungen für Constantin von Nievenheim, Amtmann in Kempen: 1. Augustinerkloster in Köln (F. Gualterus Henricus, Prior; F. Franciscus Schommart, Prokurator) über 75 1/2 Rtlr. Schulden des Engelbert von Eyll (15. Nov. 1619); 2. Kloster Neuwerk (Anna von Spieß, Meisterin) über 104 Rtlr. Kostgeld seiner Frau Sophia von Eyll (2. Mai 1623)	1619 1623
76	Notariatsprotokoll des kaiserlichen Notars Heinrich H[affmans?], Kempen. Stark beschädigt, restauriert und verfilmt	1625 - 1635
2178	Zeugnis von Schultheiß Aegidius Wilmius und den Schöffen zu Kempen über die Höhe der Gerichtskosten (22. Feb. 1681). Bisher: Slg. Bremen B 92	1681
1437	Bitte der Witwe des Kempener Schultheißen Aegidius Wilmius an den Kurfürsten, sie wegen der Verdienste ihres Mannes auch in Zukunft von Billetierungs- und sonstigen Personallasten zu befreien, die ihr die Stadt Kempen auferlegt	1691
2289	Entwürfe zu Bittschriften von Bürgermeister und Rat der Stadt Kempen gegen Witwe und Erben Wilmius (genannt: Ilbert Bolt; Amtsführung des Ägidius W. und seines Sohns Johann Baptist)	1691
2183	Befehl des Kölner Kurfürsten an Bürgermeister und Rat der Stadt Kempen, in der Beschwerdesache des Johann Stroucken binnen vier Tagen an die Hofkanzlei zu berichten (Bonn, 5. Nov. 1740). Bisher: Slg. Bremen B 92	1740
1097	Auszug aus der Mühlen'schen Stiftung, gefertigt von C. L. Roosen am 22. Juli 1833 nach einer Abschrift im Besitz von Pastor Kauffmans in Uerdingen (1 Heft)	1780

19. Pfarre Kempen

- 613 Entwurf einer Bittschrift des Vikars Petrus Rosen wegen Bestätigung einer Stiftung zum Antoniusaltar der Kempener Pfarrkirche in Form von vier Morgen Land des † Conrad Dietges alias Kahr, Bürger in Kempen
- 490 Konzept einer Bittschrift wegen Zehntfreiheit in der Pfarre Kempen (Abtei Gladbach, Kloster Neuwerk)
- 1994 Auszug aus dem Taufbuch [der Pfarre BMV in Kempen] für Johann Heinrich Busch, getauft am 13. Nov. 1753. Gefertigt vom Sazellan Fr. Benedikt Koch (5. Aug. 1786) 1786

20. Ämter Kempen u. Oedt

1786	Abrechnung von Lieferungen der Orbroicher Honschaft für das Militär. Beschädigt	
505	Bitte eines Einwohners des Amtes Kempen an den Kölner Kurfürsten, ihm zur Niederlassung als Einsiedler eine Stelle auf dem Hülser Berg durch den Amtmann Graf v. Virmond anweisen zu lassen (Entwurf) [1. Drittel 18. Jh.]	
706	Abrechnung des Drack auf Scheifeshof mit Junker Eyll 1598 - 1612; Quittung des Sohns Matheiß Drack über Empfang der vorstehenden Schuld des † Junkers Eyll aus der Hand des Amtmanns zu Kempen (12. Mai 1627); Bestätigung der Echtheit der Schriften durch den Notar Henrich Hagman vor dem Kempener Gericht (7. Aug. 1649). Abschrift	1627 1649
499	Brief von W. Z. Lietzenich aus Rheinberg an Schultheiß [Leonius] wegen der Vormundschaft der Pupillen von Hall zum Busch, gemeinsam mit von Metternich (1. Mai 1647). Praes. Hülsdonk 8. Mai [z. T. unleserlich]	1647
2283	Mandat des Offizials der Kölner Kurie im Rechtsstreit der Gemeinde Oedt gegen die Liedberger Beamten und Schöffen in Schiefbahn wegen Eingriffen in ihre Gerechtsame im Unterbruch (16. Okt. 1655). Mit Zustellungsvermerk des Notars Johannes Dulcks jun. an die Familie Feller v. 9. Nov.	1655
2142	Extrakt aus dem Deskriptionsbuch des ganzen Kemper Lands, im Schöffentumsarchiv aufgehoben, beinhaltend die Ländereien des Freiherrn von Asbeck. Ausgezogen von Gerichtsschreiber Hen. Herckenrath, Kempen (20. Mai 1733). Bisher: Slg. Bremen B 45	1659 - 1660 1733
1363	Beschluß des Offizials der Kölner Kurie in der Auseinandersetzung des Kölner Klarissenklosters "zu den hl. Engeln" mit Friedrich Kramer aus Düsseldorf, dessen Schwester Anna 1650 in das Kloster eingetreten ist, wegen der elterlichen Güter bei Kempen (22. Mai 1660)	1660
1284	Bruchstück eines Willicher Schöffensbriefs vom 22. Okt. 1667. Erwähnt: Neschenhof in der Großen Honschaft als Pfand. Anfang fehlt	1667
2124	Auseinandersetzung des Priesterhauses Weidenbach in Köln mit dem Amt Kempen wegen der Freiheit der Ackerhöfe Dückers und Abels (1 Heft). Bisher: Slg. Bremen B 15 Enth.(u.a.): Urkundenabschriften v. 30. Nov. 1453, 9. Nov. 1593, 18. Okt. 1453	1669
1294	Rechnungswesen der Benrader Honschaft	1681 - 1725

2045	Beschlüsse der kurkölnischen Landstände bzw. des Kurfürsten Maximilian Heinrich bzgl. der Beschwerde der Honschaft Schmalbroich über den Simpelsanschlag. Stark beschädigt	1687
2046	Bericht des Abtes von Gladbach an den Kölner Erzbischof und Kurfürsten wegen der Zehnterhebung in der Benrader Honschaft (Feb. 1693). Stark beschädigt	1693
1146	Rechnung des Johann Backus wegen der Benrader Honschaft, verschossener Gelder und Verzehr Nov. 1704 - Juni 1706	1706
1217	Eingabe der Einwohner des Amtes Kempen an den Kurfürsten wegen Bestrafung durch die Brüchtenkommission wegen Mahlzeiten bei Hochzeiten, Kindtaufen, Begräbnissen und Richtfesten [nach 1718]	1718
494	Mandat des Offizials der Kölner Kurie in Sachen des Peter Kirschkamp gegen Philipp Schmitz u. Cons. wegen Neubesetzung der Vikarie B.M.V. u. St. Catharina in St. Tönis nach dem Tod des Ferdinand Stephan Coffered (3. Aug. 1719). Praes. Kempen, den 4. Aug.	1719
689	Forderung des Conrad Backus im Namen seines † Vaters Johann, ehem. Schatz-, Sempel- und Steuerheber der Benrader Honschaft, gegen die dortigen Schöffen und Honschaftsmänner; mit Beschluß des E. von Weydenhorst (Neersen, 4. Juli 1724)	1724
717	1. Taufbescheinigung für Anna Maria, Tochter der Eheleute Henrich und Maria Kessels in St. Tönis vom 25. Sept. 1692 (Paten: Johann Ackers, Christina Kofferth). Ausgefertigt von Fr. Beda Hallet OSB, zeitl. Pastor (27. Juni 1725) 2. Attest der St. Töniser Bürgermeister Henrich Kallers und Christian Kirschkamp, dass Anna Mari Cofferschlegers sich mit ihrer Hände Arbeit ernähren muss (o. D.)	1725
1149	Kf. Befehl an die Gem. St. Tönis, Vorfälle mit franz. Truppen im Winterquartier zu melden (6. Nov. 1741)	1741
1126	Abrechnung des R.A.C. de Plönnes in Kempen über Einquartierung von drei Kürassierkompanien des Hohenzollernschen Regiments im Amt Kempen (18. März 1748)	1748
131	Ernennung des Adam Benger zum Simpelsheber der Großen Honschaft (Vorst). Unterschrieben von Johannes Strumbs, Schöffe, Peter Offerings, Johannes Recken, Johannes Mühlen, Hendrich Heyer, Krein Plückertz u. Peter Claus (13. Feb. 1751)	1751
1927	Quittung der Provisoren Hendrich und Gört Beckers für Andreas Schmeitz über die Ablage eines Kapitals von 225 Rtlrn. bei den Hausarmen zu Anrath (20. März 1752). Beschädigt	1752

1184	Anweisung der kf. Regierung in Bonn an den Amtsverwalter in Kempen, Fourage für durchziehende Regimenter zu besorgen und die Herrlichkeit Hüls zu benachrichtigen (10. Mai 1760)	1760
132	Befragung der ältesten Meistbeerbtten der Großen Honschaft über den Transport bzw. die Bezahlung von Mühlsteinen. Mit eigenhändigen Unterschriften (10. Dez. 1765)	1765
125	Verkauf von Parzellen aus dem gemeinschaftlichen Großen Bruch in den Honschaften Orbroich und Broich (Kempen, 11. bis 19. Juli 1769)	1769 1771
134	Vertrag der Eingesessenen der Großen Honschaft mit dem bisherigen Simpelheber Johannes Bötges über den diesjährigen Empfang (11. März 1771). Abschrift	1771
124	Ablage der Honschaftsrechnungen im Amt Kempen 1768 ff. (unvollständig)	1775 - 1786
135	Errichtung der Pfarre St. Hubert, Finanzierung von Lehrer- und Pfarrerstelle	1789 - 1792
1334	Auszahlungsanordnungen des A.A. von Plönnies an den Schatzheber der Benrader Honschaft Mertens	1792 - 1793
123	Verzeichnis der kurfürstlichen Ländereien und Wiesen in den Ämtern Kempen und Oedt, aufgestellt Kempen, den 22. Sept. 1794	1794
127	Verzeichnis der Immobilien und Grundrenten, die zum Domänenempfang in Kempen gehören [Burg, Mühlen, Höfe, Schlagbäume, Ländereien, Weiden, Büsche usw.] (Kempen, 6. Ventôse J. 4 = 25. Feb. 1796)	1796
353	Unterverteilungsliste der Kontribution von 8 Millionen auf das Amt Kempen (5. Dez. 1797)	1797
1332	Schatzrechnung der Benrader Honschaft für 1792 (Kempen, 16. Juni 1797)	1797
126	Bekanntmachung über die Verpachtung von Nationalgütern aus dem ehem. Landzoll des Amts Kempen (Krefeld, 25. Pluviôse J. 8 = 14. Feb. 1800)	1800

21. Sonstiges

21.1. Landesherrliche Angelegenheiten

617	Rechtsfragen zur Einkindschaft im Erzstift Köln [konstruierter Fall, 18. Jh.]	
1147	Formular einer Lehnsmutung, adressiert an den Erzbischof und Kurfürsten	
1287	Obligation des Kurfürsten Hermann von Köln über 8030 oberländische rheinische Gulden zu Gunsten seines Türwärters Johann von Wachtendonk. Auszug (Anlage Nr. 9). [1. H. 16. Jh.]	
268	Lehen-Regiment [niederländisch, 17. Jh.]	
2185	Auszug aus der Gerichtsordnung des Grafen Hermann zu Neuenahr und Moers vom 30. Apr. 1567 über Appellationsfristen [Abschr. 17. Jh.]. Bisher: Slg. Bremen B 92	1567
1018	Letzte Seite eines Bittbriefs von Adolph von Gummersbach an Adam Graf von Schwarzenberg [Anstellung als Richter in Gennep, Uedem, Schravelen und Sonsbeck?]. Beschädigt	1631
711	Gutachten in einer Lehnerbrechtsfrage des Oberquartiers Geldern (Arnheim, 18. Apr. 1651). Abschrift des Kempener Notars Johann Scheutt 1655	1651 1655
1886	Treuegelöbnis der Bonner Garnison gegenüber Dechant und Domkapitel von Köln (5. Aug. 1688)	1688
1885	Genehmigung und Ratifizierung des Neutralitätsvertrags zwischen dem Kurfürstentum Köln und den Deputierten der Grafschaft Moers, Herrlichkeit Krefeld, Friemersheim, Hörstgen, Ossenbergh usw. vom 7. Feb. 1702 durch die Generalstaaten der Niederlande (Den Haag 18. Apr. 1702). Beschädigt	1702
165	Bescheinigung des Kölner Münzwardeins Hermans über den Wert eines oberländischen rheinischen Guldens zu 24 Weißpfennig aus dem Jahr 1482 (8. Apr. 1717)	1717
1225	Kurfürstl. Mandat wegen Dienstfuhren für die französische Armee von Wesel nach Lünen (18. Okt. 1758)	1758
1227	Kurfürstlicher Befehl zur Meldung stadtkölnischer Besitzer von Gütern im Erzstift (27. Jan. 1770). Druck	1770

21.2. Rechtssachen, Rechtsstreitigkeiten

1881	Lateinische Ausarbeitung über Anwälte, Prokuratoren, Notare; Feiertage; kirchliche Jurisdiktion. Bruchstück, stark beschädigt	
1306	Bruchstück eines juristischen Schriftsatzes über die Rechtskraft von Obligationen [18. Jh.]	
1012	Fragenkatalog an die Schöffen und Geschworenen der Herrlichkeit Grefrath, im Auftrag der Bevollmächtigten des Hauses Geisteren von Schultheiß Menghius abzufragen	
2247	Bittschrift des Paulus Convent aus Rath, Amt Uerdingen, im Rechtsstreit mit Wilhelm Kirßbaum wegen Lands aus Conventshof (4. Nov. 1623)	1623
2161	Vergleich zwischen Adolf Convent einerseits und Gerhard Convent andererseits wegen des Convents-Hof vor dem Pferdsforter Latengericht. Ausgefertigt von Notar Joh. Peter Romswinckell (Uerdingen, 12. Sept. 1669). Bisher: Slg. Bremen B 70	1669
1480	Schriftsatz in Sachen des Freiherrn von Nievenheim als Herrn zu Gruïßen wegen Arrestes auf den Geräten des Halbwinners zu Gruïßen [Ksp. Gilverath], Henrich Conrads (12. Okt. 1682)	1682
2009	Befragung des Urban Menghius, Schultheiß der Stadt Viersen (Mutter: Anna Lübler), und des Wilhelm Schwaen, Bgm. der Stadt Viersen, wegen der Eheleute Peter Bares und Gertrud Pelters aus Viersen. Zeugen: Gerichtsschreiber Eich, Sebastian Aebels. Aufgenommen von Notar Petrus Rosen (Viersen, 5. Mai 1687). Beschädigt	1687
710	Instruktion und Vollmacht des Johann Thurbusch, Bürger in Köln, für seine Tochter Clara Sophia zwecks Abrechnung mit der Jungfer Achens, unter Zutun des Vikars Rosen (18. Aug. 1690)	1690
2198	Mandat des Offizials der Kölner Kurie in Sachen des Klosters Mariä Verkündigung in Andernach gegen Henrich Bestendunck (10. Nov. 1693). Betr. Pferdsfort	1693
1624	Informationen für einen Notar wegen Jagdgerechtigkeit des Hauses Preuten in Kaldenhausen, im Besitz der Herren von Nievenheim [Okt. 1770]	1770

21.3. Religionsangelegenheiten, Kirchen u. Klöster

1665	Testament und Stiftung des Konrad Wilhelms von Hüls, Pastor zu Glimbach, im Kloster St. Mariengarten in Köln (betr. u. a. den Wilhelmshof in Hüls). Zeugen: Diederich von Kaldenkirchen, Vikar am St. Mariengarten, Johann Doerfelt, Kleriker. Testamentsvollstrecker: Michael Proist von Hüls, Bürger in Köln. Notar: Adam Pex von Borchloen (9. Juni 1533). Abschrift, beglaubigt von C. L. Roosen	1533 1821
1114	Bruchstück einer Bekanntmachung des Generalvikars Henr. Francken-Sierstorpf vom 5. Aug. 1634 wegen der Vakanz eines von Conrad Wilhelms aus Hüls errichteten Offiziums an der Kirche Mariengarten in Köln nach dem Tod des letzten Inhabers Quirin Tiegler aus Kempen (publ. 13. Aug. 1634)	1634
1290	Stiftung des Conrad Wilhelms vom Wilhelmshof in Hüls, Pastor in Glimbach, zu einem Offizium an St. Mariengarten in Köln (letzte Inhaber: Arnold Muser, Henrich Muser). Unvollständig	1533 1634 1675 - 1676
608	Vorladung des Petrus Sybenius, Abt von Gladbach, an die Inhaber von Absplissen des Lehnguts Hohen Sand nach dem Tod der letzten Kurmudsträgerin Maria von Vlatten zur abteilichen Lehns- und Mannkammer zwecks Neubehandigung (20. Sept. 1650?)	1650
1019	Testat des A. Langen für Irmgard von Eyll, Äbtissin des Stifts St. Quirin in Neuss, bezüglich des Hauses Titz (14. Mai 1661). Abschrift von Notar Bosman	1661
2168	Zeugenverhör über die von einigen Quäkern in Isaac op de Graefs Behausung in Krefeld gehaltenen Versammlungen behufs Verbreitung ihrer Lehre, auf Ersuchen der reformierten Gemeinde (5. Aug. 1680). Mit Erläuterungen von Chr. L. Roosen. Bisher: Slg. Bremen B 79 (teilw.)	1680
749	Konzept eines Antrags auf Ehedispens für Johann Wihlmen aus Krefeld und die Witwe Christina Pescher gen. Buicker aus St. Tönis wegen Verwandtschaft 2. Grades, von Petrus Rosen	1683
1015	Antworten des Rektors der Pfarrkirche in St. Tönis, Edmund Setterich, auf einen Fragenkatalog des Kölner Generalvikars vom 7. Mai 1683 wegen der Verwandtschaft der Brautleute Johann Wihlmen aus Krefeld und Christina Pescher aus St. Tönis (1. Juni 1683)	1683
1292	Zeugnis über die Besitzergreifung eines Kanonikats und einer Präbende am Stift St. Cassius und Florentius in Bonn für Franz Gottfried Fürstenbusch nach dem Tod von Johann Peter Hulsman (31. März 1690). Beschädigt	1690

231	Ursula Felß, Mutter des Klosters St. Nikolai im Burghöfchen zu Köln, und Schwester Sophia Schleuters quittieren den Empfang von 50 Talern Kölner Währung für eine Memorie für den am 21. April in der Klosterkirche beigesetzten Peter Fehren, bezahlt vom Kempener Bürgermeister Ilbert Greven im Name der Witwe Gertrud Pelßers (28. Aug. 1705). Abschrift	1705
2100	Landverpachtung des Ursulinenklosters auf der Makkabäerstraße in Köln. Bisher: Slg. Bremen B 6	1760 - 1783
1400	Predigt zum Fest Mariä Geburt, zum ersten Mal gehalten am 8. Sept. 1800	1800
1408	Landverpachtung der "Armendiener" Johann Buemans und Gerhard Stenders im Beisein des Pastors an Jan Smitjens und Gerhard Francken (<u>nicht</u> Hüls; 29. Jan. 1806). Niederländisch	1806
585	Materialsammlung zu den "Kölner Wirren"	1834 - 1838

21.4. Rechnungen, Anschreibe- u. Notizbücher

1883	Notiz über eine durch Krieg, Flucht, Plünderung usw. verlorene Quittung über die Lieferung von 18 Stück Rindvieh und 20 Malter Hafer für die Kommission und Tagfahrt auf Huyßkeshof	
1928	Quittungen von Claß bzw. Conrad Claber über Bezahlung rückständiger Gelder	
1195	Namensregister [zu einem Anschreibebuch?]. Stark verschmutzt, beschädigt [Ende 18. Jh.]	
1344	Rezept für ein "balsamum vitae". Rückaufschrift: "Recep vor zu laxeiren"	
707	Empfangszettel des Wilhelm Efaertz über Sevelschen Hafer, Hühner und Geld	1536
1783	Notizheft mit Einnahmen, u. a. in Anrath 1649/50	1650
756	Verkauf eines grauen Mutterpferds mit Fohlen sowie je 2 1/2 Malter Weizen und Roggen Vogteier Maß durch Peter Breucken an Peter Wormes für 100 Rtlr. (Aldekerk, 6. Okt. 1675)	1675
879	Abrechnung mit Tilman Schmitz aus den Jahren 1649 - 1673, bezahlt am 4. Dez. 1679	1679
90	Anschreibeheft von Nikolaus Kirschkamps, Hüls, bzw. seiner Witwe Agatha Gerhards	1684 - 1701

1887	Abrechnung mit Jacob Geirhardts 1690 - 1694	1694
1617	Notizbuch der Fam. Daers [aus Roermond, Inhaber eines geldr. Klüppellehns in Leuth; vgl. M. Flokstra, Register zu den Lehnsakten ... Nr. 102 u. 105]. Stark beschädigt; Pergamenteinband Enth.(u.a.): Lieferungen des Gerhard bzw. Wilhelm Pegels, quittiert von Emerantia, Jacob und Henrich Johann D.	1696 - 1708
889	Nachrichten über Zehnte: 1. Extrakt 1674 (Johann Mertes; Land in der Silbert); 2. Extrakt 1608, 1674, 1699 (Brangs-Erb); 3. Extrakt 1580, 1608, 1699 (Haasen; b. Klein-Kollenburg). Beschädigt, unvollständig [nach 1700]	1700
968	Pet. Kauffmans, Priester, bescheinigt, vom Hülser Schöffen Peter Henrichs für Leinwand 48 Rtlr. 45 Stbr. erhalten zu haben, die er dem Herrn Bottelmacher des Herrn von Asbeck übergeben hat (15. Dez. 1733)	1733
500	Bruchstück eines Abrechnungszettels des Alexander Papenburgs modo Roß mit Peter Driesskes, u. a. Einquartierung 1758, Rationen (30. Nov. 1759). Als Schmierzettel benutzt	1759
762	Quittung von N. Schaffrath in Geldern über sechs Gulden Klever Währung für den Druck eines halben Riems [= 480 Bogen Papier] Ablassbriefe (9. Nov. 1773). Beleg Nr. 18	1773
78	Notizbuch des Geometers Franz Arnold Heyden, Wassenberg. Restauriert Enth.(u.a.): Reduktionstabellen; geometrische Berechnungen; Rezepte (u. a.: Apfelessig d. Freiherrn v. Dorth auf Wildenrath 1786); Briefe des 18. Jh. (Fam. v. Hompesch zu Rurich); Gedichte; Briefformulare; dienstliche Korrespondenz; Familienangelegenheiten; Kalender	1822 - 1835
1646	Nachrichten über Ziegelbacken	1831 - 1836
1751	Meteorologische Aufzeichnungen	1836 - 1838

21.5. Briefe

1249	Brief des Freiherrn von Büllingen an Dr. jur. Bruns, Anwalt in Kempen [Anf. 18. Jh.]	
1302	Brief von Wilhelm Winckel in Köln an NN in Rechtsangelegenheiten (27. Apr. 1691). Stark beschädigt	1691
1942	Brief von NN aus Lüttich an Rentmeister NN (4./14. Dez. 1695)	1695
1490	Brief von H. von Veyder aus Luxemburg (?) an NN, kopiert von Sekretär Derick Claddern (?) (26. Feb. 1705)	1705

2112	Brief der Nonne M. Francisca Mayntz an ihren Paten (Köln, 6. Sept. 1755). Bisher: Slg. Bremen B 14	1755
2179	Brief von Stöcker aus Düsseldorf an NN, u. a. wegen Truppenabzugs aus Hüls - Dragoner - (17. Nov. 1761). Bisher: Slg. Bremen B 92	1761
21.6. Drucksachen, Literarisches		
267	"Kräftiges Gebett und Seegen wieder das Hochgewitter" [18. Jh.]	
1340	Spezifikation der Brot- und Pferdeportionen für das Hohenzollern'sche Kürassier-Regiment (Druck)	
2218	Assignaten zu 5 Livres, 10 Sous, 15, 25 und 50 Sols	
2217	Lieder, Gedichte [18./19. Jh.]	
1044	Ein Heft mit Zeichnungen und Stichen Enth.(u.a.): Granada; Schiffe; Putten; Adam und Eva im Paradies; Pfingsten; Hl. Petrus; Napoleon; Gustav Adolf von Schweden; Kreuzigung; Dreifaltigkeit	
1755	Auszüge aus Beilagen des Salzburger Journals über Anna Katharina Emmerick (1774 - 1824) im Jahr 1813 (o. D.)	
1221	"Allgemeine Handlungszeitung" Leipzig, 20. Stück v. 14. Mai 1787 [Bruchstück, S. 305/306, 319/320]	1787
1774	Aufruf Napoleons an seine Armee vom 6. Okt. 1806 in Bamberg (Abschr. aus dem Kölner "Welt- und Staatsboth" Nr. 145)	1806
1042	Examples, written by John Heinrigs, Fourth Book, containing Sets of Round Text, Round Hand and Running Hand Copies. Engraved by Wolff. Creveld, 1812 [= Lehrbuch für Schreibrschrift]	1812
1764	Aufforderung an deutsche Jünglinge und Männer zum Kampfe für Deutschlands Freiheit, von Justus Gruner, provisor. Generalgouverneur in Düsseldorf (17./29. Nov. 1813). Abschrift	1813
1040	Deutsche Verse, von Roosen (Juli 1814)	1814
1045	Feuilleton-Sammlung 1. Quartal 1843 aus einer Kölner Zeitung (Verlag M. DuMont-Schauberg)	1843
1041	Karikaturen des Lith. Instituts von Arnz & Co. in Düsseldorf [nach 1848]	1848

22. Altes Gerichtsarchiv Hüls, Urkunden (Verzeichnung Deilmann)

- 1 Bürgermeister, Schöffen, Rat und Gemeinde der Stadt und des Landes 1518
Kempen bekunden, daß sie von Arnold van Tongern, Doktor der hl. Schrift, Degenhard Witte, Doktor der Rechte und Kanzler des Kölner Kurfürsten, Johann von den Bosch, Lizentiat der hl. Schrift und Johann Sistrof, als Exekutoren des verstorbenen Gerhard Sistrof, Doktors der Rechte, 600 oberländische rheinische Gulden, jeden zu 26 Rader-Weißpfennig gerechnet, geliehen haben. Die Summe ist für ein Gedächtnis in der St. Pauluskirche in Köln, in der der Stifter beigesetzt wurde, vermacht worden. Sie ist fortan alljährlich mit 4 v. H., also mit 24 Gulden, zu verzinsen. Sollte die Zahlung nicht rechtzeitig erfolgen, ist für jeden versäumten Tag ein Zuschlag von einem Rader-Weißpfennig zu entrichten. Zur Bürgschaft stehen die Einwohner der Stadt und des Landes Kempen mit ihrem gesamten Hab und Gut. Das Kapital kann beiderseits ein Vierteljahr vor der Fälligkeit der Zinsen gekündigt werden. (1518 Dezember 20)
Abschrift, beglaubigt durch Klaßen, Pastor, Joh. G. Schaeben, Joh. Bapt. Farina, Teusch, Kramer und Bochem, Kirchenrat der Hilfspfarre St. Andreas. Das Original war mit dem Stadtsiegel Kempen und dem Amtssiegel der dortigen Schöffen versehen.
- 3 Henrich Toll und Engel Kröntges, Schöffen des Hauptgerichts der Stadt 1672
und des Amtes Kempen, beurkunden, daß der Schöffe Engel Darder sowie Henrich Gerlings, Henrich Kreuzers, Konrad Vinnekel, Henrich Bücken und Theis Lemmen, Eingesessene der Honschaft Benrad, für diese von den Geschwistern Aletgen und Bieltgen Heuskens 75 Taler Kempener Währung, jeden zu 2 Gulden 4 Albus gerechnet, geliehen haben. Das Kapital ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage, erstmalig im laufenden Jahr, mit 4. v. H. zu verzinsen und kann beiderseits im Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfang steht das gesamte Hab und Gut aller Honschaftsbewohner. Actum Kempen. Ausgefertigt durch Gerhard Johannes Reuffer, Notar. (1672 Februar 25)
Abschrift, beglaubigt durch Scherer.
- 2 Henrich Toll und Engel Kröntges, Schöffen des Hauptgerichts der Stadt 1672
und des Amtes Kempen, bekunden, daß die Schöffen Engel Darder und 1747
Henrich Huisken sowie Simon Vierlings, Johann Schierkes, Henrich Gierlings, Johann Vischers und Tillman Rendtges, Eingesessene der Honschaft Benrad, für diese von Barbara Baeckels 100 Reichstaler geliehen haben. Das Kapital ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage, erstmalig im laufenden Jahr, mit 4. v. H. zu verzinsen und kann beiderseits im Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfang steht das gesamte Hab und Gut aller Honschaftsbewohner. Actum Kempen. Ausgefertigt durch Gerhard Johannes Reuffer, Kaiserlicher Notar. (1672 Februar 25)
Mit Ablagevermerk 1747
Or. Pap.

- 8 Zander Bosch und Henrich Tohl, Schöffen des Gerichts Kempen, 1674
 beurkunden, daß die Schöffen Engel Darder und Henrich Heußkes sowie
 Henrich Kreuser, Tillmann Rentges, Henrich Bücken, Johann Fischer,
 Johann Scherrkes und Johann Heußkes, Beerbte der Honschaft Benrad, für
 diese von den Eheleuten Henrich Girlings und Neßken 100 Taler Kempener
 Währung, jeden zu 2 Gulden 4 Albus gerechnet, geliehen haben. Das
 Kapital ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14
 Tage, erstmalig im laufenden Jahr, mit 4. v. H. zu verzinsen und kann
 beiderseits im Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum
 Unterpfand steht das gesamte Hab und Gut aller Honschaftsbewohner.
 Ausgefertigt durch Johannes Gaertz, Notar. (1674 Juni 26)
 Abschrift beglaubigt durch Stündeck, Bürgermeister
- 7 Zander Bosch und Henrich Tohl, Schöffen, beurkunden, daß die Schöffen 1674
 Engel Darder und Henrich Hüskes sowie Henrich Kreuzers, Tillmann 1699
 Rentges, Henrich Bücken, Johann Fischer, Johann Schirkes, Henrich 1818
 Girlings und Johann Heuskes, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese von
 Trintgen Kraus, der Witwe von Theis Kraus, 200 Taler Kempener
 Währung, jeden zu 2 Gulden 4 Albus gerechnet, geliehen haben. Das
 Kapital ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14
 Tage, erstmalig im laufenden Jahr, mit 4. v. H. zu verzinsen und kann
 beiderseits im Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum
 Unterpfand steht das gesamte Hab und Gut aller Honschaftsbewohner.
 Ausgefertigt durch Johannes Gaertz, Notar. (1674 Juni 26)
 Zusatz 1699 Oktober 14. Hermann Vinnikel und Henrich Konigs, Schöffen
 der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Helena Kraus,
 Tertiärerin vom hl. Franziskus, die Schuldverschreibung dem Schöffen
 Johann Houter und seiner Ehefrau Nießgen Bormers übereignet.
 Ausgefertigt durch Johannes Nikolaus Scheut, Gerichtsschreiber
 Anna Catharina Nebbers quittiert die Zinszahlungen bis Martini 1817. (1818
 Aug. 5, Hüls)
 Abschrift, beglaubigt durch Scherer.

- 10 Zander Bosch und Henrich Tohl, Schöffen, beurkunden, daß die Schöffen Engel Darder, und Henrich Heuskes sowie Henrich Kreußer, Tillmann Rentges, Henrich Bücken, Johann Fischer, Johann Scherrkes, Henrich Girlings und Johann Heuskes, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese von der Jungfrau Gritgen Weysen 200 Taler, jeden zu 2 Gulden 4 Albus gerechnet, geliehen haben. Das Kapital ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage, erstmalig im laufenden Jahr, mit 4. v. H. zu verzinsen und kann beiderseits im Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfang steht das gesamte Hab und Gut aller Honschaftsbewohner. Ausgefertigt durch Johannes Gaertz, Notar. (1674 Juni 26) 1674
1711
1763
1. Zusatz 1711 Juni 22. Kornelius Xanders, Kaiserlicher Notar, beurkundet, daß Peter Now aus Krefeld die Schuldforderung über 200 Taler Kempener Währung den Eheleuten Konrad Behr und Margareta Porten überträgt. Der Betrag soll auf die Forderung dieser Eheleute an die verstorbene Mutter des Peter Now verrechnet werden. Die genannten Eheleute übertragen die Schuldverschreibung an Henrich Basels, Bürgermeister und Ratsverwandten zu Kempen, als Abschlag auf dessen Forderung. Actum Kempen. Zeugen: Meister Theiß Fervers und Henrich Loyers.
2. Zusatz 1763 November 19. Jakob Bücken, Schöffe, beurkundet, daß die Schuldverschreibung durch Peter Stickers, Schatzheber der Honschaft Benrad, von Peter Bocksdorf, genannt Fischers, eingelöst wurde.
Or. Pap.

- 9 Zander Bosch und Henrich Tohl, Schöffen des Gerichts Kempfen, 1674
 beurkunden, daß die Schöffen Engel Darder und Henrich Heuskes sowie 1746
 Henrich Kreußler, Tillmann Rentges, Henrich Bücken, Johann Fischer, 1765
 Johann Scherkes, Henrich Girlings und Johann Heuskes, Beerbte der
 Honschaft Benrad, für diese von Behl Fennekel und ihrem Sohn Thonniß
 Fennekel je 100 Taler, zusammen 200 Taler Kempener Währung, jeden zu 2
 Gulden 4 Albus gerechnet, geliehen haben. Das Kapital ist fortan alljährlich
 am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage, erstmalig im laufenden
 Jahr, mit 4. v. H. zu verzinsen und kann beiderseits im Vierteljahr vor
 diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfang steht das gesamte Hab
 und Gut aller Honschaftsbewohner. Ausgefertigt durch Johannes Gaertz,
 Notar. (1674 Juni 26)
1. Zusatz ohne Datum. Henrich Kauffmans, Vikar und Diservitor der
 Bruderschaft von der Todesangst Christi, bescheinigt, daß durch Testament
 des Thoniß Vinnickel die Schuldverschreibung am 10. Februar 1701 der
 Bruderschaft zugefallen ist und ihr erstmalig am Martinsfest 1706 die
 fälligen Zinsen gezahlt wurden. Actum Hüls.
 2. Zusatz ohne Datum. Henrich Kauffmans, Vorsteher der Bruderschaft von
 der Todesangst Christi, bescheinigt, daß der Schöffe Zander Frowen um St.
 Andreas 1718 der Bruderschaft und ihrem Altar 200 Taler gezahlt und
 damit die Schulverschreibung erworben hat.
 3. Zusatz 1746 Dezember 7. Jakob Bramers, Notar, bescheinigt, daß die
 Schuldverschreibung vom 26. Juni 1674 durch Johannes Frow, dem sie
 durch Erbteilung zugefallen war, an Martin Fischer abgetreten wurde. Der
 Betrag soll auf den Kaufpreis für das veräußerte Scheurenerb berechnet
 werden. Actum St. Tönis, Zeugen: Peter Stickers und Konrad Gobbers.
 4. Zusatz 1765 November 26. Jakob Bücken und Konrad Stickers,
 Schöffen, bescheinigen, daß Peter Stickers, Schatzheber der Honschaft
 Benrad, die Schuldverschreibung von Peter Fischers eingelöst hat. Actum
 St. Tönis.
 Or. Pap.
- 5 Zander Bosch und Henrich Tohl, Schöffen, beurkunden, daß der Schöffe 1674
 Engel Darder sowie Henrich Kreußlers, Tillmann Rentges, Henrich Bücken,
 Johann Fischer, Johann Scherkes, Henrich Girlings und Johann Heußkes,
 Beerbte der Honschaft Benrad, für diese von dem Schöffen Henrich Hüßkes
 und seiner Ehefrau Wirk Haefler 137 ½ Taler Kempener Währung, jeden zu
 2 Gulden 4 Albus gerechnet, geliehen haben. Das Kapital ist fortan
 alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage, erstmalig im
 laufenden Jahr, mit 4. v. H. zu verzinsen und kann beiderseits im Vierteljahr
 vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfang steht das gesamte
 Hab und Gut aller Honschaftsbewohner. Ausgefertigt durch Johannes
 Gaertz, Notar. (1674 Juni 26)
 Abschrift, beglaubigt durch Scherer.

- 4 Zander Bosch und Henrich Tohl, Schöffen, bekunden, daß der Schöffe Henrich Hüskes sowie Henrich Kreuzers, Tillmann Rentges, Henrich Bücken, Johann Fischer, Johann Schirkes, Henrich Gurlings und Johann Hüskes, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese von dem Schöffen Engel Darder 450 Taler Kempener Währung, jeden zu 2 Gulden 4 Albus gerechnet, geliehen haben. Das Kapital ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage, erstmalig im laufenden Jahr, mit 4. v. H. zu verzinsen und kann beiderseits im Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfand steht das gesamte Hab und Gut aller Honschaftsbewohner. Ausgefertigt durch Johannes Gaertz, Notar. (1674 Juni 26) 1674
1697
- Zusatz 1697 November 26. Dirrich Thoren und Peter Meer, Schöffen der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß von der Schuldverschreibung dem Schöffen Hermann Vinnekel 200 Taler, seiner Schwägerin Mett Weisen ebenfalls 200 Taler und Gredt Darder, der Ehefrau des Dirrich Hagemans 50 Taler durch Erbteilung zugefallen sind. Den letztgenannten Betrag zahlt Hermann Vinnekel den Eheleuten Dirrich Hagemans und Gredt Darder in bar aus. Ausgefertigt durch Johannes Nikolaus Scheutt, Gerichtsschreibereiverwalter. Abschrift, beglaubigt durch Scherer.
- 6 Zander Bosch und Henrich Tohl, Schöffen, beurkunden, daß die Schöffen Engel Darder und Henrich Hüskes sowie Henrich Kreuzers, Tillmann Rentges, Henrich Bücken, Johann Fischer, Johann Schirkes und Henrich Gurlings, Beerbte der Honschaft Benrad für diese von den Eheleuten Johann Hüskes und Neßgen Weisen 100 Taler Kempener Währung, jeden zu 2 Gulden 4 Albus gerechnet, geliehen haben. Das Kapital ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage, erstmalig im laufenden Jahr, mit 4. v. H. zu verzinsen und kann beiderseits im Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfand steht das gesamte Hab und Gut aller Honschaftsbewohner. Ausgefertigt durch Johannes Gaertz, Notar. (1674 Juni 26) 1674
Abschrift, beglaubigt durch Scherer.
- 14 Zander Bosch und Peter Hungerpesch, Schöffen des Gerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß die Schöffen Engel Darder, Henrich Gurlings, Johann Fischer, Tillmann Rentges, Johann Scherkes, Thewes Lemmen und Thomas Lunger, Schöffen und Beerbte der Honschaft Benrad, für diese am 23. Januar 1675 von Johann Heuskes und seiner Hausfrau Neßgen 100 Taler Kempener Währung, jeden zu 2 Gulden 4 Albus gerechnet, geliehen haben. Der Betrag ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage mit 4 v. H. zu verzinsen und kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfand steht das gesamte Hab und Gut aller Honschaftsbewohner. Ausgefertigt durch Johann Gaertz, Notar. (1675 Mai 18) 1675
1818
Abschrift, beglaubigt durch Scherer.
Quittung wie Nr. 7 (1818 Aug. 5, Hüls)

- 13 Zander Bosch und Peter Hungerpesch, Schöffen des Gerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß die Schöffen Engel Darder und Henrich Heußgen sowie Heinrich Gierlings, Johann Fischer, Tillmann Rentges, Johann Scherkes, Thewes Lemmen und Thonniß Lünger, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese am 20. Januar 1675 von Thonneß Fennekel 100 Taler Kempener Währung geliehen haben. Der Betrag ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage mit 4 v. H. zu verzinsen. Er kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfand steht das gesamte Hab und Gut aller Honschaftsbewohner. Ausgefertigt durch Johann Gaertz, Notar. (1675 Mai 18)
Abschrift, beglaubigt durch Scherer.
Mit Einregistrierungsvermerk: Krefeld, 1. Brumaire J. 8 [= 1799 Okt. 23],
Blin
- 1675
1799
- 15 Zander Bosch und Peter Hungerpesch, Schöffen, beurkunden, daß die Schöffen Engel Darder und Henrich Huisgen sowie Henrich Girling, Johann Fischer, Tillmann Rentges, Johann Scherkes, Theis Lemmen und Thomas Lunger, Eingesessene, am 25. Februar 1675 von Grietgen Counen, der Witwe des Schuhmachers Counen, 100 Taler Kempener Währung geliehen haben. Der Betrag ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage mit 4 v. H. zu verzinsen. Sollte die Zahlung der Zinsen bis zum folgenden Osterfeste nicht erfolgen, erhöht sich der Zinsfuß auf 4 ½ v. H. Die ersten Zinsen sind am Martinstag des laufenden Jahres fällig. Beiderseits kann das Kapital ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfand steht das gesamte Hab und Gut aller Eingesessenen. Ausgefertigt durch Johannes Gaertz, Notar. (1675 Mai 18)
1. Zusatz 1688 Januar 22. J. B. Wilmius, Sekretär, bescheinigt im Beisein des Schöffen Konrad Basels, daß Peter Custers aus der Vogtei Gelderland und Jan Schurmans aus dem Amt Rheinberg als Besitzer der Schuldverschreibung und Erben der Grietgen Loyen die Schuldverschreibung, die die Honschaft Benrad belastet, den Eheleuten Hermann Vinnikel und Entgen Darder übertragen haben. Wegen der augenblicklichen Geldknappheit haben die Beerbten der Honschaft sich damit einverstanden erklärt, daß der Zinsfuß auf 5 v. H. erhöht wird. Sollten die übrigen Honschaftsbewohner diese Vereinbarung nicht billigen, kann das Kapital jederzeit gekündigt werden.
2. Zusatz 1729 November 27. Konrad Rossen bescheinigt für die Erbgenossen Finnikel, daß er die Schuldverschreibung nach Zahlung von 100 Talern an Derich Heuskes übereignet.
Abschrift, beglaubigt durch Scherer
Quittung wie Nr. 7 (1818 Aug. 5, Hüls)
- 1675
1688
1729
1818

- 11 Johann Mehr und Gördt Bosch, Schöffen des Hauptgerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Engel Darder und Henrich Huisken, Schöffen, sowie Johann Fischer, Henrich Kruiseler und Henrich Gierlings, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese von den Eheleuten Joist Eckenhagen und Judith Schmitz in Köln 1000 Reichtaler geliehen haben. Hiermit sollen die überschwenglichen Kontributionen der kaiserlichen Kriegsvölker bezahlt werden, weil bei dem augenblicklichen Geldmangel hierfür der Schatz nicht ausreicht. Die Schuldsomme ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage mit 4 v. H. zu verzinsen und kann beiderseits ein halbes Jahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfang steht das gesamte Hab und Gut aller Honschaftsbewohner. Actum Kempen. Ausgefertigt durch Johann Scheutt, Gerichtsschreiber. (1675 März 11) 1675
1690
1732
1. Zusatz 1690 September 27. Johannes Nikolaus Scheutt, Sekretär, bescheinigt, daß nach Angabe von Hermann Vynnikel und Johann Houter, Schöffen, sowie Henrich Kruiseler und Peter Bucker, Beerbten der Honschaft Benrad, das am 11. März 1675 von den Eheleuten Joist Eckenhagen und Judith Schmitz geliehene Kapital nun mit 5. v. H. zu verzinsen ist. Die Zinsen gebühren der Judith Schmitz.
2. Zusatz 1732 Oktober 22. Johannes Henrich Molanus, Notar, beurkundet, daß die Schöffen Wilhelm Lemmen und Zander Fruen sowie Merten Fischer, Henrich Brucker und Jakob Feller, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese um Martin 1731, um die vorstehende Schuldverschreibung einzulösen, von dem Bürgermeister Arnold Greven 1000 Reichstaler, jeden zu 80 Albus Kölner Währung gerechnet, geliehen haben. Das nunmehr aufgenommene Kapital ist alljährlich mit 3 v. H. zu verzinsen und kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Actum Kempen. Zeugen: Amtsverwalter de Plönnes, Gerhard Schauten. Abschrift, beglaubigt durch Scherer
- 12 Zander Bosch und Peter Hungerpesch beurkunden, daß die Schöffen Engel Darder und Henrich Huisgen sowie Henrich Girling, Tillmann Rentges, Johann Geerkes, Thewes Lemmen und Thonniß Lünger, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese wegen der augenblicklichen schweren Kriegszeiten von Johann Fischer und seiner Hausfrau Treintgen 200 Taler Kempener Währung, jeden zu 2 Gulden 4 Albus gerechnet, geliehen haben. Das Kapital ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage mit 4 v. H. zu verzinsen und kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfang steht das gesamte Hab und Gut aller Honschaftsbewohner. Ausgefertigt durch Johann Gaertz, Notar. (1675 Mai 18) 1675
1722
1771
1. Zusatz 1722 November 27. Konrad Evertz, Kirchmeister, bescheinigt, daß die Pfarrkirche St. Cyriakus in Hüls die Schuldverschreibung gegen Erlegung von 200 Talern von Johann Houter, Schöffen der Honschaft Benrad, erworben hat. Actum Hüls.
2. Zusatz 1771 November 28. Konrad Stickers und Jakob Bucker, Schöffen, bescheinigen, daß der Schuldbetrag durch Peter Stickers, Schatzheber der Honschaft Benrad, zurückgezahlt wurde.
Or. Pap.

- 18 Alexander Bosch und Peter Hungebusch, Schöffen des Hauptgerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Engel Darder und Henrich Huisken, Schöffen, sowie Henrich Krueselers, Hermann Vinnikel, Peter Frowen, Paul Hoeter und Jakob Kuitz, Eingesessene der Honschaft Benrad, für diese von Jakob Holter zur Bezahlung einer französischen Kontribution 125 Taler Kempener Währung, jeden zu 2 Gulden 4 Albus gerechnet, geliehen haben. Das Kapital ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage, erstmalig im laufenden Jahr, mit 5 v. H. zu verzinsen und kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfand steht das gesamte Hab und Gut aller Honschaftsbewohner. Actum Kempen. Ausgefertigt durch Gerhard Johann Reuffer, Notar. (1676 April 10)
Rückvermerk: Diese Handschrift ist wieder eingezogen [17]53 unter Scheffen Stickers Schatzheber Peter Stickers.
Or. Pap.
- 19 Alexander Bosch und Peter Hungebusch, Schöffen des Hauptgerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Engel Darder, Schöffe, sowie Henrich Kruselers, Peter Frouwen, Paul Hauther, Jakob Kuitz und Johann Fischer, Eingesessene der Honschaft Benrad, für diese von dem Schöffen Henrich Heuskes zur Bezahlung einer französischen Kontribution 50 Taler, jeder zu 2 Gulden 4 Albus Kempener Währung gerechnet, geliehen haben. Das Kapital ist fortan alljährlich am Martinstag, erstmalig im laufenden Jahr, mit 4 v. H. zu verzinsen und kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfand steht das gesamte Hab und Gut aller Honschaftsbewohner. Actum Kempen. Ausgefertigt durch Gerhard Johann Reuffer, Notar. (1676 April 10)
Abschrift, beglaubigt durch Scherer.
Quittung wie Nr. 7 (1818 Aug. 5, Hüls)
- 16 Dries Pfennigs und Engel Kröntges, Schöffen, beurkunden, daß die Schöffen Engel Darder und Henrich Heuskes sowie Johann Fischer, Theis Lemmen, Tillmann Rentges, Henrich Kreuser, Thonis Lunger und Henrich Hulbes, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese von den Eheleuten Henrich Gierlings und Neßgen Nauwen 300 Taler Kempener Währung geliehen haben. Das Kapital ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage mit 4 v. H. zu verzinsen und kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfand steht das gesamte Hab und Gut der Honschaftsbewohner. Ausgefertigt durch Johann Gaertz, Notar. (1676 Januar 9)
Abschrift, beglaubigt durch Scherer.
Quittung wie Nr. 7 (1818 Aug. 5, Hüls)

17	<p>Alexander Bosch und Peter Hungebusch, Schöffen des Hauptgerichtes der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Engel Darder und Henrich Huisken, Schöffen, sowie Henrich Gerlings, Johann Vischer, Johann Scherckes, Theiß Lemmen und Tillman Rendtges, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese von Peter Now und Grietgen Weisen, Eheleute in der Herrlichkeit Krefeld, zur Bezahlung von Verpflegungsgeldern des kaiserlichen Militärs 100 Taler, jeden zu 2 Gulden 4 Albus Kempener Währung gerechnet, geliehen haben. Das Kapital ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage mit 4 v. H. zu verzinsen und kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfund steht das gesamte Hab und Gut aller Honschaftsbewohner. Ausgefertigt durch Gerhard Johann Reuffer, Notar. (1676 April 10)</p> <p>1. Zusatz 1711 Juni 22. Kornelius Xanders, Kaiserlicher Notar, beurkundet, daß der unverheiratete Peter Nowen aus Krefeld die Schuldverschreibung über 100 Taler den Eheleuten Konrad Behr und Anna Margarete Porten übereignet, um damit eine Forderung abzutragen, die Konrad Behr, Onkel des Peter Nowen, gegen seine verstorbene Mutter erhoben hat. Konrad Behr übereignet sodann die Schuldverschreibung dem Bürgermeister Henrich Basels als Abschlag seiner bei ihm anstehenden Schulden. Zeugen: Meister Theiß Fervers und Henrich Loyers.</p> <p>2. Zusatz 1744 November 25. B. H. Lörs bescheinigt, daß er die Schuldverschreibung gegen Zahlung von 100 Talern dem Schöffen Konrad Stickers ausgehändigt hat.</p> <p>3. Zusatz 1747 November 1. Henrich Weyer und Konrad Stickers, Schöffen, bescheinigen, daß der Bürgermeister Peter Stickers als zeitlicher Schatz- und Simpelheber der Honschaft Benrad für diese von dem Bürgermeister Christian Dumberg und dessen Ehefrau Koen Strumbs 100 Taler geliehen und ihnen deswegen die eingelöste Schuldverschreibung ausgehändigt hat.</p> <p>Ausgefertigt durch Jakob Bramers, Notar</p> <p>4. Zusatz 1759 Nov. 27. Johannes Domberg bescheinigt, daß der Schatzheber Peter Stickers im Auftrage des Schöffen Konrad Stickers und in Gegenwart des Jakob Firlings die Schuldverschreibung eingelöst hat.</p> <p>Or. Pap.</p>	<p>1676 1711 1744 1747 1759</p>
----	---	---

- 20 Tohl und Beister, Schöffen des Gerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Engel Darder und Henrich Heußkes, Schöffen der Honschaft Benrad, sowie Johann Scherkes, Hermann tho Vennekel, Jakob Kuitz, Tillmann Veller, Paul Houter, Thonis Lünger und Jakob Girlings, Meistbeerbte, bekunden, daß die Honschaft von Johann Körst Heinxe und Entgen Preyers, Eheleuten in Krefeld, 150 Reichstaler geliehen hat, die fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage mit 5 v. H. zu verzinsen sind. Im laufenden Jahr ist die Hälfte der Zinsen zu erlegen. Beiderseits kann das Kapital ein Vierteljahr vor dem genannten Termin gekündigt werden. Zum Unterpfang steht das gesamte Hab und Gut der Honschaftsbewohner. Ausgefertigt durch Johannes Gaertz, Notar. (1677 September 8.)
1. Zusatz 1682 November 1. Jan Berten bescheinigt, daß ihm durch Jakob Girlings im Auftrage der Honschaft Benrad 50 Reichstaler zurückgezahlt werden.
2. Zusatz 1694 Januar 20. Johann Lütschen und Peter Meer, Schöffen der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Drieß, Johann, Neßgen und Druidgen Vischers, zugleich für den minderjährigen Peter Vischers oder Boemers, Sohn der Eheleute Henrich Vischers und Oletgen Boemers, handelnd, die restlichen 100 Reichstaler, die den Geschwistern Vischers von Paul Mörter übertragen wurden, an Henrich Basels, Bürgermeister und Ratsverwandten der Stadt Kempen, und dessen Ehefrau Feycken Meer übereignet haben. Ausgefertigt durch Johannes Nikolaus Scheutt, Gerichtsschreiberei-Verwalter zu Kempen.
3. Zusatz 1763 Nov. 19. Vor Jakob Bücken, Schöffe, zahlt Schatzheber Peter Stieckers das Kapital an Peter Bocksdorf gen. Fischers.
Or. Pap.
- 26 Bernard Krausen und Konrad Basels, Schöffen des Hauptgerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Henrich Hüsken und Jakob Girlings, Schöffen, sowie Jakob Kuitz, Tillmann Renkes und Hermann Vinnekel, Eingesessene der Honschaft Benrad, für diese von Bertrama Königs zu Krefeld, der Witwe des Henrich von Lomm, 500 Taler Kempener Währung, jeden zu 2 Gulden 4 Albus gerechnet, geliehen haben, um damit eine französische Kontribution zu bezahlen. Die Schuldsomme ist fortan alljährlich am Martinstag oder innerhalb der nächsten 14 Tage mit 5 v. H. zu verzinsen und kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfang steht das gesamte Hab und Gut aller Honschaftsbewohner. Actum Kempen. Ausgefertigt durch Johann Scheutt, Gerichtsschreiber (1679 Dez. 2).
Abschrift, beglaubigt durch Scherer.

1677
1682
1694
1763

1679

- | | | |
|----|--|----------------------|
| 25 | <p>Henrich Tohl und Henrich Bister, Schöffen des Gerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Henrich Heuskes, Schöffe, sowie Henrich Gierlings, Tillmann Weller, Jakob Kuitz, Henrich Winnen und Wilhelm Meeß, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese von dem Schöffen Engel Daerder 100 Taler Kempener Währung geliehen haben, um damit französische Rationen zu bezahlen und angedrohte Zwangsmaßnahmen zu verhindern. Die Schuldsomme ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächten 14 Tage mit 5 v. H. zu verzinsen und kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfang steht das gesamte Hab und Gut aller Honschaftsbewohner. Ausgefertigt durch Johannes Gaertz, Notar. (1679 Juli 17)
Abschrift, beglaubigt durch Scherer.
Quittung wie Nr. 7 (1818 Aug. 5, Hüls)</p> | <p>1679
1818</p> |
| 23 | <p>Henrich Tohl und Henrich Byster, Schöffen des Gerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Engel Daerder und Henrich Heuskes, Schöffen, sowie Tillmann Feller, Jakob Kuits, Henrich Winnen und Willem Meeß, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese von Henrich Girling 160 Taler und von Jakob Girlings 50 Taler, zusammen 210 Taler Kempener Währung, geliehen haben, um damit die Verpflegungskosten der Franzosen zu bezahlen und angedrohte Zwangsmaßnahmen zu verhindern. Der gesamte Schuldbetrag ist fortan am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage, erstmalig im laufenden Jahr, mit 4 ½ v. H. zu verzinsen und kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfang steht das gesamte Hab und Gut aller Honschaftsbewohner. Ausgefertigt durch Johannes Gaertz, Notar. (1679 Juli 17)
Rückvermerk wie Nr. 18
Or. Pap.</p> | <p>1679</p> |

22	<p>Peter Hungebusch und Konrad Basels, Schöffen des Hauptgerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Henrich Gerlings, Johann Schirkes, Johann Hüskes, Jakob Kütiz, Thöniß Lünger und Hermann Vinnekels, Meistbeerbte der Honschaft Benrad, für diese zur Bezahlung einer Kontribution von den Eheleuten Hermann Gielen und Bilgen zu Krefeld 400 Taler, jeden zu 2 Gulden 4 Albus Krefelder Währung gerechnet, geliehen haben. Die Schuldsomme ist fortan alljährlich am Martinstag oder längstens bis zum Christabend, erstmalig im laufenden Jahr, mit 5. v. H. zu verzinsen. Sollten die Zinsen bis dahin nicht gezahlt werden, muß für jeden Tag nach dem Christabend ein halber Taler besonders erlegt werden. Beiderseits kann das Kapital ein Vierteljahr vor dem Martinsfest gekündigt werden. Zum Unterpfang steht das gesamte Hab und Gut aller Honschaftsbewohner. Actum Kempen. Ausgefertigt durch Johann Scheutt, Gerichtsschreiber. (1679 März 11)</p> <p>1. Zusatz 1688 Juni 28. Hermann Vinnekel und Johann Houter, Schöffen des Hauptgerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Hermann Gielen, Witwer von Bilgen Reiners, die Schuldverschreibung über 400 Taler dem Nonnenkloster in Krefeld veräußert. Für den Konvent handeln der Rektor Pater Vitus Cronen und die Materse Anna Michaels. Actum Kempen. Ausgefertigt durch Johann Nikolaus Scheutt, Sekretär.</p> <p>2. Zusatz 1708 November 19. Schwester Sibilla Bohnen, Prokuratorin, und Schwester Johanna Verbeck, Materse, bescheinigen, daß Peter Heuffer gegen Zahlung von 400 Talern, jeden zu 30 Stübern oder 50 leichten Albus gerechnet, die Schuldverschreibung dem Konvent Johannes Baptistae abgekauft hat.</p> <p>Abschrift, beglaubigt von Scherer.</p> <p>Jakob Höver quittiert im Auftrag des Berechtigten Tillmann Schmabers die Zinszahlungen bis 1817. (1818 Aug. 6, Hüls)</p>	<p>1679 1688 1708 1818</p>
----	--	--

- 21 Peter Becker, Kaiserlicher Notar, beurkundet, daß Dahm Weysen von Lehn, der Witwe des Jan von Oedekirchen, 100 Taler Krefelder Währung gegen fünfprozentige Zinsen geliehen hat. Diesen Betrag streckt Dahm Weysen der Honschaft Benrad vor, für die Henrich Gurlings und Jakob Keutz handeln. Die Zahlung der alljährlich am Christfest fälligen Zinsen obliegt Dahm Weysen, der dafür mit seinem gesamten Hab und Gut haftet. Werden die Zinsen nicht bis Weihnachten entrichtet, so erhöht sich der Zinsfuß auf 6 v. H. Dahm Weysen wird aber das Rückgriffrecht auf den Besitz des Henrich Gurlings und des Jakob Keutz sowie auf die Güter des Jan Scherckes am Schicksbaum und des Jan Heuskes eingeräumt. Zeugen: Meffes Nehr und Gerhard Naw, Bürger. Actum Krefeld im Hause des Michael Camper. (1679 März 10) 1679
1756
1757
1. Zusatz 1756 September 28. Jakob Häuskes, Johannes Klein-Busch, Peter Plönen, Peter Mörter, Jakob Fierlings, Mattheis Einger, Hendrich Weysen und Jakob Vossen, Eingesessene der Honschaft Benrad, bescheinigen, daß Derich Heusges, Henrich Scherkes, Witwe Jakob Gurlings und Peter Keutz die Schuldsomme von 100 Talern mitsamt den rückständigen Zinsen von 10 Jahren, nämlich 47 Taler, am 8. Dezember 1726 dem Bürgermeister Basels erlegt haben. Seitdem sind die Zinsen für die folgenden 30 Jahre mit 90 Talern rückständig, so daß den genannten Gläubigern und deren Erben jetzt 237 Taler zustehen. Actum Benrad auf Stickershof.
2. Zusatz 1757 Novmber 14. Jakob Fierlings, Tillmann Bönninger, Johannes Klein-Busch, Peter Hülbusch, Jakob Zünskes, Peter Mörter, Jakob Groß-Bucker, Peter Plönen, Mattheis Einger und Konrad Stickers, Schöffen und Meistbeerbte der Honschaft Benrad, vergleichen sich mit Johannes Gurlings, Peter Keutz, Henrich Heuskes und Jan Groß-Scherckes wegen der an den Bürgermeister Basels gezahlten 100 Taler. Es waren damals an Zinsen 43 Taler 10 Stüber rückständig. Nunmehr sind seit 1726 für weitere 31 Jahre noch 93 Taler zu erlegen. Von der Gesamtsumme lassen die genannten Gläubiger 36 Taler 10 Stüber nach, so daß ihnen noch 200 Taler zustehen, die fortan zu verzinsen sind. Die Vereinbarung geschieht mit dem Vorbehalt der obrigkeitlichen Genehmigung. Actum St. Tönis im Hause des Peter Stickers.
Or. Pap.
- 24 Henrich Tohl und Henrich Byster, Schöffen des Gerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Engel Daerder und Henrich Heuskes, Schöffen, sowie Henrich Gurling, Tillmann Veller, Jakob Kuitz, Henrich Winnen und Willem Meeß, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese von Gertgen Baakels, der nachgelassenen Tochter des Peter Baakels, am 9. April 100 Taler Kempener Währung geliehen haben, um damit die Verpflegungskosten der Franzosen zu bezahlen und angedrohte Zwangsmaßnahmen zu verhindern. Die Schuldsomme ist fortan am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage mit 5 v. H. zu verzinsen und kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfand steht das gesamte Hab und Gut aller Honschaftsbewohner. Ausgefertigt durch Johannes Gaertz, Notar. (1679 Juli 17) 1679
1747
- Vermerk über die Ablage durch Schatzheber Peter Stickers 1747
Or. Pap.

- 28 Johann Mehr und die übrigen Schöffen der Stadt und des Amtes Kempen 1682
 beurkunden, daß Henrich Huisken und Jakob Girlings, Schöffen, sowie Jan 1771
 Schirkes, Jakob Kuitz, Henrich Girlings, Johann Darder, Theiß Lemmen,
 Gordt Zönnskes, Jan Huiskes, Tillmann Velder und Henrich Kruiser,
 Bewohner der Honschaft Benrad, für diese im Februar 1679 zur Bezahlung
 einer französischen Lieferung von Futtermitteln von den Eheleuten Paul
 Houter und En Morter 50 Reichstaler sowie von ihrem unverheirateten
 Sohn Johann Houter ebenfalls 50 Reichstaler geliehen haben. Die gesamte
 Summe von 100 Reichstalern ist seit dem Martinsfest 1679 alljährlich mit 4
 ½ v. H. zu verzinsen. Zur Bürgschaft steht das gesamte Hab und Gut der
 genannten Honschaftsbewohner. Actum Kempen. Ausgefertigt durch
 Johann Bap. Wilmius, Sekretär der Stadt und des Amtes Kempen. (1682
 Aug. 4)
 Zusatz 1771 November 28. Konrad Stickers und Jakob Bucker, Schöffen,
 bescheinigen, daß die Schuldsomme durch Peter Stickers, Schatzheber der
 Honschaft Benrad, zurückgezahlt wurde.
 Or. Pap.
- 27 Johannes Mehr und Gordt Bosch, Schöffen des Hauptgerichts der Stadt und 1682
 des Amtes Kempen, beurkunden, daß Heinrich Huiskes und Jakob Girlings,
 Schöffen, sowie Jakob Kuitz, Hermann Vinnikel und Johann Darder,
 Meistbeerbte der Honschaft Benrad, bezeugen, daß die Honschaft um das
 Jahr 1674 wegen der lippischen Einquartierung von Jakob Goitzes 175
 Taler Kempener Währung geliehen hatte. Die darüber ausgefertigte
 Schuldverschreibung ging 1679 beim Einfall der Franzosen verloren. Sollte
 sie wiedergefunden werden, gilt sie für ungültig. Künftig soll der Betrag von
 175 Talern zugunsten der Eheleute Jakob Goitzen und Trinken am
 Martinstag jeden Jahres mit 4 v. H. verzinst werden. Er kann beiderseits ein
 Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfand steht das
 gesamte Hab und Gut aller Honschaftsbewohner. Die genannten Eheleute
 übertragen nunmehr die Schuldforderung mitsamt den noch rückständigen
 Zinsen an die Eheleute Jakob Girlings und Kathrinken, jedoch sollen 7 Taler
 von den verfallenen Zinsen an Konrad Lowes gezahlt werden. Die Schöffen
 und Beerbten der Honschaft Benrad geben ferner zu Protokoll, daß die
 Honschaft 1679 wegen einer französischen Einquartierung von Trinken, der
 Witwe des Richard Gantz, 50 Taler Kempener Währung geliehen hat, die
 alljährlich am Martinstag mit 4 v. H. zu verzinsen sind. Diese Forderung hat
 die Gläubigerin ebenfalls dem Schöffen Jakob Girlings übertragen, so daß
 die Eheleute Jakob Girlings und Katharina [hier: Änneken] im ganzen 225
 Taler der Honschaft Benrad vorgeschossen haben, die alljährlich am
 Martinstag mit 4 v. H. zu verzinsen sind. Actum Kempen. Ausgefertigt
 durch Johannes Wilmius, Notar. (1682 Juni 14) Abschrift, beglaubigt durch
 Scherer.

- 30 Johann Mängels und Gordt Harnisch, Schöffen des Gerichts zu Kempen, beurkunden, daß Henrich Winnen und Hermann Vinnikel, Schöffen der Honschaft Benrad, für diese von Henrich Girlings 162 Taler Kempener Währung geliehen haben, um damit rückständige Zinsen beim Laurentianer-Gymnasium in Köln zu bezahlen. Von diesen 162 Talern rühren 62 Taler von dem Gläubiger selbst und 100 Taler aus der Erbschaft seines Vaters her. Die Gesamtschuld ist fortan alljährlich am Martinstag mit 5 v. H. zu verzinsen und kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfand steht das gesamte Hab und Gut aller Bewohner der Honschaft. Actum Kempen. Ausgefertigt durch Johann Bap. Wilmius, Sekretär. (1684 Dez. 13)
Mit Ablagevermerk 1753.
Or. Pap.
- 1684
1753
- 31 Gordt Henrichs und Johann Mengels, Schöffen des Hauptgerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Henrich Wynnen und Hermann Vinnikel, Schöffen, sowie Jakob Kütz, Johann Hüskes und Henrich Darder, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese von den Eheleuten Peter Kamper oder Erper und Gertrud Mühlen zu Krefeld am 9. Juni 1676 die Summe von 400 Talern, am 25. April 1677 den Betrag von ebenfalls 400 Talern und am 9. Mai 1685 nochmals 100 Taler geliehen haben. Die Gesamtschuld von 900 Talern Kempener Währung, jeder zu Gulden 4 Albus gerechnet, ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage mit 5 v. H. zu verzinsen. Sie kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Bei der Rückzahlung, die in Krefeld erfolgen muß, sollen 50 harte Spezies-Dukaten erlegt werden. Zum Unterpfand steht das gesamte Hab und Gut aller Bewohner der Honschaft. Ausgefertigt durch Johannes Nikolaus Scheutt, Gerichtsschreiberei-Verwalter in Kempen. (1685 Juli 23)
- 1685
1696
1747
1. Zusatz 1696 November 9. Johannes Rosen bescheinigt zugleich für seinen Schwager Johannes Kamper, daß der Schuldbetrag ihm durch Konrad Bucker ausgezahlt wurde.
2. Zusatz 1747 November 27. Agnes Bucker bescheinigt, daß ihr durch Henrich Creusers 900 Taler ausgezahlt wurden, und die Schuldverschreibung ihm ausgehändigt wurde. Der Zinsfuß wurde unter Mitwirkung der Schöffen Hermann Vinnikel und Johannes Houter sowie des Johann Scheuren und des Peter Bucker auf 4 v. H. herabgesetzt, wobei jeder Taler zu 50 leichten Albus zu rechnen ist. Actum St. Tönis.
Mitunterschrieben von Konrad Stickers.
Abschrift, beglaubigt durch Scherer.

- 32 Hermen Feinnicker, Johann Hußkes, Gordt Houßkes, Jakob Cutz, Zander Fröwen, Tonnes Lunger, Henrich Creusers und Michel Schicks, Schöffen und Eingesessene der Honschaft Benrad, beurkunden, für diese von dem Bürgermeister Henrich Basels und seiner Ehefrau Feicken 250 Taler Kempener Währung, jeden zu 52 Albus gerechnet, geliehen zu haben. Der Betrag dient zur Rückzahlung an Tilmen Wehler wegen des Schatzes, der 1679 von der Honschaft Benrad gefordert wurde. Das nunmehr geliehene Kapital ist fortan alljährlich am Martinstag, erstmalig im laufenden Jahr, mit 5 v. H. zu verzinsen und kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zur Bürgschaft steht das gesamte Hab und Gut aller Bewohner der Honschaft. Zeugen: Melchior Honnickes und Jakob Scheutt. Ausgefertigt durch Konrad Claber, Notar. (1686 Mai 4)
1. Zusatz 1744 November 25. B. H. Lörs bescheinigt, daß der Schöffe Konrad Stickers ihm 250 Taler ausgezahlt hat, und die Schuldverschreibung ihm ausgehändigt wurde.
2. Zusatz 1747 November 1. Peter Stickers, Schatz- und Simpelheber der Honschaft Benrad, sowie die Schöffen Henrich Weyer und Konrad Stickers beurkunden, für die Honschaft von dem Bürgermeister Christian Dumbergs und seiner Ehefrau Koen Strumbs 250 Taler, jeden zu 30 Stubern gerechnet, geliehen zu haben, wofür ihnen die vorstehende Schuldverschreibung ausgehändigt wurde. Ausgefertigt durch Jakob Bramers, Notar.
3. Zusatz 1759 November 27. Johannes Domberg bescheinigt, daß die Schuldverschreibung durch Peter Stickers im Auftrage des Konrad Stickers und in Gegenwart des Jakob Firlings für die Honschaft Benrad eingelöst wurde.
Or. Pap.
- 29 Hendrick Biester und Hendrich Tohl, Schöffen des Hauptgerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Henrich Winnen, Schöffe der Honschaft Benrad, sowie Hendrich Kruisers, Jakob Kuitz, Johannes Huiskes, Hubert Wyer, Johann Darder, Gört Weyhen und Tillmann Rentges, Meistbeerbte und Beteiligte an der Schatzsetzung des Jahres 1679, für diese Honschaft 1680 von Luzia Willmina, Witwe von Jakob Gehnen, zur Bezahlung der kurfürstlichen Steuern 300 Taler Kempener Währung geliehen haben. Diese Summe ist seit dem Feste Mariä Lichtmeß 1681 alljährlich mit 5 v. H. zu verzinsen und kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zur Bürgschaft steht das gesamte Hab und Gut der genannten Honschaftsbewohner. Actum Kempen. Ausgefertigt durch Konrad Huppertz, Notar. (1684 März 10)
Abschrift, beglaubigt durch Scherer.
Quittung der Erben Hüskes über Zinszahlungen bis Martini 1817. (1818 Aug. 4, Hüls)

1686
1744
1747
1759

1687
1818

- 33 Peter Hüngebusch und Gördt Henrichs, Schöffen des Hauptgerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Johann Houter und Hermann Vynnickel, Schöffen, sowie Jakob Kuytz, Lambert Gierlings und Emund Hoever, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese von Korst Göhen 100 Taler Kempener Währung, jeden zu 2 Gulden 4 Albus oder 30 Stüber gerechnet, geliehen haben. Diese Summe ist am nächsten Martinstag mit 3 Talern zu verzinsen, dann fortan alljährlich, erstmalig am Martinstag 1690, mit 5 v. H. Sie kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfund steht das gesamte Hab und Gut aller Bewohner der Honschaft. Ausgefertigt durch Johannes Nikolaus Scheutt, Gerichtsschreiberei-Verwalter. (1689 Februar 26) 1689
1737
1766
1780
1. Zusatz 1737 (ohne Tagesdatum) Jakob Gähen bescheinigt, daß er nach Erlegung des Wertes die Schuldverschreibung an Jakob Schrörs ausgehändigt hat.
2. Zusatz 1766 November 29. Peter Schrörs bescheinigt, daß die Eheleute Mattheis Einger und Anna Höffer ihm 100 Taler gezahlt haben, und die Schuldverschreibung ihnen ausgehändigt wurde. Actum St. Tönis. Ausgefertigt durch Peter Stickers
3. Zusatz 1780 November 28. Mattheis Inger bescheinigt, daß Peter Stickers, Schatzheber der Honschaft Benrad, ihm die Schuldsomme von 100 Talern samt den verfallenen Zinsen ausgezahlt hat. Actum St. Tönis. Zeuge: Mattias Mommen.
- Or. Pap. Ein Siegel, das dem letzten Zusatz beigedrückt war, ist abgefallen.
- 35 Peter Hungebusch und Konrad Basels, Schöffen des Hauptgerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Hermann Vinnickel und Johann Houter, Schöffen, sowie Jakob Kutz, Gordt Verlings, Konrad Stickers, Albert Heyer, Tonis Longer, Peter Bucker, Lambert Gerlings, Peter Hulbusch und Emund Hover, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese von den Eheleuten Johann Huskes und Nesken Weisen 300 Reichstaler, jeden zu 20 Blaffert oder 100 leichten Albus gerechnet, geliehen haben. Die Summe ist 1689 und 1690 zur Bezahlung der Delwigschen Rationen und einer vom kurbrandenburgischen Kommissariat in Neuss geforderten Abgabe für das in Kempen einquartierte kurprinzliche Bataillon verwandt worden. Das Kapital ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage mit 5 v. H. zu verzinsen und kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zur Bürgschaft steht das gesamte Hab und Gut aller Bewohner der Honschaft. Actum Kempen. Ausgefertigt durch Ilbert Greven, Notar. (1690 Mai 9) 1690
1818
- Abschrift, beglaubigt durch Scherer.
Quittung wie Nr. 7 (1818 Aug. 5, Hüls)

Peter Hungebusch und Konrad Basels, Schöffen des Hauptgerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Hermann Vinnickel und Johann Houter, Schöffen, sowie Jakob Kuitz, Johann Huiskes, Gordt Girlings, Konrad Stickers, Albert Heyer, Tonis Lunger, Peter Buicker, Lambert Girlings, Peter Hulbusch und Emund Hoever, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese von Henrich Girlings 100 Reichstaler, jeden zu 20 Blaffert oder 100 leichten Albus gerechnet, geliehen haben. Von dieser Summe wurden 87 ½ Reichstaler 1689 zur Bezahlung der Rationen des Kragischen Regiments und 12 ½ Reichstaler 1690 zu einer vom kurbrandenburgischen Kommissariat in Neuss geforderten Abgabe für das in Kempen einquartierte Bataillon des Kurprinzen verwandt. Das Kapital ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage mit 5 v. H. zu verzinsen und kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zur Bürgschaft steht das gesamte Hab und Gut aller Bewohner der Honschaft. Actum Kempen. Ausgefertigt durch Ilbert Greven, Notar. (1690 Mai 9)
Mit Ablagevermerk 1753
Or. Pap. (stark verblasst)

Cordt Henrichs und Peter Hungerbüsch, Schöffen des Hauptgerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Hermann Vynnickel und Johann Houter, Schöffen, sowie Zanger Frowen, Lambert Gierlings und Jakob Kuitz, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese von Konstantin Evertz, Witwer von Margareta Küppers, 350 Taler Kempener Währung geliehen haben. Die Summe ist teils zur Bezahlung einer von den kurbrandenburgischen Kriegsvölkern geforderten Kontribution, teils zur Bezahlung von 4 Simpeln wegen des in Rheinberg liegenden kurkölnischen Militärs verwandt worden. Das Kapital ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage, erstmalig im laufenden Jahr, mit 5 v. H. zu verzinsen, wofür sich insbesondere Zanger Frowen und Henrich Darder verbürgen, doch steht das gesamte Hab und Gut aller Bewohner der Honschaft als Unterpfang. Beiderseits kann die Schuldsomme ein Vierteljahr vor dem erwähnten Termin gekündigt werden. Ausgefertigt durch Johannes Nikolaus Scheutt, Gerichtsschreiberei-Verwalter zu Kempen. (1690 Februar 14)
Abschrift, beglaubigt durch Scherer.
Mit Einregistrierungsvermerk wie Nr. 13

Goerdts Heinrichs und Johannes Lütchen, Schöffen des Gerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Hermann [Vinnickel] und Johann Houter, Schöffen, sowie Jakob Kuitz und Heinrich Kruiselers, Eingesessene der Honschaft Benrad, für diese von den Eheleuten Johannes Huiskes und Neßgen Weysen 350 Taler, jeden zu 2 Gulden 4 Albus Kempener Währung gerechnet, geliehen haben. Von der Summe sollen 100 Taler zurückgezahlt werden, die im vergangenen Jahr von dem Juden Salomon in Hüls geliehen wurden. Der Rest dient zur Bezahlung einer Kontribution an das Kurbrandenburgische Militär. Die nunmehr geliehene Summe ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage mit 5 v. H. zu verzinsen. Sie kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zur Bürgerschaft steht das gesamte Hab und Gut der Honschaftsbewohner. Ausgefertigt durch Johannes Nikolaus Scheutt, Gerichtsaktuar in Kempen. (1691 September 5)
Abschrift, beglaubigt von Scherer.
Quittung wie Nr. 29 (1818 Aug. 4)

38

Peter Hungebusch und Gordt Henrichs, Schöffen des Gerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Hermann Vinnickel und Johann Houter, Schöffen, sowie Jakob Kuitz, Lambert Gurlings, Peter Boiker, Johann Zonskes, Johann Hoiskes, Henrich Darder, Johann Schuiren und Jakob Wier, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese von Johann Greven, Bürgermeister zu St. Tönis, 400 Reichstaler, jeden zu 20 Blaffert oder 80 Kölnischen Albus gerechnet, geliehen haben. Die Summe soll zur Ablage von 2000 Reichstalern verwandt werden, die vor etlichen Jahren als kurfürstliche Steuer durch Hettinger den Honschaften Schmalbroich, Broich, Orbroich und Benrad sowie der Kleinen Honschaft auferlegt wurden. Der nunmehr geliehene Betrag ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage mit 4 ½ v. H. zu verzinsen. Unterbleibt die Zahlung der Zinsen weiterhin, erhöht sich der Zinsfuß auf 5 v. H. Beiderseits kann die Schuldsomme ein Vierteljahr vor dem erwähnten Termin gekündigt werden. Zum Unterpfind steht das gesamte Hab und Gut der genannten Bewohner der Honschaft. Actum Kempen. Ausgefertigt durch Ilbert Greven, Notar. (1695 Juli 18)
1. Zusatz 1714 November 17. Jakob Buscher bescheinigt, daß ihm die Schuldsomme durch die Eheleute Jakob Gurlings erlegt wurde.
2. Zusatz 1739 November 20. Jakob Zillmans und Agatha Gurlings, Eheleute, sowie Matthias Gerlings bescheinigen, daß die Eheleute Johannes Gurlings und Katharina den Schuldbetrag an ihre Schwiegermutter gezahlt haben.
Abschrift, beglaubigt durch Scherer, Bürgermeister

1695
1714
1739

- 40 Peter Mehr und Johannes Lutzen, Schöffen des Gerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Henrich Vinnikel, Schöffe, sowie Gordt Feirlings, Peter Bucker, Jakob Kutz, Peter Hauer, Henrich Darder und Johann Backes, Eingesessene der Honschaft Benrad, für diese von dem Schöffen Peter Hautter und dessen Ehefrau Neßgen Bonners 300 Taler Kempener Währung, jeden zu 30 Klevischen Stübern gerechnet, geliehen haben. Hiervon soll ein Teil dazu dienen, die Verpflegung der Brandenburger zu bezahlen. Ferner erhält Derich Girms 50 Taler und 100 Taler sind nach Bonn zur Begleichung einer ausgeschriebenen Summe zu entrichten. Das nunmehr aufgenommene Kapital ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage mit 4 v. H. zu verzinsen und kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfang steht das gesamte Hab und Gut der genannten Bewohner der Honschaft. Ausgefertigt durch Konrad Claber, Notar. (1699 Dezember 2)
Abschrift, beglaubigt durch Scherer.
Quittung wie Nr. 7 (1818 Aug. 5)
- 1699
1818
- 41 Peter Mehr und Johann Lutzen, Schöffen des Gerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Hermann Vinneken und Johann Hautter, Schöffen, sowie Sander Froen, Peter Bucker, Jakob Kuitz, Peter Hauer, Henrich Darder und Johann Backes, Eingesessene der Honschaft Benrad, für diese von den Eheleuten Gordt Feirlings und Maria Bosch 500 Taler Kempener Währung, jeden zu 30 Klevischen Stübern gerechnet, geliehen haben. Hiermit soll eine Schuldverschreibung des Michel Camper zu Krefeld wegen Verpflegung kaiserlicher Truppen eingelöst werden. Das nunmehr aufgenommene Kapital ist fortan am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage mit 4 v. H. zu verzinsen und kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfang steht das gesamte Hab und Gut der genannten Bewohner der Honschaft. Ausgefertigt von Konrad Claber, Notar. (1699 Dez. 2)
1. Zusatz 1718 November 24. Johann Houtter und Sander Frohn, Schöffen, beurkunden, daß die Eheleute Goerdts Virlings und Mary Buscher die Schuldforderung an die Eheleute Christian Tomberg und Kunigunde Strumps übertragen. Ausgefertigt durch Henrich Herckenrath, Gerichtsschreiber.
2. Zusatz 1759 November 27: Johann Domberg quittiert die Ablage des Kapitals durch Peter Stickers, Schatzheber der Honschaft, im Beisein von Jakob Firlings im Namen des Schöffen Konrad Stickers.
Or. Pap.
- 1699
1718
1759

- 39 Peter Meher und Johannes Butze[n], Schöffen des Gerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Hermann Venneke und Johann Hautter, Schöffen, sowie Gottfried Feirlings, Peter Bücken, Jakob Kütz, Peter Hauer, Henrich Darder und Johann Bakes, Eingesessene der Honschaft Benrad, für diese von den Eheleuten Sander Froen und Beilgen Bosch 300 Taler Kempener Währung, jeden zu 30 Klevischen Stübern gerechnet, geliehen haben. Hiervon soll eine französische Kriegssteuer gezahlt und ein Kapital von 25 Talern bei Michel Schicks abgelegt werden. Die nunmehr geliehene Summe ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage mit 4 v. H. zu verzinsen. Sie kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfand steht das gesamte Hab und Gut der genannten Bewohner der Honschaft. Ausgefertigt von Konrad Claber, Notar. (1699 November 2) Zusatz 1802 Dezember 9. Henrich Kruysers bescheinigt, daß ihm durch Fischers, den Vorsteher der Honschaft Benrad, 50 Taler zurückgezahlt wurden, so daß noch 250 Taler bleiben. Abschrift, beglaubigt durch Scherer. 1699
1802
- 42 Peter Mehr und Johannes Lutzen, Schöffen des Gerichts der Stadt und des Amtes Kempen, beurkunden, daß Johann Hauter und Hermann Vinneken, Schöffen, sowie Henrich Kreuzers, Henrich Wiens oder Kirschkamps, Lambert Gierlings, Jakob Kuitz und Johann Backes, Eingesessene der Honschaft Benrad, für diese von der Vorsteherin und Prokuratorin Sofie Claerkes des Klausurklosters zu Hüls 500 Taler Kempener Währung, jeden zu 30 Klevischen Stübern gerechnet, geliehen haben. Hiervon dienen 100 Taler zur Rückzahlung einer Schuld, die dem Derichshof gebührt, 225 Taler zur Rückzahlung einer Schuld bei Henrich Creusers und 175 Taler zur Rückzahlung einer Schuld bei Henrich Haks zu Lasten der Honschaft Benrad. Die nunmehr geliehenen 500 Taler sind fortan am Martinstag mit 4 v. H. zu verzinsen und können beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfand steht das Hab und Gut der Honschaftsbewohner. Ausgefertigt durch Konrad Claber, Notar. (1701 Februar 23) 1701
1818
Abschrift, beglaubigt durch Stündeck, Bürgermeister
M.H.F. Waeger quittiert die Zinszahlungen bis 1817. (1818 Aug. 2, Kempen)

- 47 Peter Mehr und Henrich Könings, Schöffen, beurkunden, daß Johann Houter und Zander Fron, Schöffen, sowie Gordt Felder, Peter Bucker, Henrich Darder, Konrad Finnekel, Gordt Krüfers, Jakob Girlings, Frenck Meys, Johann Bäckels, Johann Bönninger, Johann Hüskes, Gordt Sticker und Johann Backes, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese von der Witwe Mett Bönninger 550 Taler Kempener Währung, jeden zu 30 Klevischen Stübern gerechnet, geliehen haben. Mit diesem Betrag sollen 200 Reichstaler zurückgezahlt werden, die am 8. Juni 1689 auf kurfürstliche Anordnung wegen des am Stegerhof lagernden Rittmeisters aufgenommen wurden, ferner 100 Reichstaler, geliehen am 27. September 1703 wegen der Bombardierung Gelderns, sowie 150 Taler, aufgenommen am 16. April 1703 zum Unterhalt des Regiments des Grafen von Lostan. Die nun geliehenen 550 Taler sind fortan alljährlich am Martinstag mit 4 v. H. zu verzinsen und können beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfand steht das gesamte Hab und Gut der genannten Bewohner der Honschaft. Ausgefertigt durch Konrad Claber, Notar. (1706 Februar 26)
Abschrift, beglaubigt durch Scherer, Bürgermeister.
Anna Sibilla Kauertz, Witve von Johann Bönninger, quittiert die Zinszahlungen bis 1817 (1818 Aug. 2, Hüls) 1706
1818
- 46 Peter Mehr und Henrich Konings, Schöffen, beurkunden, daß Johann Houter und Zander Froen, Schöffen, sowie Gördt Felder, Peter Bucker, Henrich Darder, Konrad Vinnekel, Gördt Krüfers, Jakob Girlings, Franz Meiß, Johann Bäckels, Johann Bönninger, Johann Hüskes, Gördt Sticker und Johann Backes, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese von Wilhelm Felder 350 Taler Kempener Währung, jeden zu 30 Klevischen Stübern gerechnet, geliehen haben. Es soll mit diesem Betrag eine Schuldverschreibung bei Konrad Paschmanns in Grefrath eingelöst werden. Die nunmehr geliehene Summe ist fortan alljährlich am Martinstag mit 4 v. H. zu verzinsen. Sie kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfand steht das gesamte Hab und Gut der genannten Bewohner der Honschaft. Ausgefertigt durch Konrad Claber, Notar. (1706 Februar 26)
Abschrift, beglaubigt durch Stündeck, Bürgermeister.
Rückaufschrift: ... modo Mathias Waeger in Kempen 1706

- | | | |
|----|--|----------------------|
| 48 | <p>Peter Mehr und Henrich Konings, Schöffen, beurkunden, daß Johann Houter und Zander Froen, Schöffen, sowie Goerd Felder, Peter Bücken, Henrich Darder, Konrad Vinnikel, Goerd Krusers, Jakob Gierlings, Franz Mays, Johann Backels, Johann Bönninger, Johann Hüskes und Gördt Sticker, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese von den Eheleuten Johannes Backes und Beilgen 250 Taler Kempener Währung, jeden zu 30 Klevischen Stübern gerechnet, geliehen haben. Der Betrag dient zur Rückzahlung von 3000 Reichstalern, die 1690 wegen der Brandenburger Kriegsvölker geliehen wurden. Die jetzt aufgenommenen 250 Taler sind fortan alljährlich am Martinstag mit 4 v. H. zu verzinsen und können beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zur Bürgschaft steht das gesamte Hab und Gut der genannten Bewohner der Honschaft. Ausgefertigt durch Konrad Claber, Notar. (1706 Februar 26)
Abschrift, beglaubigt durch Scherer, Bürgermeister.
Quittung wie Nr. 7 (1818 Aug. 5, Hüls)</p> | <p>1706
1818</p> |
| 49 | <p>Peter Mehr und Henrich Könings, Schöffen, beurkunden, daß Johann Huhter und Zander Frogen, Schöffen, sowie Goert Felder, Peter Bücken, Konrad Finnikel, Jakob Gierlings, Frenck Meyß, Johann Bäckels, Johann Bönninger, Johann Hüskes, Goerd Sticker und Johann Backes, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese von den Eheleuten Goert Krüßers und Aletgen Hüskes 100 Reichstaler geliehen haben. Der Betrag dient zur Entschuldung des Gatzenhauses, das mit seinen Ländereien dem Anschlag Krefelds unterliegt, und ist Peter Bücken angewiesen worden. Die Schuldsomme ist fortan alljährlich am Martinstag mit 4 v. H. zu verzinsen. Sie kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zur Bürgschaft steht das gesamte Hab und Gut der genannten Bewohner der Honschaft. Ausgefertigt durch Konrad Claber, Notar. (1706 Februar 26)
Abschrift, beglaubigt durch Scherer.
Quittung wie Nr. 29 (1818 Aug. 4, Hüls)</p> | <p>1706
1818</p> |

- 43 Peter Mehr und Henrich Konings, Schöffen, beurkunden, daß Johann Houter und Zander Froen, Schöffen, sowie Gordt Felder, Peter Bucker, Henrich Darder, Konrad Finneken, Gordt Crusers, Jakob Geirlings, Frenck Meyß, Johann Bäckels, Johann Bönninger, Johann Hüskes, Gordt Sticker und Johann Backes, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese von den Eheleuten Thomas Vithen und Trintgen Backes 150 Taler, jeden zu 30 Klevischen Stübern gerechnet, geliehen haben. Dieser Betrag wurde 1703 für das Regiment des Grafen von Lostan verwandt. Die Schuldsomme ist künftig alljährlich am Martinstag mit 4 v. H. zu verzinsen und kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfand steht das gesamte Hab und Gut der genannten Bewohner der Honschaft. Ausgefertigt durch Konrad Claber, Notar. (1706 Feb. 26)
 1. Zusatz 1735 November 22. Thomas Veiten bescheinigt, daß er die Schuldverschreibung an Johannes Houter überträgt.
 2. Zusatz 1757 November 11. Johannes Höschen bescheinigt, daß er die Schuldverschreibung, nachdem ihm der Gegenwert erlegt wurde, an die Eheleute Johannes Girlings und Katharina überträgt.
 3. Zusatz 1779 November 27. Wolter Claber bescheinigt namens seiner Frau als Miterbin, daß der Bürgermeister Sticker ihm mit Bewilligung der Benrader Schöffen Stickers und Bucker den Schuldbetrag zurückgezahlt hat. Actum Kempen.
 Or. Pap.
- 1706
1735
1757
1779
- 44 Peter Mehr und Henrich Konings, Schöffen, beurkunden, daß Johann Houter und Zander Froen, Schöffen, sowie Gordt Felder, Peter Bucker, Henrich Darder, Konrad Finneken, Gordt Crusers, Jakob Geirlings, Frenck Meyß, Johann Bäckels, Johann Bönninger, Johann Hüskes, Gordt Sticker und Johann Backes, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese von den Eheleuten Albert Heyer und Behlen 650 Taler, jeden zu 30 Klevischen Stübern gerechnet, geliehen haben. Hiervon sollen 200 Reichstaler zur Abstattung der Einquartierungskosten vom Mai 1703 durch das Regiment des Grafen von Lostan verwandt werden und 250 Taler zur Rückzahlung einer Schuld an die Lateinschule und die Armen zu Krefeld. Die nunmehr geliehene Summe ist fortan am Martinstag mit 4 v. H. zu verzinsen und kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfand steht das gesamte Hab und Gut der genannten Bewohner der Honschaft. Ausgefertigt durch Konrad Claber, Notar. (1706 Februar 26)
 1770 Nov. 25: Rückvermerk über Ablage
 Or. Pap.
- 1706
1770

- 45 Peter Mehr und Heinrich Konings, Schöffen, beurkunden, daß Johann Houter und Zander Fron, Schöffen, sowie Gordt Felder, Peter Bucker, Konrad Finnekes, Gordt Krusers, Jakob Geirlings, Frenck Meyß, Johann Backels, Johann Bönninger, Johann Hüskes, Gordt Sticker und Johann Backes, Beerbte der Honschaft Benrad, für diese von den Eheleuten Henrich Darder und Entgen 150 Taler Kempener Währung, jeden zu 30 Klevischen Stübern gerechnet, geliehen haben. Dieses Geld ist 1702 für die Brandenburger von Venlo, Roermond, Geldern und Rheinberg ausgegeben worden. Die Schuldsomme ist fortan alljährlich am Martinstag mit 4 v. H. zu verzinsen und kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zum Unterpfand steht das gesamte Hab und Gut der genannten Bewohner der Honschaft. Ausgefertigt durch Konrad Klaber, Notar. (1706 Februar 26)
Abschrift, beglaubigt durch Scherer.
Mit Einregistrierungsvermerk wie Nr. 13
- 51 Konrad Finnekel, Henrich Hoefler, Jan Backes, Henrich Darder, Johann Hauter und Zander Frohn beurkunden, daß sie von Johann Heuskes 150 Taler leihen, jeden zu 30 Klevischen Stübern gerechnet. Der Betrag soll an den Notar Beilsen in Köln gezahlt werden und ist bis zur Rückzahlung mit 4 v. H. zu verzinsen. (1710 April 29)
Abschrift, beglaubigt durch Scherer.
- 50 Konrad Vinnikel, Johann Hueskes, Henrich Hoefler, Henrich Darder, Johann Hauter und Zander Frohn beurkunden, daß sie von Jan Backes 250 Taler leihen, die an den Notar Bilsen in Köln gezahlt werden sollen. Jeder Taler wird zu 30 Klevischen Stübern gerechnet. Bis zur Rückzahlung ist das Kapital mit 4 v. H. zu verzinsen. (1710 April 29)
Abschrift, beglaubigt durch Scherer.
Quittung wie Nr. 7 (1818 Aug. 5, Hüls)
- 53 Zander Frohen und Johann Hauter, Schöffen, sowie Wilhelm Lemmen, Goerd Stickers, Goerd Ferlings, Hendrich Hoefler, Henrich Darder, Hendrich Bucker, Jakob Geirlings, Jan Enger, Dirich Heuskes, Klas Husmans, Derich Hulbusch, Hendrich Scherkes, Tillmann Koutz, Johannes Konnertz, Hendrich Bucker und Gort Felder, Männer der Honschaft Benrad, beurkunden, daß diese von dem Schöffen Johann Hauter 300 Taler Kempener Währung, jeden zu 30 Klevischen Stübern gerechnet, geliehen hat. Der Betrag soll zur Rückzahlung einer Schuld dienen, die seit dem 25. April 1675 das ganze Amt Kempen belastet und damals von den Laurentianer- und Montanerherren vorgestreckt wurde. Da Hüls seinen Schatz, der den elften Pfennig ausmacht, nicht erhöhen wollte, hat der Graf von Virmond den Befehl gegeben, eine Anleihe aufzunehmen. Diese ist fortan gebührend zu verzinsen, so daß am kommenden Martinstag die Hälfte der Jahreszinsen fällig ist. Beiderseits kann das Kapital ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. (1720 April 10)
Ablagevermerk o. D.
Or. Pap.

54	<p>Johann Houter, Schöffe, Goerd Fierlings, Goerd Stickers, Wilhelm Lemen, Henrich Hoefler, Henrich Darder, Henrich Bucker, Jakob Gerlings, Johann Enger, Derich Huskes, Klab Hausmans, Derich Hulbusch, Tillmann Kuitz, Hendrich Scherkes, Henrich Bucker, Johannes Konnertz und Gord Felder, Männer der Honschaft Benrad, beurkunden, daß diese von dem Schöffen Zander Fruhen 1000 Taler Kempener Währung, jeden zu 30 Klevischen Stübern gerechnet, geliehen hat. Die Summe soll zur Rückzahlung einer Schuld dienen, die seit dem 25. April 1675 das ganze Amt Kempen belastet und damals von den Laurentianer- und Montanerherren vorgestreckt wurde. Da Hüls seinen Schatz, der den elften Pfennig ausmacht, nicht erhöhen wollte, hat der Graf von Virmond den Befehl gegeben, eine Anleihe aufzunehmen. Diese ist fortan gebührend zu verzinsen, so daß am kommenden Martinstag die Hälfte der Jahreszinsen fällig ist. Beiderseits kann das Kapital ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. (1720 April 10)</p> <p>1. Zusatz 1752 November 25. Peter Bucker bescheinigt als Erbe Frohen, daß er die Schuldverschreibung, nachdem ihm 1000 Taler sowie die verfallenen Zinsen erlegt wurden, an Peter Stickers überträgt. Dieser übergibt die Schuldverschreibung an die Eheleute Wilhelm Asdunk und Margareta Nawen. Actum St. Tönis</p> <p>2. Zusatz 1777 November 18. Wilhelm Asdunck bescheinigt, daß die Schöffen Peter Stieckers und Jakob Bucker ihm die genannte Schuldsumme gezahlt haben.</p> <p>3. Zusatz 1778 Juli 15. A. A. von Plönnies, Amtsverwalter, bescheinigt, daß bei der Schuldablösung im Jahre 1777 die Honschaft durch ihren Bürgermeister Stickers 250 Reichstaler aufbrachte, während der Rest von 250 Reichstalern von Peter Inger gegen dreiprozentige Zinsen geliehen wurde. Actum Kempen. Mitunterzeichnet von Jakob Bucker, Schöffe</p> <p>4. Zusatz 1803 Januar 14. Peter Fischers, Adjunkt, und die Witwe Inger bescheinigen, daß die Benrader Vorsteher abschläglich 100 Taler gezahlt haben, so daß die Schuldsumme noch 400 Taler beträgt.</p> <p>5. Zusatz 1810 November 21. Die Witwe Inger bescheinigt, daß die Gemeinde Benrad durch Abschreibung nochmals 100 Taler beglichen hat, so daß die Schuldsumme noch 300 Taler beträgt.</p> <p>Abschrift, beglaubigt durch Scherer.</p>	<p>1720 1752 1777 1778 1803 1810</p>
----	--	--

Johann Hauter und Zander Frohen, Schöffen, sowie Goerd Stickers, Hendrich Hoefler, Goerd Ferlings, Hendrich Bucker, Wilhelm Lemmen, Jan Enger, Henrich Darder, Klaß Haußmans, Jakob Gierlings, Hendrich Scherkes, Derich Heuskes, Johannes Konnertz, Derich Hulbusch, Goerd Felder, Tillmann Koutz und Henrich Bucker, Männer der Honschaft Benrad, beurkunden, daß diese von Peter Becker 500 Taler Kempener Währung, jeden zu 30 Klevischen Stübern gerechnet, geliehen hat. Die Summe soll zur Rückzahlung einer Schuld dienen, die seit dem 25. April 1675 das ganze Amt Kempen belastet und damals von den Laurentianer- und Montanerherren vorgestreckt wurde. Da Hüls seinen Schatz, der den elften Pfennig ausmacht, nicht erhöhen wollte, hat der Graf von Virmond den Befehl gegeben, eine Anleihe aufzunehmen. Diese ist fortan gebührend zu verzinsen, so daß am kommenden Martinstag die Hälfte der Jahreszinsen fällig ist. Beiderseits kann das Kapital ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Für die Schuld verbürgen sich die genannten Honschaftsbewohner. (1720 April 6)
Zusatz 1727 Oktober 19. Übergabe des Briefs durch Peter Becker an Dietrich Häuskes.
Ablagevermerk o. D.
Or. Pap.

Hubert Luschen und Albert Henrichs, Schöffen zu Orbroich, ferner die Schöffen Sander Fruhen, Henrich Buhlerts, Hendrich Ferbers, Dirrich Schwirtz, Konrad Evertz und Henrich Kaufmans sowie Jakob Posteren, Derrich Stieger, Konrad Geneigen, Mattheis Kauertz, Derich Feners, Theiß Peilters, Konrad Vinnikel, Henrich Darder, Goerdt Ferlings, Wilhelm Lemmen, Derich Heußkes, Hendrich Hoefer, Henrich Bucker, Johann Davids, Michel Leifges, Christian Porth und Peter Baums, Eingesessene der Honschaften Orbroich und Benrad sowie der Herrlichkeit Hüls, schließen einen Vergleich. Untertanen in Hüls haben aus den beiden Honschaften mehrere Morgen Ackerland an sich gebracht, die sie fortlaufend bebauen, ohne aber die darauffallenden Abgaben zu entrichten. Es sind zwar deswegen 1694 und 1708 Abmachungen getroffen, aber die Mißhelligkeiten dadurch nicht behoben worden. Vielmehr haben die Honschaftsbewohner etliche tausend Taler leihen müssen, um die Lasten von jenen Ländereien begleichen zu können. Nachdem vor Jahren wiederum ein Rechtsstreit bei der kurkölnischen Hofkanzlei entstanden ist, die am 29. Juli 1724 die Herrlichkeit Hüls verpflichtete, von den umstrittenen Ländereien die gleichen Abgaben wie die Honschaften zu leisten, hat man sich folgendermaßen verständigt: Hüls soll den in den verflossenen Jahren noch nicht gezahlten Schatz entrichten und künftig der Schatzfuß gleich in Orbroich und Benrad sein. Dagegen zahlen die beiden Honschaften einmalig an die Herrlichkeit Hüls den Betrag von 1400 Talern Kempener Währung als Ausgleich für Abgaben, die Hüls wegen jener Ländereien auferlegt worden sind. Fortan sollen von diesen Parzellen keine anderen Abgaben als die vom Kurfürsten nach dem Simpelfuß angeforderten entrichtet werden, auch keine Einquartierungslasten oder sonstige nachbarlichen Verpflichtungen. Was aber künftig von Eingesessenen aus Hüls erworben wird, bleibt zu allen Steuern und Abgaben, auch wenn sie in Natura zu entrichten sind, verbunden. Den erwähnten rückständigen Schatz soll Hüls in drei Terminen, an den Martinsfesten der Jahre 1725, 1726 und 1727, erlegen, wogegen die Honschaften die ihnen auferlegten 1400 Taler, wenn der gesamte Schatz gezahlt ist, sogleich entrichten. Die im letzten Rechtsstreit beiderseits aufgewandten Kosten werden als abgegolten angesehen. Actum Hüls (1725 Juli 7)

Or. Pap.

Johann Hauter und Zander Frohen, Schöffen, sowie Henrich Darder, Henrich Boecher, Gordt Ferlings, Wilhelm Lemmen, Henrich Klein-Bucker, Derich Heuskes und Hendrich Hoefer, Männer der Honschaft Benrad, beurkunden, daß diese von Hendrich Davids 100 Reichstaler Kempener Währung geliehen hat, jeden Reichstaler zu 30 Klevischen Stübern gerechnet. Der Betrag soll an die Frau Flohr in Köln wegen des elften Pfennigs, den die Honschaft Hüls zu zahlen hat, entrichtet werden. Die Schuldsomme ist fortan alljährlich am Martinstag, erstmalig im laufenden Jahr, gebührend zu verzinsen und kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Hierfür verbürgen sich die genannten Schöffen und Honschaftsbewohner. Actum Hüls (1725 Juni 1)

Zusatz 1736 November 20. Cyriak Peter Kauffmans bescheinigt, daß ihm der Betrag von 100 Reichstalern sowie die seit dem 1. Juni 1725 rückständigen Zinsen ausgezahlt wurden.

Or. Pap.

- 57 Wilhelm Lemmen und Sander Fruhen, Schöffen, beurkunden, daß die Eheleute Peter Gruiters und Engen Wefers von den Eheleuten Friedrich Flünnertz und Lisbeth Herbertz 150 Taler, jeden zu 30 Klevischen Stübern oder 40 Kölnischen Albus gerechnet, geliehen haben. Der Betrag ist fortan alljährlich am Martinstag oder innerhalb der nächten 14 Tage, erstmal 1731, mit 4 v. H. zu verzinsen, doch erhöht sich der Zinsfuß auf 5 v. H., wenn die Schuldner saumselig sind. Beiderseits kann die Schuldsomme ein Vierteljahr vor dem genannten Termin gekündigt werden. Zum Unterpfang stehen ungefähr 5 Morgen Ackerland im Krefelder Feld in der Nähe der Kempener Landwehr, gelegen, zwischen den Parzellen des Heysenhofes, den Brembter Ländereien sowie den Liegenschaften des Fliegenhofes und denen des Johann Hoffs. Ausgefertigt durch Henrich Herckenrath, Gerichtsschreiber. (1730 Dezember 21)
Mit Rückzahlungsquittung.
Or. Pap. 1730
- 58 Johannes Meer und Johann Strumps, Schöffen, beurkunden, daß Wilhelm Lemmen und Zander Fruhen, Schöffen, sowie Jakob Virlings genannt Connertz, Konrad Vinnickel, Peter Helbusch, Johannes Girlings, Konrad Stickers und Henrich Großen Bucker, Meistbeerbte und Eingesessene der Honschaft Benrad, für diese von den Eheleuten Derich Huiskes und Tringen Heinckes 227 Reichstaler 30 Stüber geliehen haben, jeden Reichstaler zu 80 Kölnischen Albus oder 60 Klevischen Stübern gerechnet. Der Betrag soll zur Rückzahlung einer Schuld von 1400 Reichstalern dienen, die am 6. Januar 1684 von dem Herrn von Streverstorff und den Erbgenossen Heymer geliehen wurden. Das nunmehr aufgenommene Kapital ist fortan alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage, erstmal 1732, mit 3 v. H. zu verzinsen. Beiderseits kann es ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Zur Bürgschaft steht das gesamte Hab und Gut der Honschaftsbewohner. Ausgefertigt durch Henrich Herckenrath, Gerichtsschreiber. (1731 Dezember 12)
Ablagevermerk fehlt, Urkunde ist aber durch Einschnitte ungültig gemacht.
Or. Pap. 1731
- 59 Wilhelm Lemmen und Konrad Vinnickel, Schöffen und Vorsteher der Honschaft Benrad, beurkunden, daß die Honschaft von Arnold Greven, Bürgermeister, 200 Reichstaler geliehen hat, um damit das Floorskapital, das infolge eines Rechtsstreites entstand, abzubezahlen. Bis zur Rückzahlung der Schuldsomme, die beiderseits mit einer vierteljährigen Frist gekündigt werden kann, ist sie mit 3 ½ v. H. zu verzinsen. Zur Bürgschaft steht das gesamte Hab und Gut der Honschaftsbewohner. Actum Kempen (1732 Mai 2)
Mit Ablagevermerk
Or. Pap. 1732

P. Ortman, Hofrat, als Bevollmächtigter des Freiherrn Georg Mauritz von Asbeck zum Berge und der Freiin Bernhardina Sidonia Wilhelmina von Neukirchen genannt Nievenheim, schließt mit J. W. von Wobeser und dem Baron de Kinsky, Provisoren der Armen zu Moers, einen Vergleich wegen 3 Schuldverschreibungen über 1000 Reichstaler, 500 Goldgulden und nochmals 1000 Reichstaler, ausgefertigt am 3. Januar 1600 durch die Gräfin Walburgis zu Neuenahr und Moers, die die Gefälle der Moerser Straße in Hüls belasten. Durch eine Schenkung der genannten Freiin von Nievenheim ist der Freiherr von Asbeck in den Besitz eines Kapitals von 8250 Reichstalern gekommen, die ebenfalls die Gefälle der Moerser Straße in Hüls belasten. Durch ein Legat der erwähnten Gräfin Walburgis zu Neuenahr und Moers vom 20. Januar 1662 kam dieses Kapital an den Freiherrn Amandus von Millendonk, der mit Margareta von Mirbach, der verwitweten Freifrau des Generalwachtmeisters Konstantin von Nievenheim, verheiratet war. Sie war die Großmutter der Freiin Bernhardina Sidonia Wilhelmina von Nievenheim, die von ihr die Schuldverschreibung über 8250 Reichstaler geerbt hat. Der Freiherr von Asbeck behauptete, daß die Armenprovisoren bisher niemals einen Anspruch geltend gemacht hätten, insbesondere nicht vor 1662, als verschiedene Gläubiger Millendonks, namentlich das Kloster Marienbaum, ihre Rechte geltend machten. Bei den nachfolgenden Auseinandersetzungen wurde den Provisoren die Nutznießung derjenigen Gefälle zugesprochen, die von der Moerser Straße auf Moerser Gebiet einkommen, und dem Freiherrn von Asbeck die Nutznießung jener Gefälle, die von der Moerser Straße im Amte Kempen einkommen. Durch Vermittlung ist nun, damit der Streit endgültig beigelegt wird, durch H. H. C. Blechen, Arnold Henrich Mönlich und A. W. von Juchen, Kriegs- und Domänenräte der Regierung zu Moers, folgender Vergleich zustande gekommen: Obgleich die Provisoren anfänglich nur die Rechtmäßigkeit von zwei Schuldverschreibungen über 1000 Reichstaler und 500 Goldgulden nachzuweisen imstande waren und gegen die Gültigkeit der dritten Schuldverschreibung über 1000 Reichstaler manches angeführt werden kann, sollen doch alle anerkannt werden. Die Gesamtsumme beträgt demnach 2750 Reichstaler. Weitere Ansprüche, wie rückständige Zinsen und Unkosten, werden nicht berücksichtigt, auch nicht, was der eine oder andere sich inzwischen angeeignet hat. Da die Gefälle von Häusern, Ländereien und Gärten in der Moerser Straße zu Hüls 60 Reichstaler 48 Stüber 6 $\frac{3}{4}$ Pfennig betragen, entsprechen sie den Zinsen eines Kapitals von 2026 Reichstalern 58 Stübern 9 Pfennig. Diese Gefälle sollen künftig allein von den Armenprovisoren erhoben werden. Für den restlichen Betrag von 723 Reichstalern 1 Stüber 3 Pfennig soll der Freiherr von Asbeck andere Werte, tunlichst aus einem Verkauf, zur Verfügung stellen oder dafür eine ausreichende Sicherheit bieten. Bei einem Verkauf der Gesamtschuldverschreibung werden die Provisoren dem Freiherrn von Asbeck behilflich sein, zumal dieser zur Übernahme der Kosten, die dieser Vergleich verursachte, bereit ist. Beide Teile verzichten auf jede weitere Rechtshandlung, auch auf jeden Einspruch. Der Freiherr von Asbeck wird sämtliche in seinen Händen befindlichen Schuldverschreibungen den Armenprovisoren übergeben, auch das Heberegister der Moerser Straße. Nicht in dem Vergleich eingeschlossen sind die beiderseitigen Forderungen gegen die Erben des Freiherrn Amandus von Millendonck. Actum Hüls auf der Moerser Straße (1733 Mai 13)

Or. Pap. mit 3 aufgedruckten Siegeln (vergl. dazu Keussen, Urkundenbuch

der Stadt und Herrlichkeit Krefeld und der Grafschaft Mörs IV 6165).

- 61 Johann Meehr, Jakob Dunck und Johann Strumps, Schöffen, beurkunden, daß die Honschaft Benrad, für die die Schöffen Konrad Sticker und Henrich Weyer handeln, den Eheleuten Derich Jeuchen und Barbara Lappen 200 Taler Kempener Währung schuldet. Es handelt sich hierbei um zwei ältere Schuldverschreibungen vom 12. August 1708 und vom 1. September 1711, ausgefertigt durch die damaligen Schöffen und Meistbeerbten Konrad Vinnekel, Goerd Stickers, Johann Huskes, Goerd Felder, Xander Fruhen und Johann Huter zugunsten der Eheleute Derich Bönninger und Grietgen. Von ihnen ging die mittlerweile verschlissene Schuldverschreibung in den Besitz des Derich Jeuchen über. Nach Anerkennung ihrer Rechtmäßigkeit durch den Amtsverweser am 10. Februar wird die Schuldverschreibung nunmehr neu ausgefertigt. Das Kapital ist fortan mit 3 v. H. zu verzinsen und kann beiderseits mit einer vierteljährlichen Frist gekündigt werden. Actum Kempen. Ausgefertigt durch Johannes Henrich Molanus, Gerichtsschreiber. (1738 März 5)
Mit Rückzahlungsvermerk v. 27. Nov. 1747.
Or. Pap. 1738
1747
- 62 Hendrich Weyer und Konrad Stickers, Schöffen der Honschaft Benrad im Amte Kempen, beurkunden, daß die Honschaft von Johann Josef Grevén 300 Reichstaler geliehen hat. Das Geld wurde zur Bezahlung übermäßiger Einquartierung fürstlich Lichtensteinscher Dragoner in Neersen und Anrath verwandt. Es ist bis zum nächsten Martinsfest mit 4 v. H. und weiterhin mit 3 v. H. zu verzinsen. Beiderseits kann es ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Die Rückzahlung muß in guten gangbaren Goldsorten erfolgen, da die Summe in solchen Münzen gezahlt wurde. Actum Kempen. (1747 Mai 25)
Urk. durch Einschnitte ungültig gemacht.
Or. Pap. 1747
- 63 Gerhard Schauten, Johann Hartes, Johann Mehr und Johann Mörter, Schöffen, beurkunden, daß Konrad Stickers, Schöffe, und Peter Stickers, Schatzheber der Benrader Honschaft, für diese Honschaft von den Eheleuten Peter Neffers und Bilgen, den Erben des Konrad Roosen zu Hüls, 100 Reichstaler, jeden zu 80 kölnischen Albus oder 60 Klevischen Stübern gerechnet, geliehen haben. Das Kapital ist, entsprechend den Schatzregistern, alljährlich am Martinsfeste oder innerhalb der nächsten 14 Tage zu verzinsen. Beiderseits kann die Schuldsomme ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Da die Schuldverschreibung als Ersatz für eine ältere, die verlorenging, ausgefertigt wird, wird diese für ungültig erklärt. Actum Kempen. Ausgefertigt durch Johannes Henrich Molanus, Gerichtsschreiber. (1753 März 14)
Abschrift, beglaubigt durch Scherer.
Quittung wie Nr. 7 (1818 Aug. 5, Hüls) 1753
1818

- 64 J. Doetsch, Amtmann, beurkundet, daß Anton Coenen den Hausarmen zu Hüls, vertreten durch den Pastor W. E. Adams sowie durch die Provisoren Stefan Martin Heddrig und Peter Papen einen Morgen Ackerland im Hülser Feld veräußert. Die Parzelle liegt am Kampweg nahe beim Leefgen zwischen den Pastorats- und Konventsländereien. Der Verkaufspreis beträgt 200 Kempener Taler, dabei verbleibt Anton Coenen und seinen Nachkommen ewig die Nutznießung der Parzelle, doch müssen sie alljährlich am Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage den Provisoren ein Malter Roggen Kempener Maß liefern. Bis Martin 1766 steht es Anton Coenen frei, den Verkauf rückgängig zu machen. Actum Hüls (1765 Februar 28) 1765
1. Zusatz 1765 März 20. J. Doetsch bestimmt, daß aus dem Kaufpreis die Schuld der Erbgenossen Mostert, wie sie am 15. Dezember 1763 gerichtlich festgelegt wurde, beglichen werden soll, und die Quittung durch die Provisoren dem Gericht einzureichen sei. Actum Hüls.
 2. Zusatz 1765 November 29. Anton Coenen bescheinigt, daß ihm der Kaufpreis gezahlt wurde. Actum Hüls.
- Or. Pap.
- 65 Karl Josef Doetsch, Amtmann und Vogt zu Hüls, ferner die Schöffen Konrad Stickers, Jakob Bücker, Johannes Dombergs, Jakob Meiser, Johann Henrich Frantzen, Peter Konstantin Roosen, Gerhard Ripkes und Henrich Botz, die Bürgermeister Matthias Oeben und Johann Arnold Meiser, der Vorsteher Henrich Schou sowie Jakob Fierlings, Jakob Zünskes, Mattheis Enger und Peter Höffer als Bevollmächtigte der Benrader Honschaft und der Gemeinde Hüls beschließen auf einer gemeinsamen Tagfahrt den Verkauf von Gemeindegrund. Es sollen diejenigen Liegenschaften veräußert werden, die eingeschlossen sind von einer geraden Linie, die vom Stiegerschen Diek zum neuen Diek und dann zur Kühetränke, allenfalls auch bis zum Hülserberg führt. Vom Erlös sollen der Honschaft Benrad 2 ½ Teile und der Gemeinde Hüls 1 ½ Teil zufallen, doch auch die Unkosten im gleichen Verhältnis getragen werden. Schöffe Bücker und Peter Höver behalten sich namens der Stiegerschen Nachbarn das Einspruchsrecht gegen den Verkauf der bezeichneten Parzellen vor. Dem widersprechen Schöffe Sticker, Matthias Enger, Jakob Virlings und Zönskes, wodurch der Vorbehalt ausgeschlossen ist. Actum Hüls. (1770 April 9) 1770
- Or. Pap.
- 66 Jakob Stefes und Anna Margareta Janß, Eheleute, veräußern den Eheleuten Adam Kofels und Magdalena Fang einen ungefähr 19 Ruten großen Garten, gelegen zwischen den Gärten des Schöffen Johannes Domberg und des Michael Renckes, dem Pilatusgraben und dem Wahlspick. Der Kaufpreis beträgt 168 Taler, jeden zu 30 Stübern gerechnet. Er muss am kommenden Martinsfest oder innerhalb der nächsten 14 Tage erlegt werden, andernfalls ist er mit 3 v. H. zu verzinsen. Actum Hüls. Zeugen: Alexander Ridders und Peter Hinrich Horst. (1772 Okt. 15) 1772
1773
- Zusatz 1773 Dezember 1. Jakob Stefes bescheinigt, daß Adam Kofels ihm den Kaufpreis sowie die verfallenen Zinsen gezahlt hat. Zeuge: Johannes Düngelestatt.
- Or. Pap.

- 67 Jakob Bucker, Schöffe, beurkundet, daß die Schöffen und Meistbeerbten der Honschaft Benrad am 20. November 1781 von den Eheleuten Peter Inger und Anna Katharina Sitterts 200 Reichstaler geliehen haben. Nunmehr leihen sie von den gleichen Eheleuten weitere 262 ½ Reichstaler, so daß die gesamte Schuld 462 ½ Reichstaler, jeden zu 60 Stübern gerechnet, beträgt. Diese Gelder sind zur Bezahlung einer 1781 ausgeschriebenen kurfürstlichen Kontribution verwandt worden und sind fortan mit 3 v. H. zu verzinsen. Zum Unterpfand stehen sämtliche Güter der Honschaft. Actum Kempen. (1783 November 17)
Or. Pap. 1783
- 68 Henrich Schou und Anna Maria Elisabeth Dombergs, Eheleute, verpachten dem Mattheis Gedden auf Pitsches etwa 2 Morgen Land am Holtweg, neben den Parzellen des Neffershofes und Müllers unter der Steegen gelegen. Die Pachtzeit beträgt 12 Jahre, doch kann der Verpächter, wenn er das Land wieder selbst bebauen will, nach dem Ablauf der halben Zeit das Land in jedem Jahr kündigen ohne Rücksicht auf eine voraufgegangene Düngung, weil das Land in einem guten Zustand ist. Der Pachtpreis beträgt jährlich 20 Taler und ist am Martinstag, erstmalig 1786, zu erlegen. Die Verpächter dürfen nach der Ernte des laufenden Jahres das Land noch mit Kraut besäen, weshalb die Pacht einmal um 2 Taler ermäßigt wird. Alle Abgaben, die das Land belasten, tragen die Verpächter. Es ist dem Pächter nicht gestattet, es ganz oder teilweise weiter zu verpachten. Sollte die Zahlung der Pacht unterbleiben, ist der Vertrag sofort ungültig. Actum Hüls. (1785 Apr. 12)
Or. Pap. 1785

- 70 Konrad Fruher und Johannes Plönen, Vorsteher, Jakob Lücker, Schöffe, Hendrik Kruysers, Henrich Fierlings, Johannes Rennkes und Christian Lemmen, Meistbeerbte der Honschaft Benrad im Amte Kempen, beurkunden, daß sie mit Bewilligung des Amtsverwalters von Plönnies von den Eheleuten Johann Henrich Hoefer und Maria Adelheid Schüttes 300 Reichstaler, jeden zu 60 Klevischen Stübern gerechnet, geliehen haben. Hiervon sind 225 Reichstaler zur Bezahlung einer von den Franzosen auferlegten Heukontribution und 75 Reichstaler wegen ausgemusterter Pferde verwandt worden. Die Schuldsomme ist fortan alljährlich am Martinstag, erstmalig 1796, mit 3 v. H. zu verzinsen. Sie kann ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden. Ausgefertigt durch Peter Andreas Pasch, Kaiserlicher Notar (1795 Dezember 14)
1. Zusatz 1803 Februar 11. Johann Hendrich Höfer bescheinigt, sich mit dem Adjunkten Fischers dahin verglichen zu haben, daß ihm Gemeindegrund in der Kuitzheide im Werte von 123 Talern 24 Stübern und von Schürren 448 Taler 8 Stüber überlassen werden, ferner 2 Morgen Bruch und 31 Taler 44 Stüber für verfallene Zinsen bis 1802, wodurch der Schuldbetrag abgegolten wurde.
2. Zusatz 1811 Februar 14. Johannes Rennkes, Jakob Felder, Peter Fischers, Johannes Bönniger, Johannes Plönen und Johann Jakob Scherer, Munizipalräte zu Benrad, bescheinigen, daß wegen geübten Mißverständnissen mit Jakob Schürren die genannte Summe von 448 Talern 8 Stübern auch weiterhin ausstehen soll. Die Honschaft bleibt deshalb den Eheleuten Johann Henrich Höfer und Maria Adelheid Schautes die gleiche Summe schuldig, die durch einen Zusatz von 1 Taler 22 Stübern auf 450 Taler, jeden zu 30 Stübern gerechnet, ergänzt wird. Der Betrag ist alljährlich mit 3 ½ v. H. zu verzinsen. Actum Hüls
Abschrift, beglaubigt durch Scherer.
- 69 Johann Henrich Kauffels, der willens ist, in die Fremde zu reisen, übergibt den Armenprovisoren Johann Henrich Roosen und Christian Louschen seinen gesamten Hausrat, nämlich Webstuhl, Ofen, Tisch, Bettstelle und Kleider sowie einen weiteren Webstuhl, den Johann Leppers gepachtet hat und deswegen am Michaelstag 1795 eine Gebühr von 2 Talern 10 Stübern erlegen muß. Dagegen übernehmen die Provisoren eine Schuld von 33 Talern Kempener Währung, die den Kaufmannshof belasten, wie auch das an den Pastor zu zahlende Ablesegeld wegen des verstorbenen Vaters des Johann Henrich Kauffels. Ferner übergibt dieser den Armen einen 19 Ruten großen Garten, gelegen zwischen dem Besitz des Henrich Schou und des Tilmann Kutz. Hierauf lastet ein Kapital von 100 Talern Kempener Währung, geliehen von der Hülsener Fabrikantenlade. Die Provisoren sollen davon die jährlichen Zinsen und die sonstigen Abgaben entrichten, aber den Garten nicht eher veräußern, bis eine sichere Nachricht über den Tod des Johann Henrich Kauffels vorliegt. Er behält sich vor, den Garten wieder zu erwerben, falls er nach Hüls zurückkehren sollte. Actum Hüls. (1795 November 9)
Or. Pap.

- 71 Henrich Schou, Johann Jakob Scherer und Johann Henrich Frantzen, 1797
 Schöffen, Henrich Hilles, Johann Henrich Roosen und Peter Engelbert 1798 - 1811
 Roosen, Bürgermeister, sowie Johannes Henrich Praß, Vorsteher der
 Gemeinde Hüls, beurkunden, daß die Gemeinde von den Eheleuten Anton
 Brücker und Anna Margaretha Beulerz 200 Taler, jeden zu 30 Klevischen
 Stübern gerechnet, geliehen hat. Das Kapital ist fortan alljährlich am
 Martinstag, erstmalig im laufenden Jahr, mit 3 ½ v. H. zu verzinsen. Es
 kann beiderseits ein Vierteljahr vor diesem Termin gekündigt werden.
 Actum Hüls (1797 Januar 22)
 Zusatz 1798 Januar 9. Amtmann Rosen bescheinigt, daß die genannten
 Schöffen, Bürgermeister und Vorsteher die Schuldverschreibung in seiner
 Gegenwart unterschrieben haben. Actum Hüls.
 Auf der Rückseite Quittungen der Zinszahlungen 1798 - 1811
 Or. Pap.
- 72 C. Schneider, Adjunkt von Krefeld, J. Scherer, Maire von Hüls, und 1804
 Zündorff, Sekretär der Mairie Krefeld, einigen sich über die Grenze
 zwischen den Mairien Krefeld und Hüls. Sie ist gekennzeichnet durch einen
 Graben, genannt die alte Landwehr, beginnend an der Landstraße von
 Krefeld nach Gladbach, und läuft zwischen der Leim- und Tackheide bis
 zum Grenzstein am Schicksbaum. Von hier aus folgt die Grenze den alten
 Grenzsteinen bis zum Flunnertzdiek, dann diesem Diek durch das
 Kliebruch bis zum Weg, der nach Hacksteins führt. Dabei verbleiben die
 beiden Höfe Finn und Greven der Mairie Krefeld. Actum Hüls (1804
 Februar 3)
 Or. Pap.
- 73 Jakob Steves und Anna Gertrud Kremers, Eheleute, veräußern den Armen 1810
 zu Hüls, vertreten durch die Provisoren Laurenz Davids und Theodor Rath,
 einen ungefähr 20 oder 28 Ruten großen Garten am Portspick, zwischen
 den Gärten des Theodor Häskes und der Witwe Tilmans sowie dem Land
 des Gottfried Spor gelegen. Der Garten ist mit 75 Talern belastet. Der
 Verkaufspreis beträgt 120 Taler, jeden zu 30 Stübern gerechnet. Der
 überschießende Betrag soll zum Unterhalt der hochbetagten und
 unvermögenden Verkäufer dienen. Actum Hüls. Zeugen: Martin Draeck
 und Gottfried Spor. (1810 März 24)
 Zusatz 1810 März 26. Jakob Stevens bescheinigt, daß ihm der
 Verkaufspreis durch den Provisor Theodor Rath ausbezahlt wurde. Actum
 Hüls.
 Or. Pap.

- 74 Henrich Goller und Anna Margaretha Peun, Eheleute, übertragen den Armen zu Hüls ungefähr 13 Ruten Gartenland, auf dem Baumdiek zwischen den Gärten von Klogman und Mans gelegen. Der Wert der Parzelle beträgt 100 Klevische Taler und dient zur Begleichung einer gleichgroßen Summe, die die genannten Eheleute wegen Ankauf eines Hauses von dem verstorbenen Jakob Stevens den Armen am kommenden Martinstag erlegen müssen. Der Garten ist ein Zubehör des angekauften Hauses. Actum Hüls. Mitunterschrieben von Theodor Rath, Provisor. (1815 August 12)
Zusatz 1815 Dezember 5. Die Eheleute Hermann Peun und Elisabeth bescheinigen, daß sie etwa 13 Ruten Gartenland an die Armen zu Hüls verkaufen. Der Preis beträgt 100 Kempener Taler. Die Parzelle, die an den Garten anschließt, den der Armenvorstand bereits erworben hat, grenzt ebenfalls an die Gärten von Klogman und Mans. Beide Parzellen waren früher ein Garten. Der Kaufpreis ist den genannten Eheleuten durch Provisor Rath gezahlt worden. Actum Hüls.
Or. Pap.
- 75 Johann Hüls und Anna Christina Schortsches, Eheleute, veräußern ihrer Tochter Anna Katharina Gruters einen Garten, der am Hülser Diek in Richtung zur Fliet hinter dem Garten des Wilhelm Kreuzers liegt und Fahrrecht auf dem Weg hat, der zwischen der Bende der Erben Roosen und dem Garten von Kreuzers verläuft. Der Kaufpreis beträgt 81 Reichstaler, jeden zu 60 Stübern gerechnet. Solange die Eltern leben, steht ihnen die Nutznießung des Gartens zu. Sollte der Stiefvater, falls er die Mutter überlebt, mit der Tochter nicht auskommen, steht ihm das Recht zu, den Garten wieder an sich zu nehmen. Sofern diese den Kaufpreis nicht zahlen kann, soll sie statt dessen den Stiefvater, solange er lebt und arbeitsunfähig ist, verpflegen, auch dessen Begräbniskosten tragen. Actum Hüls. Zeugen: Martin Kauffmans, Wilhelm Mans, Henrich Pescher und Franz Kühlen. (1825 April 10)
Or. Pap.
- 1815
- 1825